

MEDION®

Bedienungsanleitung Handleiding
Mode d'emploi Istruzioni per l'uso
Manual de instrucciones



Digitale Nähmaschine
Machine à coudre numérique
Digitale naaimachine
Macchina da cucire digitale
Máquina de coser digital
MEDION® MD 15694

Geräteübersicht

Vorderansicht

Overzicht van het apparaat

Vooraanzicht

Esquema del aparato

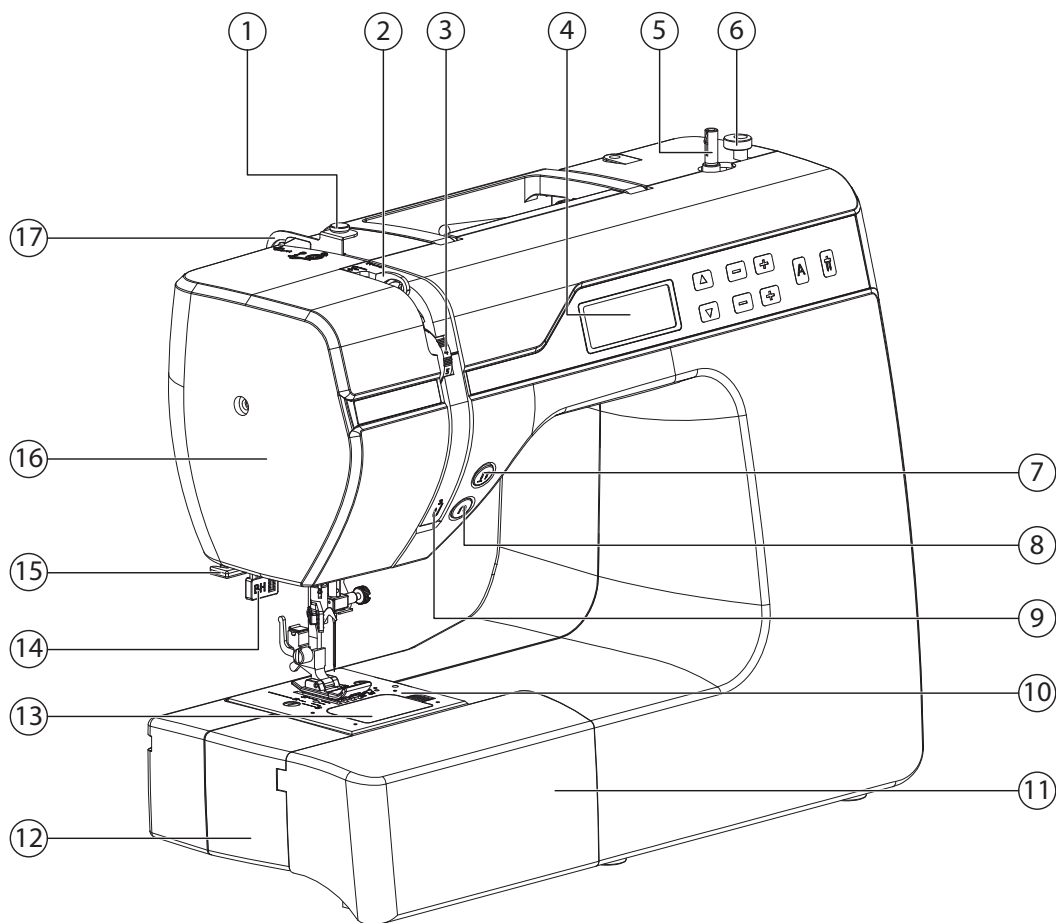
Vista de frente

Vue d'ensemble de l'appareil

Vue avant

Caratteristiche dell'apparecchio

Vista anteriore



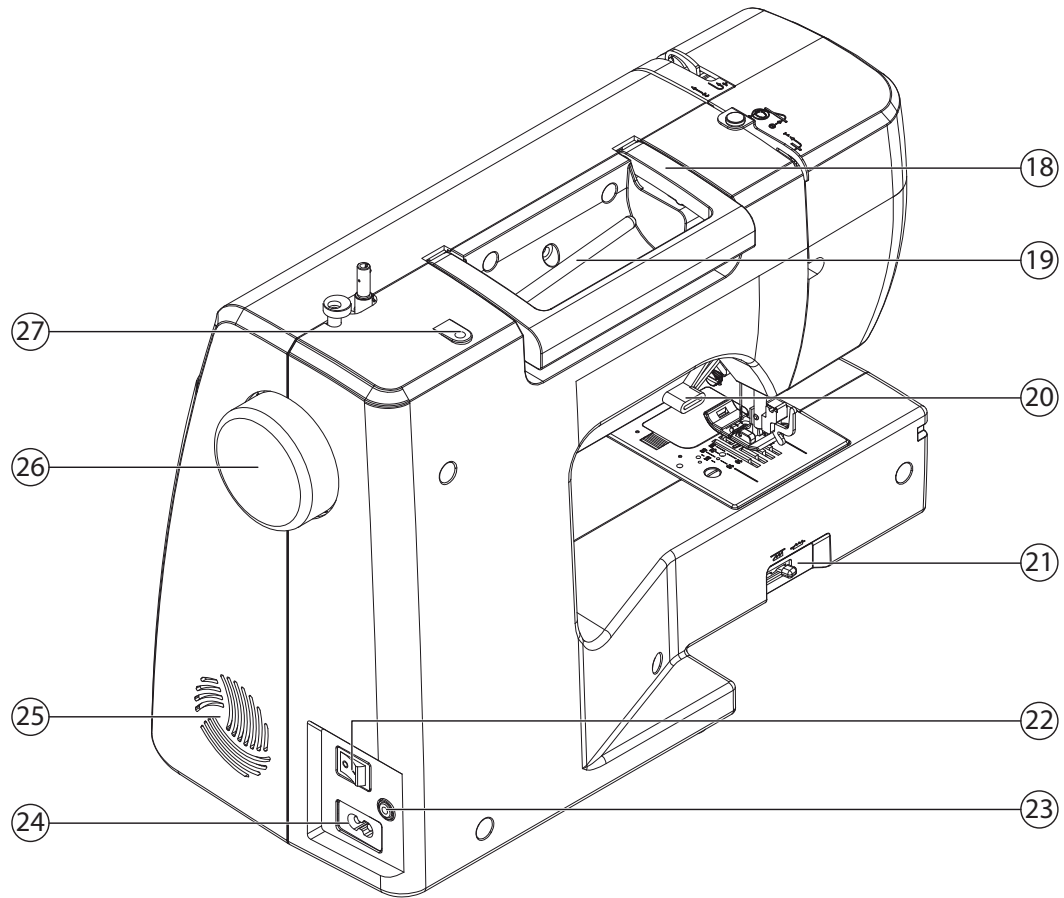
Rückansicht

Vue arrière

Achteraanzicht

Vista posteriore

Vista posterior



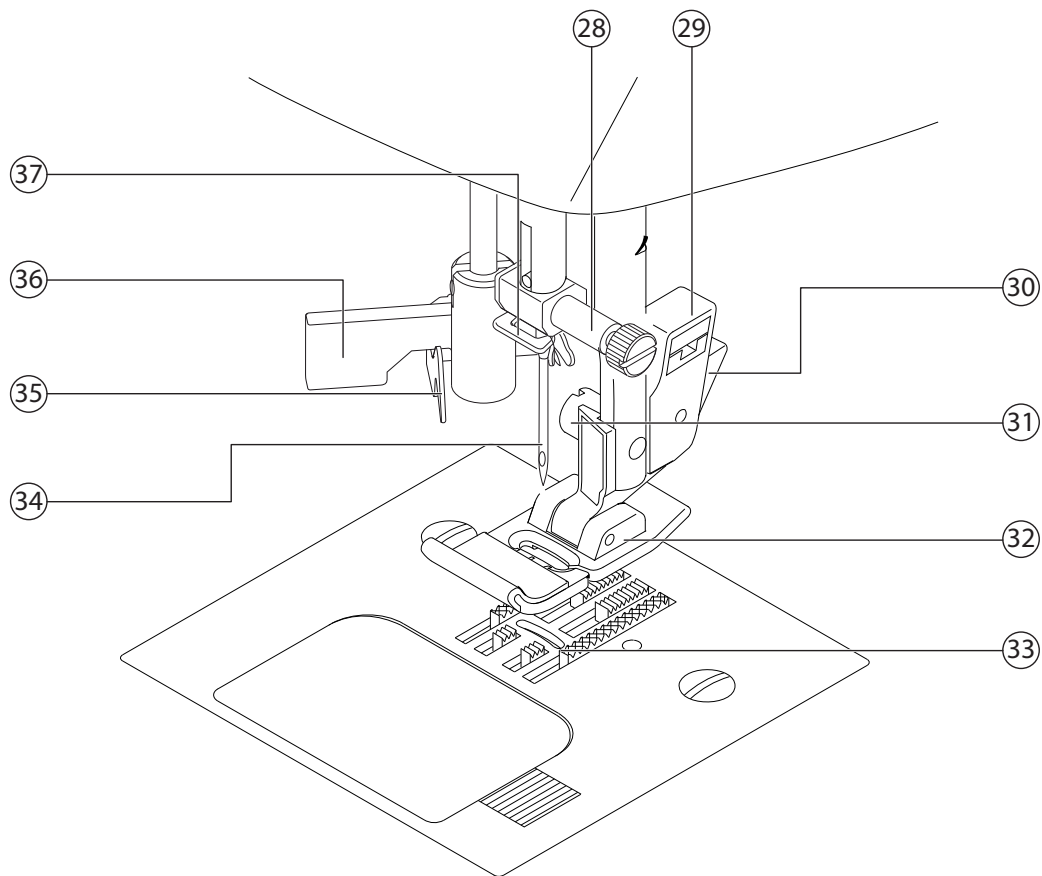
Nähmechanik

Mécanique de couture

Naaimechanisme

Meccanica di cucitura

Mecánica de coser



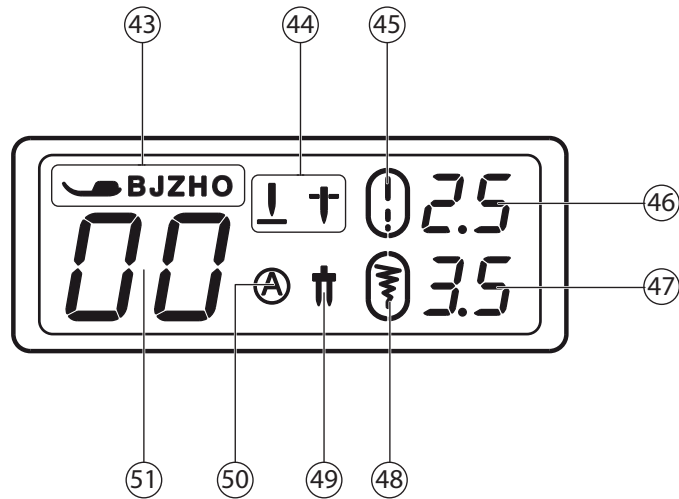
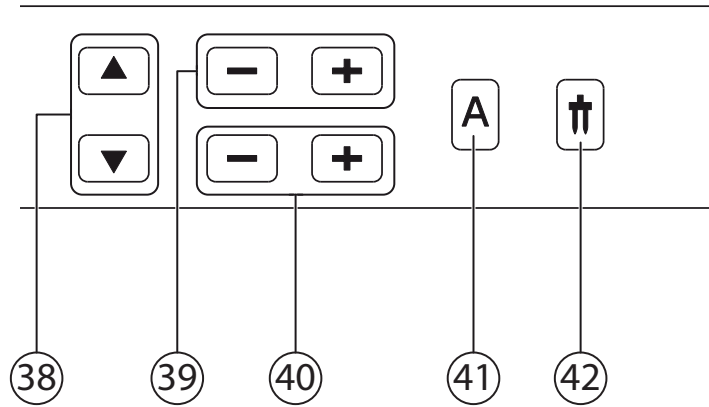
Bedienfeld und Display

Panneau de commande et écran

Bedieningspaneel en display

Quadro comandi e display

Panel de control y pantalla



1. Hauptkomponenten

- 1) Aufspulfadenführung
- 2) Fadenheber
- 3) Oberfadenspannungsregler
- 4) Display
- 5) Spulenspindel
- 6) Spulenanschlag
- 7) Nadelendposition
- 8) Rückwärtstaste
- 9) Fadenführung
- 10) Stichplatte
- 11) Zubehörbox
- 12) Freiarm
- 13) Spulenkassettenabdeckung
- 14) Knopflochautomatik-Hebel
- 15) Fadenabschneider
- 16) Frontklappe
- 17) Oberfadenführung

2. Rückansicht

- 18) umklappbarer Tragegriff
- 19) Garnrollenhalter
- 20) Nähfußhebel
- 21) Stofftransporteurabsenkhebel
- 22) Hauptschalter (Motor und Licht)
- 23) Steckergehäuse für Fußanlasser
- 24) Steckergehäuse für Netzkabel
- 25) Lüftungsschlitze
- 26) Handrad
- 27) Befestigungsschacht für zweiten Garnrollenhalter

3. Nähmechanik

- 28) Nadelhalteschraube
- 29) Nähfußhalter
- 30) Nähfußauslösehebel
- 31) Nähfußhalteschraube
- 32) Nähfuß
- 33) Stofftransporteur
- 34) Nadel
- 35) Einfädelmechanik
- 36) Einfädelautomatik-Hebel
- 37) Nadelhalterungsfadenführung

4. Bedienfeld und Display

- 38) Programmwahltasten
- 39) Stichlängenauswahltasten
- 40) Stichbreitenauswahltasten
- 41) Buchstaben-Modus-Wahltaste
- 42) Zwillingsnadel-Modus-Wahltaste
- 43) Nähfußindikator
- 44) Nadelendpositionsindikator
- 45) Standard-Stichlängenindikator
- 46) Stichlängenanzeige
- 47) Stichbreitenanzeige
- 48) Standard-Stichbreitenindikator
- 49) Zwillingsnadelindikator
- 50) Buchstaben-Modus-Indikator
- 51) Programmanzeige

DE

FR

NL

IT

ES

Inhaltsverzeichnis

1.	Hauptkomponenten	1
2.	Rückansicht	1
3.	Nähmechanik	1
4.	Bedienfeld und Display	1
5.	Zu dieser Bedienungsanleitung	5
5.1.	In dieser Bedienungsanleitung verwendete Warnsymbole und Signalwörter.....	5
5.2.	Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	5
5.3.	Konformitätserklärung.....	6
6.	Sicherheitshinweise	7
6.1.	Elektrische Geräte nicht in Kinderhände.....	7
6.2.	Netz Kabel und Netzanschluss.....	7
6.3.	Grundsätzliche Hinweise.....	7
6.4.	Niemals selbst reparieren.....	8
6.5.	Sicher mit dem Gerät umgehen.....	8
6.6.	Reinigung und Aufbewahrung.....	8
7.	Lernen Sie Ihr Gerät kennen	9
7.1.	Lieferumfang.....	9
7.2.	Inhalt der Zubehörbox.....	10
7.3.	Elektrische Anschlüsse.....	11
7.4.	Steuern der Nähgeschwindigkeit.....	11
7.5.	Ansetzen und Entfernen des Anschlagbetisches.....	12
7.6.	Zubehörbox.....	12
8.	Vorbereitende Arbeiten	12
8.1.	Einsetzen einer Garnrolle.....	12
8.2.	Aufspulen der Unterfadenspule.....	13
8.3.	Entnehmen der Spule.....	14
8.4.	Einlegen der Spule.....	14
8.5.	Einfädeln des Oberfadens.....	16
8.6.	Darstellung der Oberfadenführung.....	18
8.7.	Einfädelautomatik für die Nadel.....	18
8.8.	Heraufholen des Unterfadens.....	20
9.	Einstellungen	21
9.1.	Einstellung der Fadenspannung.....	21
9.2.	Regulierung der Oberfadenspannung.....	21
9.3.	Überprüfen der Fadenspannungen.....	22
9.4.	Einstellung der Nadelendposition.....	23
10.	Nähen	24
10.1.	Allgemeines.....	24
10.2.	Auswahl der richtigen Nadel.....	24
10.3.	Heben und Absenken des Nähfußes.....	25
10.4.	Rückwärtsnähen/Musterabschluss.....	25
10.5.	Stoff aus der Nähmaschine nehmen.....	25
10.6.	Wechseln der Nährichtung.....	26
10.7.	Durchtrennen des Fadens.....	26
10.8.	Programmwahl.....	26
10.9.	Stichbreiteneinstellung.....	27
10.10.	Stichlängeneinstellung.....	27
10.11.	Sticharten einstellen.....	27

10.12. Zierstiche	32
10.13. Bildmusterstiche	32
10.14. Buchstabenmuster	32
10.15. Knopflöcher	33
10.16. Knöpfe und Ösen annähen	34
10.17. Reißverschlüsse einnähen	35
10.18. Kräuseln.....	36
10.19. Aufnähen von Applikationen	37
10.20. Nähen mit einer Zwillingssnadel	37
10.21. Nähen mit dem Freiarm.....	38
11. Wartung, Pflege und Reinigung	39
11.1. Auswechseln der Nadel	39
11.2. Entfernen und Einsetzen des Nähfußes.....	40
11.3. Entfernen und Einsetzen des Nähfußhalters	40
11.4. Pflege der Nähmaschine	40
12. Störungen	42
12.1. Hilfreiche Meldungen.....	44
13. Stoff-, Garn- und Nadeltabelle	45
13.1. Nützliche Nähtipps.....	45
14. Die Programmwahl.....	46
14.1. Stichprogramme	46
14.2. Buchstabenprogramme	48
15. Entsorgung.....	49
16. Technische Daten.....	49
16.1. Symbole auf dem Typenschild und dem Gerät/Netzteil	49
17. Impressum	50
18. Index.....	51

5. Zu dieser Bedienungsanleitung









Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Bedienungsanleitung gründlich durch und befolgen Sie vor allen Dingen die Sicherheitshinweise!

Alle Tätigkeiten an und mit diesem Gerät dürfen nur soweit ausgeführt werden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung für den zukünftigen Gebrauch auf.

Falls Sie das Gerät einmal weitergeben, muss auch diese Bedienungsanleitung unbedingt mitgegeben werden!

5.1. In dieser Bedienungsanleitung verwendete Warnsymbole und Signalwörter

	GEFAHR! Warnung vor unmittelbarer Lebensgefahr!
	WARNUNG! Warnung vor möglicher Lebensgefahr und/oder schweren irreversiblen Verletzungen!
	VORSICHT! Warnung vor möglichen mittleren und oder leichten Verletzungen!
	HINWEIS! Hinweise beachten, um Sachschaden zu vermeiden! Weiterführende Informationen für den Gebrauch des Gerätes!
	HINWEIS! Hinweise in der Bedienungsanleitung beachten!
	TIPP Nähtipps zur Erleichterung der Arbeit

5.2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Ihr Gerät bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten der Nutzung:

Die Nähmaschine kann zum Zusammennähen und Verzieren der Nähte von leichtem bis schwerem Nähgut verwendet werden.

Das Nähgut kann aus textilen Fasern, zusammengesetzten Materialien oder leichtem Leder bestehen.

- Das Gerät ist nur für den privaten und nicht für den industriellen/kommerziellen Gebrauch bestimmt.

Bitte beachten Sie, dass im Falle des nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs die Haftung erlischt:

- Bauen Sie das Gerät nicht ohne unsere Zustimmung um und verwenden Sie keine nicht von uns genehmigten oder gelieferten Zusatzgeräte.
- Verwenden Sie nur von uns gelieferte oder genehmigte Ersatz- und Zubehörteile.
- Beachten Sie alle Informationen in dieser Bedienungsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise. Jede andere Bedienung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Personen- oder Sachschäden führen.
- Nutzen Sie das Gerät nicht unter extremen Umgebungsbedingungen.

5.3. Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Medion AG, dass das Produkt mit den folgenden europäischen Anforderungen übereinstimmt:

- EMV-Richtlinie 2014/30/EU
- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
- Öko-Design Richtlinie 2009/125/EG
- RoHS-Richtlinie 2011/65/EU.



6. Sicherheitshinweise

6.1. Elektrische Geräte nicht in Kinderhände

- Dieses Gerät können von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht durch Kinder durchgeführt werden, es sei denn, sie sind älter als 8 Jahre und beaufsichtigt.
- Kinder jünger als 8 Jahre sind vom Gerät und der Anschlussleitung fernzuhalten.



GEFAHR!

Erstickungsgefahr!

Verpackungsfolien können verschluckt oder unsachgemäß benutzt werden, daher besteht Erstickungsgefahr!

- ▶ Halten Sie das Verpackungsmaterial, wie z.B. Folien oder Plastikbeutel von Kindern fern.

6.2. Netzkabel und Netzanschluss

- Schließen Sie das Gerät nur an eine gut erreichbare Steckdose (230 V ~ 50 Hz) an, die sich in der Nähe des Aufstellortes befindet. Für den Fall, dass Sie das Gerät schnell vom Netz nehmen müssen, muss die Steckdose frei zugänglich sein.
- Wenn Sie den Stecker ziehen, fassen Sie immer den Stecker selbst an und ziehen Sie nicht am Kabel.
- Wickeln Sie das Kabel während des Betriebs ganz ab.
- Netzkabel und Verlängerungskabel müssen so verlegt werden, dass niemand darüber stolpern kann.
- Das Kabel darf keine heißen Flächen berühren.
- Wenn Sie die Nähmaschine verlassen, ziehen Sie den Netzstecker und verhindern Sie so Unfälle durch versehentliches Einschalten.
- Schalten Sie für folgende Tätigkeiten die Nähmaschine aus und ziehen Sie den Netzstecker ab: Einfädeln, Nadelwechsel, Nähfuß einstellen, Reinigungs- und Wartungsarbeiten sowie am Ende der Näharbeiten und bei Arbeitsunterbrechung.

6.3. Grundsätzliche Hinweise

- Die Nähmaschine darf nicht nass werden – es besteht Stromschlaggefahr!
- Lassen Sie die eingeschaltete Nähmaschine niemals unbeaufsichtigt.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht im Freien.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht in feuchtem Zustand oder in feuchter Umgebung.
- Gerät darf nur mit dem mitgelieferten Fußanlasser Typ ES01FC in Betrieb genommen werden.

6.4. Niemals selbst reparieren



WARNUNG!

Stromschlaggefahr!

Bei unsachgemäßer Reparatur besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags!

- ▶ Versuchen Sie auf keinen Fall, das Gerät zu öffnen oder selbst zu reparieren!
 - ▶ Wenden Sie sich im Störfall oder wenn die Anschlussleitung dieses Gerätes beschädigt ist an das Service Center oder eine andere geeignete Fachwerkstatt.
- Ziehen Sie bei Beschädigung des Geräts oder der Anschlussleitung sofort den Netzstecker aus der Steckdose.
 - Das Gerät darf bei sichtbarer Beschädigung der Nähmaschine oder der Anschlussleitung nicht verwendet werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
 - Wenn die Anschlussleitung dieses Geräts beschädigt ist, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

6.5. Sicher mit dem Gerät umgehen

- Stellen Sie die Nähmaschine auf eine ebene, feste Arbeitsfläche.
- Während des Betriebs müssen die Luftöffnungen frei bleiben: Lassen Sie keine Gegenstände (z. B. Staub, Fadenreste usw.) in die Öffnungen eindringen.
- Halten Sie den Fußanlasser frei von Fusseln, Staub und Stoffabfällen.
- Stellen Sie niemals etwas auf den Fußanlasser.
- Verwenden Sie nur die mitgelieferten Zubehörteile.
- Verwenden Sie zum Ölen nur spezielle Nähmaschinenöle. Benutzen Sie keine anderen Flüssigkeiten.
- Seien Sie vorsichtig bei der Bedienung der beweglichen Teile der Maschine, insbesondere der Nadel. Es besteht Verletzungsgefahr auch dann, wenn die Maschine nicht am Stromnetz ist!
- Achten Sie beim Nähen darauf, dass Sie nicht mit den Fingern unter die Nadelhalteschraube kommen.
- Benutzen Sie keine verbogenen oder stumpfen Nadeln.
- Halten Sie den Stoff beim Nähen nicht fest und ziehen Sie nicht am Stoff. Die Nadeln können brechen.
- Stellen Sie die Nadel am Schluss der Näharbeit immer in die höchste Position.
- Schalten Sie beim Verlassen der Maschine, vor Wartungsarbeiten immer die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

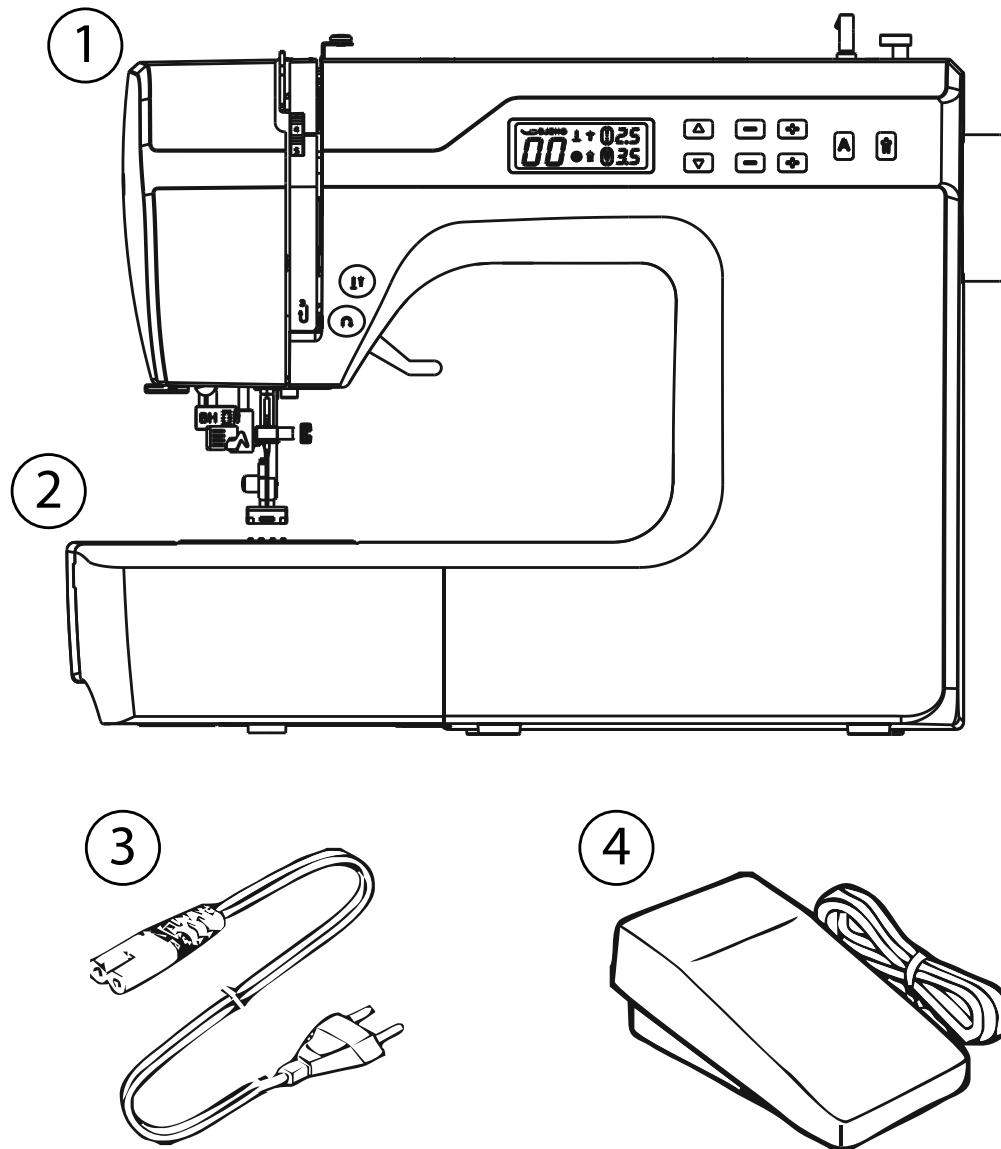
6.6. Reinigung und Aufbewahrung

- Vor der Reinigung ziehen Sie bitte den Netzstecker aus der Steckdose. Für die Reinigung verwenden Sie ein trockenes, weiches Tuch. Vermeiden Sie chemische Lösungs- und Reinigungsmittel, weil diese die Oberfläche und/oder Beschriftungen des Gerätes beschädigen können.
- Zur Aufbewahrung decken Sie die Nähmaschine immer mit der beiliegenden Abdeckhaube ab, um die Maschine vor Staub zu schützen.

7. Lernen Sie Ihr Gerät kennen

7.1. Lieferumfang

Vergewissern Sie sich beim Auspacken, dass folgende Teile mitgeliefert wurden:



- 52) Nähmaschine
- 53) Anschlagetisch mit Zubehörbox
- 54) Netzkabel
- 55) Fußanlasser (Typ ES01FC)

folgende Teile ohne Abbildung:

- Standardfuß (Indikator J) (Geradstich/Zickzackstich) (bereits montiert)
- Abdeckhaube
- Buchstabentafel
- Bedienungsanleitung und Garantieunterlagen



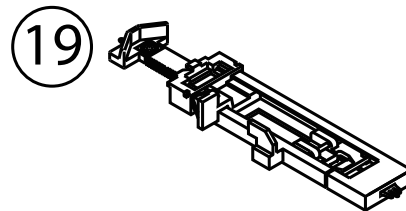
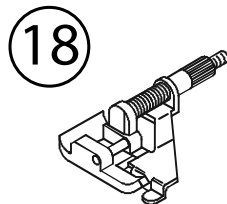
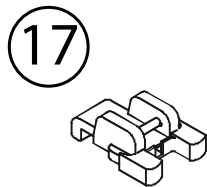
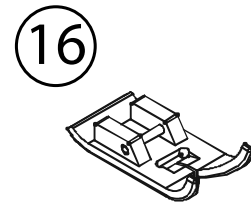
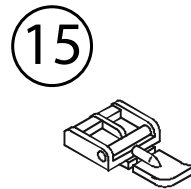
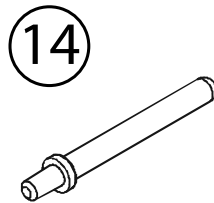
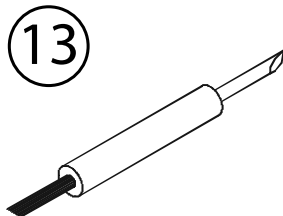
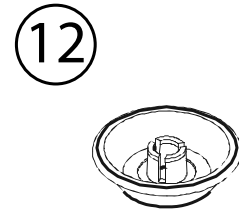
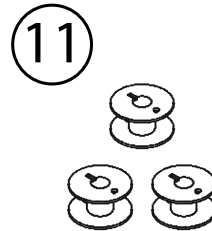
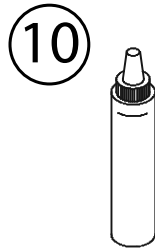
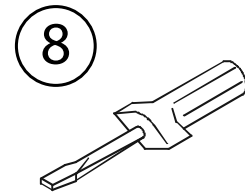
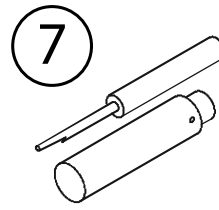
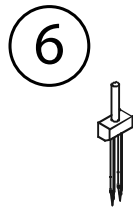
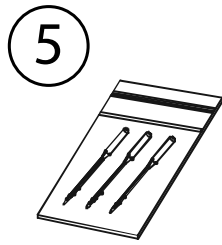
GEFAHR!

Erstickungsgefahr!

Verpackungsfolien können verschluckt oder unsachgemäß benutzt werden, daher besteht Erstickungsgefahr!

- ▶ Halten Sie das Verpackungsmaterial, wie z.B. Folien oder Plastikbeutel von Kindern fern.

7.2. Inhalt der Zubehörbox

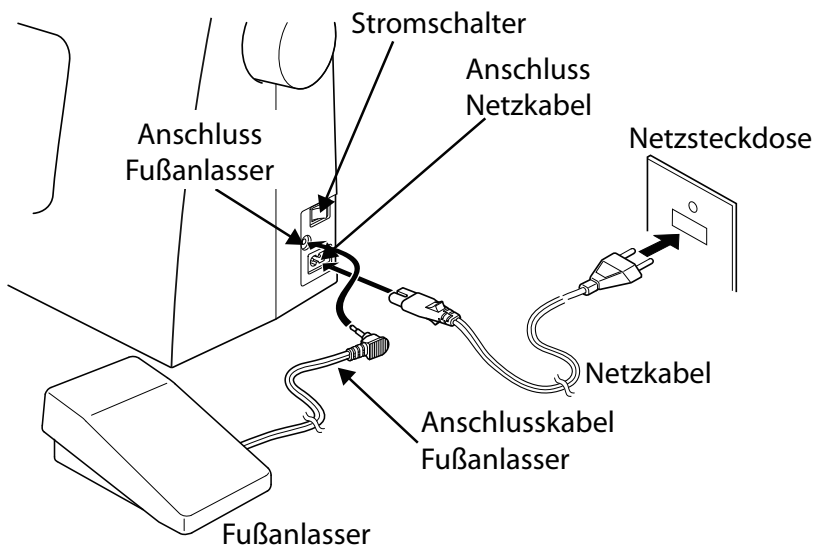


- 56) Nadelsortiment
- 57) Zwillingsnadel
- 58) Trennmesser
- 59) Schraubendreher (klein)
- 60) Spezialschraubendreher für Stichplatte
- 61) Ölkännchen
- 62) 4 Spulen (3 im Zubehörfach und 1 vormontiert)
- 63) Fadenableiter
- 64) Reinigungspinsel
- 65) Zusatzgarnrollenhalter
- 66) Reißverschluss-Nähfuß
- 67) Satinstichfuß (Indikator Z)
- 68) Knopfannähfuß (Indikator O)
- 69) Blindstichfuß (Indikator H)
- 70) Knopfloch-Nähfuß (Indikator B)

7.3. Elektrische Anschlüsse

HINWEIS!

Verwenden Sie nur den mitgelieferten Fußanlasser Typ ES01FC.



VORSICHT!

Verletzungsgefahr!

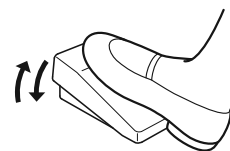
Durch unbeabsichtigtes Bedienen des Fußschalters besteht Verletzungsgefahr.



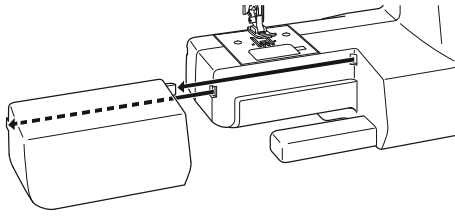
- ▶ Schalten Sie nach der Arbeit oder vor Wartungsarbeiten immer die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- ▶ Verbinden Sie den Fußanlasser mit dem Anschluss für den Fußanlasser an der Nähmaschine.
- ▶ Stecken Sie den Kupplungsstecker des mitgelieferten Netzkabels in das Steckergehäuse an der Maschine und dann den Netzstecker in die Steckdose.
- ▶ Schalten Sie die Nähmaschine mit dem Stromschalter (22) ein. Der Stromschalter schaltet sowohl die Nähmaschine als auch das Nählicht ein.

7.4. Steuern der Nähgeschwindigkeit

Die Nähgeschwindigkeit wird über den Fußanlasser gesteuert. Die Nähgeschwindigkeit kann dadurch verändert werden, dass man mehr oder weniger Druck auf den Fußanlasser ausübt.



7.5. Ansetzen und Entfernen des Anschiebetisches



Die Maschine wird mit einem angesetzten Arbeitstisch geliefert.

- ▶ Der Anschiebetisch wird entfernt, indem Sie ihn vorsichtig nach links wegschieben.
- ▶ Zum Ansetzen des Anschiebetisches setzen Sie den Anschiebetisch vorsichtig an die Maschine an und schieben ihn nach rechts bis er hörbar einrastet.

7.6. Zubehörbox

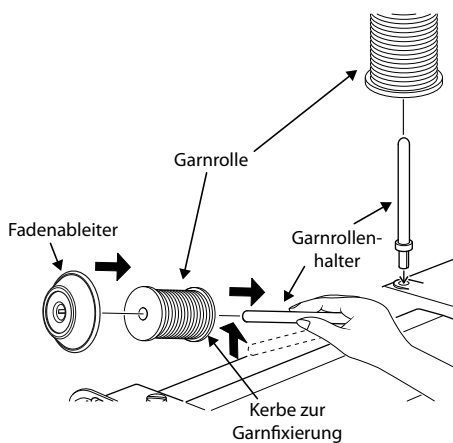
Die Zubehörbox ist in den Anschiebetisch integriert.

- ▶ Zum Öffnen klappen Sie den Deckel des Anschiebetisches nach unten. Somit haben Sie Zugriff auf die im Inneren enthaltenen Zubehörteile.

8. Vorbereitende Arbeiten

8.1. Einsetzen einer Garnrolle

Für die meisten Garnrollen nutzen Sie den horizontalen Garnrollenhalter (19), sollte eine Garnrolle zu groß für diesen Garnrollenhalter sein, dann können Sie den zusätzlichen Garnrollenhalter aus dem Zubehör als vertikalen Garnrollenhalter nutzen.



- ▶ Stecken Sie die Garnrolle auf den Garnrollenhalter (19) und fixieren Sie die Garnrolle mit dem Fadenableiter.



TIPP

Bei den meisten Garnrollen gibt es eine Kerbe, die der Garnfixierung nach dem Gebrauch dient. Damit ein gleichmäßiger und störungsfreier Garnlauf gewährleistet ist, achten Sie darauf, dass diese Kerbe in Richtung Unterseite zeigt.

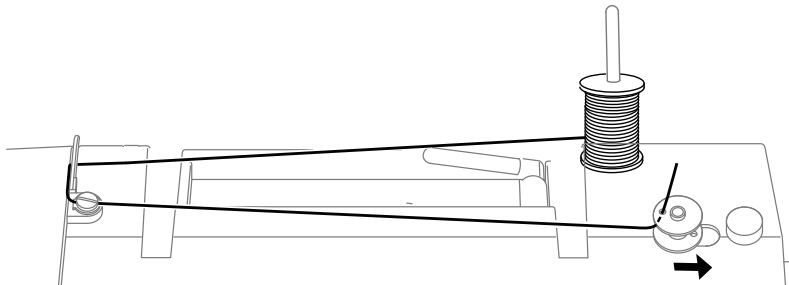
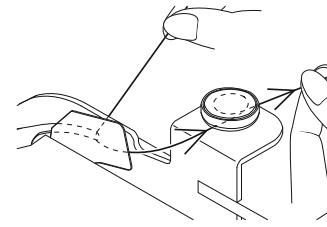
8.2. Aufspulen der Unterfadenspule

Die Unterfadenspulen lassen sich schnell und einfach mit der Nähmaschine aufspulen.

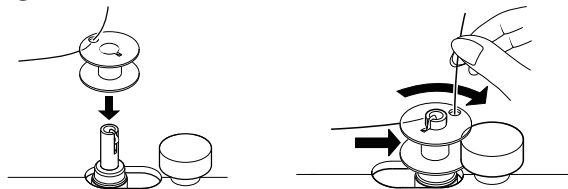
Dazu führen Sie den Faden von der Garnrolle durch die Aufspulfadenführung (1) hin zur Spule.

Die genaue Vorgehensweise für das Aufspulen entnehmen Sie bitte den folgenden Punkten:

- ▶ Stecken Sie den zusätzlichen Garnrollenhalter in die entsprechende Öffnung.
- ▶ Führen Sie den Faden von der Garnrolle, wie in der Abbildung ersichtlich, durch die Aufspulfadenführung (1).



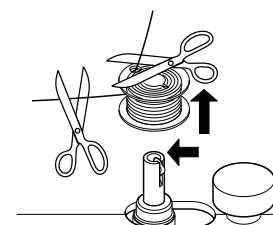
- ▶ Fädeln Sie das Garnende, wie abgebildet, durch das Loch der Spule und wickeln Sie den Faden mit der Hand einige Umdrehungen auf die Spule.
- ▶ Stecken Sie die Spule auf die Spulenspindel (5), wobei das Fadenende oben auf der Spule liegt. Schwenken Sie die Spulenspindel (5) nach rechts gegen den Spulenschlag (6) bis sie hörbar einrastet.



HINWEIS

Nachdem die Spulenspindel auf der rechten Seite eingerastet ist, wechselt die LED-Anzeige von der Programmnummer zum Symbol „]“, „“. Gleichzeitig wird auch der Nähmechanismus abgeschaltet, so dass sich die Nadel während des Aufspulens nicht mitbewegt.

- ▶ Halten Sie das Fadenende fest und betätigen Sie den Fußanlasser. Sobald die Spule ein wenig aufgespult ist, lassen Sie das Fadenende los. Spulen Sie auf, bis sich die Spulenspindel (5) nicht mehr weiter dreht.
- ▶ Schwenken Sie die Spulenspindel (5) nach links und entfernen Sie die Spule.
- ▶ Schneiden Sie die überstehenden Fäden ab.



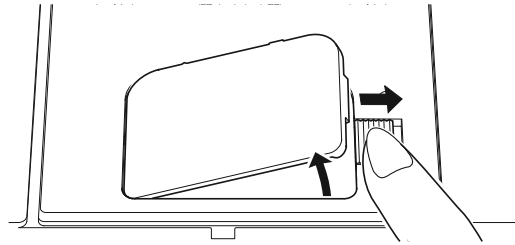
HINWEIS

Die LED-Anzeige wechselt vom Symbol „]“, „“ wieder zurück zur Programmnummernanzeige (51) und der Nähmechanismus wird wieder aktiviert.

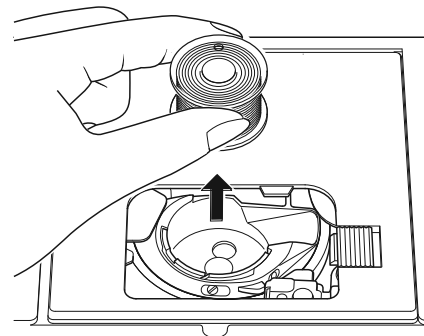


8.3. Entnehmen der Spule

- ▶ Stellen Sie die Nadel, durch Drehen des Handrades (26) sowie den Nähfußhebel in die oberste Position.
- ▶ Öffnen Sie die Spulenkassette indem Sie den Entriegelungsschieber nach rechts drücken.

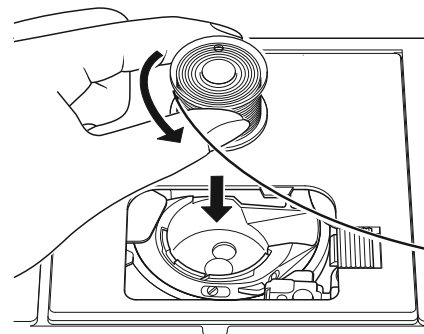


- ▶ Nehmen Sie die Spulenkassettenabdeckung (13) ab.
- ▶ Heben Sie nun vorsichtig die Spule aus der Spulenkassette

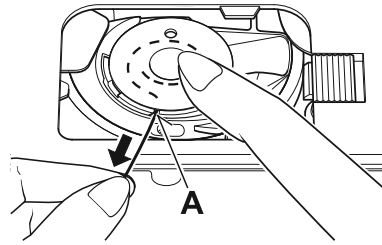


8.4. Einlegen der Spule

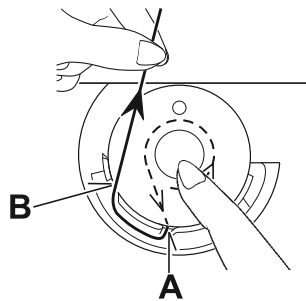
- ▶ Halten Sie die Spule zwischen Daumen und Zeigefinger und lassen Sie ca. 15 cm des Fadens heraushängen.
- ▶ Legen Sie die Spule vorsichtig in die Spulenkassette, so dass der Faden unten von der Spule gewickelt wird und sich die Spule gegen den Uhrzeigersinn dreht, wenn Sie am Faden ziehen.



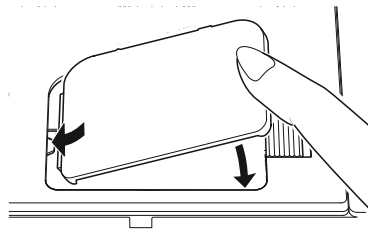
- ▶ Führen Sie nun den Faden von rechts nach links in die Spannfeder ein (Schlitz A)



- ▶ Ziehen Sie nun den Faden durch die Kerbe B über die Spule hinaus. Lassen Sie ca. 15 cm Faden überstehen.

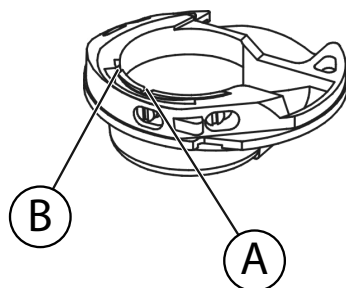


- ▶ Halten Sie das Fadenende fest und schließen Sie die Spulenkassettenabdeckung (13) wieder, indem Sie die Abdeckung zuerst auf der linken Seite einsetzen und dann festdrücken, bis sie hörbar einrastet.



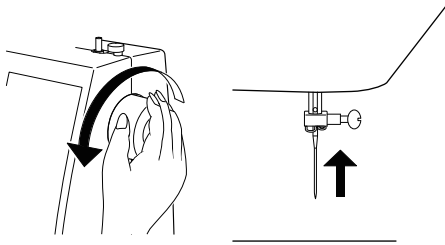
HINWEIS

Zur besseren Übersicht sehen Sie unten noch einmal den Greiferbahnring mit den beiden Fadenführkerben.

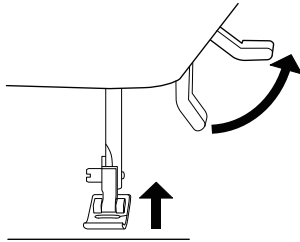


8.5. Einfädeln des Oberfadens

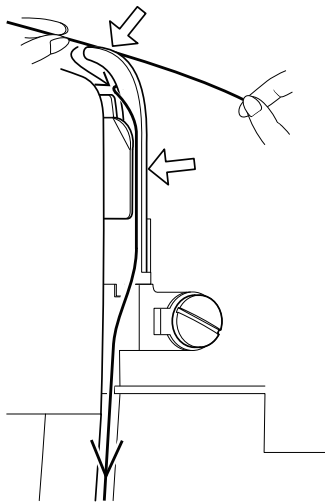
Bitte lesen Sie die folgenden Anweisungen genau durch, da eine falsche Reihenfolge oder Fadenführung zu Fadenrissen, Stichauslassungen und Zusammenziehen des Stoffes führen kann.



- ▶ Bringen Sie vor dem Einfädeln die Nadel durch Drehen des Handrades (26) in die oberste Stellung.



- ▶ Bringen Sie den Nähfußhebel (19) ebenfalls in die obere Position, dies löst die Fadenspannung und ermöglicht das problemlose Einfädeln des Oberfadens.



- ▶ Setzen Sie eine Garnrolle auf einen der Garnrollenhalter und fixieren Sie die Garnrolle mit dem Fadenableiter.
- ▶ Führen Sie nun den Faden unter der Klemmfeder der Oberfadensführung (17) durch, wie gezeigt:
- ▶ Lassen Sie danach den Faden zwischen den Spannungsscheiben des Oberfadensspannungsreglers (3), wie gezeigt, durchlaufen.



HINWEIS

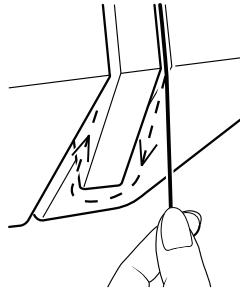
Anders als bei den meisten Nähmaschinen sind die Spannungsscheiben der Oberfadenspannung nicht direkt sichtbar, achten Sie daher sehr genau darauf, dass der Faden zwischen den Spannungsscheiben liegt und nicht an einer anderen Stelle durch die Maschine läuft.



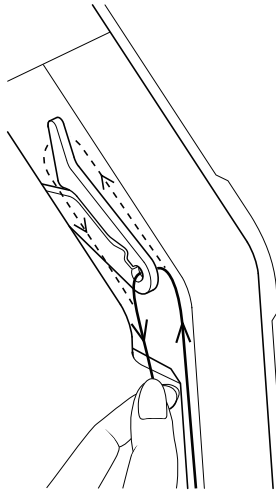
TIPP

Eine Oberfadenspannung von 3 - 4 ist für die meisten Anwendungen ideal.

- ▶ Führen Sie den Faden unter der vorderen Fadenführung (9) hindurch nach oben, dabei wird die innere Führungsfeder automatisch hinaufgeschoben.



- ▶ Fädel Sie dann den Faden von rechts nach links in den Haken des Fadenhebers (2) ein.

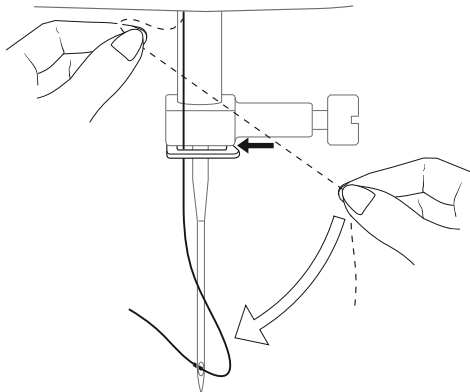


HINWEIS

Drehen Sie ggf. am Handrad (26), um den Fadenheber (2) bis oben anzuheben.

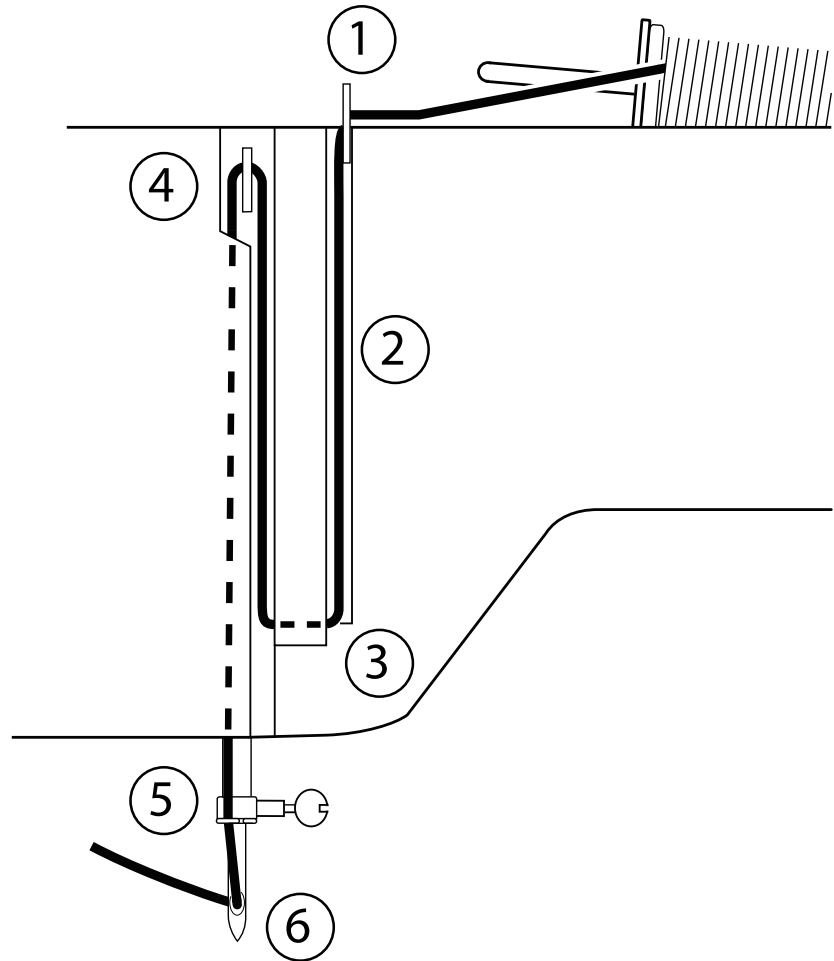


- ▶ Führen Sie den Faden nun wieder nach unten in Richtung Nadel, dabei wird er durch die interne Fadenführung (9) und die Fadenführung der Nadelhalterung (37) gelegt.



8.6. Darstellung der Oberfadenführung

Zur besseren Übersicht finden Sie an dieser Stelle noch eine schematische Darstellung des Fadenlaufes des Oberfadens. Die Ziffern geben die Reihenfolge der Schritte beim Einfädelvorgang an.



8.7. Einfädelautomatik für die Nadel

Die Nähmaschine verfügt über eine Einfädelautomatik (35), die Ihnen das Einfädeln des Oberfadens erleichtert.

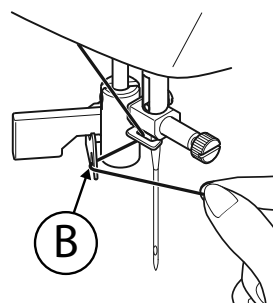


HINWEIS

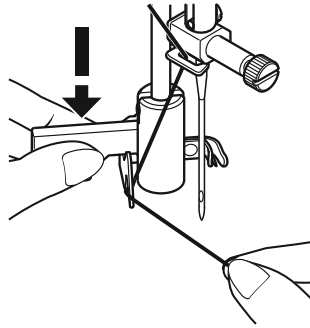
Beschädigungsgefahr!

Die Einfädelautomatik kann nicht zum Einfädeln einer Zwillingsnadel benutzt werden.

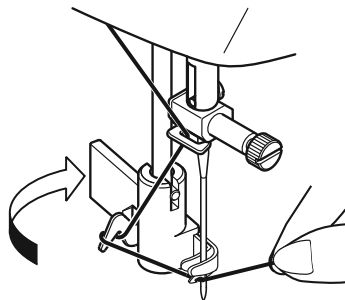
- Drehen Sie ggf. am Handrad, um die Nadel in die obere Position zu bringen. Legen Sie den Faden um die Fadenführung B.



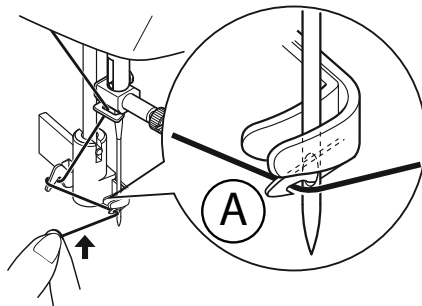
- ▶ Ziehen Sie den Hebel (36) des Einfädlers vorsichtig soweit wie möglich nach unten.



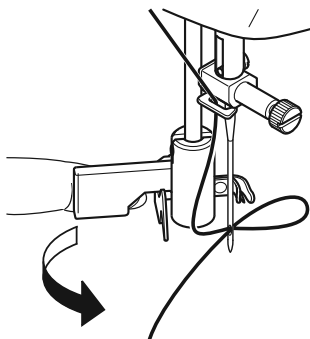
- ▶ Drehen Sie den Hebel (36) des Einfädlers im Uhrzeigersinn nach hinten.



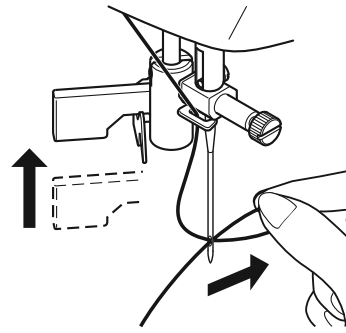
- ▶ Der Fadenfanghaken A wird automatisch ins Nadelöhr eingeführt. Legen Sie den Faden unter den Fadenfanghaken A.



- ▶ Führen Sie den Hebel (36) des Einfädlers vorsichtig wieder in die Ausgangsposition zurück. Der Fadenfanghaken A zieht den Oberfaden durch das Nadelöhr und bildet hinter der Nadel eine Schlaufe.

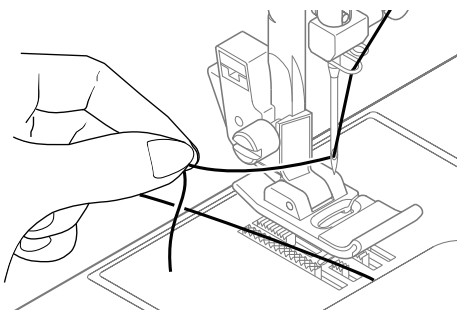


- ▶ Schieben Sie den Hebel (36) des Einfädlers wieder nach oben und ziehen Sie die Schlaufe vollständig mit der Hand durch das Nadelöhr, um den Oberfaden komplett einzufädeln.

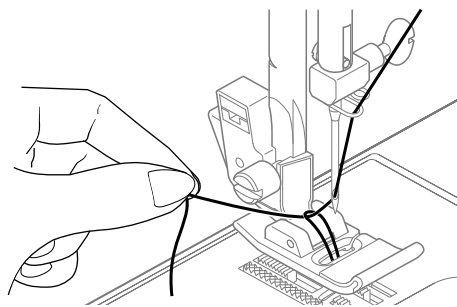


8.8. Heraufholen des Unterfadens

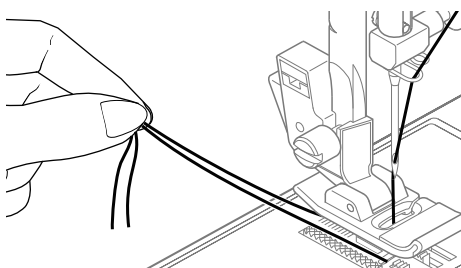
- ▶ Stellen Sie den Nähfuß (32) nach oben. Drehen Sie das Handrad (26) mit der rechten Hand zu sich, bis die Nadel sich in der obersten Position befindet.
- ▶ Halten Sie den Oberfaden locker mit der linken Hand und drehen Sie das Handrad (26) mit der rechten Hand zu Ihnen hin, bis sich die Nadel nach unten und wieder nach oben bewegt hat. Dann stoppen Sie das Handrad (26), sobald die Nadel auf ihrer höchsten Position ist.



- ▶ Ziehen Sie den Oberfaden leicht nach oben, so dass der Unterfaden eine Schlinge bildet.



- ▶ Ziehen Sie ca. 15 cm der beiden Fäden unter dem Nähfuß (32) nach hinten heraus.



9. Einstellungen

9.1. Einstellung der Fadenspannung

Wenn der Faden beim Nähen reißt, ist die Fadenspannung zu hoch.

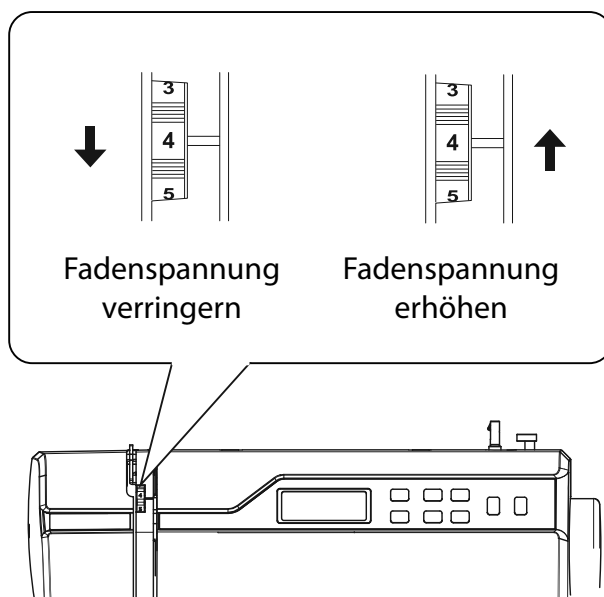
Wenn sich beim Nähen kleine Schlaufen bilden, ist die Fadenspannung zu niedrig.

In beiden Fällen muss die Fadenspannung eingestellt werden. Dabei müssen Oberfaden- und Unterfadenspannung im richtigen Verhältnis zueinander stehen.

9.2. Regulierung der Oberfadenspannung

Die Spannung wird von den Scheiben, durch die der Faden geführt wird, erzeugt. Der Druck auf diese Scheiben wird durch den Oberfadenspannungsregler (3) reguliert.

Je höher die Zahl, desto fester die Spannung.



HINWEIS

Eine Oberfadenspannung von 3 - 4 ist für die meisten Näharbeiten geeignet.



Die Oberfadenspannung wird erst durch das Herablassen des Nähfußes aktiviert.

Es gibt mehrere Gründe, weshalb Sie die Spannung regulieren müssen. So muß z. B. die Spannung für verschiedene Stoffe auch verschieden stark sein.

Die benötigte Spannung hängt von der Festigkeit und Dicke des Stoffes ab, wieviele Lagen Stoff genäht werden sollen und welche Stichtart Sie wählen.

Bitte achten Sie darauf, dass die Spannung von Ober- und Unterfaden gleichmässig ist, da es sonst zu einem Zusammenziehen des Stoffes kommen kann.

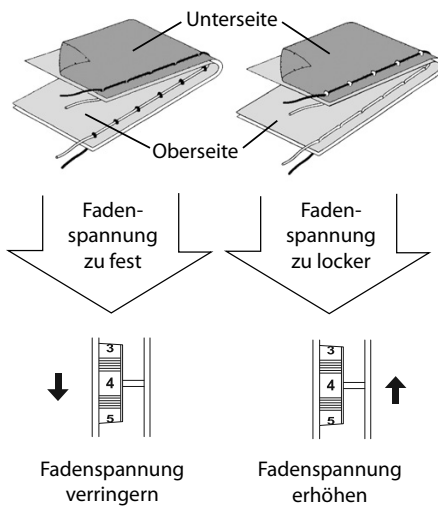
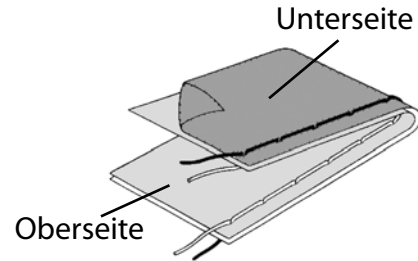
Wir empfehlen Ihnen, vor jeder Näharbeit auf einem Stoffrest eine Probenahrt zu machen.

9.3. Überprüfen der Fadenspannungen

9.3.1. Richtige Naht

Die richtige Einstellung von Ober- und Unterfadenspannung ist gewählt, wenn sich die Verschlingungen der Fäden in der Mitte des Stoffes befinden.

Der Stoff bleibt glatt und bildet keine Falten.



9.3.2. Unsaubere Nähte

Oberfaden ist zu fest und zieht den Unterfaden nach oben. Der Unterfaden erscheint auf der oberen Stofflage.

Lösung:

Oberfadenspannung durch Drehen des Oberfadenspannungsreglers (3) auf eine niedrige Nummer herabsetzen.

Oberfaden ist zu locker. Der Unterfaden zieht den Oberfaden nach unten. Der Oberfaden erscheint auf der Unterseite der Stofflage.

Lösung:

Oberfadenspannung durch Drehen des Oberfadenspannungsreglers (3) auf eine höhere Nummer verstärken.

9.4. Einstellung der Nadelendposition

Die Nähmaschine verfügt über eine Nadelpositionsautomatik, welche die Nadel immer in die oberste oder unterste Stellung bringt, wenn der Nähvorgang abgeschlossen ist.

Sie können einstellen, ob die Nadel in die oberste oder die unterste Position gebracht werden soll.

Zu Beginn jeder Näharbeit ist die Nadelpositionsautomatik auf die oberste Position eingestellt, dies ist für die meisten Arbeiten sinnvoll.

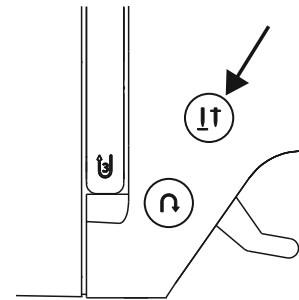
Wenn Sie die Endposition der Nadel verändern möchten, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Drücken Sie einmal die Nadelpositionierungstaste (7), um die Positionierung für die unterste Position einzustellen. Die Nadel wird in die unterste Position gebracht.
- ▶ Durch nochmaliges Drücken der Nadelpositionierungstaste (7) wird die Nadel wieder in die oberste Position gebracht.

Das Display zeigt Ihnen die jeweilige Position der Nadel (44).

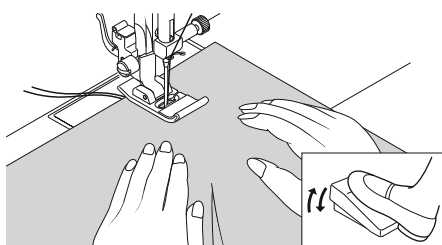
TIPP

Bei Näharbeiten, die ein häufiges Wechseln der Nährichtung erfordern ist es sinnvoll die Nadelpositionierung auf die unterste Position einzustellen, dann lässt sich der Stoff leichter drehen.



10. Nähen

10.1. Allgemeines



- Schalten Sie den Hauptschalter (22) ein.
- Stellen Sie die Nadel (36) beim Wechsel der Sticharten immer in die höchste Position. Schieben Sie den Stoff weit genug unter den Nähfuß (32). Lassen Sie Ober- und Unterfäden etwa 10 cm nach hinten überstehen.
- Den Nähfußhebel (20) herablassen. Während Sie den Faden mit Ihrer linken Hand festhalten, drehen Sie das Handrad (26) zu sich und bringen die Nadel auf jene Stelle des Stoffes, wo Sie zu nähen beginnen wollen.
- Betätigen Sie den Fußanlasser - je mehr der Fußanlasser durchgetreten wird, umso schneller läuft die Maschine. Führen Sie den Stoff beim Nähen sanft mit der Hand. Nähen Sie einige Rückwärtsstiche durch Bedienen des Rückwärtshebels (8), um die ersten Nahtstiche zu fixieren.



TIPP

Wenn Sie sich unsicher sind, ob zum Beispiel die Fadenspannung oder Stichart stimmen, probieren Sie die Einstellungen an einem Stoffmuster aus.

Der Stoff läuft automatisch unter dem Nähfuß (32) durch: er darf nicht mit den Händen aufgehalten oder gezogen, sondern nur leicht geführt werden, damit die Naht die von Ihnen gewünschte Richtung erhält.

10.2. Auswahl der richtigen Nadel



HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Die Benutzung einer defekten Nadel, kann zu Schäden am Nähgut führen.

- ▶ Wechseln Sie defekte Nadeln umgehend aus.

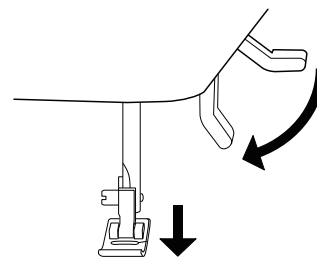
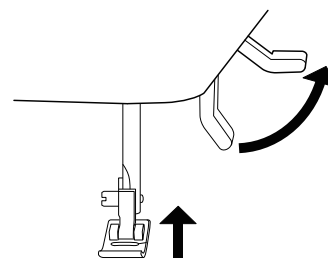
Die Nummer, welche die Stärke des Nadel anzeigt, ist auf dem Schaft angebracht.

Je höher die Nummer, desto stärker die Nadel.

Stärkere Nadel werden für dickere und kompaktere Stoffe verwendet (siehe auch „9. Stoff-, Garn- und Nadeltable“ auf Seite 45)

10.3. Heben und Absenken des Nähfußes

- ▶ Durch Heben oder Absenken des Nähfußhebels (20) geht der Nähfuß (32) entsprechend nach oben oder unten.



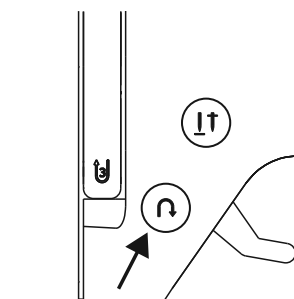
Um dicke Stoffe nähen zu können, kann der Nähfuß (32) für zusätzlichen Spielraum etwas angehoben werden.

10.4. Rückwärtsnähen/Musterabschluss

Benutzen Sie das Rückwärtsnähen zum Verstärken am Anfang und Ende einer Naht.

10.4.1. Rückwärtsnähen bei Gerad- und Zickzackstichen

- ▶ Drücken Sie die Taste Rückwärts (8) und halten Sie sie gedrückt.
- ▶ Betätigen Sie den Fußanlasser - je mehr der Fußanlasser durchgetreten wird, desto schneller läuft die Maschine.
- ▶ Wenn Sie wieder auf Vorwärtstich umschalten wollen, lassen Sie die Rückwärtstaste (8) einfach los.



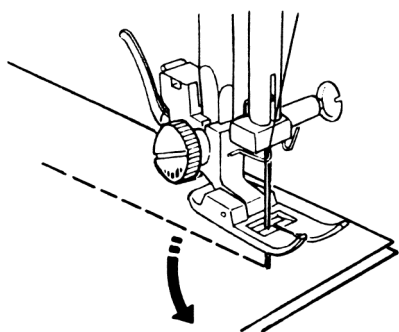
10.4.2. Musterabschluss bei Zierstichen

- ▶ Drücken Sie die Taste Rückwärts (8).
- ▶ Die Maschine macht automatisch vier kleine Stiche, um das Muster abzuschließen.
- ▶ Die Position dieser Anheftstiche ist immer genau dort, wo die Naht endet.

10.5. Stoff aus der Nähmaschine nehmen

Beenden Sie Ihre Näharbeiten immer so, dass die Nadel in der höchsten Position ist. Um den Stoff zu entfernen, heben Sie den Nähfuß (26) und ziehen Sie den Stoff von sich weg nach hinten.

10.6. Wechseln der Nährichtung



Wenn Sie an den Ecken des Nähguts die Nährichtung ändern wollen, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Stoppen Sie die Maschine und drehen Sie das Handrad (24) soweit zu sich, bis die Nadel im Stoff steckt.
- ▶ Heben Sie den Nähfuß (26).
- ▶ Drehen Sie den Stoff um die Nadel, um die Richtung, wie gewünscht, zu ändern.
- ▶ Senken Sie den Nähfuß (26) wieder und fahren Sie mit dem Nähen fort.

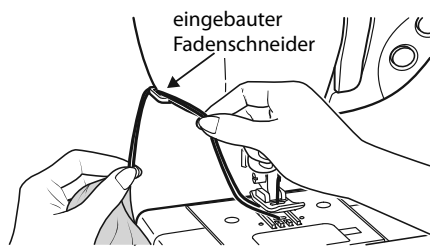


TIPP

Sie können auch die Nadelpositionierung für die unterste Position einstellen, gehen Sie dazu wie im Kapitel „5.4. Einstellung der Nadelendposition“ auf Seite 23 beschrieben vor.

10.7. Durchtrennen des Fadens

Durchtrennen Sie den Faden mit dem Fadenabschneider (15) hinten an der Nähmaschine oder mit einer Schere. Lassen Sie ca. 15 cm des Fadens hinter dem Nadelöhr heraushängen.

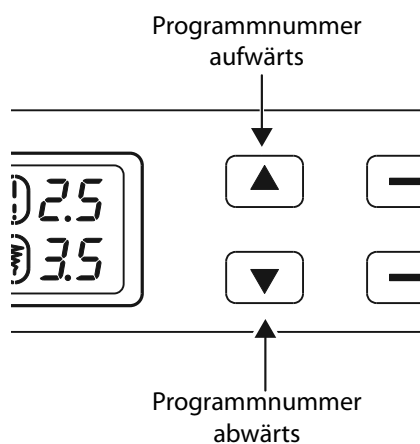


10.8. Programmwahl

Bei dieser Nähmaschine stehen Ihnen verschiedene Nutz- und Zierstiche zur Auswahl. Mit den Programmwahltasten (38) können Sie einfach das gewünschte Stichmuster einstellen.

- ▶ Versichern Sie sich immer vor einem Stichwechsel, dass die Nadel sich in der obersten Position befindet.
- ▶ Stellen Sie mit den Tasten „▲“ und „▼“ den gewünschten Stich ein.
- ▶ Wenn Sie die Programmwahltasten (38) für ca. 5 Sekunden gedrückt halten, laufen die Programmnummern in Zehner-Schritten durch. Beim Erreichen des gewünschten Programmbereichs lassen Sie die Tasten einfach los.



Eine Übersicht aller Sticharten finden Sie auf dem Bedienfeld der Nähmaschine oder im Kapitel „10. Die Programmwahl“ auf Seite 46.



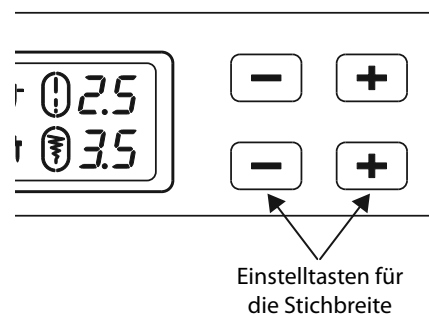
10.9. Stichbreiteneinstellung

Mit der Stichbreiteneinstellung (40) können Sie die Breite des von Ihnen eingestellten Stichmusters wählen.

- ▶ Drücken Sie die Taste „-“, um die Stichbreite zu verringern oder die Taste „+“, um die Stichbreite zu vergrößern.

Die Standard-Stichbreite wird im Display mit dem Symbol  (48) gekennzeichnet. Wird die Standard-Stichbreite verändert, erlischt das Oval um das Stichbreitensymbol .



Ertönt beim Einstellen der Stichbreite ein Warnton (mehrmaliger Piepton), so haben Sie entweder die Mindest- oder die Maximalstichbreite erreicht.



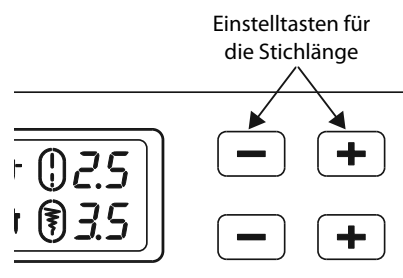
10.10. Stichtängeneinstellung

Mit der Stichtängeneinstellung (39) können Sie die Länge des von Ihnen eingestellten Stichmusters wählen.

- ▶ Drücken Sie die Taste „-“, um die Stichtlänge zu verringern oder die Taste „+“, um die Stichtlänge zu vergrößern.

Die Standard-Stichtlänge wird im Display mit dem Symbol  (45) gekennzeichnet. Wird die Standard-Stichtlänge verändert, erlischt das Oval um das Stichtlängensymbol .

Ertönt beim Einstellen der Stichtlänge ein Warnton (mehrmaliger Piepton), so haben Sie entweder die Mindest- oder die Maximalstichtlänge erreicht.



10.11. Sticharten einstellen

Die Sticharten werden an den Programmwahltasten (38) eingestellt. Achten Sie immer darauf, dass sich die Nadel in der höchsten Position befindet, bevor Sie einen Stichartwechsel vornehmen.

Machen Sie vor jeder Anwendung eines Stichprogrammes eine Nähprobe auf einem Stoffmuster.

HINWEIS

Eine Übersicht aller Stichmuster finden Sie in der Programmtabelle im Kapitel „10. Die Programmwahl“ auf Seite 46.

Je nach Programmwahl ist ein entsprechender Nähfuß zu verwenden, zum Einsetzen und Entfernen des Nähfußes, lesen Sie bitte „7.2. Entfernen und Einsetzen des Nähfußes“ auf Seite 40.



10.11.1. Geradstich

Zum allgemeinen Nähgebrauch und zum Absteppen geeignet.

Nähfuß:..... Standardfuß
 Nähfußindikator: J
 Programm: 0
 Stichlänge: 0,5 bis 4,5
 Stichbreite:..... 0,5 bis 6,5

HINWEIS**Beschädigungsgefahr!**

Der falsche Drehpunkt kann bei der Benutzung einer Zwillingnadel zur Beschädigung führen.

- ▶ Stellen Sie die Nadel in diesem Fall im Drehpunkt hoch ein.

**10.11.2. Zickzackstich**

Der Zickzackstich ist einer der meistgebrauchtesten Stiche. Er erlaubt viele Anwendungsmöglichkeiten wie z. B. Einsäumen, Applikationen und Monogramme aufnähen.

Bevor Sie den Zickzackstich nutzen, nähen Sie zur Nahtverstärkung einige Geradstiche.

Nähfuß:..... Standardfuß
 Nähfußindikator: J
 Programm: 3
 Stichlänge: 0,2 bis 3
 Stichbreite:..... 0,5 bis 7

**TIPPS FÜR ZICKZACKSTICHE**

Um bessere Zickzackstiche zu erhalten, muss die Oberfadenspannung lockerer sein als beim Nähen von Geradstichen. Der Oberfaden sollte auf der Unterseite des Stoffes leicht sichtbar sein.

10.11.3. Satinstich

Der sogenannte Satinstich, ein sehr enger Zickzackstich, eignet sich besonders für Applikationen, Monogramme und verschiedene Zierstiche.

Da diverse Programme für den Satinstich genutzt werden können, entnehmen Sie alle möglichen Programme der Programmtabelle im Kapitel „10. Die Programmwahl“ auf Seite 46.

Nähfuß:..... Satinstichfuß
 Nähfußindikator: Z
 Stichlänge: 0,5 bis 1,5
 Stichbreite:..... 0,7 bis 6

**TIPP**

Immer wenn Sie diesen Stich benutzen, sollten Sie beachten, dass die Oberfadenspannung leicht gelockert wird. Je breiter der Stich sein soll, desto lockerer sollte die Oberfadenspannung sein. Beim Nähen von sehr dünnen oder weichen Stoffen sollten Sie ein dünnes Papier unter den Stoff legen und mitnähen. So verhindern Sie das Auslassen von Stichen und Zusammenziehen des Stoffes.

10.11.4. Blindstich

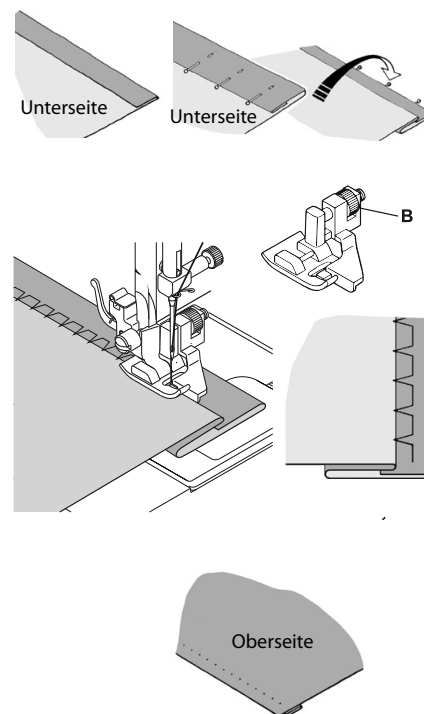
Zum sogenannten Blindsäumen.

Nähfuß:.....Blindstichfuß
 Nähfußindikator:H
 Programm:4 oder 7
 Stichlänge:0,8 bis 3
 Stichbreite:.....2 bis 7

Verwenden Sie eine Nähgarnfarbe, die genau zum Stoff passt.

Bei sehr leichten oder transparenten Stoffen verwenden Sie einen transparenten Nylonfaden.

- ▶ Falten Sie den Stoff wie in der Abbildung gezeigt zusammen.
 - ▶ Stellen Sie den Nähfuß über die Stellschraube B so ein, das die geraden Stiche auf dem Saum genäht werden und die Spitzen der Zickzackstiche jeweils nur in die obere Falte des Stoffes stechen.
- Nähen Sie auf der Falte, wie in der Abbildung gezeigt.
- ▶ Nehmen Sie nun den Stoff aus der Maschine und streichen Sie ihn glatt.
- Der ausgefaltete Stoff zeigt nun einen Blindsaumstich.



TIPP

Das Nähen von Blindsäumen erfordert einige Übung und sollte vor der Näharbeit an Stoffresten geübt werden.

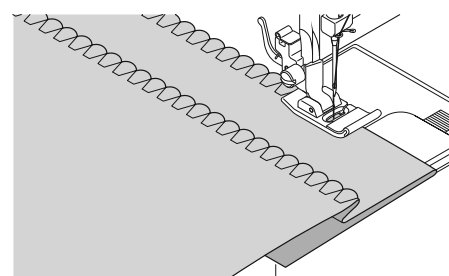


10.11.5. Muschelsaum

Der Muschelsaum ist ein gespiegelter Blindstich zum dekorativen Säumen. Besonders geeignet für schräggeschnittene Stoffe.

Nähfuß:.....Standardfuß
 Nähfußindikator:J
 Programm:8
 Stichlänge:1 bis 3
 Stichbreite:.....1 bis 7

- ▶ Die Nadel sollte in die Stoffkante rechts so stechen, dass die Stiche am äußeren Rand des Saumes verschlingen.



10.11.6. Elastikstich

Dieser Stich eignet sich besonders zum Nähen von Risen (Zusammennähen zweier Stoffteile).

Der Elastikstich kann auch zum Verstärken elastischer Stoffe und zum Aufnähen von Stoffteilen verwendet werden. Auch zum Aufnähen von Elastiken (z. B. Gummibänder) geeignet.

Nähfuß:..... Standardfuß

Nähfußindikator: J

Programm: 1 und 6

Stichlänge: 0,2 bis 2,1

Stichbreite:..... 3 bis 7



TIPP

Verwenden Sie einen synthetischen Faden. Dadurch wird die Naht fast unsichtbar.

10.11.7. Aufnähen von Gummibändern

- ▶ Legen Sie das Gummiband an der gewünschten Stelle auf.
- ▶ Das Gummiband mit dem Elastikstich aufnähen, wobei das Gummiband vor und hinter dem Nähfuß mit den Händen gespannt wird. Je stärker die Spannung desto dichter wird die Kräuselung.

10.11.8. Federstich

Mit dem Federstich können zwei Stoffteile stumpf zusammengeätzt werden.

Nähfuß:..... Standardfuß

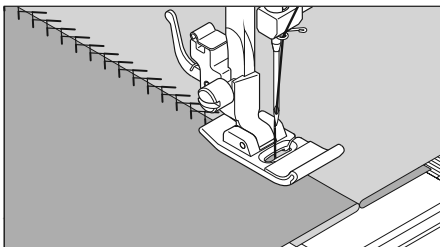
Nähfußindikator: J

Programm: 9

Stichlänge: 1 bis 3

Stichbreite:..... 3 bis 6

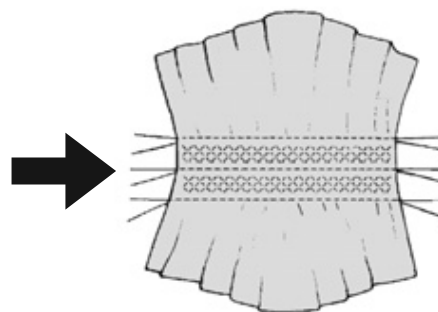
- ▶ Legen Sie die zwei Stoffkanten unter den Nähfuß. Achten Sie darauf, dass beide Kanten beisammen bleiben und die Nadel links und rechts gleichmäßig in den Stoff sticht.



10.11.9. Rautenstich oder Smokstich

Der Rautenstich ist vielseitig verwendbar und dekorativ, z. B. zum Aufnähen von Spitzen oder Gummibändern oder zum Nähen auf Stretch und anderem Elastikmaterial.

Nähfuß:..... Standardfuß
 Nähfußindikator: J
 Programm: 10 oder 32
 Stichlänge: 1,5 bis 3
 Stichbreite: 3 bis 6



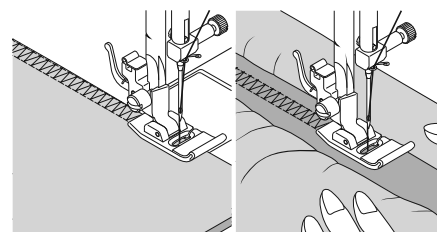
Für die Rautenarbeiten bitte beachten:

- ▶ Kräuseln Sie das Nähgut gleichmässig an.
- ▶ Unterlegen Sie die Kräusel mit einem schmalen Stoffstreifen und übernähen Sie sie mit dem Rautenstich.
- ▶ Nähen Sie die Rautenarbeit fertig, bevor Sie das so verzierte Teil in das ganze Kleidungsstück einsetzen.
- ▶ Bei sehr leichten Stoffen kann dieselbe Wirkung erreicht werden, in dem auf der Spule ein elastischer Faden aufgespult wird.

10.11.10. Overlock-Überwendlingsstich

Dieser Stich ist besonders geeignet, Jersey und Jogging-Anzüge zu nähen und zu flicken. Dieser Stich ist genauso dekorativ wie auch nützlich. Er besteht aus glatten Seitenlinien mit Querverbindungen und ist absolut elastisch.

Nähfuß:..... Standardfuß
 Nähfußindikator: J
 Programm: 11, 12 oder 14
 Stichlänge: 1,5 bis 3
 Stichbreite: 3 bis 7



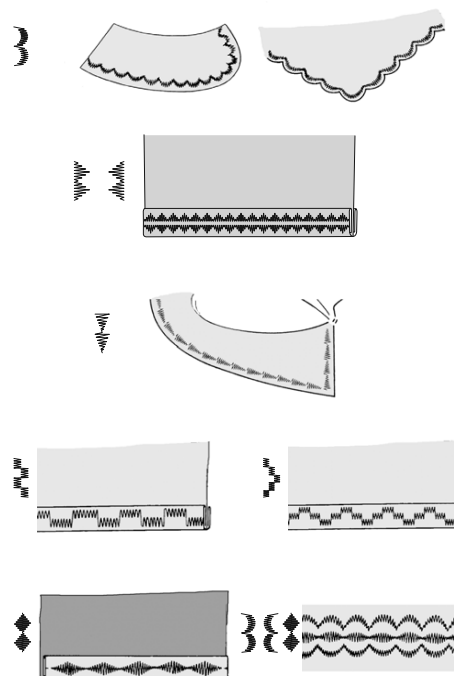
- ▶ Legen Sie den Rand des Stoffes so unter den Nähfuß, dass die Nadel mit dem rechten Ausschlag Geradstiche näht und gerade noch den Rand des Stoffes berührt und so mit dem linken Ausschlag ein Zickzackstich genäht wird.

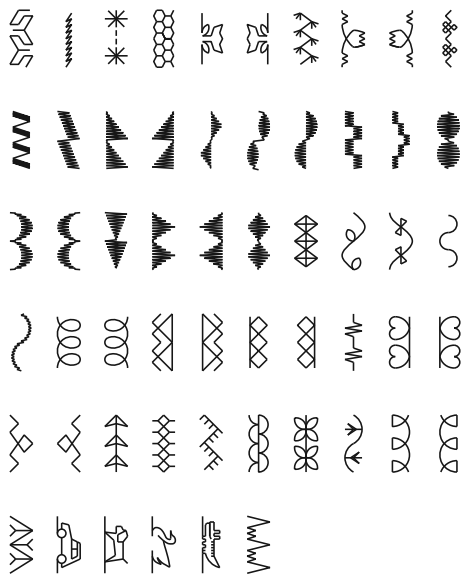
10.11.11. Langettenstiche

Langettenstiche sind Stichmuster mit dekorativer aber auch nützlicher Anwendung.

Nähfuß:..... Standardfuß oder Satinstichfuß
 Nähfußindikator: J oder Z
 Programm: 45 bis 59
 Stichlänge: 0,3 bis 1,5
 Stichbreite: 3 bis 7

Die Bogennaht (Programm 54 oder 55) zum Beispiel, ist ideal zum Nähen dekorativer Muster von Tischtüchern, Servietten, Kragen, Manschetten usw.





10.12. Zierstiche

Zierstiche sind Stichmuster mit dekorativer Anwendung ähnlich den Langettenstichen.

Nähfuß:..... Standardfuß oder Satinstichfuß
 Nähfußindikator: J oder Z
 Programm: 35 bis 90
 Stichlänge: 0,3 bis 4
 Stichbreite: 0,5 bis 7

10.13. Bildmusterstiche

Bildmusterstiche eignen sich zum Gestalten von Kinderkleidung oder als Ziernähte auf Sets, Schürzen usw.

Nähfuß:..... Standardfuß oder Satinstichfuß
 Nähfußindikator: J oder Z
 Programm: 74 bis 89
 Stichlänge: 1,7 bis 2,5
 Stichbreite: 6,5



HINWEIS

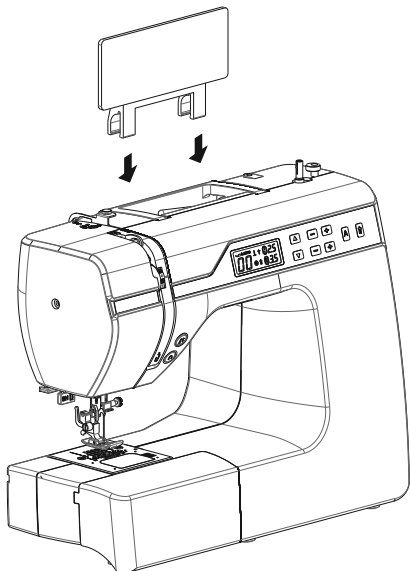
Bei den Zier- und Bildmusterstichen sollten Sie auf einem Stück Stoff verschiedene Stichweiten ausprobieren, um ein optimales Ergebnis zu erzielen.

10.14. Buchstabenmuster



HINWEIS

Eine Übersicht aller Buchstabenstiche finden Sie auf der mitgelieferten Musterplatte oder in der Programmtabelle im Kapitel „10.2. Buchstabenprogramme“ auf Seite 48.



- ▶ Zum einfachen Auffinden der Buchstaben stecken Sie die Musterplatte auf den Tragegriff (18) der Nähmaschine, so haben Sie die Programmnummern immer im Blick.

10.14.1. Buchstaben auswählen

- ▶ Durch Drücken der Taste **A** (41) schalten Sie den Buchstabenmodus ein, im Display erscheint das Symbol **A** (50).
- ▶ Wählen Sie nun mit den Tasten „▲“ oder „▼“, das gewünschte Programm bzw. den gewünschten Buchstaben aus.
- ▶ Drücken und halten Sie die Tasten „▲“ oder „▼“, um einen schnellen Programmdurchlauf zu starten. Im Schnellsuchlauf wechseln die Programme in Zehnerschritten.
- ▶ Beginnen Sie langsam zu nähen, die Maschine stoppt automatisch nach jedem abgeschlossenen Buchstaben.

10.14.2. Einstellen des Abstandes zwischen den Buchstaben

- ▶ Den Abstand zwischen den Buchstaben können Sie über die Stichlänge beeinflussen.
- ▶ Drücken Sie die Taste „-“, um die Stichlänge zu verringern oder die Taste „+“, um die Stichlänge zu vergrößern.

10.15. Knopflöcher

Die Nähmaschine verfügt über fünf vollautomatische Knopflochprogramme, die ein Knopfloch in einem Zug nähen.

TIPP

Um die passende Stichelänge, -breite und -weite zu finden, ist es empfehlenswert ein Muster-Knopfloch auf einem Stoffrest zu nähen.

Nähfuß:.....Knopfloch-Nähfuß

Nähfußindikator:B

Programm: 92 bis 99

Stichelänge:0,4 oder 1,2

Stichbreite:.....4

- ▶ Legen Sie zuerst den Knopf in den Knopfhalter des Knopflochfußes.
- ▶ Tauschen Sie den montierten Nähfuß gegen den Knopflochfuß aus. Achten Sie darauf, dass der Oberfaden durch den Knopflochfuß geführt wird.
- ▶ Zeichnen Sie die Stelle an, an der das Knopfloch genäht werden soll und setzen Sie dort den Knopflochfuß an.

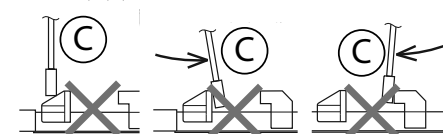
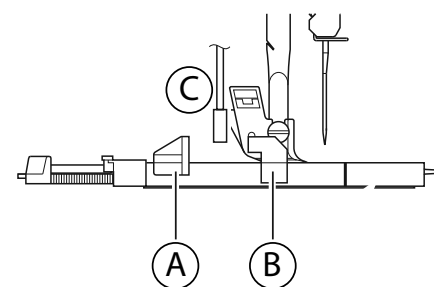
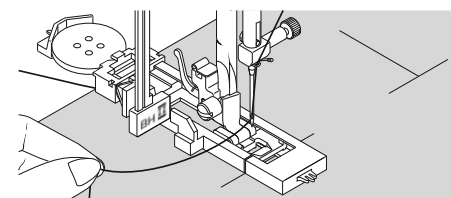
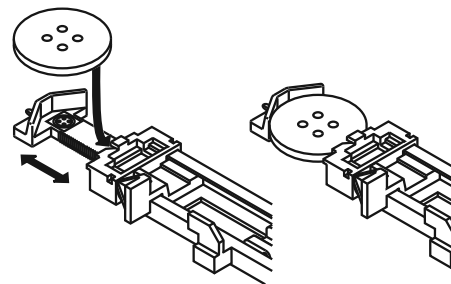
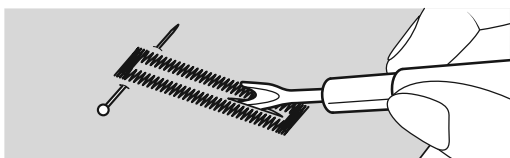
Wenn Sie sehr feinen Stoff oder Synthetik nähen, vermindern Sie den Druck des Nähfußes und legen Sie ein Stück Papier auf den Stoff, um eine Fadenverwicklung zu verhindern.

10.15.1. Vorgehensweise

- ▶ Stellen Sie den Knopflochfuß auf die gewünscht und markierte Stelle Ihres Nähguts und lassen Sie den Nähfußhebel herab.
- ▶ Ziehen Sie den Hebel C der Knopflochautomatik vorsichtig nach unten. Achten Sie darauf, dass der Hebel innerhalb der Begrenzungszapfen A und B des Knopflochfußes steht.
- ▶ Wählen Sie ein Knopflochmuster und stellen Sie die gewünschte Stichelänge und -breite ein.
- ▶ Beginnen Sie langsam zu nähen, die Nähmaschine erstellt nun das komplette Knopfloch in einem Nähschritt. Der Hebel (14) der Knopflochautomatik sorgt für das Einhalten der gewünschten Länge des Knopflochs und für den Wechsel der Nährichtung.
- ▶ Halten Sie den Fußanlasser solange gedrückt, bis die Nähmaschine von selbst aufhört zu nähen.
- ▶ Stellen Sie den Nähfußhebel in die höchste Position und entnehmen Sie das Nähgut.
- ▶ Trennen Sie nun mit dem mitgelieferten Trennmesser das Knopfloch auf.

TIPP

Um ein Durchtrennen des oberen Riegels zu vermeiden, empfiehlt es sich, einen Stecknadel vor den Riegel zu stecken.



10.15.2. Knopflöcher mit Garnverstärkung

Bei Knopflöchern, die höheren Belastungen ausgesetzt sind, ist es sinnvoll, das Knopfloch mit einem Faden (Häkel-, Beilauf- oder Knopflochgarn) zu verstärken.



TIPP

Verwenden Sie für Knopflöcher mit Beilaufgarn nur die Knopflochprogramme mit geraden Enden.

- ▶ Schneiden Sie ein der Größe des Knopflochs angepasstes Stück Beilaufgarn ab und legen Sie dieses um den Knopflochfuß.
- ▶ Haken Sie das Garn in den Dorn am hinteren Ende des Nähfußes ein und führen Sie das Garn dann nach vorn und verknoten es am vorderen Dorn.
- ▶ Nähen Sie das Knopfloch wie gewohnt. Achten Sie dabei nur darauf, dass die Stiche das Beilaufgarn komplett umschließen.
- ▶ Wenn das Knopflochprogramm beendet ist, nehmen Sie die Arbeit aus der Nähmaschine und schneiden Sie die überstehenden Ende des Beilaufgarns dicht an der Näharbeit ab.

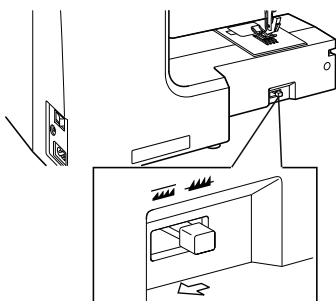


TIPP

Die Verwendung von Beilaufgarnen erfordert einige Übung, erstellen Sie auf einem Übungstuch einige Knopflöcher, um die Vorgehensweise zu erlernen.

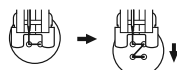
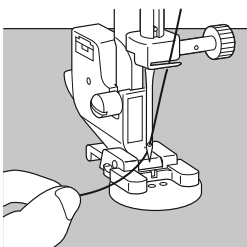
10.16. Knöpfe und Ösen annähen

Mit dem transparent-blauen Nähfuß lassen sich Knöpfe, Haken und Ösen mühelos annähen.



- ▶ Wählen Sie das Knopflochprogramm und stellen Sie die Stichbreite so ein, dass sie dem Abstand der Löcher entspricht.
- ▶ Senken Sie den Stofftransporteur (33) mit dem Hebel (21) auf der Rückseite der Maschine ab.

Nähfuß:.....Knopf-Annähfuß
 Nähfußindikator:0
 Programm: 91
 Stichlänge:0
 Stichbreite:..... 2 bis 7



- ▶ Lassen Sie den Nähfuß herab und legen Sie dabei den Knopf so zwischen Stoff und Nähfuß, dass der Zickzackstich in die Löcher des Knopfes trifft, wie auf der Abbildung zu sehen.
- ▶ Kontrollieren Sie die richtige Lage des Knopfes durch Drehen des Handrades (26) von Hand. Die Nadel muss exakt in die Löcher des Knopfes stechen, um eine Beschädigung der Nadel zu vermeiden. Falls nötig, ändern Sie die Breite des Zickzackstiches.

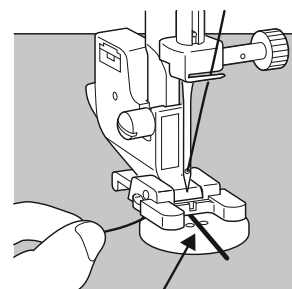
- ▶ Nähen Sie mit niedriger Geschwindigkeit 6 bis 7 Stiche pro Loch.

Bei Knöpfen mit vier Löchern wird der Stoff mit dem Knopf verschoben: dann werden auch in die anderen Löcher 6 bis 7 Stiche genäht. Nach dem Entfernen des Stoffes bringen Sie den großzügig abgeschnittenen Oberfaden auf die Unterseite des Stoffes und verknüpfen ihn dort mit dem Unterfaden.

10.16.1. Knöpfe mit Stiel annähen

Bei schweren Materialien wird oft ein Knopfstiel benötigt.

- ▶ Legen Sie eine Nadel oder bei einem stärkeren Stiel ein Zündholz auf den Knopf und verfahren Sie dann genau wie beim normalen Knopf annähen.
- ▶ Nehmen Sie das Nähgut nach ca. 10 Stichen aus der Maschine.
- ▶ Ziehen Sie die Nadel oder das Zündholz aus dem Nähgut.
- ▶ Lassen Sie den Oberfaden etwas länger und schneiden Sie den Oberfaden ab.
- ▶ Fädeln Sie den Oberfaden durch den Knopf und wickeln ihn einige Male um den entstandenen Stiel, danach führen Sie ihn auf die Stoffunterseite und verknüpfen ihn mit dem Unterfaden.

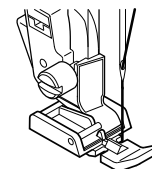
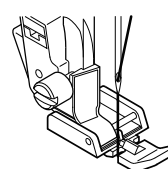


Zündholz/Nadel

10.17. Reißverschlüsse einnähen

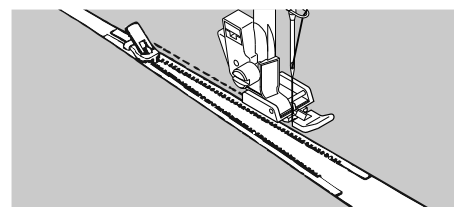
Je nachdem, welche Seite des Reißverschlussbandes Sie nähen, muss der Nähfuß immer auf dem Stoff aufliegen.

Aus diesem Grund wird der Nähfuß entweder auf der linken oder rechten Seite befestigt, nicht in der Mitte wie alle anderen Nähfüsse.



Nähfuß:..... Reißverschluss-Nähfuß
 Nähfußindikator: J
 Programm: 1
 Stichlänge: 1,5 bis 3
 Stichbreite: 0,5 bis 6,5

- ▶ Stellen Sie den Nähfuß und die Nadel in die höchste Position, um den Nähfuß auszuwechseln.
- ▶ Heften Sie den Reißverschluss auf den Stoff und legen Sie das Werkstück unter den Fuß in Position.
- ▶ Um die rechte Seite des Reißverschlusses anzunähen, fixieren Sie den Reißverschluss-Nähfuß so, dass die Nadel auf der linken Seite näht.
- ▶ Nähen Sie auf der rechten Seite des Reißverschlusses, wobei die Naht so nahe wie möglich an die Zähne herangeführt werden soll.
- ▶ Nähen Sie den Reißverschluss etwas 0,5 Zentimeter unterhalb der Zähne mit einem Steg fest.
- ▶ Um die linke Seite des Reißverschlusses anzunähen, wechseln Sie die Fußposition am Nähfußhalter.
- ▶ Nähen Sie in der gleichen Weise wie auf der rechten Seite des Reißverschlusses.





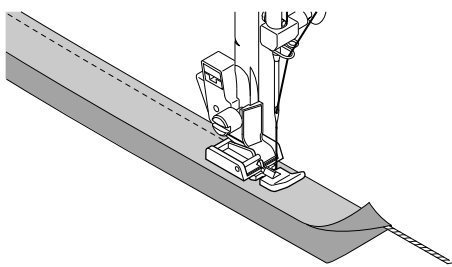
HINWEIS

Bevor der Fuß den Schieber auf dem Reißverschlussband erreicht, heben Sie den Fuß nach oben und öffnen Sie den Reißverschluss, wobei die Nadel im Material bleibt.

10.17.1. Kordeln einnähen

Mit dem Reißverschluss-Nähfuß könne Sie auch leicht Kordeln einnähen, wie in der Abbildung zusehen.

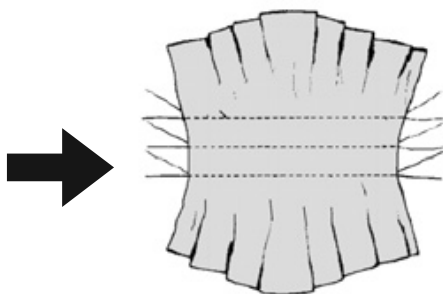
- ▶ Schlagen Sie den Stoff einmal um, so dass ein Kordelzugtunnel entsteht und nähen Sie dann an der Kordel entlang wobei der Reißverschluss-Nähfuß hinter der Kordel liegen muss.



10.18. Kräuseln

Nähfuß:.....	Standardfuß
Nähfußindikator:	J
Programm:	1
Stichlänge:	4
Stichbreite:.....	3

Lockern Sie die Oberfadenspannung (siehe Seite 21) so, dass der Unterfaden lose auf der Rückseite des Stoffes liegt und vom Oberfaden umschlungen wird.



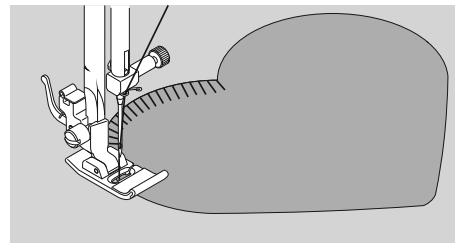
- ▶ Nähen Sie eine oder mehrere Stichreihen. Schneiden Sie die Fäden nicht direkt an der Stoffkante ab, sondern lassen Sie die Fäden an den Enden ca. 10 Zentimeter überstehen.
- ▶ Verknoten Sie nun am Anfang jeder Reihe den Ober- und Unterfaden.
- ▶ Halten Sie den Stoff auf der Seite mit den Knoten fest und halten Sie auf der anderen Seite einen oder mehrere Unterfäden gleichzeitig straff. Schieben Sie den Stoff nun auf dem Unterfaden zusammen. Ist der Stoff auf die gewünschte Breite gekräuselt, verknoten Sie nun die Ober- und Unterfäden der zweiten Seite.
- ▶ Verteilen Sie die Kräuselung gleichmäßig.
- ▶ Nähen Sie die Kräuselung mit einer oder mehreren geraden Nähte fest.

10.19. Aufnähen von Applikationen

Die Applikationen können auf Tischtüchern, Hemden, Vorhängen und Kinderkleidern verwendet werden.

Nähfuß:..... Standardfuß
 Nähfußindikator: J
 Programm: 3
 Stichlänge: 0,2 bis 3
 Stichbreite: 0,5 bis 7

- ▶ Heften Sie die Applikation auf den Stoff.
- ▶ Nähen Sie mit dichtem Zickzackstich entlang der Kante des aufgehefteten Motivs. Bei feinen Stoffen empfehlen wir die Benutzung eines Stickrahmens.
- ▶ Bei Ecken und Rundungen der Applikation den Stoff erst drehen, wenn die Nadel an der Außenseite des Applikation steckt.
- ▶ Entfernen Sie abschließend den Heftfaden.



10.20. Nähen mit einer Zwillingnadel

Die Zwillingnadel ist im gutsortierten Fachhandel erhältlich. Achten Sie beim Kauf darauf, dass der Abstand zwischen den beiden Nadeln 4 mm nicht überschreiten soll.

Mit der Zwillingnadel lassen sich wunderschöne zweifarbige Muster erzeugen, wenn Sie zum Nähen verschiedenfarbige Garne benutzen.

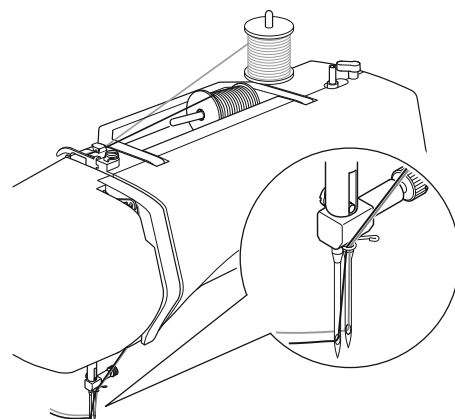
Nähfuß:..... Standardfuß
 Nähfußindikator: J
 Programm: 1
 Stichlänge: 1 bis 4
 Stichbreite: 0,5 bis 3

HINWEIS!

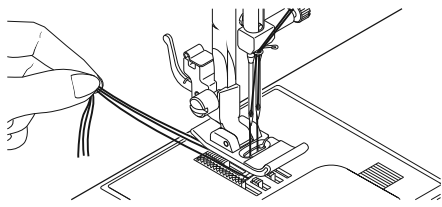
Beschädigungsgefahr!

Durch Benutzung eines falschen Nähprogrammes kann die Zwillingnadel sich verbiegen oder brechen.

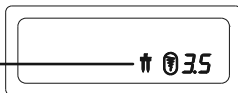
- ▶ Nutzen Sie die Zwillingnadel nur in dem hier angegebenen Programm.
- ▶ Setzen Sie die Zwillingnadel auf die gleiche Weise ein, wie eine Einfachnadel (siehe Seite 39).





- ▶ Stecken Sie den zweiten Garnrollenhalter in die Aussparung (25) auf der Rückseite der Nähmaschine.
- ▶ Geben Sie zwei gleichvolle Garnrollen auf die Garnrollenhalter (19).



Zwillingsnadel-
indikator



- ▶ Fädeln Sie beide Fäden durch die Fadenhalterung, wie bei einem Einfaden, ein.
- ▶ Führen Sie beide Fäden in die interne Fadenführung (9).
- ▶ Bei den Nadelöhrchen fädeln Sie einen Faden rechts und einen links ein.

- ▶ Wählen Sie mit der Taste  (42) den Zwillingsnadelmodus aus, im Display erscheint das Symbol  (49).



HINWEIS

Beschädigungsgefahr!

Beim Nähen einer Ecke mit der Zwillingsnadel kann sich diese verbiegen oder brechen.

- ▶ Heben Sie die Nadel immer aus dem Stoff heraus.

10.21. Nähen mit dem Freiarm

Der Freiarm (12) ermöglicht es Ihnen, röhrenförmige Stücke leichter zu nähen, z. B. für das Nähen von Ärmeln und Hosenbeinen ist diese Funktion sehr hilfreich.

Ihre Nähmaschine kann leicht zu einer Freiarm-Maschine gemacht werden, indem Sie den Anschlagbetisch mit der Zubehörbox (11) von der Nähmaschine entfernen.

Bei folgenden Näharbeiten ist der Freiarm (12) besonders hilfreich:

- Ausbessern von Ellbogen und Knien in Kleidungsstücken.
- Ärmel nähen, besonders bei kleineren Kleidungsstücken
- Applikationen, Stickereien oder Säumen von Kanten, Manschetten oder Hosenbeinen.
- Nähen von elastischen Taillebündchen an Röcken oder Hosen.

11. Wartung, Pflege und Reinigung

VORSICHT!

Verletzungsgefahr!

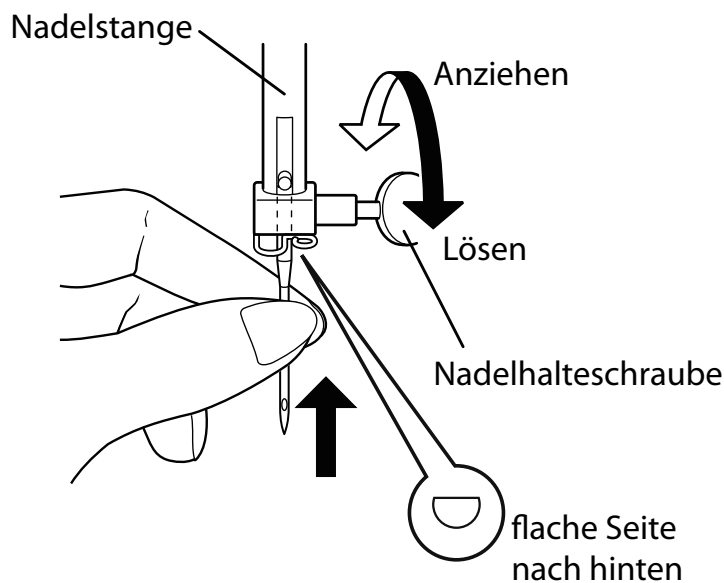
Durch unbeabsichtigtes Bedienen des Fußschalters besteht Verletzungsgefahr.

- ▶ Schalten Sie nach der Arbeit oder vor Wartungsarbeiten immer die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.



11.1. Auswechseln der Nadel

- ▶ Drehen Sie das Handrad (26) zu sich, bis die Nadel auf der höchsten Position steht.
- ▶ Lösen Sie die Nadelhalteschraube (28) durch Drehen zu Ihnen hin.
- ▶ Entfernen Sie die Nadel von der Nadelhalterung.
- ▶ Setzen Sie die neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten ein. Schieben Sie die Nadel bis zum Anschlag nach oben.
- ▶ Ziehen Sie die Nadelhalteschraube (28) wieder fest.



HINWEIS

Nadeln sind im Fachhandel erhältlich.

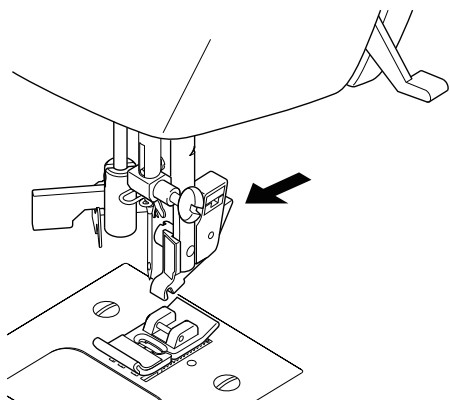
Informationen zu Typenbezeichnung und Stärke entnehmen Sie bitte dem Kapitel „9. Stoff-, Garn- und Nadeltabelle“ auf Seite 45.



11.2. Entfernen und Einsetzen des Nähfußes

11.2.1. Entfernen

- ▶ Drehen Sie das Handrad (26) zu sich, bis die Nadel ihre höchste Position erreicht hat.
- ▶ Heben Sie den Nähfuß durch Hinaufdrücken des Nähfußhebels (20).
- ▶ Durch Drücken des Nähfußauslösehebels (30), hinter dem Nähfußhalter (29), fällt der Nähfuß herab.



11.2.2. Einsetzen

- ▶ Legen Sie den Nähfuß so auf, dass der Stift am Fuß direkt unter der Nut des Fußhalters zum Liegen kommt. Senken Sie den Nähfußhebel (20).
- ▶ Drücken Sie nun noch den Nähfußauslösehebel nach oben. Der Nähfuß rastet nun automatisch ein.

11.3. Entfernen und Einsetzen des Nähfußhalters

Der Nähfußhalter braucht nicht entfernt zu werden, es sei denn, Sie wollen entweder Stopfen, Sticken oder sich Raum zur Reinigung des Stofftransporteurs (33) verschaffen.

11.3.1. Entfernen

- ▶ Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Position durch Drehen des Handrades (26) zu sich hin und stellen Sie den Nähfußhebel (20) nach oben.
- ▶ Entfernen Sie den Fuß vom Nähfußhalter und lösen Sie die Nähfußhalterschraube (31) mit dem beigefügten Schraubendreher.

11.3.2. Einsetzen

- ▶ Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Position durch Drehen des Handrades (26) zu sich hin und stellen Sie den Nähfußhebel (20) nach oben.
- ▶ Wenn Sie nun den Nähfußhalter einsetzen, drücken Sie ihn so weit wie möglich nach oben und ziehen Sie die Nähfußhalterschraube mit dem beigefügten Schraubendreher fest.

11.4. Pflege der Nähmaschine

Die Nähmaschine ist ein feinmechanisches Erzeugnis und braucht regelmäßig Pflege, um stets einwandfrei zu funktionieren.

Für diese Pflege können Sie selbst sorgen.

Pflege heißt vor allem: **Reinigen und Ölen.**

HINWEIS

Verwenden Sie zum Ölen nur spezielle Nähmaschinenöle besser Qualität, da andere Öle nicht geeignet sind.

Beachten Sie, dass sich nach dem Ölen Rückstände im Gerät befinden können. Nähen Sie zur Beseitigung dieser Rückstände einige Stiche auf einem Musterstoffstück oder einem Stoffrest. So vermeiden Sie eine Verschmutzung Ihres Nähguts.

11.4.1. Reinigen des Gehäuses und des Fußanlassers

Vor der Reinigung ziehen Sie bitte den Netzstecker aus der Steckdose.

Für die Reinigung des Gehäuses und des Fußanlassers verwenden Sie ein trockenes, weiches Tuch. Vermeiden Sie chemische Lösungs- und Reinigungsmittel, weil diese die Oberfläche und/oder Beschriftungen des Gerätes beschädigen können.

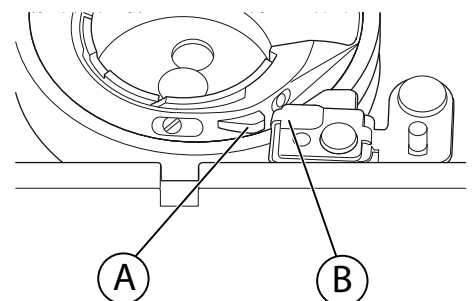
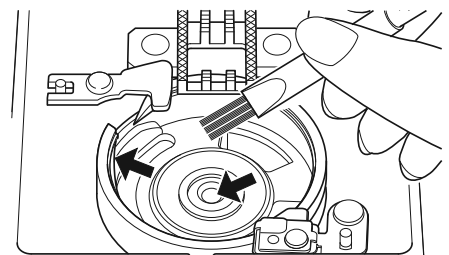
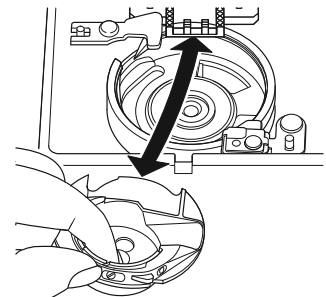
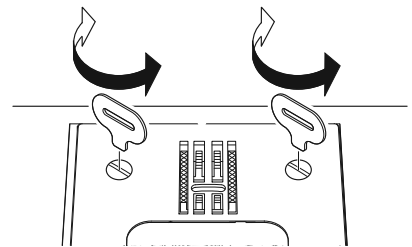
11.4.2. Reinigen und Ölen des Transporteurs und des Spulengehäuses

Es ist notwendig, die Stofftransporterzähne immer sauber zu halten, um ein einwandfreies Nähen zu gewährleisten.

- ▶ Entfernen Sie die Nadel und den Nähfuß (siehe Seite 39 f.).
- ▶ Öffnen Sie die Schrauben der Stichplatte (10), um diese von der Maschine zu entfernen.
- ▶ Heben Sie die Spule aus der Spulenkassette.
- ▶ Entfernen Sie den Greiferbahnring.

- ▶ Entfernen Sie mit dem Pinsel Staub und Fadenreste von den Stofftransporterzähnen, der Spulenkassette und dem Greiferbahnring.
- ▶ Ölen Sie die mit den Pfeilen markierten Stellen jeweils mit einem Tropfen Nähmaschinenöl.

- ▶ Setzen Sie den Greiferbahnring wieder in die Spulenkassette ein. Achten Sie beim Einsetzen darauf, dass Fixierlippe B an der Endposition des Greiferrings A anliegt.
- ▶ Setzen Sie die Stichplatte (10) wieder ein.

**TIPP**

Je nach Gebrauchshäufigkeit soll dieser Teil der Maschine öfter geölt werden.



12. Störungen

Wenn Störungen auftreten, lesen Sie bitte in dieser Bedienungsanleitung nach, ob Sie alle Anweisungen richtig beachtet haben.

Erst wenn keine der genannten Lösungen zum Erfolg führt wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

Störung	Ursache	Seite
Die Maschine läuft nicht frei	Die Maschine muss geölt werden	Seite 41
	Staub und Fäden befinden sich in der Greiferbahn	Seite 41
	Reste befinden sich an den Zähnen des Stofftransporteurs	Seite 41
Der Oberfaden reißt	Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt	Seite 16
	Fadenspannung ist zu stark	Seite 21
	Nadel ist verbogen oder stumpf	Seite 24
	Die Garnstärke ist für die Nadel nicht passend	Seite 45
	Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt	Seite 39
	Der Stoff wurde am Nahtende nach hinten nicht durchgezogen	Seite 25
	Stichplatte, Spule oder Nähfuß ist beschädigt	
Der Unterfaden reißt	Der Unterfaden verwickelt sich aufgrund unsachgemäß aufgespulter Spule	Seite 13
	Der Unterfaden ist nicht unter der Spannungsfeder in der Spulenkapsel	Seite 14
Die Nadel bricht	Die Nadel ist falsch eingesetzt worden	Seite 39
	Die Nadel ist verbogen	Seite 24
	Die Nadel ist zu fein	Seite 45
	Während des Nähens wird am Stoff gezogen	Seite 24
	Ein Knoten im Faden	Seite 16
	Der Oberfaden ist falsch eingefädelt worden	Seite 16

Störung	Ursache	Seite
Die Maschine lässt Stiche aus	Die Nadel ist falsch eingesetzt worden	Seite 39
	Der Oberfaden ist falsch eingefädelt worden	Seite 16
	Die Nadel und/oder der Faden passt sich dem Stoff nicht an	Seite 45
	Der Stoff ist zu schwer oder zu hart	Seite 45
	Während des Nähens wird am Stoff gezogen.	Seite 24
Zusammenziehen oder Kräuseln der Naht	Die Oberfadenspannung ist zu stark	Seite 21
	Die Maschine ist falsch eingefädelt worden	Seite 16
	Die Nadel ist für den Stoff zu groß	Seite 45
Der Faden macht Schlingen	Die Fadenspannung ist nicht reguliert	Seite 21
	Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt und/oder der Unterfaden ist nicht richtig aufgespult	Seite 14
	Die Garnstärke ist für den Stoff nicht geeignet	Seite 45
Der Stoff läuft unregelmäßig durch	Die Stichlänge steht auf „0“	Seite 27
	Fadenreste sind in der Greiferbahn	Seite 41
Die Maschine läuft nicht	Die Nähmaschine ist nicht richtig angeschlossen oder die Steckdose ist ohne Strom	Seite 11
	Fadenreste in der Greiferbahn	Seite 41

DE

FR

NL

IT

ES

12.1. Hilfreiche Meldungen

12.1.1. Akustische Signale

akustisches Signal	Hinweisgrund
1 x Piepen	normaler Betrieb
2 x Piepen	ungültige Operation
3 x Piepen	ungültige Maschineneinstellung
4 x Piepen	die Maschine ist verklemmt

12.1.2. Nützliche Displayanzeigen

Displayanzeige	Grund	Lösung
3C	Die Spulenspindel ist noch in der Position für das Aufspulen.	Drücken Sie die Spulenspindel nach links.
bL	Der Knopflochhebel ist nicht abgesenkt oder angehoben.	Ziehen Sie den Knopflochhebel nach unten Schieben Sie den Knopflochhebel nach oben.
Lo	Die Maschine wurde gestoppt weil Faden- oder Stoffreste die Mechanik versperren.	Schalten Sie die Maschine aus und beseitigen Sie die Faden- oder Stoffreste.

13. Stoff-, Garn- und Nadelstabelle

Generell werden feine Garne und Nadel für das Nähen von dünnen Stoffen verwendet, stärkere Garne und Nadeln werden für schwere Stoffe verwendet. Testen Sie immer Garn- und Nadelstärke auf einem Stoffrest jenes Stoffes, den Sie nähen wollen. Benutzen Sie dasselbe Garn für Nadel und Spule. Wenn Sie auf feinem Stoff oder Synthetik Stretch-Nähte nähen, verwenden Sie Nadeln mit blauem Schaft (im Fachhandel erhältlich). Diese verhindern das Auslassen von Stichen.

Stoffart	Garn	Nadel	
sehr leichte Stoffe	Chiffon, Georgette, feine Spitze, Organza, Netz, Tüll	50 Synthetik, Seide	65
leichte Stoffe	Batist, Voile, Nylon, Satin, leichtes Leinen	80 Baumwolle	65
	Seide, Crêpe de Chine; Crêpe Sheer	50 Seide, Synthetik	
	Jersey, Badebekleidung, Trikot	60 Synthetik	
	Wildleder	80 Baumwolle	75 (Leder- oder Jeansnadel)
mittlere Stoffe	Flanell, Velour, Samt, Musselin, Popeline, Leinen, Wolle, Filz, Frottee, Gabardine	60 - 80 Baumwolle, Seide	75 - 90
	Strickware, Stretch, Trikot	60 Synthetik	90
	Leder, Vinyl, Wildleder	80 Baumwolle	90 (Leder- oder Jeansnadel)
schwere Stoffe	Jeansstoff, Mantelstoff	50 Baumwolle	100
	Jersey	50 Synthetik	
	Wolle, Tweed	50 Seide	
sehr schwere Stoffe	Leinwand, Segeltuch, Polsterstoffe	80 - 100 Baumwolle	100

13.1. Nützliche Nähtipps

13.1.1. Nähen von dünnen und leichten Stoffen

Bei leichten und dünnen Stoffen kann es zu Auswellungen kommen, da diese Stoffe nicht immer gleichmäßig von Transporteur erfasst werden.

- ▶ Legen Sie beim Nähen dieser Stoffarten ein Stickvlies (in Fachhandel erhältlich) oder ein Stück Seidenpapier unter das Nähgut, damit verhindern Sie einen unregelmäßigen Transport.

13.1.2. Nähen von elastischen Stoffen

Elastische Stoffe lassen sich leichter verarbeiten, wenn Sie die Stoffteile zuvor mit Reih- oder Heftgarn zusammennähen und dann ohne das Material zu dehnen mit kleinen Stichen zusammennähen.

Gute Ergebnisse lassen sich ebenfalls erzielen, wenn Sie mit speziellen Garnen für Strickwaren und elastischen Stichen nähen.

14. Die Programmwahl

14.1. Stichprogramme























HINWEIS

Alle Stichmuster, die mit einem Stern gekennzeichnet sind können nicht mit einer Zwillingsnadel genäht werden.

In der untenstehenden Tabelle sehen Sie alle Stichmuster und die jeweilige Programmnummer.

Programm-Nummer	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	
Stichbild											
Programm-Nummer	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
Stichbild											
Programm-Nummer	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29*	
Stichbild											
Programm-Nummer	30	31	32*	33*	34	35*	36*	37*	38*	39*	
Stichbild											
Programm-Nummer	40*	41*	42	43	44	45	46	47	48*	49*	
Stichbild											
Programm-Nummer	50	51	52	53*	54	55	56	57	58	59	
Stichbild											
Programm-Nummer	60	61*	62*	63*	64*	65	66	67	68	69	
Stichbild											
Programm-Nummer	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	
Stichbild											

Programm- Nummer	80	81*	82	83	84	85	86*	87*	88*	89*
Stichbild										
Programm- Nummer	90	91*	92*	93*	94*	95*	96*	97*	98*	99*
Stichbild										

DE

FR

NL

IT

ES

14.2. Buchstabenprogramme

In der untenstehenden Tabelle sehen Sie alle Buchstaben und die jeweilige Programmnummer.

Programm- Nummer	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09
Stichbild	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Programm- Nummer	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Stichbild	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
Programm- Nummer	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Stichbild	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
Programm- Nummer	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
Stichbild	U	V	W	X	Y	Z	a	b	c	d
Programm- Nummer	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49
Stichbild	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n
Programm- Nummer	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59
Stichbild	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x
Programm- Nummer	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69
Stichbild	y	z	@	!	?	&		'	"	,
Programm- Nummer	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79
Stichbild	.	-	·	/	:	;	Ä	Å	Æ	à
Programm- Nummer	80	81*	82	83	84	85	86*	87*	88*	89*
Stichbild	ä	å	è	é	ê	ë	Ç	œ	ç	ì
Programm- Nummer	90	91*	92*	93*	94*	95*	96*	97*	98*	99*
Stichbild	Ñ	ñ	Ö	Ø	ò	ö	ø	Ü	ù	ü

15. Entsorgung



VERPACKUNG

Ihre Nähmaschine befindet sich zum Schutz vor Transportschäden in einer Verpackung. Verpackungen sind Rohmaterialien und somit wiederverwendungsfähig oder können dem Rohstoff-Kreislauf zurückgeführt werden.



GERÄT

Werfen Sie Ihre Nähmaschine am Ende ihrer Lebenszeit keinesfalls in den normalen Hausmüll. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung nach einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung.

16. Technische Daten

Nähmaschine:

Nennspannung: 230 V ~ 50 Hz - 0,4 A

Nennleistung:

Motor: 30 W

Lampe: 24 V, 1 W

Fußanlasser:

Typ: ES01FC

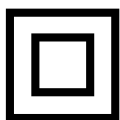
Nennspannung: 15V  max. 3mA

Schutzklasse: II

Technische Änderungen vorbehalten!

16.1. Symbole auf dem Typenschild und dem Gerät/Netzteil

Schutzklasse II



Elektrogeräte der Schutzklasse II sind Elektrogeräte die durchgehend doppelte und/oder verstärkte Isolierung besitzen und keine Anschlussmöglichkeiten für einen Schutzleiter haben. Das Gehäuse eines isolierstoffumschlossenen Elektrogerätes der Schutzklasse II kann teilweise oder vollständig die zusätzliche oder verstärkte Isolierung bilden.



Benutzung in Innenräumen

Geräte mit diesem Symbol sind nur für die Verwendung in Innenräumen geeignet.

17. Impressum

Copyright © 2017

Stand: 27. April 2017, 11:25 vorm.

Alle Rechte vorbehalten.

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt.

Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer und jeder anderen Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers ist verboten.






Das Copyright liegt bei der Firma:

Medion AG
Am Zehnthof 77
45307 Essen
Deutschland

Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten.

Die Bedienungsanleitung kann über die Service Hotline nachbestellt werden und steht über das Serviceportal zum Download zur Verfügung.

Sie können auch den unten stehenden QR Code scannen und die Anleitung über das Serviceportal auf Ihr mobiles Endgerät laden.

	URL	QR Code
DE	www.medion.com/de/service/start/	
AT	www.medion.com/at/service/start/	
BE	www.medion.com/be/nl/service/start/	
CH	www.medion.com/ch/de/service/start/	
LUX	www.medion.com/lu/de/	

18. Index

A	
Akustische Signale	44
Anschiebetisch	9, 12, 38
Aufnähen von Applikationen	37
Aufnähen von Gummibändern	30
Aufspulen der Unterfadenspule	13
Auswahl der richtigen Nadel	24
B	
Bildmusterstiche	32
Blindsaumfuß	10
Blindstich	29
Buchstabenmuster	32
Buchstabenprogramme	48
D	
Displayanzeigen	44
Durchtrennen des Fadens	26
E	
Einfädelautomatik	18
Einfädelautomatik für die Nadel	18
Einfädeln des Oberfadens	16
Einlegen der Spule	14
Einsetzen einer Garnrolle	12
Elastikstich	30
Entnehmen der Spule	14
F	
Fadenspannung	21
Federstich	30
Fußanlasser	9, 11
G	
Geradstich	28
H	
Heben und Absenken des Nähfußes	25
Heraufholen des Unterfadens	20
K	
Knopfannähfuß	10
Knöpfe mit Stiel annähen	35
Knöpfe und Ösen annähen	34
Knopflöcher	33
Knopflöcher mit Garnverstärkung	34
Knopfloch-Nähfuß	10
Kräuseln	36
L	
Langettenstiche	31
M	
Muschelsaum	29
Musterabschluss	25
N	
Nadelendposition	23
Nähen mit einer Zwillingnadel	37
Nähfuß	40
Nähfußhalter	40
Nähtipps	45
Nähen von dünnen und leichten Stoffen ...	45
Nähen von elastischen Stoffen	45
O	
Oberfadenführung	18
Oberfadenspannung	21
Overlock-Überwendlingsstich	31
P	
Programmwahl	26
R	
Rautenstich	31
Reißverschlüsse	35
Reißverschluss-Nähfuß	10
Richtige Naht	22
Rückwärtsnähen	25
S	
Satinstich	28
Sicherheitshinweise	7
Smokstich	31
Stainstichfuß	10
Steuern der Nähgeschwindigkeit	11
Sticharten einstellen	27
Stichbreiteneinstellung	27
Stichlängeneinstellung	27
Stichprogramme	46
T	
Transporteur	41
U	
Unsaubere Nähte	22
W	
Wechseln der Nährichtung	26
Z	
Zickzackstich	28
Zierstiche	32
Zubehörbox	12

1. Composants principaux

- 1) Guide-fil du dévidoir
- 2) Levier releveur de fil
- 3) Roulette de réglage de la tension du fil supérieur
- 4) Écran
- 5) Fuseau de la canette
- 6) Butée de la canette
- 7) Position finale de l'aiguille
- 8) Touche de marche arrière
- 9) Guide-fil
- 10) Plaque à aiguille
- 11) Boîte d'accessoires
- 12) Bras libre
- 13) Couvercle de boîte à canette
- 14) Levier de boutonnière automatique
- 15) Coupe-fil
- 16) Capot avant
- 17) Guide-fil supérieur

2. Vue arrière

- 18) Poignée de transport rabattable
- 19) Porte-bobine
- 20) Levier du pied-de-biche
- 21) Levier d'abaissement des griffes d'entraînement
- 22) Interrupteur principal (moteur et lumière)
- 23) Boîtier de prise pour la pédale
- 24) Boîtier de prise pour le cordon d'alimentation
- 25) Fentes d'aération
- 26) Volant manuel
- 27) Évidement de fixation pour deuxième porte-bobine

3. Mécanique de couture

- 28) Vis du porte-aiguille
- 29) Support de pied-de-biche
- 30) Levier de déclenchement du pied-de-biche
- 31) Vis du support de pied-de-biche
- 32) Pied-de-biche
- 33) Griffes d'entraînement
- 34) Aiguille
- 35) Mécanique d'enfilage
- 36) Levier d'enfileur automatique
- 37) Guide-fil du porte-aiguille

4. Panneau de commande et écran

- 38) Touches de sélection du programme
- 39) Touches de sélection de la longueur de point
- 40) Touches de sélection de la largeur de point
- 41) Touche de sélection du mode Caractères
- 42) Touche de sélection du mode Aiguille jumelée
- 43) Indicateur de pied-de-biche
- 44) Indicateur de position finale de l'aiguille
- 45) Indicateur de longueur de point standard
- 46) Affichage de la longueur de point
- 47) Affichage de la largeur de point
- 48) Indicateur de largeur de point standard
- 49) Indicateur d'aiguille jumelée
- 50) Indicateur de mode Caractères
- 51) Affichage du programme

DE

FR

NL

IT

ES

Sommaire

1.	Composants principaux	53
2.	Vue arrière	53
3.	Mécanique de couture.....	53
4.	Panneau de commande et écran	53
5.	À propos de ce mode d'emploi	57
	5.1. Symboles et avertissements utilisés dans ce mode d'emploi.....	57
	5.2. Utilisation conforme	57
	5.3. Déclaration de conformité.....	58
6.	Consignes de sécurité.....	59
	6.1. Ne pas laisser d'appareils électriques entre les mains des enfants	59
	6.2. Cordon d'alimentation et raccordement au réseau électrique.....	59
	6.3. Remarques fondamentales	59
	6.4. Ne jamais réparer soi-même l'appareil	60
	6.5. Manipuler l'appareil en toute sécurité	60
	6.6. Nettoyage et stockage.....	60
7.	Apprenez à connaître votre appareil	61
	7.1. Contenu de l'emballage	61
	7.2. Contenu de la boîte d'accessoires	62
	7.3. Branchements électriques.....	63
	7.4. Contrôle de la vitesse de couture.....	63
	7.5. Montage et démontage de la table-rallonge	64
	7.6. Boîte d'accessoires.....	64
8.	Opérations préliminaires	64
	8.1. Mise en place d'une bobine de fil	64
	8.2. Bobinage de la canette de fil inférieur	65
	8.3. Retrait de la canette	66
	8.4. Mise en place de la canette	66
	8.5. Enfilage du fil supérieur.....	68
	8.6. Représentation du guide-fil supérieur	70
	8.7. Enfileur automatique pour l'aiguille	70
	8.8. Remontage du fil inférieur.....	72
9.	Réglages	73
	9.1. Réglage de la tension du fil.....	73
	9.2. Réglage de la tension du fil supérieur.....	73
	9.3. Vérification des tensions de fil	74
	9.4. Réglage de la position finale de l'aiguille.....	75
10.	Coudre	76
	10.1. Généralités	76
	10.2. Choix de la bonne aiguille	76
	10.3. Lever et abaisser le pied-de-biche.....	77
	10.4. Couture en marche arrière/fin de motif.....	77
	10.5. Retirer le tissu de la machine à coudre	77
	10.6. Changement de sens de couture	78
	10.7. Couper le fil	78
	10.8. Sélection d'un programme	78
	10.9. Réglage de la largeur de point.....	79
	10.10. Réglage de la longueur de point.....	79
	10.11. Réglage des types de point.....	79

10.12. Points décoratifs.....	84
10.13. Points de motif de dessin.....	84
10.14. Motifs de caractères.....	84
10.15. Boutonnères.....	85
10.16. Coudre des boutons et œillets.....	86
10.17. Coudre des fermetures éclair.....	87
10.18. Froncer.....	88
10.19. Coudre des applications.....	89
10.20. Coudre avec une aiguille jumelée.....	89
10.21. Coudre avec le bras libre.....	90
11. Maintenance, entretien et nettoyage.....	91
11.1. Changement d'aiguille.....	91
11.2. Retrait et mise en place du pied-de-biche.....	92
11.3. Retrait et mise en place du support du pied-de-biche.....	92
11.4. Entretien de la machine à coudre.....	92
12. Dysfonctionnements.....	94
12.1. Messages utiles.....	96
13. Tableau des combinaisons de tissu, fil et aiguille.....	96
13.1. Conseils utiles pour la couture.....	97
14. Choisir le bon programme.....	98
14.1. Programmes de point.....	98
14.2. Programmes de couture de caractères.....	100
15. Élimination.....	101
16. Caractéristiques techniques.....	101
16.1. Symboles sur la plaque signalétique et l'appareil/l'adaptateur secteur.....	101
17. Mentions légales.....	102
18. Index.....	103

DE

FR

NL

IT

ES

5. À propos de ce mode d'emploi









Avant la première mise en service, lisez attentivement le présent mode d'emploi et veillez surtout à respecter les consignes de sécurité !

Toutes les opérations sur et avec le présent appareil doivent être exécutées uniquement comme décrit dans ce mode d'emploi.

Conservez ce mode d'emploi pour pouvoir vous y référer ultérieurement.

Remettez impérativement ce mode d'emploi au nouveau propriétaire si vous donnez ou vendez l'appareil !

5.1. Symboles et avertissements utilisés dans ce mode d'emploi

	DANGER ! Avertissement d'un risque vital immédiat !
	AVERTISSEMENT ! Avertissement d'un risque vital possible et/ou de blessures graves irréversibles !
	ATTENTION ! Avertissement d'un risque possible de blessures moyennes à légères !
	REMARQUE ! Respecter les consignes pour éviter tout dommage matériel ! Informations supplémentaires pour l'utilisation de l'appareil !
	REMARQUE ! Respecter les consignes du mode d'emploi !
	CONSEIL Conseils facilitant les travaux de couture

5.2. Utilisation conforme

Cette machine à coudre vous offre des possibilités d'utilisation variées :

Elle vous permet d'assembler par couture des tissus fins à très épais et de réaliser des coutures décoratives.

Le tissu à coudre peut être en fibres textiles, en matières composites ou en cuir léger.

- L'appareil est destiné exclusivement à un usage privé et non à une utilisation industrielle/commerciale.

Veillez noter qu'en cas d'utilisation non conforme, la garantie est annulée :

- Ne transformez pas l'appareil sans notre accord et n'utilisez pas d'appareils supplémentaires autres que ceux que nous avons nous-mêmes autorisés ou vendus.
- Utilisez uniquement des pièces de rechange et accessoires que nous avons vendus ou autorisés.
- Tenez compte de toutes les informations contenues dans le présent mode d'emploi, en particulier des consignes de sécurité. Toute autre utilisation est considérée comme non conforme et peut entraîner des dommages corporels ou matériels.
- N'utilisez pas l'appareil dans des conditions ambiantes extrêmes.

5.3. Déclaration de conformité

Par la présente, la société Medion AG déclare que ce produit est conforme aux exigences européennes suivantes :

- Directive CEM 2014/30/UE
- Directive « Basse tension » 2014/35/UE
- Directive sur l'écoconception 2009/125/CE
- Directive RoHS 2011/65/UE



6. Consignes de sécurité

6.1. Ne pas laisser d'appareils électriques entre les mains des enfants

- Cet appareil peut être utilisé par des enfants à partir de 8 ans et par des personnes à capacités physiques, sensorielles ou mentales restreintes ou manquant d'expériences et/ou de connaissances s'ils sont surveillés ou s'ils ont reçu des instructions pour pouvoir utiliser l'appareil en toute sécurité et ont compris les dangers en résultant. Ne pas laisser les enfants jouer avec l'appareil. Le nettoyage et la maintenance de l'appareil par l'utilisateur ne doivent pas être exécutés par des enfants, sauf si ceux-ci sont âgés de plus de 8 ans et sont surveillés.
- Conserver l'appareil et le cordon d'alimentation hors de portée des enfants de moins de 8 ans.



DANGER!

Risque de suffocation !

Les films d'emballage peuvent être avalés ou utilisés dans un autre but que celui prévu et présentent donc un risque de suffocation !

- ▶ Conservez les emballages tels que les films ou sachets en plastique hors de portée des enfants.

6.2. Cordon d'alimentation et raccordement au réseau électrique

- Branchez l'appareil uniquement sur une prise de courant facilement accessible (230 V ~ 50 Hz) située à proximité du lieu d'installation de l'appareil. La prise doit rester accessible s'il devait s'avérer nécessaire de débrancher rapidement l'appareil.
- Pour débrancher la fiche de la prise, saisissez toujours la fiche elle-même, ne tirez jamais sur le cordon.
- Déroulez entièrement le cordon avant d'utiliser l'appareil.
- Disposez le cordon d'alimentation et la rallonge de manière à ce que personne ne puisse trébucher dessus.
- Le cordon ne doit pas entrer en contact avec des surfaces chaudes.
- Si vous laissez la machine à coudre sans surveillance, débranchez la fiche d'alimentation de la prise de courant afin d'éviter tout risque en cas d'allumage accidentel de la machine.
- Éteignez la machine à coudre et débranchez la fiche d'alimentation de la prise de courant avant de procéder aux opérations suivantes : enfilage, changement d'aiguille, réglage du pied-de-biche, opérations de nettoyage et de maintenance ainsi qu'à la fin des travaux de couture et lors de toute interruption de l'ouvrage.

6.3. Remarques fondamentales

- La machine à coudre ne doit pas être mouillée : risque d'électrocution !
- Ne laissez jamais la machine à coudre sans surveillance lorsqu'elle est allumée.
- N'utilisez pas la machine à coudre en plein air.
- N'utilisez pas la machine à coudre lorsqu'elle est mouillée ou dans un environnement humide.
- Faites fonctionner la machine à coudre uniquement avec la pédale de type ES01FC fournie.

6.4. Ne jamais réparer soi-même l'appareil



AVERTISSEMENT !

Risque d'électrocution !

Toute réparation incorrecte présente un risque de choc électrique !

- ▶ N'essayez en aucun cas d'ouvrir ou de réparer vous-même l'appareil !
 - ▶ En cas de problème ou si le cordon d'alimentation de cet appareil est endommagé, adressez-vous au centre de service après-vente ou à un autre atelier spécialisé.
- Si l'appareil ou le cordon d'alimentation est endommagé, débranchez immédiatement la fiche d'alimentation de la prise de courant.
 - Afin d'éviter tout danger, n'utilisez plus l'appareil si vous constatez le moindre dommage sur l'appareil ou le cordon d'alimentation.
 - Si le cordon d'alimentation de cet appareil est endommagé, afin d'éviter tout danger, faites-le remplacer par le fabricant, son service après-vente ou une personne aux qualifications similaires.

6.5. Manipuler l'appareil en toute sécurité

- Installez la machine à coudre sur une surface de travail plane et stable.
- En cours d'utilisation, les orifices d'aération ne doivent pas être obstrués : veillez à ce qu'aucun objet (p. ex. poussière, bribes de fil, etc.) ne pénètre dans les orifices.
- Enlevez toujours les peluches, la poussière et les bribes de tissu éventuels de la pédale.
- Ne posez jamais rien sur la pédale.
- Utilisez uniquement les accessoires fournis.
- Pour la lubrification, utilisez uniquement des huiles spéciales pour machines à coudre. N'employez aucun autre liquide.
- Manipulez avec prudence les pièces mobiles de la machine, en particulier les aiguilles. Il y a risque de blessure même lorsque la machine est débranchée !
- Pendant la couture, veillez à ne jamais mettre les doigts sous la vis du porte-aiguille.
- N'utilisez pas d'aiguilles déformées ou émoussées.
- Ne retenez pas le tissu et ne tirez pas sur le tissu pendant la couture. Les aiguilles pourraient se casser.
- Une fois l'ouvrage de couture terminé, placez toujours l'aiguille à la position la plus haute.
- Lorsque vous laissez la machine sans surveillance ou avant toute opération de maintenance, éteignez toujours la machine et débranchez la fiche d'alimentation de la prise de courant.

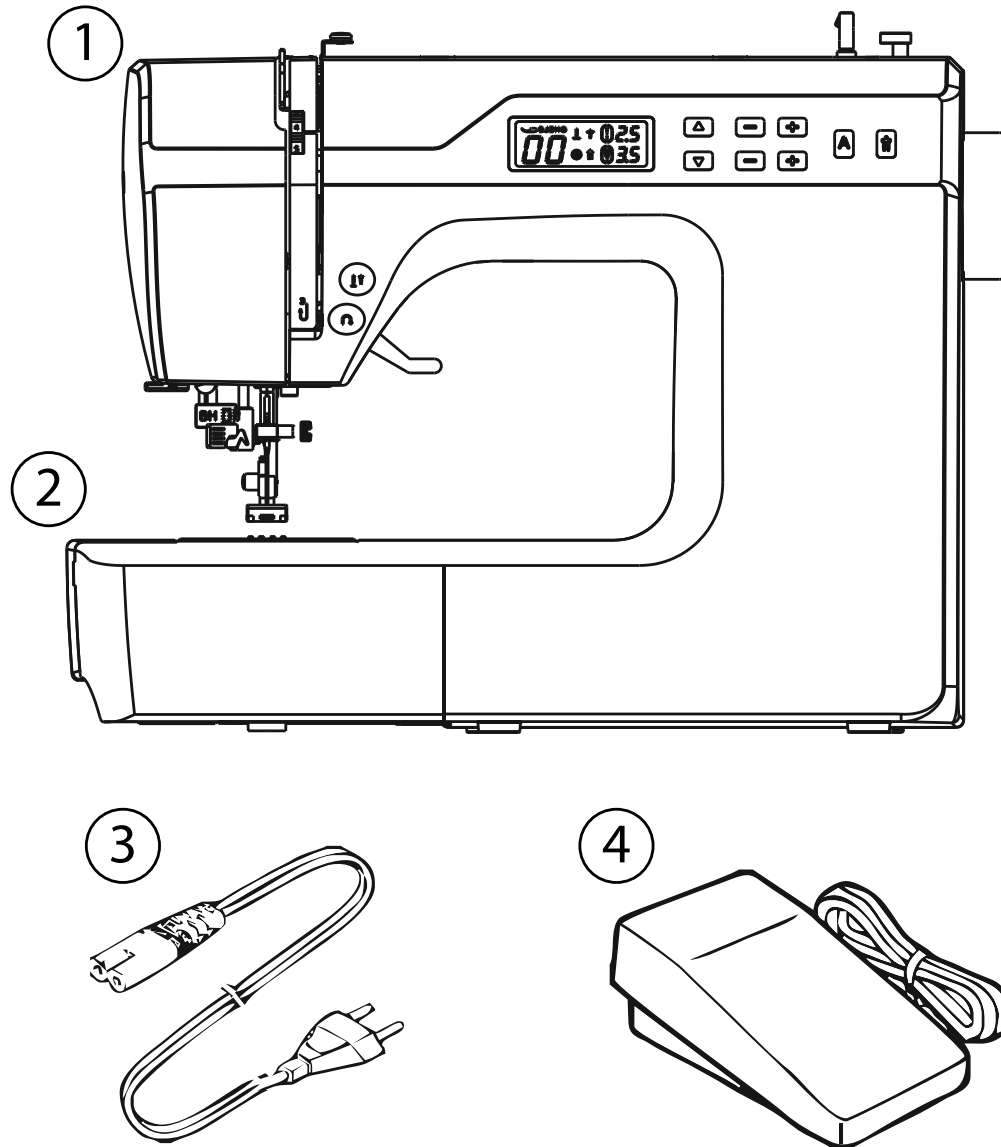
6.6. Nettoyage et stockage

- Avant de nettoyer l'appareil, veillez à débrancher la fiche d'alimentation de la prise de courant. Utilisez pour le nettoyage un chiffon doux et sec. Évitez les solvants et produits d'entretien chimiques qui risqueraient d'endommager la surface et/ou les inscriptions de l'appareil.
- Pour le stockage, remettez toujours sur la machine la housse de protection fournie afin de la protéger de la poussière.

7. Apprenez à connaître votre appareil

7.1. Contenu de l'emballage

Au cours du déballage, assurez-vous que les éléments suivants sont présents :



- 52) Machine à coudre
- 53) Table-rallonge avec boîte d'accessoires
- 54) Cordon d'alimentation
- 55) Pédale (type ES01FC)

Pièces suivantes non illustrées :

- Pied standard (indicateur J, point droit/point zigzag, déjà monté)
- Housse de protection
- Abécédaire
- Mode d'emploi et documents relatifs à la garantie



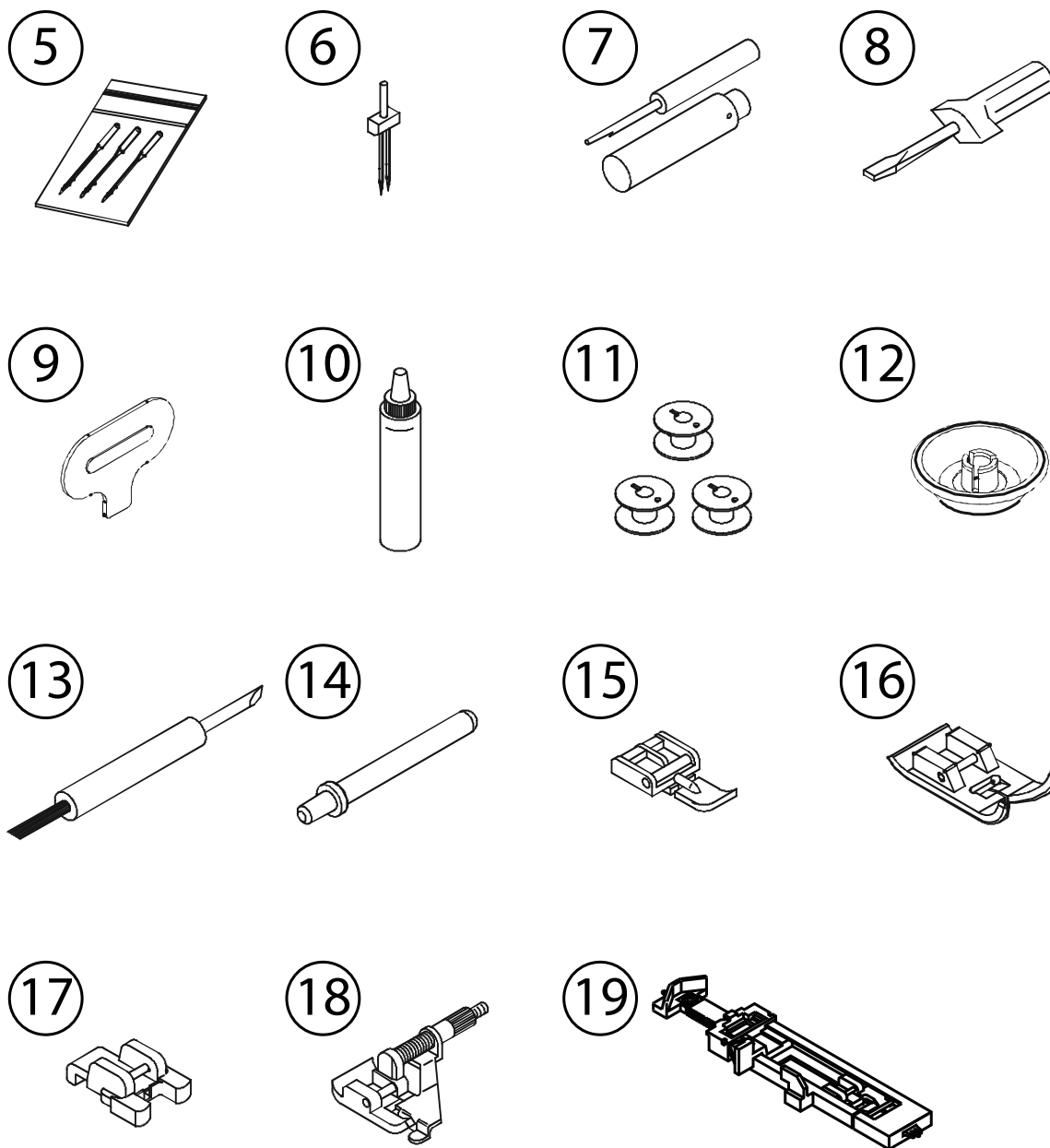
DANGER!

Risque de suffocation !

Les films d'emballage peuvent être avalés ou utilisés dans un autre but que celui prévu et présentent donc un risque de suffocation !

- ▶ Conservez les emballages tels que les films ou sachets en plastique hors de portée des enfants.

7.2. Contenu de la boîte d'accessoires

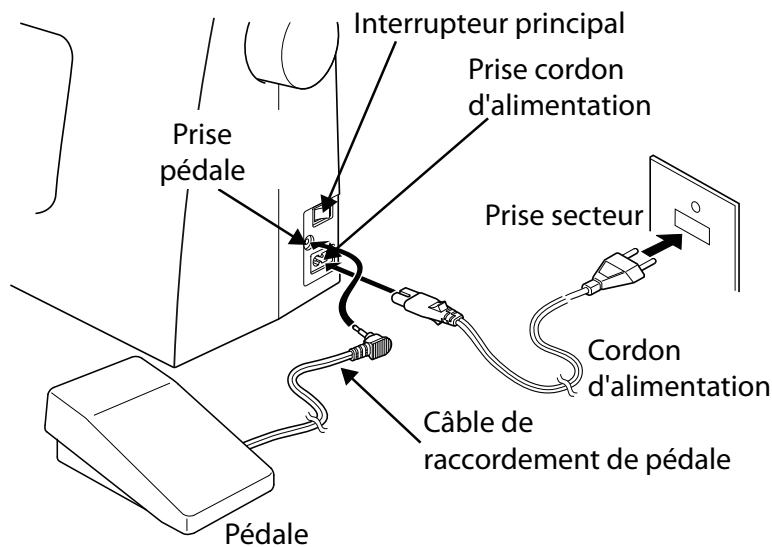


- 56) Assortiment d'aiguilles
- 57) Aiguille jumelée
- 58) Découd-vite
- 59) Tournevis (petit)
- 60) Tournevis spécial pour plaque à aiguille
- 61) Burette
- 62) 4 canettes (3 dans le compartiment à accessoires et 1 pré-montée)
- 63) Capuchon de bobine
- 64) Pinceau de nettoyage
- 65) Porte-bobine supplémentaire
- 66) Pied pour fermetures éclair
- 67) Pied pour points satin (indicateur Z)
- 68) Pied pour pose de boutons (indicateur O)
- 69) Pied pour ourlets invisibles (indicateur H)
- 70) Pied pour boutonnières (indicateur B)

7.3. Branchements électriques

REMARQUE !

Utilisez uniquement la pédale de type ES01FC fournie.



ATTENTION !

Risque de blessure !

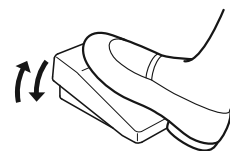
Si la pédale est actionnée accidentellement, il y a risque de blessure.



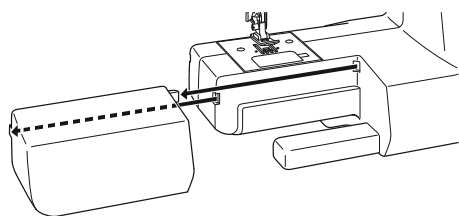
- ▶ Lorsque vous arrêtez de coudre ou avant toute opération de maintenance, éteignez la machine et débranchez la fiche d'alimentation de la prise de courant.
- ▶ Raccordez la pédale à la prise pour pédale de la machine à coudre.
- ▶ Branchez la fiche de connexion du cordon d'alimentation fourni dans le boîtier de prise de la machine à coudre puis la fiche d'alimentation dans la prise de courant.
- ▶ Allumez la machine à coudre avec l'interrupteur principal (22). L'interrupteur principal allume aussi bien la machine à coudre que la lampe de la machine.

7.4. Contrôle de la vitesse de couture

La vitesse de couture se contrôle avec la pédale et peut être modifiée en exerçant une pression plus ou moins forte sur la pédale.



7.5. Montage et démontage de la table-rallonge



Cette machine à coudre est livrée avec une table-rallonge montée.

- ▶ Pour enlever la table-rallonge, faites-la coulisser avec précaution vers la gauche.
- ▶ Pour remonter la table-rallonge, placez-la avec précaution contre la machine et poussez-la vers la droite jusqu'à ce qu'elle s'enclenche distinctement.

7.6. Boîte d'accessoires

Le compartiment à accessoires est intégré à la table-rallonge.

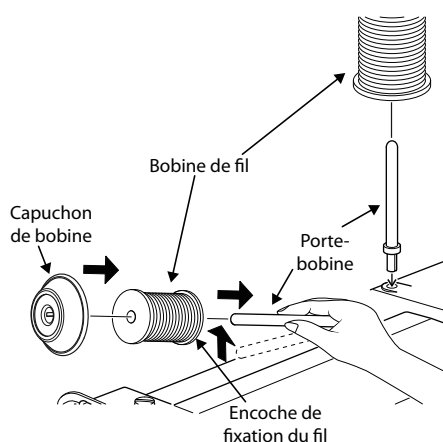
- ▶ Pour l'ouvrir, rabattez le couvercle de la table-rallonge vers le bas. Vous avez alors accès aux accessoires se trouvant dans le compartiment.

8. Opérations préliminaires

8.1. Mise en place d'une bobine de fil

Pour la plupart des bobines de fil, vous utilisez le porte-bobine horizontal (19) ; si une bobine de fil est trop grande pour ce porte-bobine, vous pouvez utiliser le porte-bobine supplémentaire contenu dans le compartiment à accessoires comme porte-bobine vertical.

- ▶ Mettez la bobine en place sur le porte-bobine (19) et fixez-la avec le capuchon de bobine.



CONSEIL

La plupart des bobines de fil comportent une encoche servant à fixer le fil après utilisation. Afin de garantir un trajet régulier et sans défaut du fil, veillez à ce que cette encoche soit dirigée vers le bas.

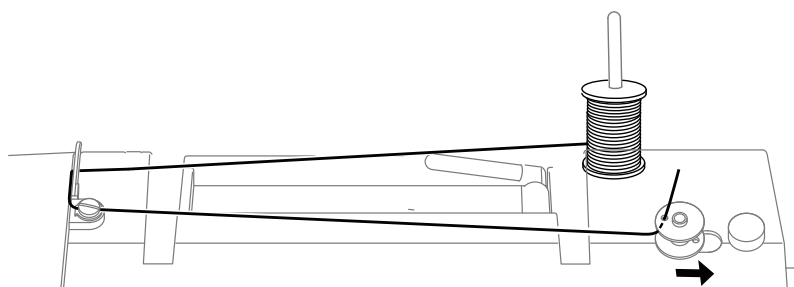
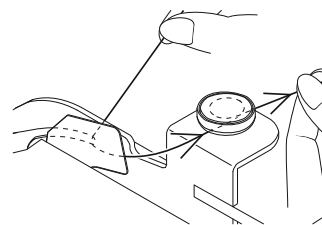
8.2. Bobinage de la canette de fil inférieur

Les canettes de fil inférieur se laissent embobiner rapidement et facilement avec la machine à coudre.

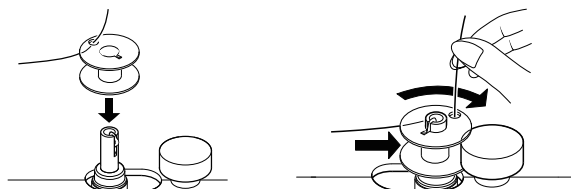
Passez pour cela le fil de la bobine à travers le guide-fil du dévidoir (1) jusqu'à la canette.

Les points ci-après vous expliquent exactement comment procéder au bobinage :

- ▶ Insérez le porte-bobine supplémentaire dans l'orifice correspondant.
- ▶ Faites passer le fil de la bobine à travers le guide-fil du dévidoir (1) comme illustré.



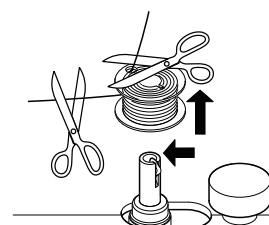
- ▶ Enfillez l'extrémité du fil dans le trou de la canette comme illustré et enroulez le fil de quelques tours sur la canette de votre main.
- ▶ Mettez la canette en place sur le fuseau de la canette (5) de manière à ce que l'extrémité du fil se situe en haut de la canette. Pivotez le fuseau de la canette (5) vers la droite contre la butée de la canette (6) jusqu'à ce qu'il s'enclenche distinctement.



REMARQUE

Une fois le fuseau de la canette enclenché à droite, la LED passe du numéro de programme au symbole « **]]** ». Le mécanisme de couture de la machine est simultanément désactivé de manière à ce que l'aiguille ne se déplace pas pendant le bobinage.

- ▶ Tenez l'extrémité du fil et actionnez la pédale. Dès que le bobinage a été amorcé au niveau de la canette, relâchez l'extrémité du fil. Embobinez le fil jusqu'à ce que le fuseau de la canette (5) ne puisse plus tourner.
- ▶ Pivotez le fuseau de la canette (5) vers la gauche et retirez la canette.
- ▶ Coupez les fils excédentaires.



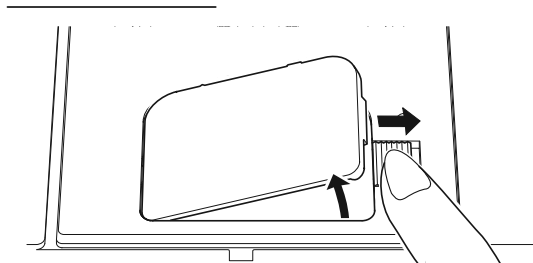
REMARQUE

La LED repasse du symbole « **]]** » à l'affichage du numéro de programme (51) et le mécanisme de couture est réactivé.

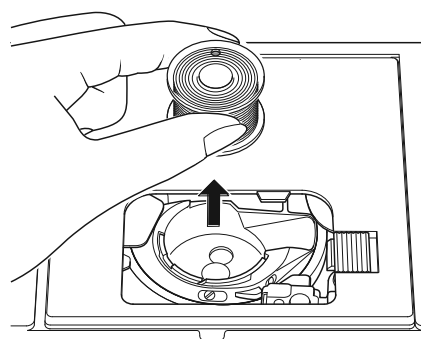


8.3. Retrait de la canette

- ▶ Placez l'aiguille et le levier du pied-de-biche sur la position la plus haute en tournant le volant manuel (26).
- ▶ Ouvrez la boîte à canette en poussant le curseur de déverrouillage vers la droite.

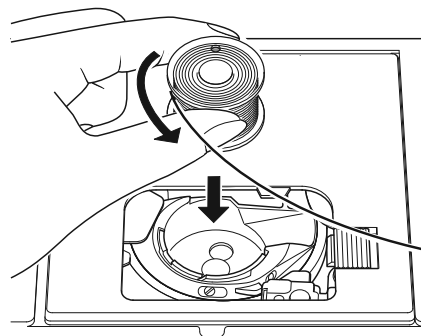


- ▶ Retirez le couvercle de boîte à canette (13).
- ▶ Soulevez ensuite avec précaution la canette en dehors de la boîte à canette.

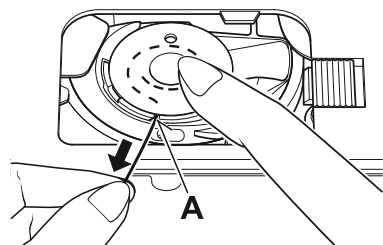


8.4. Mise en place de la canette

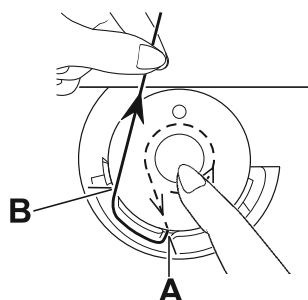
- ▶ Tenez la canette entre le pouce et l'index et laissez sortir env. 15 cm de fil.
- ▶ Posez la canette avec précaution dans la boîte à canette de telle manière que le fil soit enroulé en bas par la canette et que la canette tourne dans le sens contraire des aiguilles d'une montre lorsque vous tirez sur le fil.



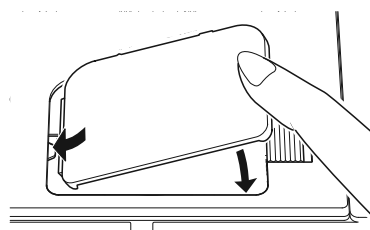
- ▶ Introduisez maintenant le fil de droite à gauche dans les ressorts de tension (fente A).



- ▶ Puis sortez le fil en le tirant au-dessus de la bobine à travers l'encoche B. Laissez dépasser env. 15 cm de fil.

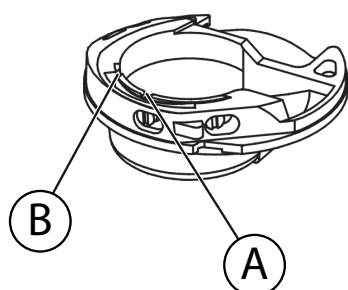


- ▶ Tenez l'extrémité du fil et refermez le couvercle de boîte à canette (13) en commençant par mettre le couvercle en place à gauche puis en l'appuyant fermement jusqu'à ce qu'il s'enclenche distinctement.



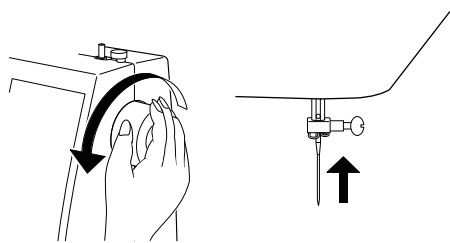
REMARQUE

Pour une meilleure compréhension, l'anneau de la course est représenté une nouvelle fois ci-dessous avec les deux encoches du guide-fil.

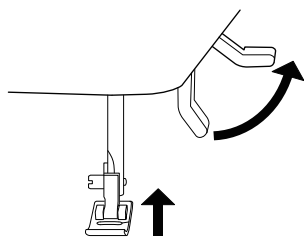


8.5. Enfilage du fil supérieur

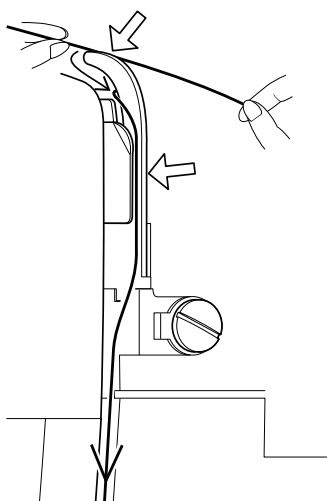
Un non-respect de l'ordre ou de l'enfilage pouvant entraîner une rupture du fil, le saut de points ou le froissement du tissu, lisez attentivement les instructions suivantes.



- ▶ Avant l'enfilage, mettez l'aiguille à la position la plus haute en tournant le volant manuel (26).



- ▶ Mettez également le levier du pied-de-biche (19) à la position la plus haute : la tension du fil est alors relâchée et le fil supérieur peut être enfilé facilement.



- ▶ Placez une bobine sur un des porte-bobine et fixez-la avec le capuchon de bobine.
- ▶ Faites passer le fil sous le ressort de serrage du guide-fil supérieur (17), comme illustré :
- ▶ Puis faites passer le fil entre les disques de tension de la roulette de réglage de la tension du fil supérieur (3) comme illustré.



REMARQUE

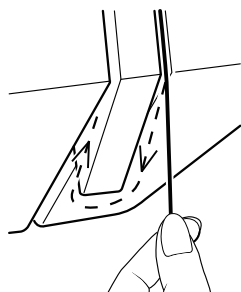
Contrairement à la plupart des machines à coudre, sur cette machine, les disques de tension du fil supérieur ne sont pas directement visibles, faites donc très attention à ce que le fil se trouve entre les disques de tension et ne passe pas à un autre endroit à travers la machine.



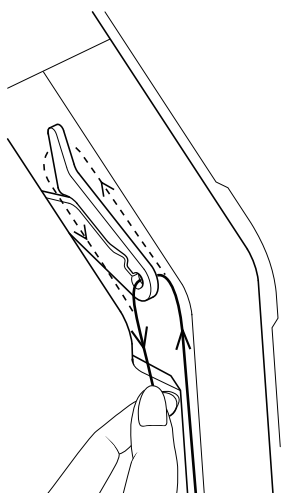
CONSEIL

Une tension du fil supérieur de 3-4 est idéale pour la plupart des travaux de couture.

- ▶ Faites passer le fil vers le haut sous le guide-fil avant (9), le ressort de guidage intérieur est alors automatiquement poussé vers le haut.



- ▶ Enfilez ensuite le fil de droite à gauche dans le crochet du levier releveur de fil (2).

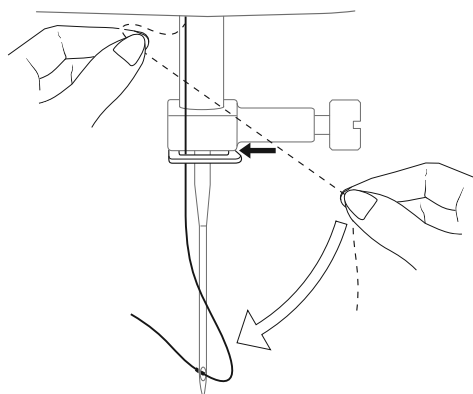


REMARQUE

Tournez éventuellement le volant manuel (26) pour relever au maximum le levier releveur de fil (2).



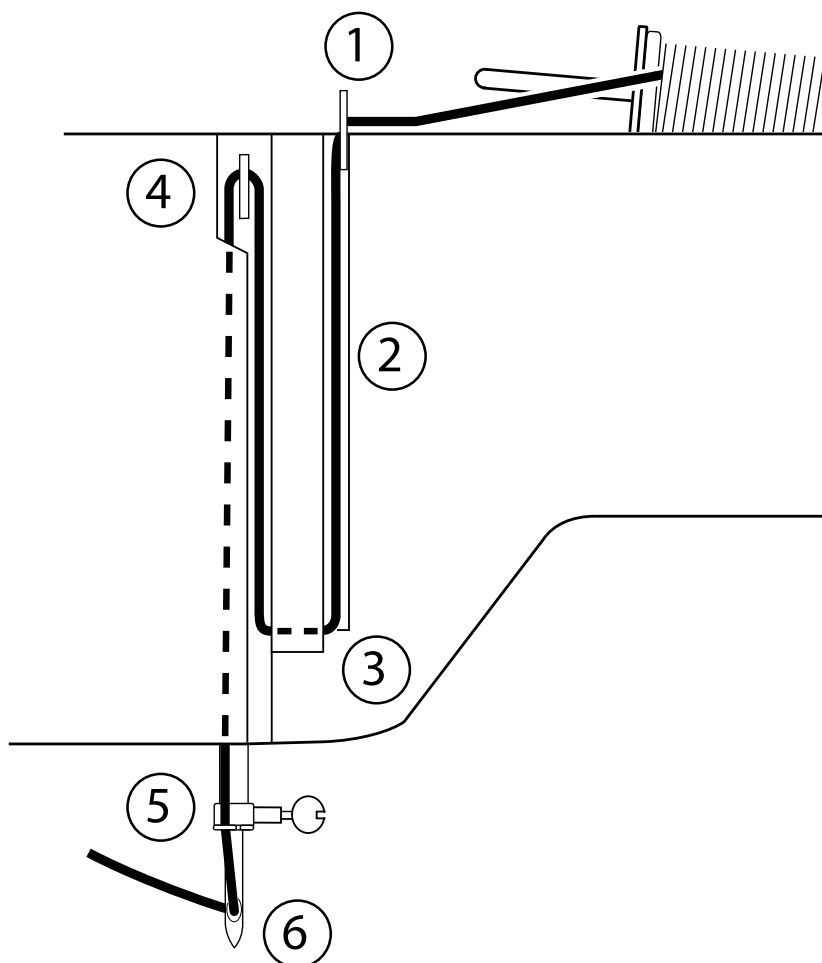
- ▶ Faites maintenant de nouveau passer le fil vers le bas en direction de l'aiguille, il est alors positionné par le guide-fil interne (9) et le guide-fil du porte-aiguille (37).



8.6. Représentation du guide-fil supérieur

Pour une meilleure vue d'ensemble, vous trouvez encore ci-dessous une représentation schématique du trajet du fil supérieur.

Les chiffres indiquent l'ordre des étapes à suivre pour enfiler le fil.



8.7. Enfileur automatique pour l'aiguille

La machine à coudre est équipée d'un enfileur automatique (35) facilitant l'enfilage du fil supérieur.

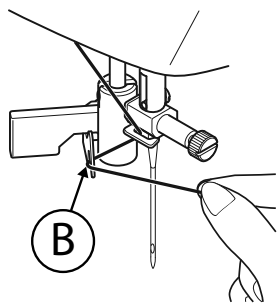


REMARQUE

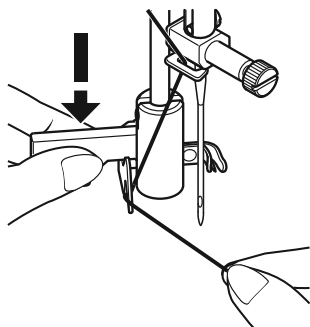
Risque de dommage !

L'enfileur automatique ne peut pas être utilisé pour charger le fil sur une aiguille jumelée.

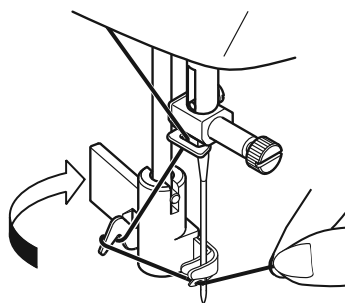
- ▶ Tournez éventuellement le volant manuel pour placer l'aiguille à la position la plus haute. Enroulez le fil autour du guide-fil B.



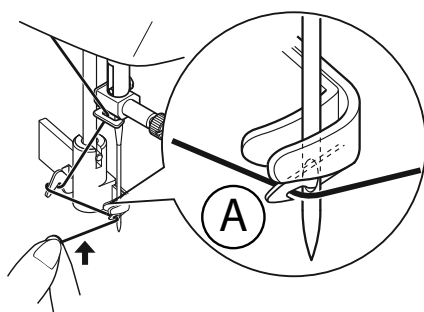
- ▶ Abaissez avec précaution le levier (36) de l'enfileur au maximum.



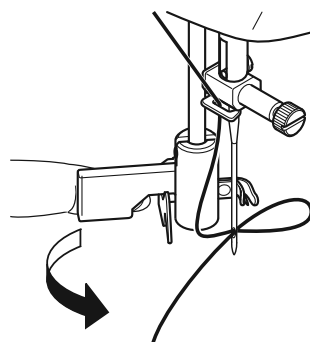
- ▶ Tournez le levier (36) de l'enfileur en arrière dans le sens des aiguilles d'une montre.



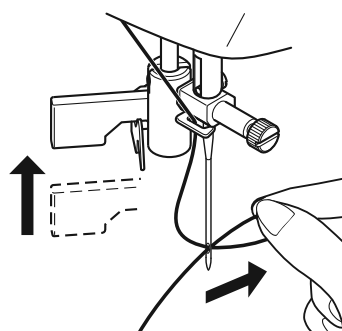
- ▶ Le crochet de saisie du fil A est automatiquement introduit dans le chas d'aiguille. Mettez le fil sous le crochet de saisie du fil A.



- ▶ Remettez le levier (36) de l'enfileur avec précaution dans sa position initiale. Le crochet de saisie du fil A tire le fil supérieur à travers le chas d'aiguille et forme une boucle derrière l'aiguille.

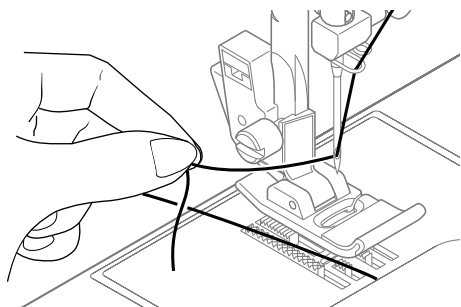


- ▶ Relevez de nouveau le levier (36) de l'enfileur et tirez la boucle entièrement de votre main à travers le chas d'aiguille pour enfiler complètement le fil supérieur.

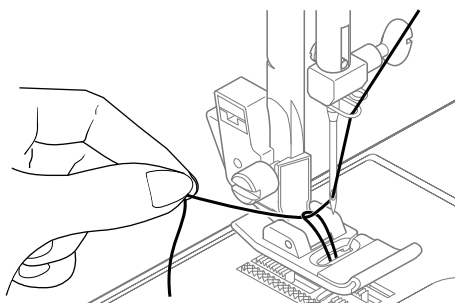


8.8. Remontage du fil inférieur

- ▶ Placez le pied-de-biche (32) en haut. Faites tourner le volant manuel (26) vers vous de votre main droite, jusqu'à ce que l'aiguille se trouve à la position la plus haute.
- ▶ Tenez légèrement le fil supérieur de votre main gauche et tournez le volant manuel (26) vers vous de votre main droite jusqu'à ce que l'aiguille se soit déplacée vers le bas puis de nouveau vers le haut. Arrêtez de tourner le volant manuel (26) dès que l'aiguille se trouve à la position la plus haute.



- ▶ Tirez le fil supérieur légèrement vers le haut de manière à ce que le fil inférieur forme une boucle.



- Faites sortir env. 15 cm des deux fils vers l'arrière sous le pied-de-biche (32).

9. Réglages

9.1. Réglage de la tension du fil

Si le fil casse pendant la couture, cela signifie qu'il est trop tendu.

Si de petites boucles se forment pendant la couture, le fil n'est par contre pas assez tendu.

Rectifiez dans les deux cas la tension du fil.

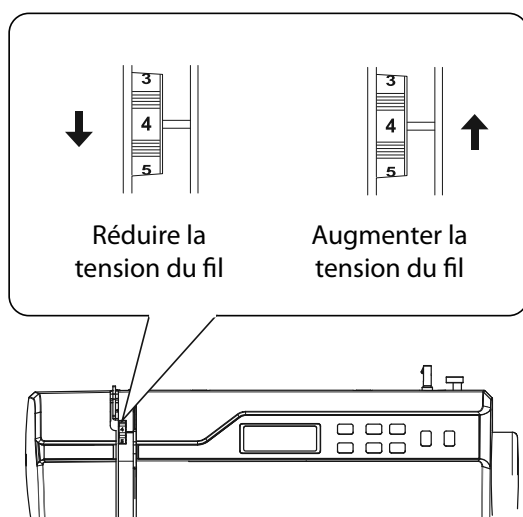
La tension du fil supérieur doit toujours être en rapport avec celle du fil inférieur.

9.2. Réglage de la tension du fil supérieur

La tension est générée par les disques par lesquels passe le fil.

La pression sur ces disques se règle à l'aide de la roulette de réglage de la tension du fil supérieur (3).

Plus le chiffre est élevé, plus le fil supérieur est tendu.



REMARQUE

Une tension du fil supérieur de 3-4 convient pour la plupart des travaux de couture.

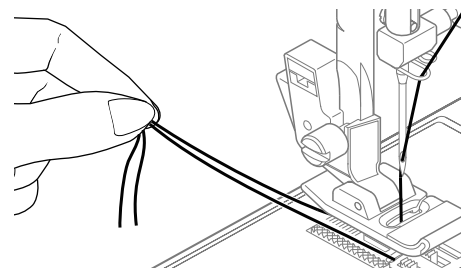
La tension du fil supérieur n'est activée qu'une fois que le pied-de-biche est abaissé.

Vous devez régler la tension du fil dans plusieurs cas. La tension doit p. ex. être plus ou moins élevée selon le type de tissu cousu.

La tension nécessaire dépend aussi de la résistance et de l'épaisseur du tissu, du nombre d'épaisseurs à coudre et du type de point choisi.

Veillez à ce que la tension du fil supérieur soit égale à celle du fil inférieur, le tissu pourrait sinon se froncer.

Avant tout ouvrage de couture, nous conseillons de faire un essai sur une chute de tissu.



DE

FR

NL

IT

ES

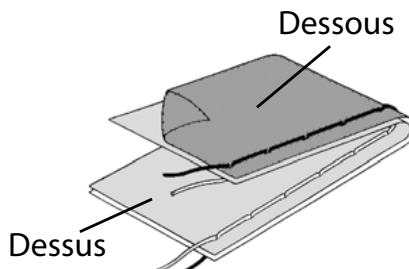


9.3. Vérification des tensions de fil

9.3.1. Couture correcte

La tension du fil supérieur et inférieur est réglée lorsque les circonvolutions des fils se situent au milieu du tissu.

Le tissu reste lisse et ne forme pas de plis.



9.3.2. Coutures imparfaites

Le fil supérieur est trop tendu et tire le fil inférieur vers le haut. Le fil inférieur apparaît sur l'endroit de la pièce de tissu.

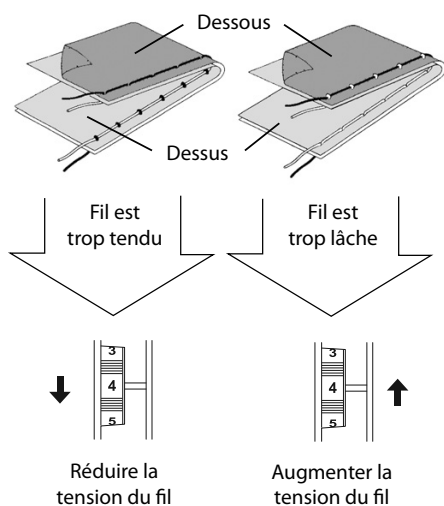
Solution :

Réduire la tension du fil supérieur en tournant la roulette de réglage de la tension du fil supérieur (3) sur un numéro inférieur.

Le fil supérieur est trop lâche. Le fil inférieur tire le fil supérieur vers le bas. Le fil supérieur apparaît sur l'envers de la pièce de tissu.

Solution :

Augmenter la tension du fil supérieur en tournant la roulette de réglage de la tension du fil supérieur (3) sur un numéro supérieur.



9.4. Réglage de la position finale de l'aiguille

Cette machine à coudre est équipée d'un automatisme de positionnement de l'aiguille mettant toujours l'aiguille à la position la plus haute ou la plus basse une fois l'ouvrage de couture terminé.

Vous pouvez modifier ce réglage avec la touche de positionnement de l'aiguille.

Au début de tout ouvrage, l'automatisme de positionnement de l'aiguille est ainsi réglé que l'aiguille soit placée à la position la plus haute, ce qui est judicieux avec la plupart des travaux de couture.

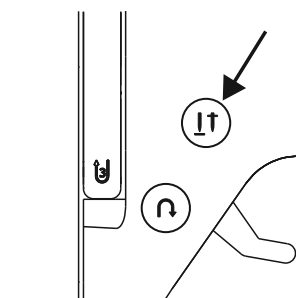
Pour modifier la position finale de l'aiguille, procédez comme suit :

- ▶ Appuyez une fois sur la touche de positionnement de l'aiguille (7) pour régler le positionnement sur la position la plus basse.
L'aiguille est amenée à la position la plus basse.
- ▶ Appuyez encore une fois sur la touche de positionnement de l'aiguille (7) pour remettre l'aiguille à la position la plus haute.

L'écran vous indique la position respective de l'aiguille (44).

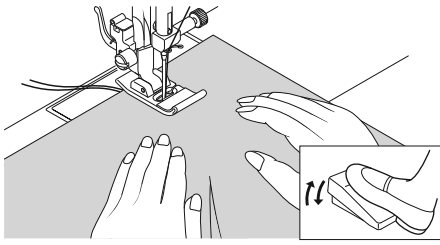
CONSEIL

Pour les travaux de couture exigeant de changer souvent de sens de couture, il est conseillé de régler le positionnement automatique de l'aiguille sur la position la plus basse, le tissu pouvant ainsi être tourné plus facilement.



10. Coudre

10.1. Généralités



- Allumez l'interrupteur principal (22).
- Chaque fois que vous changez de type de point, placez toujours l'aiguille (36) à la position la plus haute. Avancez le tissu suffisamment loin sous le pied-de-biche (32). Laissez les fils supérieur et inférieur dépasser d'environ 10 cm vers l'arrière.
- Abaissez le levier du pied-de-biche (20). Tout en tenant le fil de la main gauche, tournez le volant manuel (26) vers vous et placez l'aiguille à l'endroit du tissu où vous voulez commencer à coudre.
- Appuyez sur la pédale – plus la pédale est appuyée, plus la machine fonctionne vite. Pendant la couture, guidez le tissu légèrement de la main. Cousez quelques points en marche arrière en actionnant la navette marche arrière (8) afin de fixer les premiers points de couture.



CONSEIL

Si vous n'êtes pas sûr que p. ex. la tension du fil ou le type de point est correct, testez les réglages au préalable sur un échantillon de tissu.

Le tissu avance automatiquement sous le pied-de-biche (32) : ne pas le retenir ni le tirer de vos mains, mais seulement le guider légèrement afin que la couture suive le sens souhaité.

10.2. Choix de la bonne aiguille



REMARQUE !

Risque de dommage !

L'utilisation d'une aiguille émoussée ou déformée peut endommager le tissu cousu.

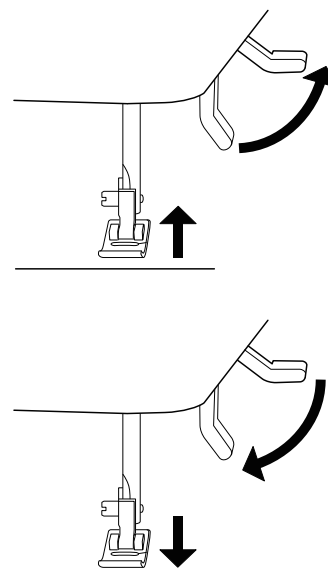
- ▶ Remplacez donc toujours immédiatement une aiguille défectueuse.

Le numéro indiquant la grosseur de l'aiguille figure sur la tige. Plus ce numéro est élevé, plus l'aiguille est grosse.

Les aiguilles plus grosses sont utilisées pour les tissus plus épais et plus denses (voir aussi „9. Stoff-, Garn- und Nadel-tabelle“ auf Seite 96).

10.3. Lever et abaisser le pied-de-biche

- ▶ Lever ou abaisser le levier du pied-de-biche (20) a pour effet de faire monter ou descendre le pied-de-biche (32).



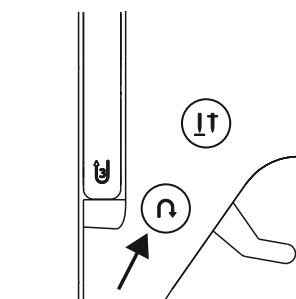
Pour coudre un tissu épais, le pied-de-biche (32) peut être levé encore un peu plus afin d'avoir une plus grande marge de manœuvre.

10.4. Couture en marche arrière/fin de motif

Utilisez la couture en marche arrière pour renforcer le début et la fin d'une couture.

10.4.1. Couture en marche arrière avec points droits et zigzag

- ▶ Appuyez sur la touche de marche arrière (8) et maintenez-la enfoncée.
- ▶ Actionnez la pédale : plus la pédale est enfoncée, plus la machine fonctionne vite.
- ▶ Pour repasser à la marche avant, relâchez tout simplement la touche de marche arrière (8).

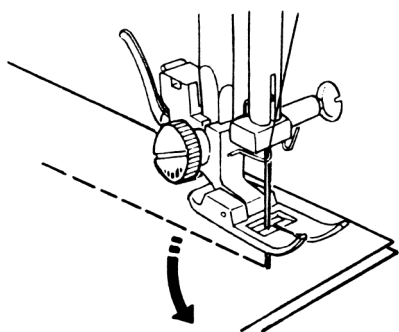


10.4.2. Fin de motif avec les points décoratifs

- ▶ Appuyez sur la touche de marche arrière (8).
- ▶ La machine coud automatiquement quatre petits points pour finir le motif.
- ▶ La position de ces points de faufilage est toujours exactement là où la couture se termine.

10.5. Retirer le tissu de la machine à coudre

Une fois l'ouvrage de couture terminé, l'aiguille doit toujours se trouver à la position la plus haute. Pour enlever le tissu, levez le pied-de-biche (26) et tirez le tissu de la machine vers l'arrière dans la direction opposée à votre corps.



10.6. Changement de sens de couture

Pour modifier le sens de couture aux coins du tissu à coudre, procédez comme suit :

- ▶ Arrêtez la machine et tournez le volant manuel (24) aussi loin que possible vers vous, jusqu'à ce que l'aiguille pique dans le tissu.
- ▶ Levez le pied-de-biche (26).
- ▶ Tournez le tissu autour de l'aiguille afin de le positionner dans le sens souhaité.
- ▶ Rabaissez le pied-de-biche (26) et poursuivez la couture.

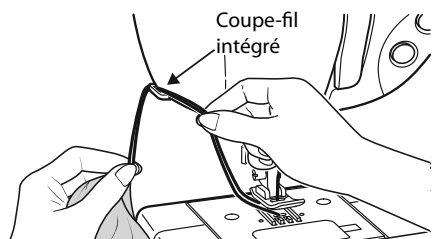


CONSEIL

Vous pouvez aussi régler le positionnement automatique de l'aiguille sur la position la plus basse, procédez pour cela comme décrit au chapitre „5.4. Einstellung der Nadelendposition“ auf Seite 75.

10.7. Couper le fil

Coupez le fil avec le coupe-fil (15) situé à l'arrière de la machine à coudre ou avec des ciseaux. Laissez sortir env. 15 cm de fil derrière le chas d'aiguille.

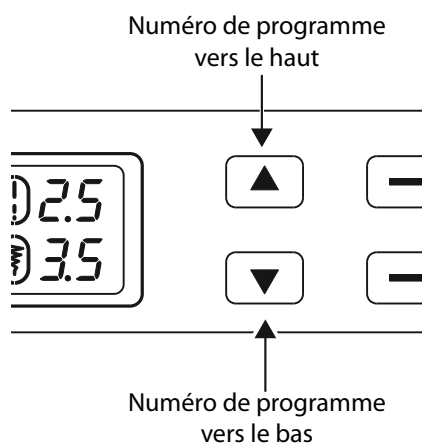


10.8. Sélection d'un programme

Vous pouvez sur cette machine à coudre choisir différents points traditionnels et décoratifs. Les touches de sélection du programme (38) vous permettent de régler facilement le modèle de point souhaité.

- ▶ Avant tout changement de point, vérifiez que l'aiguille se trouve bien à la position la plus haute.
- ▶ Réglez le point souhaité avec la touche « ▲ » et « ▼ ».
- ▶ Pour faire défiler les numéros de programme par pas de dix, maintenez les touches de sélection du programme (38) enfoncées pendant environ 5 secondes. Puis relâchez simplement les touches une fois la plage de programmes souhaitée atteinte.



Vous trouverez une vue d'ensemble de tous les types de points sur le panneau de commande de la machine à coudre ou au chapitre „10. Die Programmwahl“ auf Seite 98.



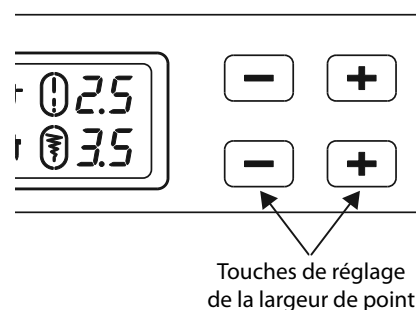
10.9. Réglage de la largeur de point

Le réglage de la largeur de point (40) vous permet de choisir la largeur du modèle de point réglé.

- ▶ Appuyez sur la touche « - » pour réduire la largeur de point ou sur la touche « + » pour l'augmenter.

La largeur de point standard est signalée sur l'écran par le symbole  (48). Si la largeur de point standard est modifiée, l'ovale autour du symbole de largeur de point  s'éteint.



Si un signal sonore (bip répété) retentit lors du réglage de la largeur de point, c'est que vous avez atteint la largeur de point minimum ou maximum.



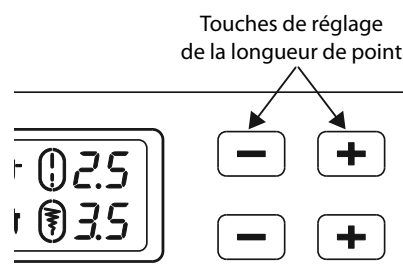
10.10. Réglage de la longueur de point

Le réglage de la longueur de point (39) vous permet de choisir la longueur du modèle de point réglé.

- ▶ Appuyez sur la touche « - » pour réduire la longueur de point ou sur la touche « + » pour l'augmenter.

La longueur de point standard est signalée sur l'écran par le symbole  (45). Si la longueur de point standard est modifiée, l'ovale autour du symbole de longueur de point  s'éteint.

Si un signal sonore (bip répété) retentit lors du réglage de la longueur de point, c'est que vous avez atteint la longueur de point minimum ou maximum.



10.11. Réglage des types de point

Les types de point se règlent à l'aide des touches de sélection du programme (38). Avant de changer de type de point, veuillez toujours à ce que l'aiguille se trouve à la position la plus haute. Faites un essai de couture sur un échantillon de tissu avant d'utiliser un programme.

REMARQUE

Vous trouverez une vue d'ensemble de tous les modèles de point dans le tableau des programmes au chapitre „10. Die Programmwahl“ auf Seite 98.

Selon le programme choisi, un pied-de-biche correspondant doit être utilisé. Pour savoir comment mettre en place et enlever le pied-de-biche, veuillez vous reporter à la section „7.2. Entfernen und Einsetzen des Nähfußes“ auf Seite 92.



10.11.1. Point droit

Convient pour les travaux de couture courants et le surpiquage.

Pied-de-biche :Pied standard

Indicateur de pied-de-biche : J

Programme : 0

Longueur de point : 0,5 à 4,5

Largeur de point : 0,5 à 6,5

**REMARQUE****Risque de dommage !**

Si vous utilisez une aiguille jumelée, un axe de rotation incorrect peut entraîner des dommages.

- ▶ Mettez dans ce cas l'aiguille en position haute dans l'axe de rotation.

10.11.2. Point zigzag

Le point zigzag est l'un des types de point les plus employés. Il s'utilise p. ex. pour ourler, coudre des applications et monogrammes, etc.

Avant d'utiliser le point zigzag, cousez quelques points droits afin de renforcer la couture.

Pied-de-biche :Pied standard

Indicateur de pied-de-biche : J

Programme : 3

Longueur de point : 0,2 à 3

Largeur de point : 0,5 à 7

**CONSEILS POUR LES POINTS ZIGZAG**

Pour obtenir de meilleurs résultats avec les points zigzag, la tension du fil supérieur doit être plus lâche que pour la couture de points droits.

Le fil supérieur doit être légèrement visible sur l'envers du tissu.

10.11.3. Point satin

On appelle point satin un point zigzag très serré, spécialement adapté aux applications et monogrammes ainsi qu'à plusieurs points décoratifs.

Différents programmes pouvant être utilisés pour le point satin, veuillez consulter tous les programmes possibles dans le tableau des programmes au chapitre „10. Die Programmwahl“ auf Seite 98.

Pied-de-biche : Pied pour points satin

Indicateur de pied-de-biche : Z

Longueur de point : 0,5 à 1,5

Largeur de point : 0,7 à 6

**CONSEIL**

Avant d'utiliser ce point, veuillez toujours à ce que la tension du fil supérieur soit légèrement relâchée. Plus le point doit être large, plus la tension du fil supérieur doit être lâche. Pour la couture de tissus très fins ou souples, placez un papier fin sous le tissu et cousez-le avec le tissu. Cela évite de sauter des points et empêche le tissu de se froncer.

10.11.4. Point invisible

Pour ce que l'on appelle les ourlets invisibles.

Pied-de-biche : Pied pour ourlets invisibles

Indicateur de pied-de-biche : Programme H

: 4 ou 7

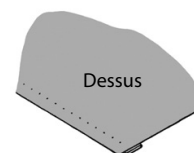
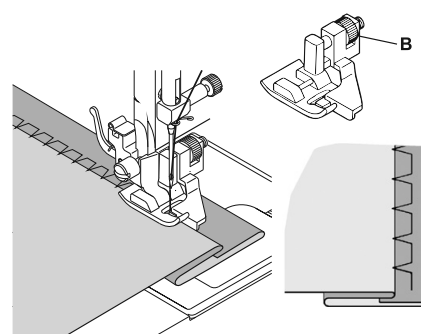
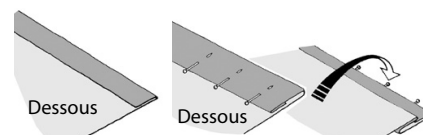
Longueur de point : 0,8 à 3

Largeur de point : 2 à 7

Utilisez une couleur de fil à coudre assortie au tissu.

Avec les tissus très fins ou transparents, utilisez un fil de nylon transparent.

- ▶ Pliez le tissu comme illustré.
- ▶ Placez le pied-de-biche au-dessus de la vis de réglage B de telle manière que les points droits soient cousus sur l'ourlet et les pointes des points zigzag, piquées à chaque fois uniquement dans le pli supérieur du tissu.
Cousez sur le pli comme illustré.
- ▶ Retirez maintenant le tissu de la machine et lissez-le.
Le tissu déplié présente alors un ourlet invisible.



CONSEIL

La couture d'ourlets invisibles nécessite un certain entraînement, faites donc tout d'abord des essais sur des chutes de tissu.



10.11.5. Ourlet festonné

L'ourlet festonné est un point invisible inversé pour réaliser des ourlets décoratifs. Convient particulièrement pour les tissus coupés en biais.

Pied-de-biche : Pied standard

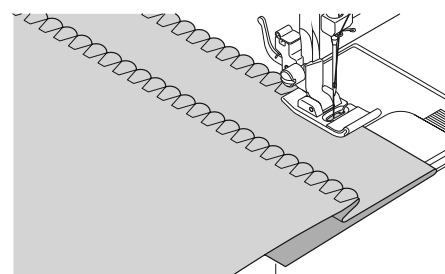
Indicateur de pied-de-biche : J

Programme : 8

Longueur de point : 1 à 3

Largeur de point : 1 à 7

- ▶ L'aiguille doit piquer à droite dans le bord du tissu de manière à ce que les points sur le bord extérieur de l'ourlet s'entrelacent.



10.11.6. Point élastique

Ce point convient particulièrement pour la couture de déchirures (assembler deux pièces de tissu par couture).

Le point élastique peut également être utilisé pour renforcer des tissus élastiques et pour assembler différentes pièces de tissus. Convient également pour la couture d'élastiques (p. ex. bandes élastiques).

Pied-de-biche :Pied standard

Indicateur de pied-de-biche : J

Programme : 1 et 6

Longueur de point : 0,2 à 2,1

Largeur de point : 3 à 7



CONSEIL

Utilisez un fil synthétique. La couture sera ainsi quasiment invisible.

10.11.7. Coudre des bandes élastiques

- ▶ Placez la bande élastique à l'endroit souhaité.
- ▶ Cousez la bande élastique avec le point élastique en tendant la bande de vos mains devant et derrière le pied-de-biche. Plus la tension est forte, plus le fronçage sera serré.

10.11.8. Point d'épi

Le point d'épi permet d'assembler proprement deux pièces de tissu.

Pied-de-biche :Pied standard

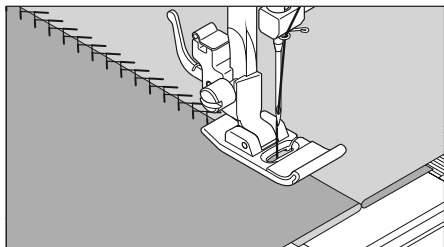
Indicateur de pied-de-biche : J

Programme : 9

Longueur de point : 1 à 3

Largeur de point : 3 à 6

- ▶ Placez le bord de chacun des deux tissus sous le pied-de-biche. Veillez à ce que les deux bords ne s'éloignent pas l'un de l'autre et que l'aiguille pique régulièrement à gauche et à droite dans le tissu.



10.11.9. Point losange ou point smock

Le point losange, très décoratif, est souvent utilisé p. ex. pour coudre de la dentelle ou des élastiques ou encore pour piquer sur du stretch ou d'autres matières élastiques.

Pied-de-biche :Pied standard

Indicateur de pied-de-biche : J

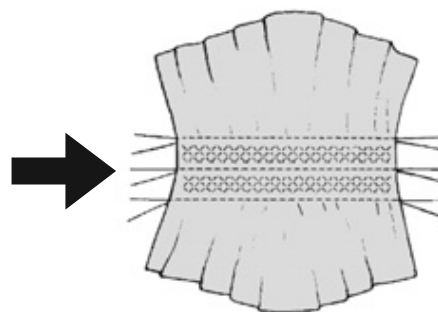
Programme : 10 ou 32

Longueur de point : 1,5 à 3

Largeur de point : 3 à 6

Pour la couture du point losange, tenez compte de ce qui suit :

- ▶ Froncez régulièrement le tissu à coudre.
- ▶ Placez une mince bande de tissu sous la fronce et cousez-la avec le point losange.
- ▶ Terminez l'ouvrage de couture en losange avant d'intégrer la partie ainsi décorée à l'ensemble du vêtement.
- ▶ Vous pouvez obtenir le même résultat avec des tissus très fins en enroulant un fil élastique sur la canette.



10.11.10. Point overlock élastique

Ce point convient particulièrement pour la couture du jersey et de vêtements de jogging ainsi que pour raccommoder. Ce point est aussi décoratif qu'utilitaire. Il se compose de lignes latérales et transversales et est totalement élastique.

Pied-de-biche :Pied standard

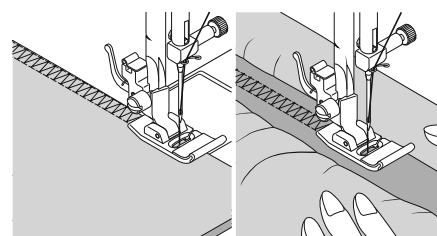
Indicateur de pied-de-biche : J

Programme : 11, 12 ou 14

Longueur de point : 1,5 à 3

Largeur de point : 3 à 7

- ▶ Placez le bord du tissu sous le pied-de-biche de façon à ce que l'aiguille subissant une déviation à droite couse un point droit tout en restant en contact avec le bord du tissu de manière à coudre un point zigzag avec la déviation à gauche.



10.11.11. Points de feston

Les points de feston (ou de languette) sont aussi décoratifs qu'utiles.

Pied-de-biche : Pied standard ou pied pour points satin

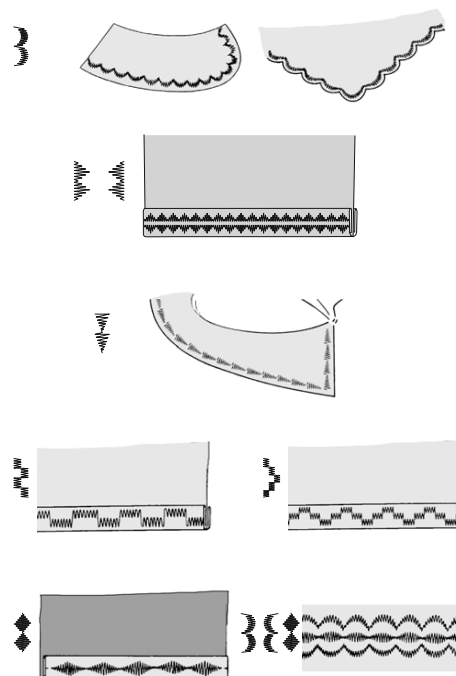
Indicateur de pied-de-biche : J ou Z

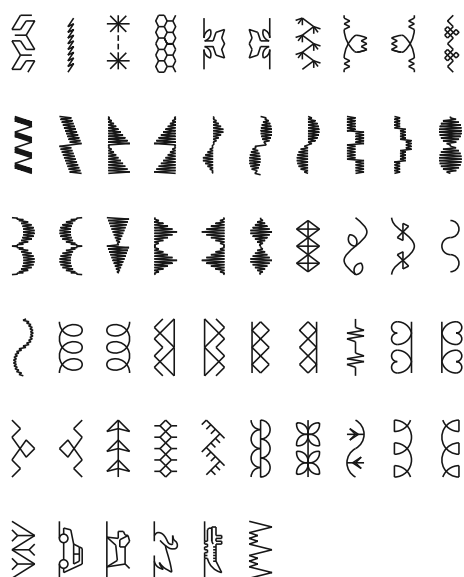
Programme : 45 à 59

Longueur de point : 0,3 à 1,5

Largeur de point : 3 à 7

Le point de feston (programme 54 ou 55) est p. ex. idéal pour coudre des motifs décoratifs sur des nappes, serviettes, cols, manchettes, etc.





10.12. Points décoratifs

Les points décoratifs sont des modèles de point similaires aux points de feston.

Pied-de-biche : Pied standard ou pied pour points satin
 Indicateur de pied-de-biche : J ou Z
 Programme : 35 à 90
 Longueur de point : 0,3 à 4
 Largeur de point : 0,5 à 7

10.13. Points de motif de dessin

Les points de motif de dessin conviennent pour concevoir des vêtements pour enfants ou comme coutures décoratives sur des sets de table, tabliers, etc.

Pied-de-biche : Pied standard ou pied pour points satin
 Indicateur de pied-de-biche : J ou Z
 Programme : 74 à 89
 Longueur de point : 1,7 à 2,5
 Largeur de point : 6,5



REMARQUE

Pour obtenir un résultat parfait avec les points décoratifs et de motif de dessin, essayez tout d'abord différents étirements de point sur une chute de tissu.

10.14. Motifs de caractères



REMARQUE

Vous trouverez un aperçu de tous les points de caractères sur l'abécédaire livré ou dans le tableau des programmes au chapitre „10.2. Buchstabenprogramme“ auf Seite 100.

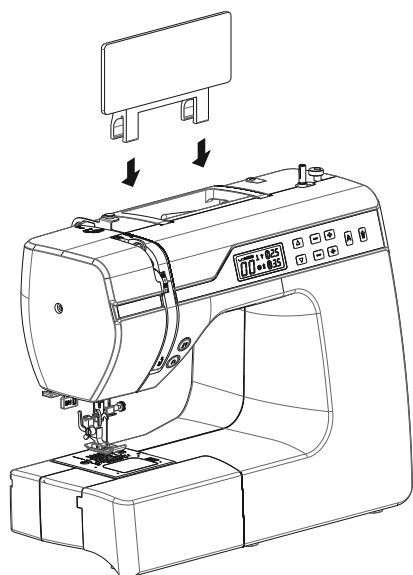
- ▶ Pour trouver facilement les caractères, posez l'abécédaire sur la poignée de transport (18) de la machine à coudre, vous avez ainsi toujours à l'œil les numéros de programme.

10.14.1. Sélectionner des caractères

- ▶ Appuyez sur la touche **A** (41) pour activer le mode Caractères, le symbole **A** (50) s'affiche sur l'écran.
- ▶ Sélectionnez alors avec la touche « **▲** » ou « **▼** » le programme souhaité et/ou le caractère souhaité.
- ▶ Appuyez sur la touche « **▲** » ou « **▼** » et maintenez-la enfoncée pour faire défiler rapidement les programmes. Dans cette recherche rapide, les programmes défilent par pas de dix.
- ▶ Commencez à coudre lentement, la machine s'arrête automatiquement chaque fois qu'un caractère est fini.

10.14.2. Réglage de l'écart entre les caractères

- ▶ Vous pouvez influencer l'écart entre les caractères par le biais de la longueur de point.
- ▶ Appuyez sur la touche « **-** » pour réduire la longueur de point ou sur la touche « **+** » pour l'augmenter.



10.15. Boutonnères

La machine à coudre comporte cinq programmes de boutonnères entièrement automatiques qui piquent une boutonnière en une seule opération.

CONSEIL

Pour déterminer la longueur, la largeur et l'étirement de point adéquats, il est conseillé de coudre un modèle de boutonnière sur une chute de tissu.

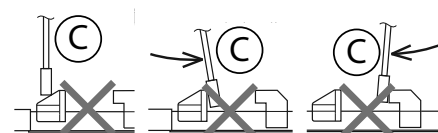
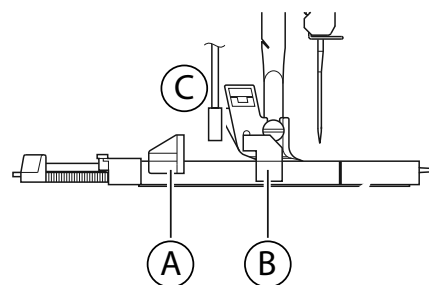
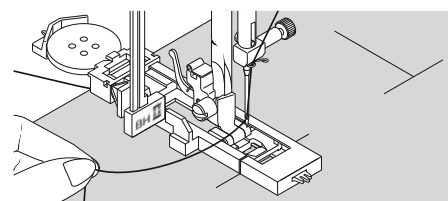
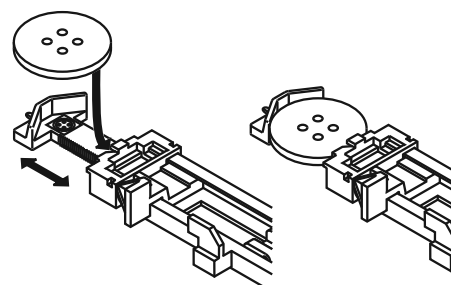
Pied-de-biche :Pied pour boutonnères
 Indicateur de pied-de-biche :B
 Programme : 92 à 99
 Longueur de point :0,4 ou 1,2
 Largeur de point :4

- ▶ Placez tout d'abord le bouton dans le porte-bouton du pied pour boutonnères.
- ▶ Remplacez le pied-de-biche monté par le pied pour boutonnères. Veillez à ce que le fil supérieur passe bien à travers le pied pour boutonnères.
- ▶ Marquez l'endroit où la boutonnière doit être piquée et positionnez le pied pour boutonnères à l'endroit marqué.

Pour coudre sur un tissu très fin ou synthétique, réduisez la pression du pied et posez un morceau de papier sur le tissu afin d'éviter que le fil ne s'emmêle.

10.15.1. Procédure à suivre

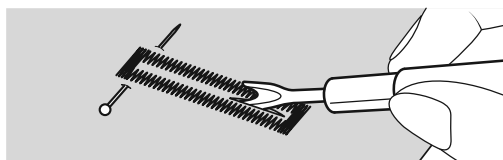
- ▶ Placez le pied pour boutonnères à l'endroit souhaité et marqué sur le tissu à coudre et abaissez le levier du pied-de-biche.
- ▶ Tirez le levier C de boutonnière automatique avec précaution vers le bas. Veillez à ce que le levier se trouve à l'intérieur des tenons de limitation A et B du pied pour boutonnères.
- ▶ Sélectionnez un motif de boutonnière et réglez la longueur et la largeur de point souhaitées.
- ▶ Commencez à coudre lentement, la machine à coudre réalise maintenant la boutonnière complète en une seule opération.
 Le levier (14) de boutonnière automatique garantit le respect de la longueur de boutonnière souhaitée et le changement du sens de couture.
- ▶ Maintenez la pédale enfoncée jusqu'à ce que la machine s'arrête de coudre d'elle-même.
- ▶ Placez le levier du pied-de-biche à la position la plus haute et retirez le tissu cousu.
- ▶ Ouvrez ensuite le tissu entre les coutures à l'aide du découd-vite fourni.





CONSEIL

Pour éviter de couper l'arrêt de couture supérieur, il est conseillé de piquer une épingle devant l'arrêt de couture.



10.15.2. Boutonnieres renforcées avec fil

Il est conseillé de renforcer les boutonnieres plus sollicitées avec un fil (fil à crocheter, fil de renforcement ou fil à boutonnieres).



CONSEIL

Pour les boutonnieres avec fil de renforcement, utilisez uniquement les programmes pour boutonnieres avec extrémités droites.

- ▶ Coupez un morceau de fil de renforcement adapté à la taille de la boutonniere et mettez-le autour du pied pour boutonnieres.
- ▶ Accrochez le fil dans l'aiguillon à l'extrémité arrière du pied-de-biche puis guidez le fil vers l'avant et nouez-le sur l'aiguillon avant.
- ▶ Cousez la boutonniere normalement en veillant à ce que les points ensèrent complètement le fil de renforcement.
- ▶ Une fois le programme pour boutonnieres terminé, enlevez votre ouvrage de la machine à coudre et coupez les extrémités du fil de renforcement excédentaire à ras de l'ouvrage.

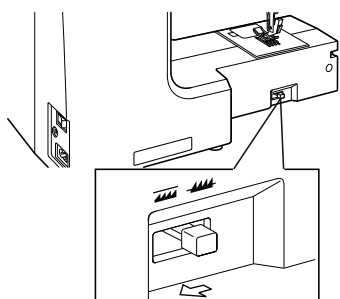


CONSEIL

L'utilisation de fils de renforcement nécessite un certain entraînement, faites donc tout d'abord plusieurs essais de boutonniere sur une chute de tissu.

10.16. Coudre des boutons et œillets

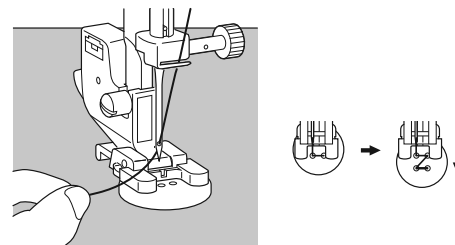
Le pied-de-biche bleu transparent permet de coudre facilement boutons, crochets et œillets.



- ▶ Sélectionnez le programme pour boutonnieres et réglez la largeur de point de telle manière qu'elle corresponde à l'écart entre les trous.
- ▶ Abaissez les griffes d'entraînement (33) avec le levier (21) situé au dos de la machine.

Pied-de-biche : Pied pour pose de boutons
 Indicateur de pied-de-biche : 0
 Programme : 91
 Longueur de point : 0
 Largeur de point : 2 à 7

- ▶ Abaissez le pied-de-biche et placez le bouton entre le tissu et le pied de manière à ce que le point zigzag atteigne les trous du bouton, comme illustré.
- ▶ Vérifiez le bon positionnement du bouton en tournant le volant manuel (26) de la main. L'aiguille doit piquer exactement dans les trous du bouton afin d'éviter tout endommagement de l'aiguille. Modifiez si nécessaire la largeur du point zigzag.
- ▶ Cousez 6 ou 7 points par trou à vitesse réduite.

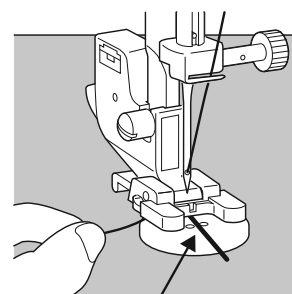


Pour les boutons à quatre trous, décalez le tissu avec le bouton : 6 à 7 points sont alors aussi cousus dans les autres trous. Une fois le tissu retiré, coupez le fil supérieur en laissant une certaine longueur, faites-le passer sur l'envers du tissu et nouez-le avec le fil inférieur.

10.16.1. Coudre des boutons à tige

Avec les tissus épais, un bouton à tige est souvent nécessaire.

- ▶ Placez une aiguille (ou une allumette s'il s'agit d'une tige plus grosse) sur le bouton et commencez à coudre exactement comme avec n'importe quel bouton classique.
- ▶ Au bout d'une dizaine de points, retirez le tissu de la machine.
- ▶ Retirez l'aiguille ou l'allumette du tissu à coudre.
- ▶ Laissez le fil supérieur un peu plus long et coupez-le.
- ▶ Enfilez le fil supérieur dans le bouton et enroulez-le plusieurs fois autour de la tige puis faites-le passer sur l'envers du tissu et nouez-le avec le fil inférieur.



Allumette/aiguille

10.17. Coudre des fermetures éclair

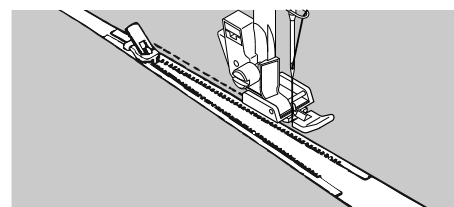
Selon le côté de la bande de fermeture éclair que vous cousez, le pied-de-biche doit toujours reposer sur le tissu.

C'est pourquoi le pied est fixé soit sur le côté droit soit sur le côté gauche et non pas au centre comme avec les autres pieds-de-biche.



Pied-de-biche :Pied pour fermetures éclair
 Indicateur de pied-de-biche : J
 Programme : 1
 Longueur de point : 1,5 à 3
 Largeur de point : 0,5 à 6,5

- ▶ Placez le pied-de-biche et l'aiguille à la position la plus haute pour remplacer le pied.
- ▶ Faufilez la fermeture éclair sur le tissu et positionnez l'ensemble sous le pied-de-biche.
- ▶ Pour coudre le côté droit de la fermeture éclair, fixez le pied pour fermetures éclair de manière à ce que l'aiguille couse le côté gauche.
- ▶ Cousez le côté droit de la fermeture éclair en veillant à ce que la couture passe le plus près possible des dents.
- ▶ Cousez la fermeture éclair à environ 0,5 centimètre en dessous des dents avec une barrette.



- ▶ Pour coudre le côté gauche de la fermeture éclair, changez la position du pied au niveau du support du pied-de-biche.
- ▶ Procédez comme pour la couture sur le côté droit de la fermeture éclair.



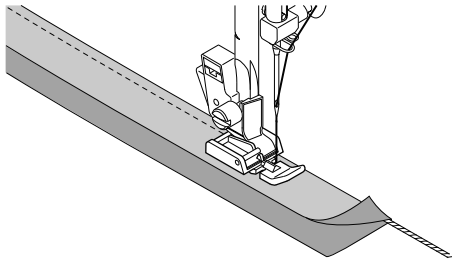
REMARQUE

Avant que le pied n'atteigne la tirette sur la bande de fermeture éclair, soulevez le pied et ouvrez la fermeture éclair en laissant l'aiguille dans le tissu.

10.17.1. Coudre des cordelettes

Le pied pour fermetures éclair vous permet aussi de coudre facilement des cordelettes comme illustré.

- ▶ Rabattez une fois le tissu de manière à former un tunnel de cordelette puis cousez le long de la cordelette en veillant à ce que le pied pour fermetures éclair se trouve derrière la cordelette.

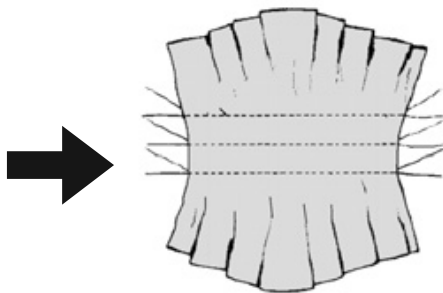


10.18. Froncer

Pied-de-biche :	Pied standard
Indicateur de pied-de-biche :	J
Programme :	1
Longueur de point :	4
Largeur de point :	3

Relâchez la tension du fil supérieur (voir Seite 73) de manière à ce que le fil inférieur soit lâche sur l'envers du tissu et entouré du fil supérieur.

- ▶ Cousez une ou plusieurs rangées de points. Ne coupez pas les fils directement au bord du tissu, mais laissez dépasser env. 10 centimètres de fil.
- ▶ Nouez maintenant le fil supérieur et le fil inférieur au début de chaque rangée.
- ▶ Retenez le tissu côté nœuds et maintenez tendus de l'autre côté un ou plusieurs fils inférieurs simultanément. Resserrez maintenant le tissu au-dessus du fil inférieur. Si le tissu est froncé sur la largeur souhaitée, nouez les fils supérieurs et inférieurs de l'autre côté.
- ▶ Répartissez régulièrement le fronçage.
- ▶ Cousez le fronçage avec une ou plusieurs coutures droites.



10.19. Coudre des applications

Les applications conviennent pour les nappes, chemises, rideaux et vêtements pour enfants.

Pied-de-biche : Pied standard

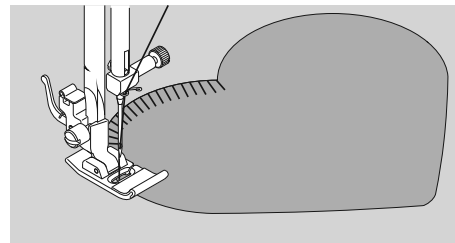
Indicateur de pied-de-biche : J

Programme : 3

Longueur de point : 0,2 à 3

Largeur de point : 0,5 à 7

- ▶ Faufilez l'application sur le tissu.
- ▶ À l'aide d'un point zigzag épais, cousez le long des bords du motif faufilé. Avec les tissus fins, nous conseillons l'utilisation d'un cadre à broder.
- ▶ Pour les coins et les arrondis de l'application, tournez le tissu uniquement lorsque l'aiguille se situe sur l'endroit de l'application.
- ▶ Pour terminer, retirez les faufils.



10.20. Coudre avec une aiguille jumelée

Vous trouverez des aiguilles jumelées dans les magasins spécialisés bien achalandés. Lors de l'achat, veillez bien à ce que l'écart entre les deux aiguilles ne dépasse pas 4 mm.

Les aiguilles jumelées permettent de réaliser de très beaux motifs bicolores en utilisant des fils de différentes couleurs.

Pied-de-biche : Pied standard

Indicateur de pied-de-biche : J

Programme : 1

Longueur de point : 1 à 4

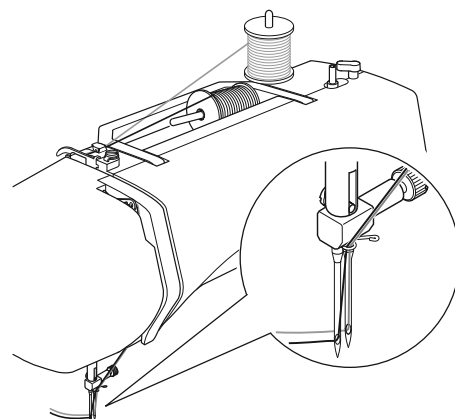
Largeur de point : 0,5 à 3

REMARQUE !

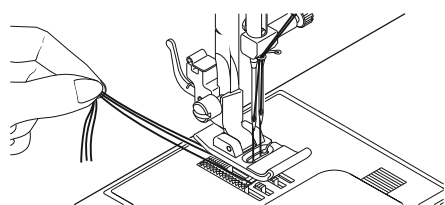
Risque de dommage !

Si vous utilisez un programme de couture incorrect, l'aiguille jumelée peut se tordre ou casser.

- ▶ N'utilisez donc l'aiguille jumelée qu'avec le programme indiqué ici.
- ▶ Mettez l'aiguille jumelée en place de la même manière qu'une aiguille simple (voir Seite 91).





- ▶ Insérez le deuxième porte-bobine dans l'évidement (25) au dos de la machine à coudre.
- ▶ Placez sur les porte-bobine (19) deux bobines comportant chacune la même longueur de fil.



Indicateur
d'aiguille



- ▶ Enfilez les deux fils dans le porte-fil, comme pour une aiguille simple.
- ▶ Faites passer les deux fils par le guide-fil interne (9).
- ▶ Enfilez un fil dans le chas d'aiguille droit et un fil dans le chas d'aiguille gauche de l'aiguille jumelée.

- ▶ Sélectionnez le mode Aiguille jumelée avec la touche  (42), le symbole  (49) s'affiche sur l'écran.



REMARQUE

Risque de dommage !

En cas de couture d'un coin avec l'aiguille jumelée, celle-ci peut se tordre ou casser.

- ▶ Sortez toujours l'aiguille du tissu.

10.21. Coudre avec le bras libre

Le bras libre (12) facilite la couture de pièces tubulaires telles que manches ou jambes de pantalon.

Cette machine à coudre peut être très simplement transformée en une machine à bras libre, il suffit alors de démonter la table-rallonge avec le compartiment à accessoires (11) de la machine à coudre.

Le bras libre (12) est particulièrement utile pour les travaux de couture suivants :

- Racommodage de coudes et genoux de vêtements.
- Couture de manches, en particulier sur des vêtements de plus petite taille.
- Applications, broderies ou ourlets sur les bords, manchettes ou jambes de pantalon.
- Couture de ceintures élastiques sur des jupes ou pantalons.

11. Maintenance, entretien et nettoyage

ATTENTION !

Risque de blessure !

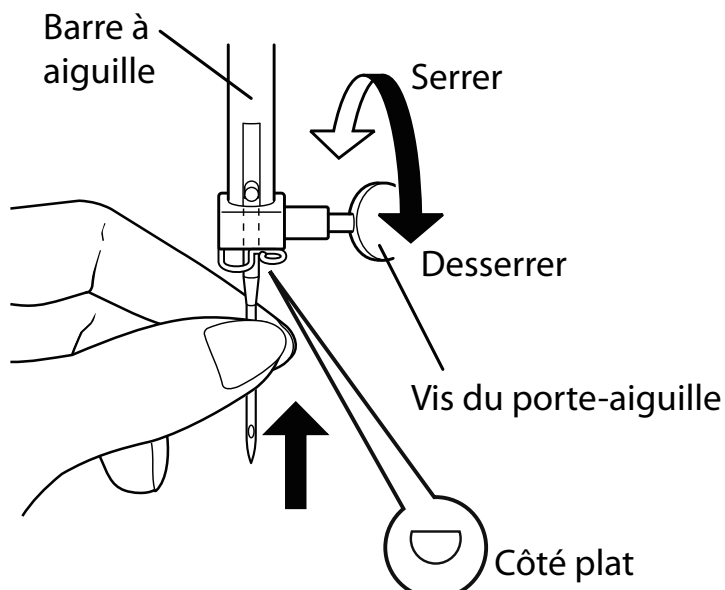
Si la pédale est actionnée accidentellement, il y a risque de blessure.



- ▶ Lorsque vous arrêtez de coudre ou avant toute opération de maintenance, éteignez la machine et débranchez la fiche d'alimentation de la prise de courant.

11.1. Changement d'aiguille

- ▶ Tournez le volant manuel (26) vers vous jusqu'à ce que l'aiguille se trouve à la position la plus haute.
- ▶ Retirez la vis du porte-aiguille (28) en la faisant tourner vers vous.
- ▶ Retirez l'aiguille du porte-aiguille.
- ▶ Mettez la nouvelle aiguille en place avec le côté plat à l'arrière. Poussez l'aiguille vers le haut jusqu'à la butée.
- ▶ Resserrez solidement la vis du porte-aiguille (28).



REMARQUE

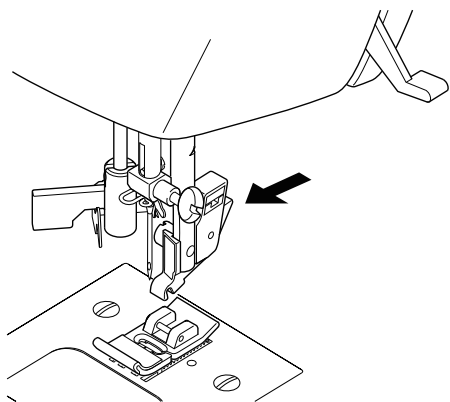
Les aiguilles sont disponibles dans le commerce spécialisé. Vous trouverez des informations sur les désignations de type et les grosseurs d'aiguilles au chapitre „9. Stoff-, Garn- und Nadeltable“ auf Seite 96.



11.2. Retrait et mise en place du pied-de-biche

11.2.1. Retrait

- ▶ Tournez le volant manuel (26) vers vous jusqu'à ce que l'aiguille se trouve à la position la plus haute.
- ▶ Soulevez le pied-de-biche en poussant vers le haut le levier du pied-de-biche (20).
- ▶ Appuyez sur le levier de déclenchement du pied-de-biche (30) derrière le support du pied-de-biche (29) : le pied-de-biche tombe.



11.2.2. Mise en place

- ▶ Placez le pied-de-biche de manière à ce que la cheville soit positionnée sur le pied, directement sous la rainure du support du pied-de-biche. Abaissez le levier du pied-de-biche (20).
- ▶ Appuyez maintenant encore le levier de déclenchement du pied-de-biche vers le haut. Le pied s'enclenche alors automatiquement.

11.3. Retrait et mise en place du support du pied-de-biche

Il n'est pas nécessaire d'enlever le support du pied-de-biche, sauf pour raccommoder, broder ou accéder plus facilement aux griffes d'entraînement (33) pour les nettoyer.

11.3.1. Retrait

- ▶ Placez l'aiguille à la position la plus haute en tournant le volant manuel (26) vers vous et poussez le levier du pied-de-biche (20) vers le haut.
- ▶ Enlevez le pied-de-biche du support du pied-de-biche et desserrez la vis du support du pied-de-biche (31) à l'aide du tournevis fourni.

11.3.2. Mise en place

- ▶ Placez l'aiguille à la position la plus haute en tournant le volant manuel (26) vers vous et poussez le levier du pied-de-biche (20) vers le haut.
- ▶ Pour mettre ensuite le support du pied-de-biche en place, poussez-le aussi loin que possible vers le haut et serrez la vis du support du pied-de-biche à l'aide du tournevis fourni.

11.4. Entretien de la machine à coudre

Une machine à coudre est un produit mécanique de précision qui nécessite un entretien régulier pour pouvoir fonctionner correctement.

Vous pouvez vous occuper personnellement de cet entretien. L'entretien signifie avant tout : **nettoyer et lubrifier**.

REMARQUE

Pour la lubrification, utilisez uniquement des huiles spéciales pour machines à coudre de qualité supérieure, les autres huiles ne sont pas adaptées.

Après la lubrification, veillez à ce qu'aucun résidu d'huile ne se trouve dans l'appareil. Pour éliminer tout résidu d'huile éventuel, cousez quelques points sur un échantillon ou une chute de tissu. Cela permet d'éviter de salir le tissu à coudre.

11.4.1. Nettoyage du boîtier et de la pédale

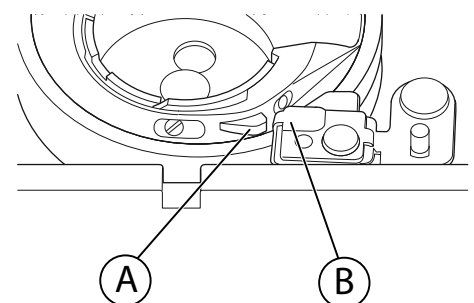
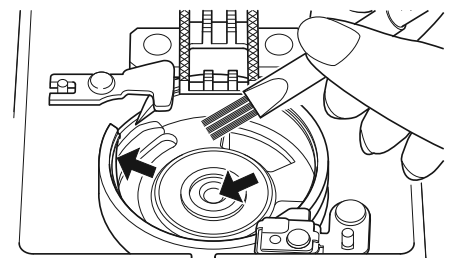
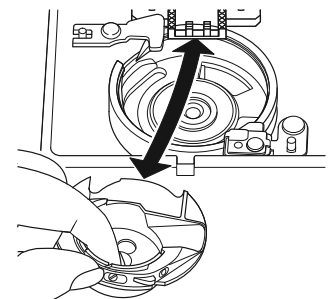
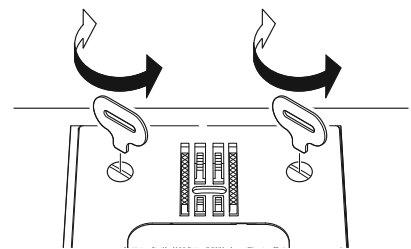
Avant de nettoyer l'appareil, veillez à débrancher la fiche d'alimentation de la prise de courant.

Pour nettoyer le boîtier et la pédale, utilisez un chiffon sec et doux. Évitez les solvants et produits d'entretien chimiques qui risqueraient d'endommager la surface et/ou les inscriptions de l'appareil.

11.4.2. Nettoyage et lubrification des griffes d'entraînement et du boîtier de la canette

Pour garantir une couture impeccable, il est nécessaire de veiller à ce que les dents des griffes d'entraînement soient toujours propres.

- ▶ Retirez l'aiguille et le pied-de-biche (voir Seite 91 et suiv.).
- ▶ Desserrez les vis de la plaque à aiguille (10) pour pouvoir enlever la plaque de la machine.
- ▶ Soulevez la canette de la boîte à canette.
- ▶ Enlevez l'anneau de la coursière.
- ▶ À l'aide du pinceau, nettoyez la poussière et les brèves de fil sur les dents des griffes d'entraînement, la boîte à canette et l'anneau de la coursière.
- ▶ Mettez une goutte d'huile pour machines à coudre à chaque endroit marqué par une flèche.
- ▶ Remettez l'anneau de la coursière en place dans la boîte à canette. Veillez bien à cette occasion à ce que la lèvres de fixation B soit en contact avec la position finale de l'anneau de la coursière A.
- ▶ Remettez la plaque à aiguille (10) en place.

**CONSEIL**

En cas d'utilisation fréquente, cette partie de la machine doit être lubrifiée plus souvent.

12. Dysfonctionnements

En cas de problème, veuillez vérifier dans ce mode d'emploi que vous avez bien respecté toutes les instructions données.

Ne vous adressez à notre SAV que si les solutions mentionnées n'ont pas permis de résoudre le problème.

Problème	Cause	Page
La machine se bloque	La machine doit être lubrifiée	Seite 93
	Des poussières et des fils sont coincés dans la coursière	Seite 93
	Des bribes de tissu se trouvent sur les dents des griffes d'entraînement	Seite 93
Le fil supérieur casse	Le fil supérieur n'est pas correctement enfilé	Seite 68
	Le fil est trop tendu	Seite 73
	L'aiguille est déformée ou émoussée	Seite 76
	L'aiguille n'est pas adaptée à l'épaisseur du fil	Seite 96
	L'aiguille n'est pas insérée correctement	Seite 91
	Le tissu n'a pas été tiré en arrière à la fin de la couture	Seite 77
	La plaque à aiguille, la canette ou le pied-de-biche est endommagé	
Le fil inférieur casse	Le fil inférieur s'emmêle à cause d'un mauvais bobinage de la canette	Seite 65
	Le fil inférieur ne se trouve pas sous le ressort de tension dans la boîte à canette	Seite 66
L'aiguille casse	L'aiguille a été mal insérée	Seite 91
	L'aiguille est déformée	Seite 76
	L'aiguille est trop fine	Seite 96
	Le tissu a été tiré pendant la couture	Seite 76
	Le fil présente un nœud	Seite 68
	Le fil supérieur a été mal enfilé	Seite 68
Des points sont sautés	L'aiguille a été mal insérée	Seite 91
	Le fil supérieur a été mal enfilé	Seite 68
	L'aiguille et/ou le fil n'est pas adapté au tissu	Seite 96
	Le tissu est trop épais ou trop dur	Seite 96
	Le tissu a été tiré pendant la couture	Seite 76

Problème	Cause	Page
La couture est trop serrée ou fronce	Le fil supérieur est trop tendu	Seite 73
	Le fil a été mal chargé dans la machine	Seite 68
	L'aiguille est trop grosse pour le tissu	Seite 96
Le fil fait des boucles	La tension du fil n'est pas réglée	Seite 73
	Le fil supérieur n'est pas correctement enfilé et/ou le fil inférieur n'est pas correctement embobiné	Seite 66
	L'épaisseur du fil ne convient pas au tissu	Seite 96
Le tissu avance de façon irrégulière	La longueur du point est réglée sur « 0 »	Seite 79
	Des bribes de fil se trouvent dans la coursière	Seite 93
La machine ne fonctionne pas	La machine à coudre n'est pas correctement branchée ou la prise de courant n'est pas sous tension	Seite 63
	Bribes de fil dans la coursière	Seite 93

DE

FR

NL

IT

ES

12.1. Messages utiles

12.1.1. Bips sonores

Bip sonore	Raison
1 bip	Fonctionnement normal
2 bips	Opération invalide
3 bips	Réglage de machine invalide
4 bips	La machine est coincée

12.1.2. Affichages à l'écran utiles

Affichage à l'écran	Raison	Solution
JL	Le fuseau de la canette se trouve encore en position de bobinage.	Poussez le fuseau de la canette vers la gauche.
bL	Le levier de boutonsnières n'est pas abaissé ou relevé.	Tirez le levier de boutonsnières vers le bas. Poussez le levier de boutonsnières vers le haut.
Lo	La machine s'est arrêtée car des bribes de fil ou de tissu bloquent sa mécanique.	Éteignez la machine et éliminez ces bribes de fil ou de tissu.

13. Tableau des combinaisons de tissu, fil et aiguille

En règle générale, les fils et aiguilles fins sont utilisés pour la couture de tissus légers et les fils et aiguilles plus gros, pour les tissus épais. Testez toujours la solidité du fil et de l'aiguille sur une chute du type de tissu à coudre. Utilisez le même fil pour l'aiguille et la canette. Si vous cousez sur un tissu fin ou des coutures stretch synthétiques, utilisez des aiguilles à tige bleue (disponibles dans le commerce spécialisé) pour éviter que des points ne soient sautés.

Type de tissu	Fil	Aiguille
Tissus très légers	50 Tissu synthétique, soie	65
Tissus légers	80 Coton	65
	50 Soie, tissu synthétique	
	60 Tissu synthétique	
	80 Coton	75 (aiguille à cuir ou jean)

Type de tissu		Fil	Aiguille
Tissus d'épaisseur moyenne	Flanelle, velours, velours côtelé, mousseline, popeline, lin, laine, feutre, tissu éponge, gabardine	60 - 80 Coton, soie	75 - 90
	Vêtements en maille, stretch, tricot	60 Tissu synthétique	90
	Cuir, vinyle, daim	80 Coton	90 (aiguille à cuir ou jean)
Tissus épais	Toile de jean, tissu pour manteaux	50 Coton	100
	Jersey	50 Tissu synthétique	
	Laine, tweed	50 Soie	
Tissus très épais	Toile, bâche, tissus d'ameublement	80 - 100 Coton	100

13.1. Conseils utiles pour la couture

13.1.1. Coudre des tissus fins et légers

Les tissus fins et légers n'étant pas toujours saisis uniformément par les griffes d'entraînement, des ondulations peuvent se produire.

- ▶ Pour coudre sur ce type de tissu, placez un Vlieseline (entoilage pour broderie, disponible dans le commerce spécialisé) ou un morceau de papier de soie sous le tissu à coudre afin d'éviter un entraînement irrégulier.

13.1.2. Coudre des tissus élastiques

Avec les tissus élastiques, cousez auparavant les différentes pièces de tissu avec du fil de faufilage puis assemblez-les avec de petits points sans tirer sur le tissu.

Vous obtiendrez également de bons résultats si vous cousez avec des fils spéciaux pour tricots et points élastiques.

14. Choisir le bon programme

14.1. Programmes de point























REMARQUE

Tous les modèles de point marqués d'une étoile ne peuvent pas être cousus avec une aiguille jumelée.

Le tableau ci-dessous énumère tous les modèles de point et le numéro de programme respectif.

Numéro de programme	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	
Point											
Numéro de programme	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
Point											
Numéro de programme	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29*	
Point											
Numéro de programme	30	31	32*	33*	34	35*	36*	37*	38*	39*	
Point											
Numéro de programme	40*	41*	42	43	44	45	46	47	48*	49*	
Point											
Numéro de programme	50	51	52	53*	54	55	56	57	58	59	
Point											
Numéro de programme	60	61*	62*	63*	64*	65	66	67	68	69	
Point											
Numéro de programme	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	
Point											

Numéro de programme	80	81*	82	83	84	85	86*	87*	88*	89*
Point										
Numéro de programme	90	91*	92*	93*	94*	95*	96*	97*	98*	99*
Point										

DE
FR
NL
IT
ES

14.2. Programmes de couture de caractères

Le tableau ci-dessous énumère tous les caractères et le numéro de programme respectif.

Numéro de programme	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09
Point	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Numéro de programme	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Point	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
Numéro de programme	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Point	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
Numéro de programme	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
Point	U	V	W	X	Y	Z	a	b	c	d
Numéro de programme	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49
Point	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n
Numéro de programme	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59
Point	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x
Numéro de programme	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69
Point	y	z	@	!	?	&		'	"	,
Numéro de programme	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79
Point	.	-	·	/	:	;	Ä	Å	Æ	à
Numéro de programme	80	81*	82	83	84	85	86*	87*	88*	89*
Point	ä	å	è	é	ê	ë	Ç	œ	ç	ì
Numéro de programme	90	91*	92*	93*	94*	95*	96*	97*	98*	99*
Point	Ñ	ñ	Ö	Ø	ò	ö	ø	Ü	ù	ü

15. Élimination



EMBALLAGE

Votre machine à coudre se trouve dans un emballage la protégeant des risques de dommages liés au transport. Les emballages sont des matières premières et peuvent être recyclés ou réintégrés dans le circuit des matières premières.



APPAREIL

Lorsque votre machine à coudre arrive en fin de vie, ne la jetez en aucun cas dans une poubelle classique. Informez-vous auprès de votre municipalité des possibilités de recyclage écologique et adapté.

16. Caractéristiques techniques

Machine à coudre :

Tension nominale : 230 V ~ 50 Hz - 0,4 A

Puissance nominale :

Moteur : 30 W

Ampoule : 24 V, 1 W

Pédale :

Type : ES01FC

Tension nominale : 15V  max. 3mA

Classe de protection : II

Sous réserve de modifications techniques !

16.1. Symboles sur la plaque signalétique et l'appareil/l'adaptateur secteur

Classe de protection II



Les appareils électriques de la classe de protection II sont des appareils électriques comportant une isolation double et/ou renforcée continue et n'ayant pas de possibilités de raccordement pour un conducteur de protection. Le boîtier d'un appareil électrique entouré d'un matériau isolant de la classe de protection II peut constituer partiellement ou complètement l'isolation supplémentaire ou renforcée.



Utilisation à l'intérieur de pièces

Les appareils portant ce symbole conviennent uniquement pour l'utilisation à l'intérieur de pièces.

17. Mentions légales

Copyright © 2017

Situation : 27. avril 2017, 11:25 AM

Tous droits réservés.

Le présent mode d'emploi est protégé par le copyright.

La reproduction sous forme mécanique, électronique ou sous toute autre forme que ce soit est interdite sans l'autorisation écrite du fabricant.





Le copyright est la propriété de la société :

Medion AG
Am Zehnthof 77
45307 Essen
Allemagne

Sous réserve de modifications techniques et visuelles ainsi que d'erreurs d'impression.

Le mode d'emploi peut être à nouveau commandé via la hotline de service et téléchargé sur le portail de service.

Vous pouvez aussi scanner le code QR ci-dessous et charger le mode d'emploi sur votre terminal mobile via le portail de service.

	URL	QR Code
FR	www.medion.com/fr/service/accueil/	
CH	www.medion.com/ch/fr/service/start/	
BE	www.medion.com/be/fr/service/accueil/	
LUX	www.medion.com/lu/fr/	

18. Index

A		
Affichages à l'écran	96	
B		
Bips sonores	96	
Bobinage de la canette de fil inférieur	65	
Boutonnères.....	85	
Boutonnères renforcées avec fil.....	86	
C		
Changement de sens de couture	78	
Choix de la bonne aiguille	76	
Compartiment à accessoires.....	64	
Conseils pour la couture	97	
Coudre des tissus élastiques.....	97	
Coudre des tissus fins et légers	97	
Consignes de sécurité.....	59	
Contrôle de la vitesse de couture.....	63	
Coudre avec une aiguille jumelée.....	89	
Coudre des applications	89	
Coudre des bandes élastiques.....	82	
Coudre des boutons à tige.....	87	
Coudre des boutons et œillets	86	
Couper le fil	78	
Couture correcte.....	74	
Couture en marche arrière.....	77	
Coutures imparfaites.....	74	
E		
Enfilage du fil supérieur	68	
Enfileur automatique	70	
Enfileur automatique pour l'aiguille.....	70	
F		
Fermetures éclair	87	
Fin de motif	77	
Froncer	88	
G		
Griffes d'entraînement.....	93	
Guide-fil supérieur	70	
L		
Lever et abaisser le pied-de-biche	77	
M		
Mise en place de la canette	66	
Mise en place d'une bobine de fil	64	
Motifs de caractères	84	
O		
Ourlet festonné	81	
P		
Pédale.....	61, 63	
Pied-de-biche	92	
Pied pour boutonnères.....	62	
Pied pour fermetures éclair	62	
Pied pour ourlets invisibles.....	62	
Pied pour points satin.....	62	
Pied pour pose de boutons	62	
Point d'épi	82	
Point droit	80	
Point élastique.....	82	
Point invisible	81	
Point losange	83	
Point overlock élastique.....	83	
Point satin	80	
Points décoratifs	84	
Points de feston	83	
Points de motif de dessin	84	
Point smock.....	83	
Point zigzag.....	80	
Position finale de l'aiguille	75	
Programmes de couture de caractères	100	
Programmes de point.....	98	
R		
Réglage de la largeur de point	79	
Réglage de la longueur de point.....	79	
Réglage des types de point	79	
Remontage du fil inférieur	72	
Retrait de la canette	66	
S		
Sélection d'un programme.....	78	
Support du pied-de-biche	92	
T		
Table-rallonge.....	61, 64, 90	
Tension du fil.....	73	
Tension du fil supérieur.....	73	

DE

FR

NL

IT

ES

1. Hoofdcomponenten

- 1) Opspoeldraadgeleiding
- 2) Draadheffer
- 3) Regelaar voor bovendraadspanning
- 4) Display
- 5) Spoelspindel
- 6) Spoelaanslag
- 7) Eindpositie van naald
- 8) Achteruit-knop
- 9) Draadgeleiding
- 10) Naaldplaat
- 11) Accessoiresvak
- 12) Vrije arm
- 13) Afdekking van spoelcassette
- 14) Hendel voor functie voor automatisch knoopsgaten
- 15) Draadmesje
- 16) Voorklep
- 17) Bovendraadgeleiding

2. Achteraanzicht

- 18) Omklapbare handgreep
- 19) Klospen
- 20) Naaivoethendel
- 21) Hendel voor stoftransporteur
- 22) Hoofdschakelaar (motor en licht)
- 23) Stekkerbehuizing voor het pedaal
- 24) Stekkerbehuizing voor netkabel
- 25) Ventilatiesleuven
- 26) Handwiel
- 27) Bevestigingsas voor tweede klospen

3. Naaimechanisme

- 28) Naaldklemschroef
- 29) Persvoethouder
- 30) Persvoetontgrendeling
- 31) Klemschroef voor persvoet
- 32) Persvoet
- 33) Stoftransporteur
- 34) Naald
- 35) Inrijgmechanisme
- 36) Hendel voor automatisch inrijgen
- 37) Draadgeleiding naaldhouder

4. Bedieningspaneel en display

- 38) Zenderkeuzetoetsen
- 39) Selectietoetsen voor steeklengte
- 40) Selectietoetsen voor steekbreedte
- 41) Selectietoets voor lettermodus
- 42) Selectietoets voor tweelingsnaaldmodus
- 43) Persvoetindicator
- 44) Indicator voor eindpositie van naald
- 45) Indicator voor standaard steeklengte
- 46) Weergave van steeklengte
- 47) Weergave van steekbreedte
- 48) Indicator voor standaard steekbreedte
- 49) Tweelingsnaaldindicator
- 50) Indicator voor lettermodus
- 51) Programmaweergave

DE

FR

NL

IT

ES

Inhoudsopgave

1.	Hoofdcomponenten	105
2.	Achteraanzicht.....	105
3.	Naaimechanisme	105
4.	Bedieningspaneel en display	105
5.	Over deze handleiding	109
5.1.	In deze handleiding gebruikte waarschuwingspictogrammen en -woorden.....	109
5.2.	Gebruik voor het beoogde doel	109
5.3.	Verklaring van conformiteit	110
6.	Veiligheidsinstructies.....	111
6.1.	Elektrische apparaten zijn geen speelgoed	111
6.2.	Netsnoer en netaansluiting.....	111
6.3.	Basisinstructies	111
6.4.	Repareer de machine nooit zelf.....	112
6.5.	Veilige omgang met de machine	112
6.6.	Reinigen en opbergen	112
7.	Kennismaken met uw machine.....	113
7.1.	Inhoud van de verpakking	113
7.2.	Inhoud van het accessoirevak	114
7.3.	Elektrische aansluitingen	115
7.4.	Regelen van de naaisnelheid.....	115
7.5.	Bevestigen en verwijderen van het afneembare werkblad.....	116
7.6.	Accessoirevak.....	116
8.	Vorbereidende werkzaamheden	116
8.1.	Plaatsen van een draadklos.....	116
8.2.	Opspoelen van de onderdraadspoel	117
8.3.	Verwijderen van de spoel	118
8.4.	Plaatsen van de spoel.....	118
8.5.	Inrijgen van bovendraad.....	120
8.6.	Weergave van bovendraadgeleiding	122
8.7.	Functie voor automatisch inrijgen van de naald.....	122
8.8.	Ophalen van de onderdraad.....	124
9.	Instellingen	125
9.1.	Instelling van de draadspanning.....	125
9.2.	Regeling van de bovendraadspanning.....	125
9.3.	Controleren van de draadspanningen	126
9.4.	Instelling van de eindpositie van de naald.....	127
10.	Naaien.....	128
10.1.	Algemeen	128
10.2.	Selecteren van de juiste naald	128
10.3.	Persvoet omhoog en omlaag bewegen	129
10.4.	Achterwaarts naaien/Patroonafsluiting.....	129
10.5.	Stof uit de naaimachine verwijderen.....	129
10.6.	Omwisselen van naairichting	130
10.7.	Afsnijden van de draad	130
10.8.	Programmaselectie	130
10.9.	Instelling van steekbreedte.....	131
10.10.	Instelling van steeklengte.....	131
10.11.	Soorten steken instellen.....	131

10.12. Siersteken	136
10.13. Beeldpatroonsteken	136
10.14. Letterpatronen.....	136
10.15. Knoopsgaten	137
10.16. Knopen en oogjes aannaaien.....	138
10.17. Ritssluitingen innaaien	139
10.18. Rimpelen.....	140
10.19. Opnaaien van applicaties.....	141
10.20. Naaien met tweelingnaald	141
10.21. Naaien op de vrije arm.....	142
11. Onderhoud, verzorging en reiniging	143
11.1. Vervangen van de naald.....	143
11.2. Verwijderen en inzetten van de persvoet	144
11.3. Verwijderen en inzetten van de persvoethouder	144
11.4. Onderhoud van de naaimachine	144
12. Storingen.....	146
12.1. Nuttige meldingen	148
13. Stof-, garen- en naaldentabel.....	148
13.1. Handige naaitips	149
14. De programmakeuze.....	150
14.1. Steekprogramma's.....	150
14.2. Letterprogramma's	152
15. Afvoer	153
16. Technische gegevens.....	153
16.1. Symbolen op het typeplaatje en het apparaat/de netadapter.....	153
17. Colofon	154
18. Index.....	155

DE

FR

NL

IT

ES

5. Over deze handleiding



Lees deze handleiding zorgvuldig door voordat u deze machine voor het eerst in gebruik neemt en neem vooral de veiligheidsinstructies in acht!

Alle handelingen aan en met dit apparaat zijn alleen toegestaan zoals deze in de handleiding zijn beschreven.

Bewaar deze handleiding voor toekomstig gebruik.

Geef deze handleiding mee wanneer u de machine doorgeeft aan een andere eigenaar!

5.1. In deze handleiding gebruikte waarschuwingspictogrammen en -woorden



GEVAAR!

Waarschuwing voor acuut levensgevaar!



WAARSCHUWING!

Waarschuwing voor mogelijk levensgevaar en/of ernstig onherstelbaar letsel!



VOORZICHTIG!

Waarschuwing voor mogelijk minder ernstig of gering letsel!



OPMERKING!

Neem de aanwijzingen in acht om materiële schade te voorkomen!

Aanvullende informatie over het gebruik van dit apparaat!



OPMERKING!

Neem de aanwijzingen in de handleiding in acht!



TIP

Naaitips om het werk gemakkelijker te maken

5.2. Gebruik voor het beoogde doel

Dit apparaat biedt vele gebruiksmogelijkheden:

De naaimachine kan worden gebruikt voor het aan elkaar naaien en afwerken van de naden van licht tot zwaar naaigoed.

Het naaigoed kan bestaan uit textielvezels, samengestelde materialen of licht leer.

- Dit apparaat is uitsluitend bedoeld voor particulier gebruik en is niet geschikt voor industriële of zakelijke toepassingen.

Let erop dat de garantie bij oneigenlijk gebruik komt te vervallen:

- Breng geen wijzigingen aan zonder onze toestemming en gebruik geen accessoires die niet door ons zijn goedgekeurd of geleverd.
- Gebruik alleen door ons geleverde of goedgekeurde (vervangende) onderdelen en accessoires.
- Neem alle informatie in deze handleiding in acht, met name de veiligheidsvoorschriften. Elke andere toepassing wordt beschouwd als oneigenlijk gebruik en kan leiden tot letsel of materiële schade.
- Gebruik het apparaat niet onder extreme omgevingsomstandigheden.

5.3. Verklaring van conformiteit

Hierbij verklaart Medion AG dat dit product voldoet aan de volgende Europese eisen:

- EMC-richtlijn 2014/30/EU
- Laagspanningsrichtlijn 2014/35/EU
- Ecodesign-richtlijn 2009/125/EG
- RoHS-richtlijn 2011/65/EU.



6. Veiligheidsinstructies

6.1. Elektrische apparaten zijn geen speelgoed

- Deze machine kan worden gebruikt door kinderen vanaf 8 jaar en door personen met beperkte lichamelijke, zintuiglijke of geestelijke vermogens of met onvoldoende ervaring en/of kennis, mits deze personen onder toezicht staan of zijn geïnstrueerd in het gebruik van de machine zodat zij de daarmee samenhangende gevaren begrijpen. Kinderen mogen niet met het apparaat spelen. Reiniging en door de gebruiker uit te voeren onderhoud mogen niet worden uitgevoerd door kinderen, tenzij deze ouder zijn dan 8 jaar en onder toezicht staan.
- Kinderen die jonger zijn dan 8 jaar moeten uit de omgeving van het apparaat en het netsnoer worden gehouden.



GEVAAR!

Verstikkingsgevaar!

Verpakkingsfolie kan worden ingeslikt of verkeerd worden gebruikt. Hierdoor bestaat gevaar voor verstikking!

- ▶ Houd het verpakkingsmateriaal, zoals folie of plastic zakken, uit de buurt van kinderen.

6.2. Netsnoer en netaansluiting

- Sluit de machine alleen aan op een goed bereikbaar stopcontact (230 V~ 50 Hz) dichtbij de plaats van de installatie. Zorg ervoor dat het stopcontact altijd goed toegankelijk is zodat het apparaat indien nodig snel spanningsvrij kan worden gemaakt.
- Wanneer u de stekker uit het stopcontact verwijdert, altijd aan de stekker zelf en niet aan de kabel trekken.
- Wikkel de kabel tijdens gebruik volledig af.
- Het netsnoer en eventuele verlengkabels moeten zodanig lopen dat niemand erover kan struikelen.
- De kabel mag niet in contact komen met hete oppervlakken.
- Wanneer u de machine onbeheerd achterlaat, trekt u de stekker uit het stopcontact om ongelukken door onopzettelijke inschakeling van de machine te vermijden.
- Voor het uitvoeren van de volgende werkzaamheden schakelt u de naaimachine uit en trekt u de stekker uit het stopcontact: draad insteken, naald verwisselen, persvoet instellen, reinigings- en onderhoudswerkzaamheden uitvoeren, aan het einde van naaiwerkzaamheden en wanneer de werkzaamheden worden onderbroken.

6.3. Basisinstructies

- De naaimachine mag niet nat worden - gevaar voor en elektrisch schok!
- Laat de ingeschakelde naaimachine nooit zonder toezicht achter.
- Gebruik de naaimachine nooit in de open lucht.
- Gebruik de naaimachine nooit als deze vochtig is of in een vochtige omgeving.
- De machine mag uitsluitend worden gebruikt met het meegeleverde pedaal type ES-01FC.

6.4. Repareer de machine nooit zelf



WAARSCHUWING!

Gevaar voor een elektrische schok!

Bij onjuiste reparatie bestaat er gevaar voor een elektrische schok!

- ▶ Probeer in geen geval de machine te openen of zelf te repareren!
 - ▶ Neem bij storingen of als het aansluitsnoer beschadigd is, contact op met het Servicecentrum of een andere vakkundige reparatiedienst.
- Trek bij beschadigingen van de machine of het aansluitsnoer direct de stekker uit het stopcontact.
 - Om risico's te voorkomen mag de naaimachine bij zichtbare beschadigingen aan de machine zelf of het netsnoer niet worden gebruikt.
 - Als het netsnoer van de machine beschadigd is geraakt moet deze, om gevaar te voorkomen, worden vervangen door de klantenservice van de fabrikant of een andere deskundige persoon.

6.5. Veilige omgang met de machine

- Zet de naaimachine op een vlak, stevig werkvlak.
- Tijdens gebruik moeten de ventilatieopeningen vrij blijven: laat geen voorwerpen (bv. stof, restjes garen etc.) in de openingen binnendringen.
- Houd het pedaal vrij van pluizen, stof en stofresten.
- Plaats nooit iets op het pedaal.
- Gebruik uitsluitend de meegeleverde accessoires en onderdelen.
- Gebruik voor het oliën alleen speciale naaimachineolie. Gebruik geen andere vloeistoffen.
- Wees voorzichtig met de bediening van de bewegende delen van de machine, met name de naald. Er bestaat ook kans op letsel wanneer de machine niet op het lichtnet is aangesloten!
- Let er tijdens het naaien op dat u niet met uw vingers onder de naaldklemschroef komt.
- Gebruik ook geen verbogen of stompe naalden.
- Hou de stof tijdens het naaien niet vast en trek niet aan de stof. De naalden kunnen breken.
- Zet de naald na beëindiging van de naaiwerkzaamheden altijd in de hoogste stand.
- Schakel de machine na werkzaamheden of voor onderhoudswerkzaamheden altijd uit en trek de stekker uit het stopcontact.

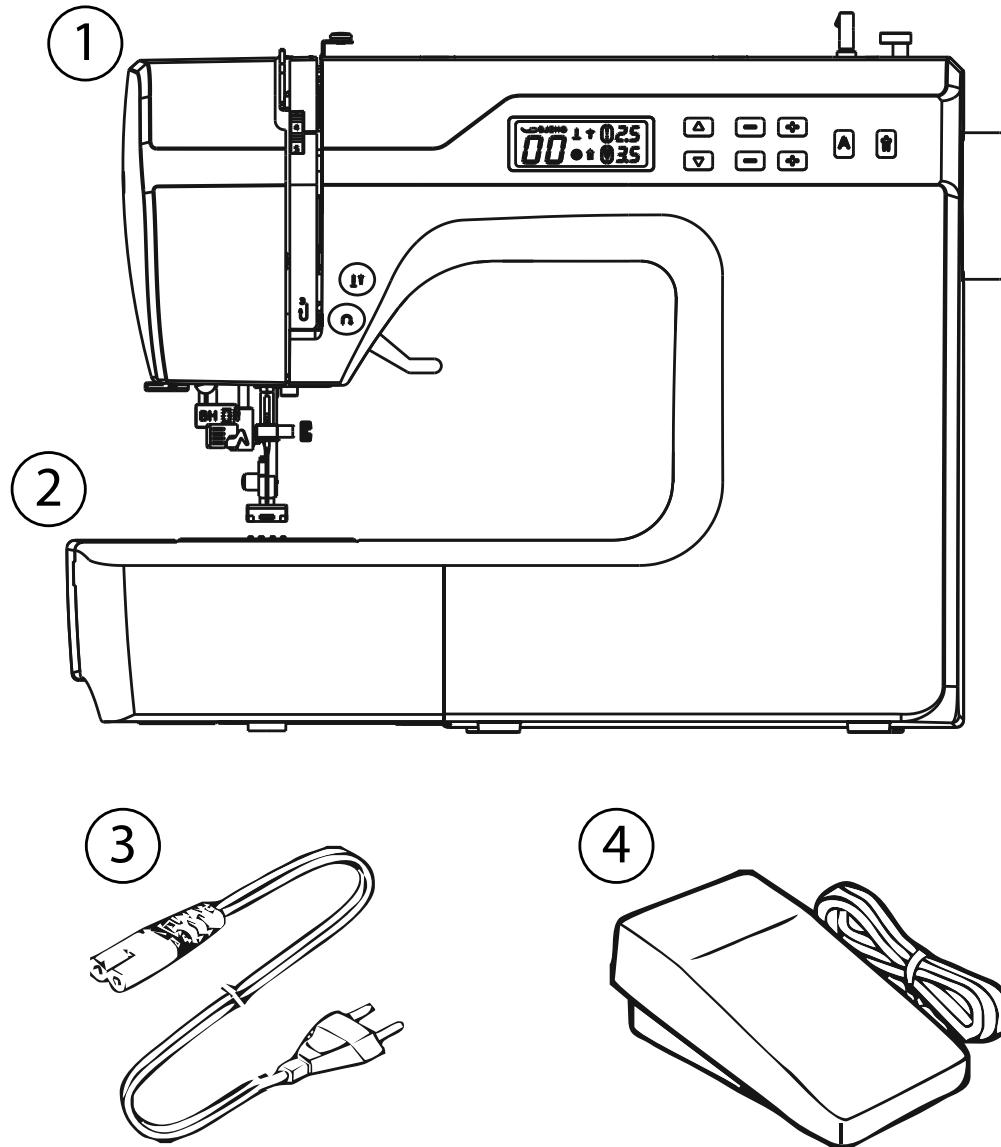
6.6. Reinigen en opbergen

- Trek de stekker uit het stopcontact voordat u de machine gaat reinigen. Reinig de machine met een droge, zachte doek. Gebruik geen chemische oplos- en schoonmaakmiddelen. Deze kunnen het oppervlak en/of de opschriften van de machine beschadigen.
- Gebruik voor het opbergen van de naaimachine altijd de meegeleverde kap zodat de machine beschermd is tegen stof.

7. Kennismaken met uw machine

7.1. Inhoud van de verpakking

Controleer bij het uitpakken of de volgende onderdelen zijn meegeleverd:



- 52) Naaimachine
- 53) Afneembaar werkblad met accessoirevak
- 54) Netsnoer
- 55) Pedaal (type ES01FC)

Voor de volgende onderdelen ontbreekt de afbeelding:

- Standaardvoet (Indicator J) (rechte steek/zigzagsteek) (reeds gemonteerd)
- Afdekkap
- Letterblad
- Handleiding en garantiebewijs



GEVAAR!

Verstikkingsgevaar!

Verpakkingsfolie kan worden ingeslikt of verkeerd worden gebruikt. Hierdoor bestaat gevaar voor verstikking!

- ▶ Houd het verpakkingsmateriaal, zoals folie of plastic zakken, uit de buurt van kinderen.

DE

FR

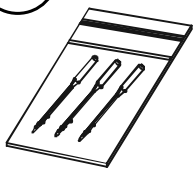
NL

IT

ES

7.2. Inhoud van het accessoirevak

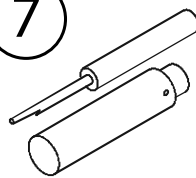
5



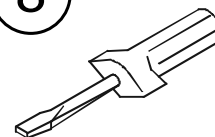
6



7



8



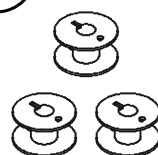
9



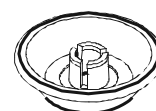
10



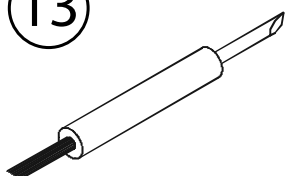
11



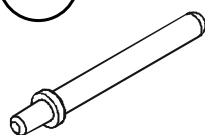
12



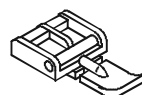
13



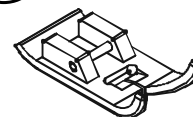
14



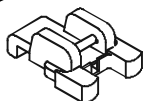
15



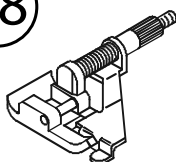
16



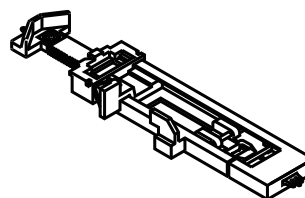
17



18



19

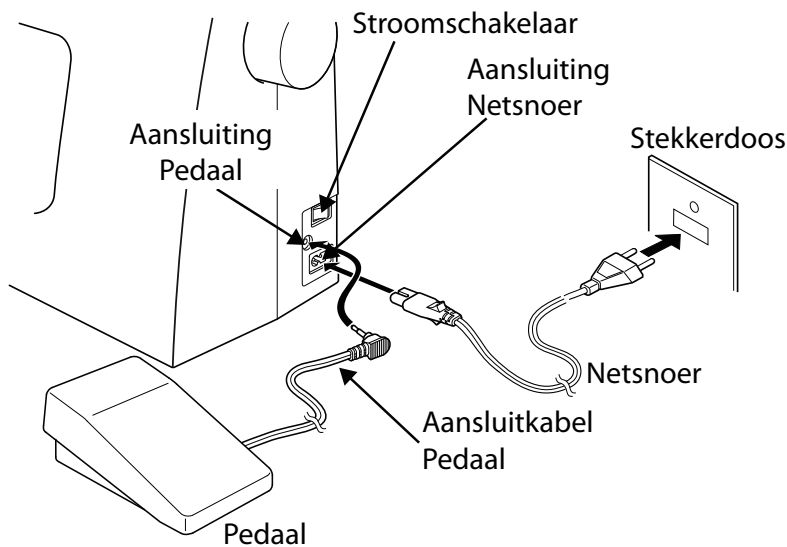


- 56) Assortiment naalden
- 57) Tweelingsnaald
- 58) Tornmesje
- 59) Schroevendraaier (klein)
- 60) Speciale schroevendraaier voor steekplaat
- 61) Oliespuitje
- 62) 4 spoelen (3 in accessoirevakje en 1 voorgemonteerd)
- 63) Draadgeleider
- 64) Reinigingskwastje
- 65) Extra klossen
- 66) Ritsvoet
- 67) Satijnsteekvoet (Indicator Z)
- 68) Knoop aannaivoet (Indicator O)
- 69) Blindsteekvoet (Indicator H)
- 70) Knoopsgatvoet (Indicator B)

7.3. Elektrische aansluitingen

OPMERKING!

Gebruik uitsluitend het meegeleverde pedaal type ES01FC.



VOORZICHTIG!

Gevaar voor letsel!

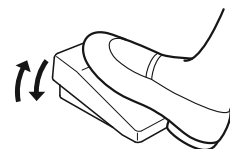
Er bestaat gevaar voor letsel door onopzettelijke bediening van het pedaal.

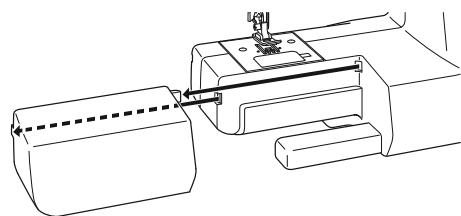
- ▶ Schakel, als u klaar bent, of vóór onderhoud, altijd de machine uit en trek de stekker uit het stopcontact.
- ▶ Sluit het pedaal aan op de aansluiting voor het pedaal op de naaimachine.
- ▶ Steek de aansluitstekker van het meegeleverde netsnoer in de daarvoor bestemde aansluiting op de machine en steek vervolgens de netstekker in het stopcontact.
- ▶ Schakel de naaimachine in met de stroomschakelaar (22). De stroomschakelaar schakelt zowel de naaimachine als de naaiverlichting in.



7.4. Regelen van de naaisnelheid

De naaisnelheid wordt geregeld met het pedaal. De naaisnelheid kan worden veranderd door meer of minder druk op het pedaal uit te oefenen.





7.5. Bevestigen en verwijderen van het afneembare werkblad

De machine wordt geleverd met een geïnstalleerd afneembaar werkblad.

- ▶ Het afneembare werkblad kan worden verwijderd door het voorzichtig naar links te schuiven.
- ▶ Als u het afneembare werkblad wilt plaatsen, zet u het werkblad tegen de machine aan en schuift u het naar rechts, totdat het hoorbaar vastklikt.

7.6. Accessoiresvak

Het accessoiresvakje is geïntegreerd in het afneembare werkblad.

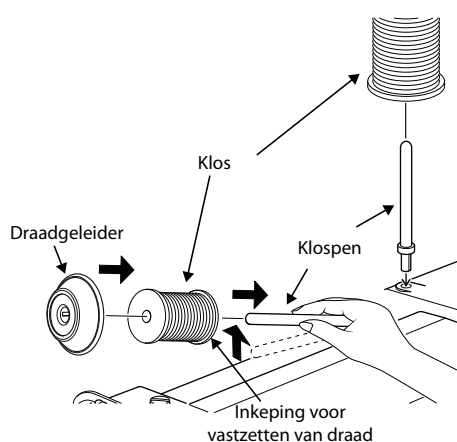
- ▶ U opent het door het deksel van het afneembare werkblad naar beneden te klappen. Hierdoor krijgt u toegang tot de hierin opgenomen accessoires.

8. Vorbereidende werkzaamheden

8.1. Plaatsen van een draadklos

Voor de meeste draadklossen gebruikt u de horizontale klossen (19). Als een draadklos te groot is voor deze klossen, kunt u de extra klossen uit de accessoires als verticale klossen gebruiken.

- ▶ Plaats de draadklos op de klossen (19) en zet de klos vast met de draadgeleider.



TIP

De meeste draadklossen bevatten een inkeping die voor het vastzetten van de draad na het gebruik dient. Zorg voor een gelijkmatige en storingsvrije geleiding van de draad door erop te letten dat deze inkeping omlaag wijst.

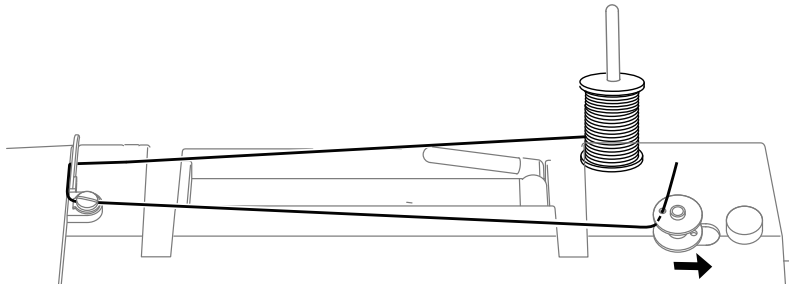
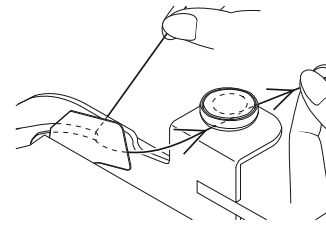
8.2. Opspoelen van de onderdraadspoel

De onderdraadspoelen kunnen snel en gemakkelijk met de naaimachine worden opgespoeld.

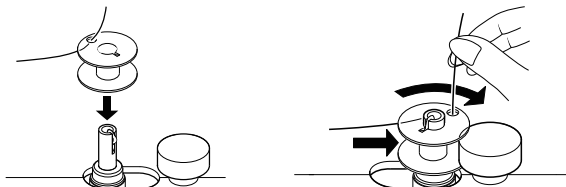
Hiervoor voert u de draad van de draadklos door de opspoel-draadgeleiding (1) naar de spoel.

De exacte procedure voor het opwinden gaat als volgt:

- ▶ Steek de extra klossen in de daarvoor bestemde opening.
- ▶ Voer nu de draad vanaf de draadklos door de opspoel-draadgeleiding (1), zoals op de afbeelding weergegeven.



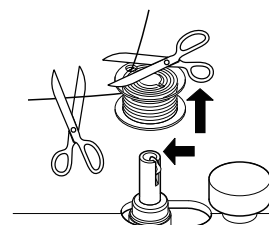
- ▶ Voer het uiteinde van de draad zoals afgebeeld door het gat in de spoel en wikkel de draad met de hand enkele slagen om de spoel.
- ▶ Plaats de spoel op de spoelspindel (5), waarbij het uiteinde van de draad bovenop de spoel ligt. Draai de spoelspindel (5) naar rechts richting spoelaanslag (6), totdat deze hoorbaar vastklikt.



OPMERKING

Nadat de spoelspindel aan de rechterkant is vastgeklikt, verandert de LED-weergave van het programmanummer in het symbool "II". Tegelijkertijd wordt ook het naaimechanisme uitgeschakeld, zodat de naald tijdens het opspoelen niet meebeveegt.

- ▶ Houd het uiteinde van de draad vast en druk op het pedaal. Zodra de spoel een eindje is opgewikkeld, laat u het uiteinde van de draad los. Spoel op totdat de spoelspindel (5) niet meer verder draait.
- ▶ Draai de spoelspindel (5) naar links en verwijder de spoel.
- ▶ Snijd de uitstekende draden af.

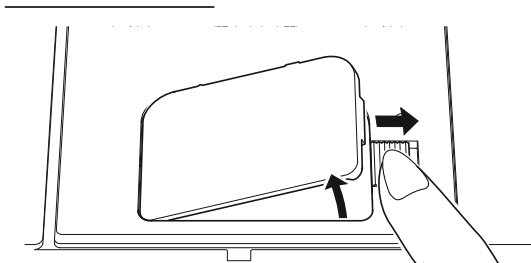


OPMERKING

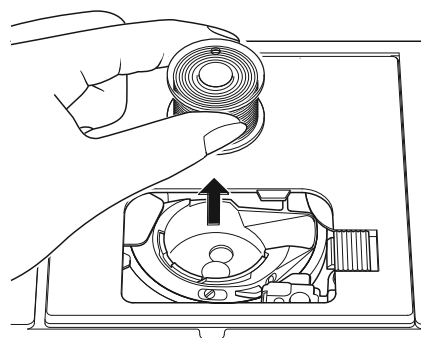
De LED-weergave schakelt van het symbool "II" weer terug naar de weergave van het programmanummer (51) en het naaimechanisme wordt weer geactiveerd.

8.3. Verwijderen van de spoel

- ▶ Zet de naald in de bovenste stand door aan het handwiel (26) resp. de persvoethendel te draaien.
- ▶ Open de spoelcassette door de ontgrendelingsschuif naar rechts te drukken.

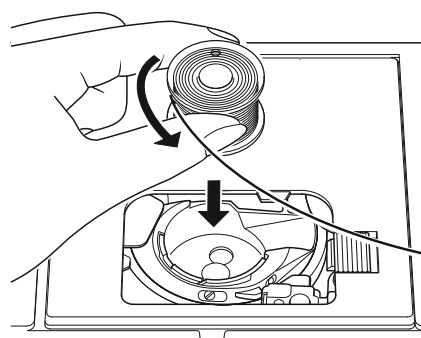


- ▶ Verwijder de afdekking van spoelcassette (13).
- ▶ Til nu voorzichtig de spoel uit de spoelcassette

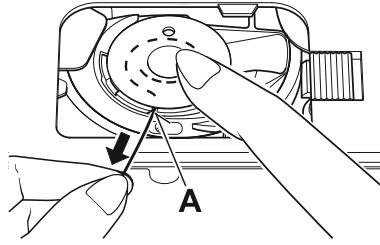


8.4. Plaatsen van de spoel

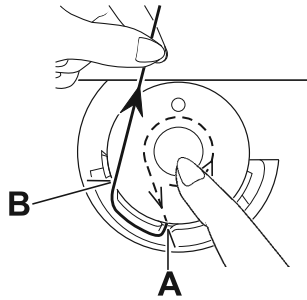
- ▶ Houd de spoel tussen duim en wijsvinger en laat de draad ca. 15 cm naar beneden hangen.
- ▶ Leg de spoel voorzichtig in de spoelcassette zodat de draad beneden van de spoel wordt gewikkeld en de spoel linksom draait als u aan de draad trekt.



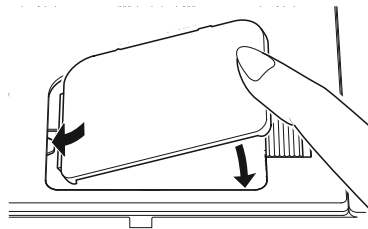
- ▶ Leid nu de draad van rechts naar links in de spanveer (opening A)



- ▶ Trek nu de draad door inkeping B via de spoel naar buiten. Laat ca. 15 cm draad uitsteken.

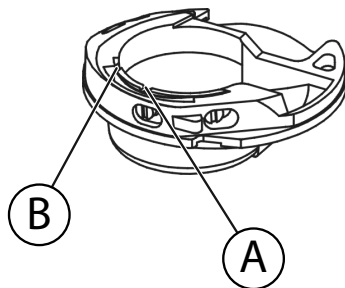


- ▶ Houd het uiteinde van de draad vast en sluit de afdekking van de spoelcassette (13) weer door de afdekking eerst aan de linkerkant van te zetten en vervolgens vast te drukken, totdat deze hoorbaar vastklikt.



OPMERKING

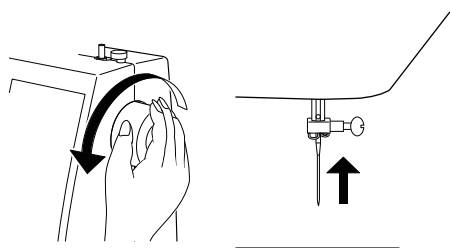
Voor een beter overzicht ziet u hieronder nog een keer de grijperbaanring met de beide inkepingen voor draadgeleiding.



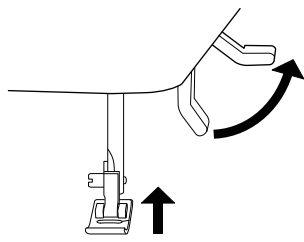
8.5. Inrijgen van bovendraad

Lees de onderstaande instructies zorgvuldig door omdat een verkeerde volgorde bij de draadgeleiding kan leiden tot het breken van de draad, het uitvallen van steken en het samen-trekken van de stof.

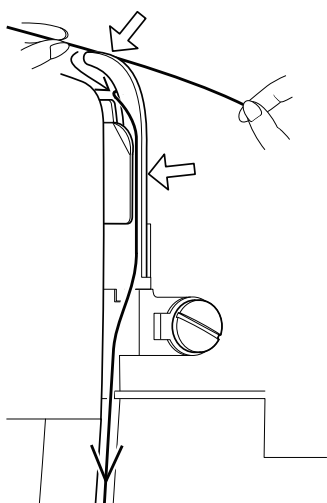
- ▶ Zet vóór het inrijgen de naald in de bovenste stand door aan het handwiel (26) te draaien.



- ▶ Zet de persvoethendel (19) eveneens in de bovenste stand. Hierdoor wordt de draadspanning verminderd en kan de bovendraad probleemloos worden ingeregen.



- ▶ Plaats een draadklos op een van de klosspennen en zet de draadklos vast met de draadgeleider.
- ▶ Leid nu de draad onder de klemveer van de bovendraadgeleiding (17) door, zoals weergegeven:
- ▶ Laat daarna de draad tussen de spannings-schijven van de regelaar voor de bovendraadspanning (3) lopen, zoals afgebeeld.



OPMERKING

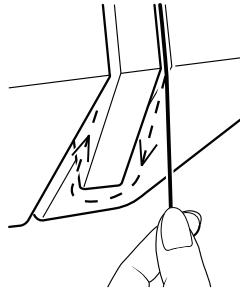
Anders dan bij de meeste naaimachines zijn de spannings-schijven van de bovendraadspanning niet direct zichtbaar. Let er daarom heel goed op dat de draad tussen de spannings-schijven ligt en niet op een andere plaats door de machine loopt.



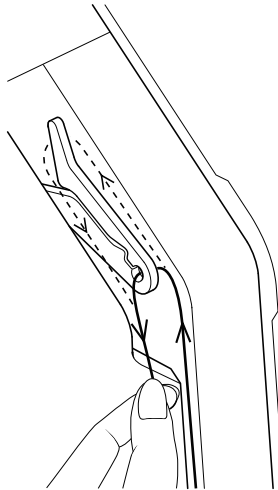
TIP

Een bovendraadspanning van 3 tot 4 is ideaal voor de meeste toepassingen.

- ▶ Voer de draad onder de voorste draadgeleiding (9) door naar boven. Hierbij wordt de binnenste geleideveer automatisch omhoog geschoven.



- ▶ Rijg vervolgens de draad van rechts naar links in de haak van de draadheffer (2).

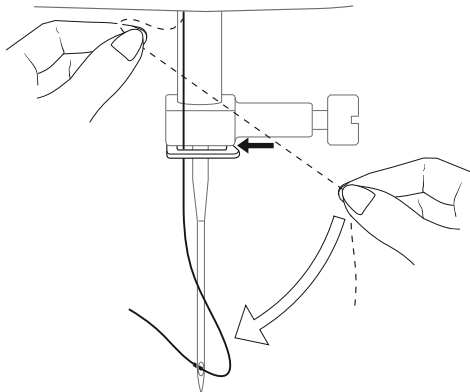


OPMERKING

Draai eventueel aan het handwiel (26) om de draadheffer (2) helemaal naar boven te zetten.



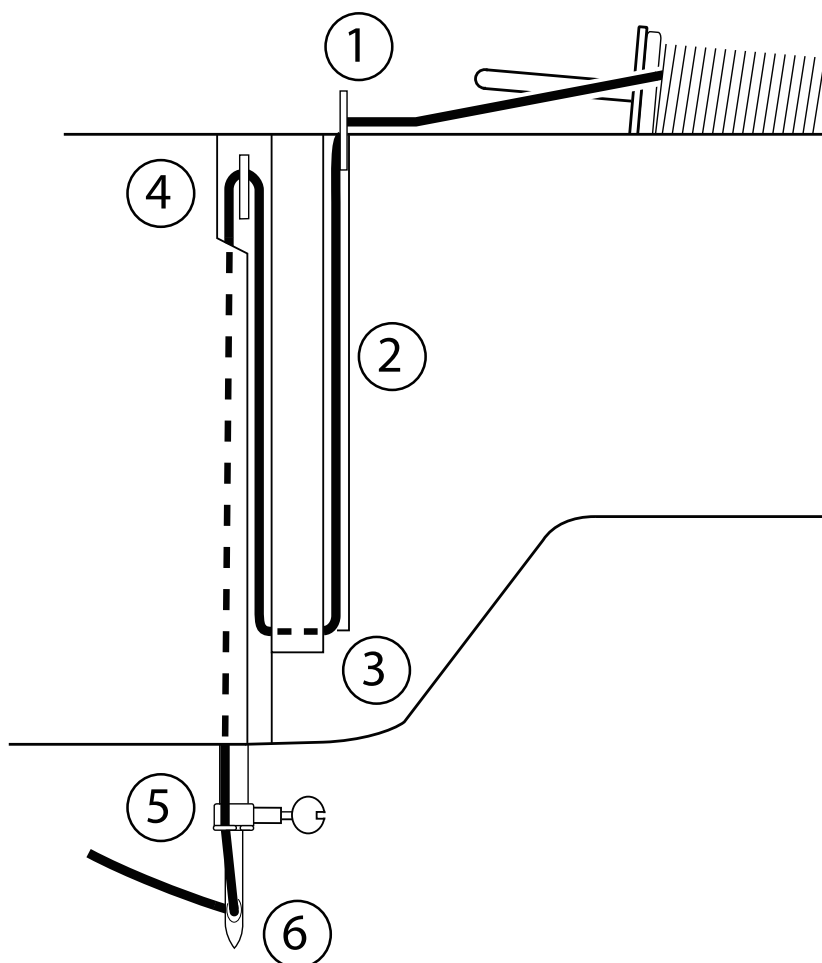
- ▶ Leid de draad nu weer naar beneden in de richting van de naald, waarbij deze door de interne draadgeleiding en de draadgeleiding (9) van de naaldhouder (37) wordt gevoerd.



8.6. Weergave van bovendraadgeleiding

Voor een beter overzicht vindt u hier nog een schematische weergave van het draadverloop van de bovendraad.

De cijfers geven de volgorde van de stap bij het inrijgproces aan.



8.7. Functie voor automatisch inrijgen van de naald

De naaimachine beschikt over een inrijgmechanisme (35), dat het inrijgen van de bovendraad vereenvoudigt.

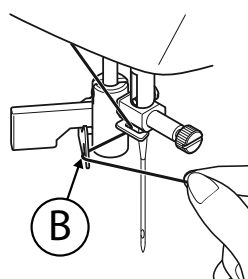


OPMERKING

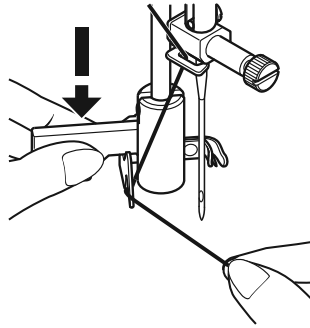
Gevaar voor beschadiging!

Het inrijgmechanisme kan niet worden gebruikt voor het inrijgen van een tweelingnaald.

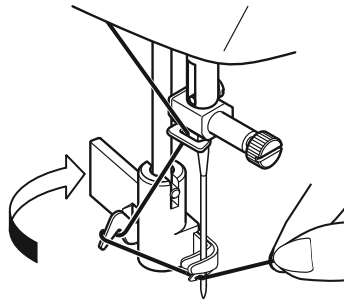
- ▶ Draai eventueel aan het handwiel om de naald in de bovenste stand te plaatsen. Leg de draad om draadgeleiding B heen.



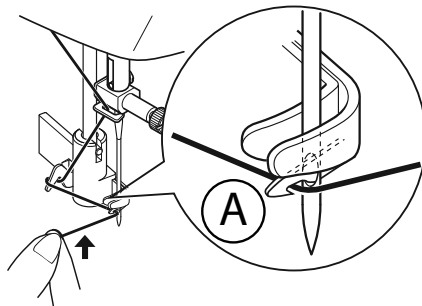
- ▶ Trek de hendel (36) van het inrijmechanisme voorzichtig zo ver mogelijk naar beneden.



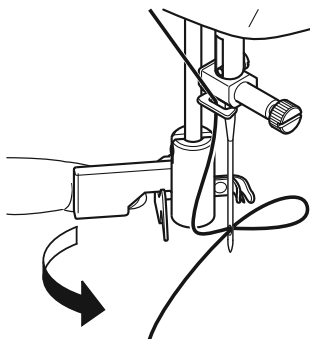
- ▶ Draai de hendel (36) van het inrijmechanisme voorzichtig linksom naar achter.



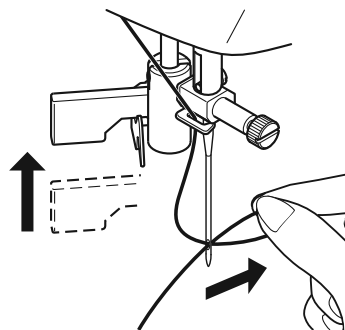
- ▶ De draadhaak A wordt automatisch door het oog van de naald geleid. Leg de draad onder de draadhaak A.



- ▶ Zet de hendel (36) van het inrijmechanisme voorzichtig weer terug in de uitgangspositie. De draadhaak A trekt de bovendraad door het oog van de naald en vormt een lus achter de naald.

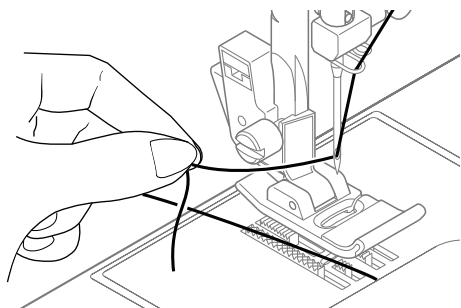


- ▶ Schuif de hendel (36) van het inrijmechanisme weer omhoog en trek de lus volledig met de hand door het oog van de naald om de bovendraad volledig in te rijgen.

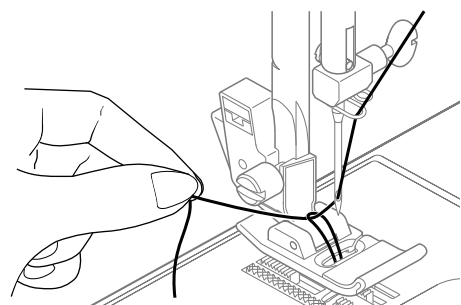


8.8. Ophalen van de onderdraad

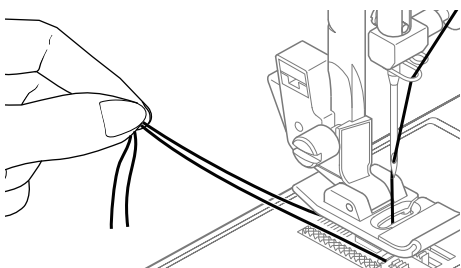
- ▶ Zet de persvoet (32) omhoog. Draai het handwiel (26) met de rechterhand naar u toe totdat de naald zich in de bovenste positie bevindt.
- ▶ Houd de bovendraad losjes met de linkerhand vast en draai het handwiel (26) met de rechterhand naar u toe, totdat de naald zich naar beneden en vervolgens weer naar boven heeft bewogen. Vervolgens stopt u het handwiel (26) zodra de naald in de hoogste stand staat.



- ▶ Trek de bovendraad iets omhoog zodat de onderdraad een lus vormt.



- ▶ Trek ca. 15 cm van beide draden onder de persvoet (32) aan de achterkant naar buiten.



9. Instellingen

9.1. Instelling van de draadspanning

Als de draad tijdens het naaien breekt, is de draadspanning te hoog.

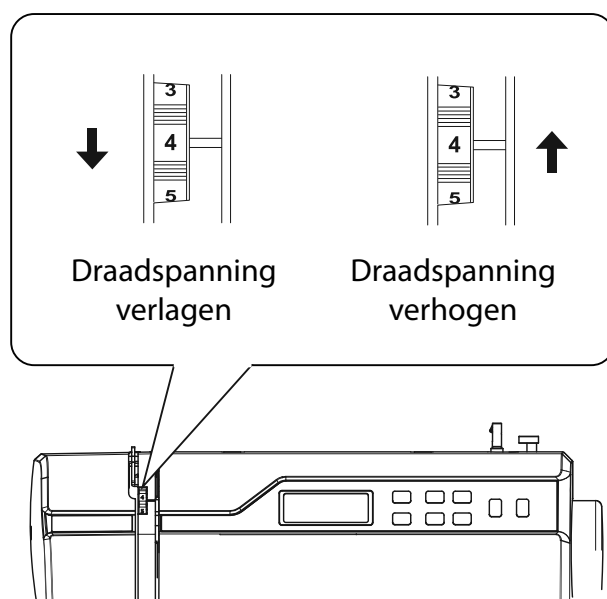
Als zich bij het naaien kleine lussen vormen, is de draadspanning te laag.

In beide gevallen moet de draadspanning worden ingesteld. Daarbij moeten de boven- en onderdraadspanning de juiste onderlinge verhouding hebben.

9.2. Regeling van de bovendraadspanning

De spanning ontstaat door de schijven waar de draad doorheen wordt geleid. De druk op deze schijven wordt geregeld door de regelaar voor de bovendraadspanning (3).

Hoe hoger de waarde, des te groter de spanning.



OPMERKING

Voor het meeste naaiwerk is een bovendraadspanning van 3 tot 4 geschikt.



De bovendraadspanning wordt pas geactiveerd wanneer de persvoet omlaag wordt gezet.

Er zijn meerdere redenen waarom de spanning moet worden geregeld. Zo moet bijvoorbeeld bij verschillende stoffen een verschillende spanning worden gebruikt.

De benodigde spanning is afhankelijk van de stevigheid en dikte van de stof, het aantal lagen stof dat moet worden genaaid en de gekozen steek.

Zorg ervoor dat de spanning van boven- en onderdraad gelijkmatig is omdat de stof anders kan worden samengetrokken.

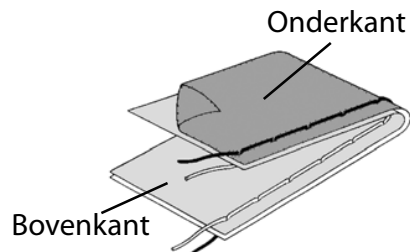
Wij adviseren u vóór elk naaiwerk een proefnaad te maken op een lapje.

9.3. Controleren van de draadspanningen

9.3.1. Juiste naad

De instelling van boven- en onderdraadspanning is juist als de kronkels van de draden zich in het midden van de stof bevinden.

De stof blijft glad en vertoont geen plooien.



9.3.2. Onzuivere naden

De bovendraad zit te strak en trekt de onderdraad naar boven. De onderdraad verschijnt op de bovenste stoflaag.

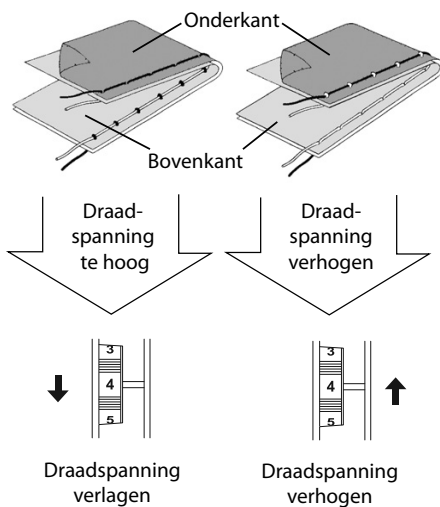
Oplossing:

Stel de bovendraadspanning op een laag nummer in door aan de regelaar voor de bovendraadspanning (3) te draaien.

Bovendraad zit te los. De onderdraad trekt de bovendraad naar beneden. De bovendraad verschijnt aan de onderkant van de stoflaag.

Oplossing:

Stel de bovendraadspanning op een hoger nummer in door aan de regelaar voor de bovendraadspanning (3) te draaien.



9.4. Instelling van de eindpositie van de naald

De naaimachine beschikt over een mechanisme voor het positioneren van de naald die de naald steeds in de bovenste of onderste positie plaatst als het naaiproces is voltooid.

U kunt instellen of de naald in de bovenste of onderste positie moet worden geplaatst.

Aan het begin van elk naaiwerk is het mechanisme voor het positioneren van de naald op de bovenste positie ingesteld. Dit is zinvol voor de meeste naaiklussen.

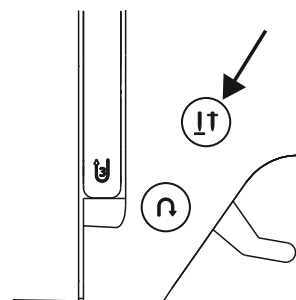
Als u de eindpositie van de naald wilt wijzigen, gaat u als volgt te werk:

- ▶ Druk eenmaal op de toets voor het positioneren van de naald (7) om de positionering voor de onderste stand in te stellen.
De naald wordt in de onderste positie geplaatst.
- ▶ Als u nogmaals op de toets voor het positioneren van de naald (7) drukt, wordt de naald weer in de bovenste stand geplaatst.

Op het display wordt de huidige stand van de naald (44) weergegeven.

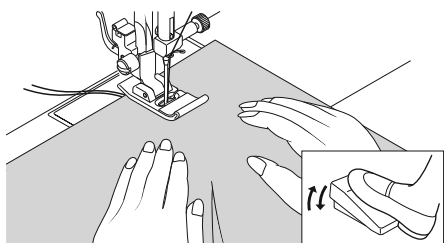
TIP

Bij naaiwerk waarbij vaak van naairichting moet worden veranderd is het zinvol de naaldpositie op de onderste stand in te stellen omdat de stof dan gemakkelijker kan worden gedraaid.



10. Naaien

10.1. Algemeen



- Schakel de hoofdschakelaar (22) in.
- Zet de naald (36) bij het veranderen van het soort steek altijd in de hoogste stand. Schuif de stof ver genoeg onder de persvoet (32). Laat de boven- en onderdraad ongeveer 10 cm naar achteren uitsteken.
- Zet de persvoethendel (20) omlaag. Terwijl u de draad met uw linkerhand vasthoudt, draait u het handwiel (26) naar u toe en plaatst u de naald op de plek van de stof waar u met naaien wilt beginnen.
- Druk op het pedaal. Hoe harder u drukt, des te sneller loopt de machine. Voer de stof bij het naaien met zachte hand door de machine. Naai door omzetten van de achteruithendel (8) enkele terugwaartse steken om de eerste steken van de naad vast te zetten.



TIP

Als u niet zeker weet of bijvoorbeeld de draadspanning of het soort steek juist is, probeert u de instellingen uit op een lapje. De stof loopt automatisch onder de persvoet (32) door: de stof mag niet met de handen worden tegengehouden of worden getrokken, maar moet soepel worden geleid zodat de naad de door u gewenste richting krijgt.

10.2. Selecteren van de juiste naald



OPMERKING!

Gevaar voor beschadiging!

Het gebruik van een defecte naald kan tot beschadiging van het naaigoed leiden.

- ▶ Vervang defecte naalden onmiddellijk.

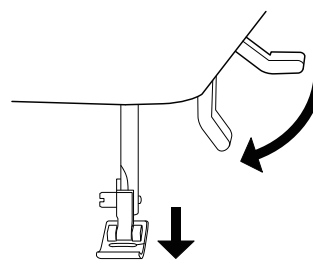
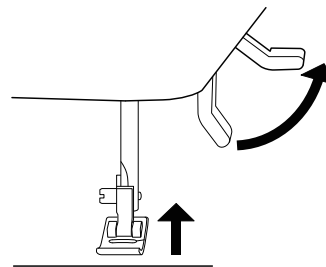
Het nummer dat de sterkte van de naald aangeeft, is op de schacht aangebracht.

Hoe hoger het nummer, des te sterker de naald.

Sterkere naalden worden voor dikkere en compactere stoffen gebruikt (zie ook "9. Stof-, garen- en naaldentabel" op pagina 148)

10.3. Persvoet omhoog en omlaag bewegen

- ▶ De persvoet (32) gaat omhoog of omlaag door de persvoethendel (20) omhoog of omlaag te bewegen.



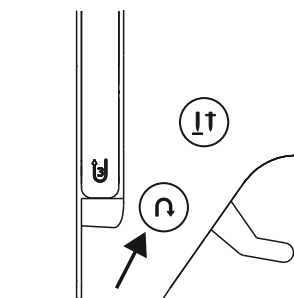
De persvoet (32) kan iets omhoog worden verplaatst voor extra bewegingsruimte, zodat u dikke stoffen kunt naaien.

10.4. Achterwaarts naaien/Patroonafsluiting

Gebruik achterwaarts naaien om een naad aan het begin en einde te versterken.

10.4.1. Achterwaarts naaien bij rechte en zigzagsteken

- ▶ Druk op de achteruittoets (8) en houd deze ingedrukt.
- ▶ Druk op het pedaal. Hoe harder u drukt, des te sneller de machine loopt.
- ▶ Als u weer vooruit wilt naaien, laat u eenvoudig de achteruittoets (8) los.

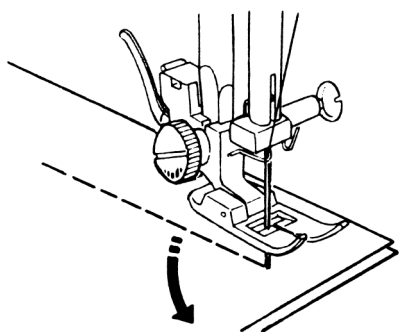


10.4.2. Patroonafsluiting bij siersteken

- ▶ Druk op de achteruittoets (8).
- ▶ De machine voert automatisch vier kleine steken uit om het patroon af te sluiten.
- ▶ De positie van deze hechtsteken is steeds precies waar de naad eindigt.

10.5. Stof uit de naaimachine verwijderen

Zorg er bij het beëindigen van de naaiwerkzaamheden altijd voor dat de naald in de hoogste stand staat. U kunt de stof verwijderen door de persvoet (26) omhoog te tillen en de stof bij u vandaan naar achteren te trekken.



10.6. Omwisselen van naairichting

Als u in de hoeken van het naigoed van naairichting wilt veranderen, gaat u als volgt te werk:

- ▶ Stop de machine en draai het handwiel (24) zo ver naar u toe totdat de naald in de stof steekt.
- ▶ Til de persvoet (26) op.
- ▶ Draai de stof om de naald om de richting naar wens te veranderen.
- ▶ Laat de persvoet (26) weer zakken en ga verder met naaien.

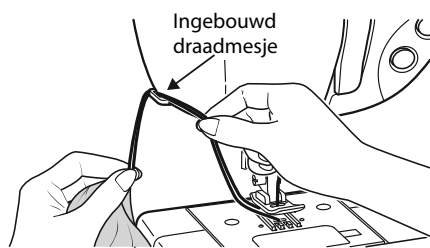


TIP

U kunt ook de plaatsing van de naald voor de onderste positie instellen. Voer hiertoe de procedure uit die in hoofdstuk "5.4. Instelling van de eindpositie van de naald" op pagina 127 wordt beschreven.

10.7. Afsnijden van de draad

Snijd de draad af met het draadmesje (15) achter aan de naaimachine of met een schaar. Laat ca. 15 cm van de draad uitsteken achter het oog van de naald.

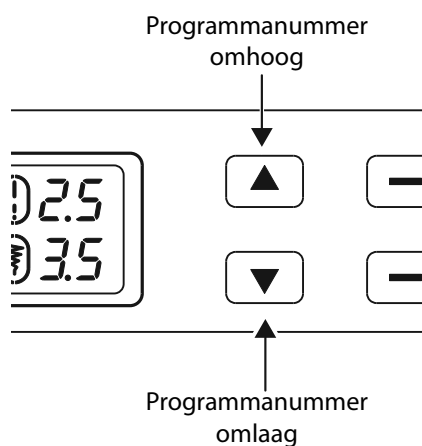


10.8. Programmaselectie

Bij deze naaimachine kunt u kiezen uit verschillende gebruiksen siersteken. Met de toetsen voor programmakeuze (38) kunt u eenvoudig het gewenste steekpatroon instellen.

- ▶ Controleer voordat u van steek verandert altijd of de naald in de bovenste stand staat.
- ▶ Stel met de toetsen „▲“ en „▼“ de gewenste steek in.
- ▶ Als u de toetsen voor programmaselectie (38) ca. 5 seconden ingedrukt houdt, lopen de programmanummers in stappen van tien op. Bij het bereiken van het gewenste programmabereik laat u de toetsen eenvoudig los.



Een overzicht van alle steeksoorten vindt u op het bedieningspaneel van de naaimachine of in het hoofdstuk "10. De programmakeuze" op pagina 150.



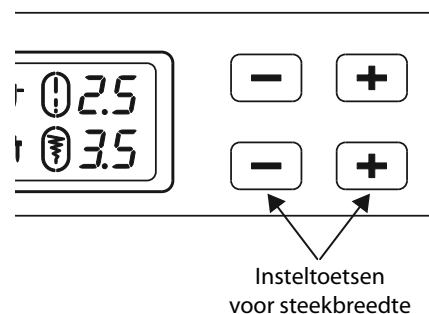
10.9. Instelling van steekbreedte

Met de instelling voor de steekbreedte (40) kunt u de breedte van het door u ingestelde steekpatroon selecteren.

- ▶ Druk op de toets „-“ om de steekbreedte te verkleinen of op de toets „+“ om de steekbreedte te vergroten.

De standaard steekbreedte wordt op het display aangeduid met het symbool  (48). Als de standaard steekbreedte verandert, verdwijnt het ovaal om het symbool voor de steekbreedte .



Als bij het instellen van de steekbreedte een waarschuwingston klinkt (herhaald geluidssignaal), heeft u de minimale of maximale steekbreedte bereikt.



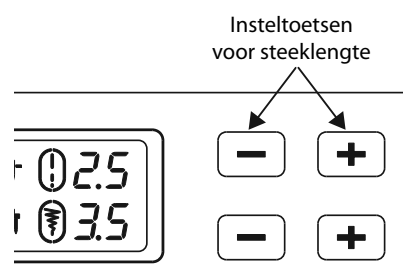
10.10. Instelling van steeklengte

Met de instelling voor de steeklengte (39) kunt u de lengte van het door u ingestelde steekpatroon selecteren.

- ▶ Druk op de toets „-“ om de steeklengte te verkleinen of op de toets „+“ om de steeklengte te vergroten.

De standaard steeklengte wordt op het display aangeduid met het symbool  (45). Als de standaard steeklengte verandert, verdwijnt het ovaal om het symbool voor de steeklengte .

Als bij het instellen van de steeklengte een waarschuwingston klinkt (herhaald geluidssignaal), heeft u de minimale of maximale steeklengte bereikt.



10.11. Soorten steken instellen

De soorten steken worden ingesteld met de toetsen voor programmaselectie (38). Let er altijd op dat de naald in de hoogste stand staat voordat u voordat u van steek verandert.

Voer, voordat u een steekprogramma gaat gebruiken, een naaiproef op een lapje uit.

OPMERKING

Een overzicht van alle steekpatronen kunt u vinden in de programmatabel in hoofdstuk "10. De programmakeuze" op pagina 150.

Afhankelijk van de programmaselectie moet een geschikte persvoet worden gebruikt. Voor het plaatsen en verwijderen van de persvoet raadpleegt u "7.2. Verwijderen en inzetten van de persvoet" op pagina 144.



10.11.1. Rechte steek

Geschikt voor algemeen gebruik en voor afstikken.

Persvoet:Standaardvoet
 Persvoetindicator: J
 Programma: 0
 Steeklengte: 0,5 tot 4,5
 Steekbreedte: 0,5 tot 6,5

OPMERKING**Gevaar voor beschadiging!**

Een verkeerd draaipunt kan bij gebruik van een tweelingnaald tot beschadiging leiden.

► Stel de naald in dit geval in het draaipunt hoog in.

10.11.2. Zigzagsteek

De zigzagsteek is een van de meest gebruikte steken. Deze biedt een groot aantal toepassingsmogelijkheden, zoals omzomen en het opnaaien van applicaties en monogrammen. Voordat u de zigzagsteek gaat gebruiken, naait u ter versterking van de naad enkele rechte steken.

Persvoet:Standaardvoet
 Persvoetindicator: J
 Programma: 3
 Steeklengte: 0,2 tot 3
 Steekbreedte: 0,5 tot 7

**TIPS VOOR ZIGZAGSTEKEN**

Om betere zigzagsteken te krijgen moet de bovendraadspanning lager zijn dan bij het naaien van rechte steken.

De bovendraad moet enigszins zichtbaar zijn aan de onderkant van de stof.

10.11.3. Satijnsteek

De zogenaamde satijnsteek, een zeer smalle zigzagsteek, is bijzonder geschikt voor applicaties, monogrammen en verschillende siersteken.

Aangezien diverse programma's kunnen worden gebruikt voor de satijnsteek, kunt u alle mogelijke programma's vinden in de programmatabel in hoofdstuk "10. De programmakeuze" op pagina 150.

Persvoet: Satijnsteekvoet
 Persvoetindicator: Z
 Steeklengte: 0,5 tot 1,5
 Steekbreedte: 0,7 tot 6

**TIP**

Steeds wanneer u deze steek gebruikt, moet u ervoor zorgen dat de bovendraadspanning iets wordt verlaagd. Hoe breder de steek moet zijn, hoe lager de bovendraadspanning. Bij het naaien van zeer dunne of tere stoffen legt u een dun papier onder de stof en naait u dit mee. Daarmee voorkomt u het overslaan van steken en het rimpelen van de stof.



10.11.4. Blinde steek

Voor het zogenaamde blindzomen.

Persvoet: Blindsteekvoet

Persvoetindicator: H

Programma: 4 of 7

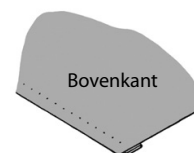
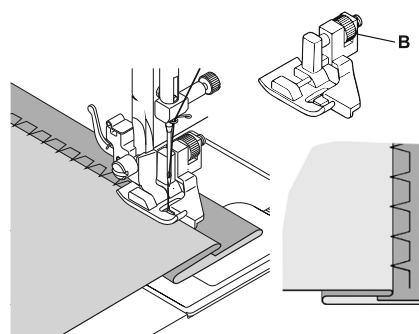
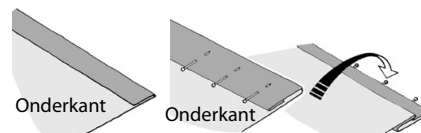
Steeklengte: 0,8 tot 3

Steekbreedte: 2 tot 7

Gebruik een kleur garen die precies bij de stof past.

Gebruik bij zeer lichte of doorschijnende stoffen een transparante nylondraad.

- ▶ Vouw de stof zoals op de afbeelding getoond.
- ▶ Stel de persvoet met de stelschroef B zo in dat de rechte steken op de zoom worden genaaid en de punten van de zigzagsteken telkens alleen in de bovenste vouw van de stof steken.
Naai op de vouw zoals in de afbeelding wordt weergegeven.
- ▶ Haal daarna de stof van de machine en strijk de stof glad. De uitgevouwen stof heeft nu een blindzoomsteek.



TIP

Het naaien van blindzomen vereist enige oefening en kan het beste vóór het naaien op stofresten worden geoefend.

10.11.5. Mosselzoom

De mosselzoom is een gespiegelde blindsteek voor decoratieve zomen. Bijzonder geschikt voor dwarsgesneden stoffen.

Persvoet: Standaardvoet

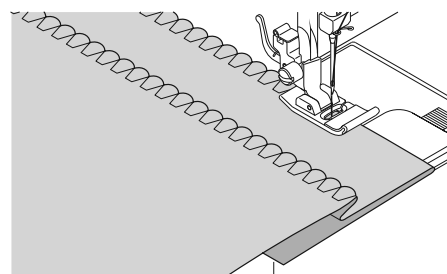
Persvoetindicator: J

Programma: 8

Steeklengte: 1 tot 3

Steekbreedte: 1 tot 7

- ▶ De naald moet zo in het stuk stof rechts worden gestoken dat de steken langs de buitenste rand van de zoom lopen.



10.11.6. Elastische steek

Deze steek is bijzonder geschikt om twee aan elkaar te naaien. De elastische steek kan ook voor het versterken van elastische stoffen en voor het opnaaien van stofdelen worden gebruikt. Ook geschikt voor het opnaaien van elastiek (zoals rubberen banden).

Persvoet:Standaardvoet
 Persvoetindicator: J
 Programma: 1 en 6
 Steeklengte: 0,2 tot 2,1
 Steekbreedte: 3 tot 7



TIP

Gebruik synthetisch garen. Daardoor wordt de naad bijna onzichtbaar.

10.11.7. Opnaaien van elastiek

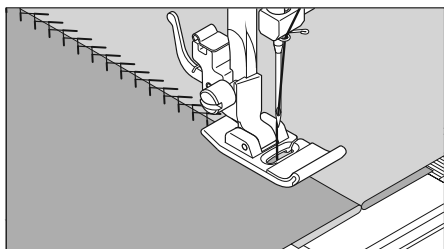
- ▶ Leg het elastiek op de gewenste plaats op de stof.
- ▶ Naai het elastiek met de elastische steek op en span het elastiek daarbij voor en na de persvoet met de hand. Hoe meer spanning hoe meer plooiën.

10.11.8. Veersteek

Met de veersteek kunnen twee stukken stof stomp aan elkaar genaaid worden.

Persvoet:Standaardvoet
 Persvoetindicator: J
 Programma: 9
 Steeklengte: 1 tot 3
 Steekbreedte: 3 tot 6

- ▶ Leg de twee stukken stof onder de persvoet. Let er op dat beide randen bij elkaar blijven en dat de naald links en rechts even breed in de stof steekt.



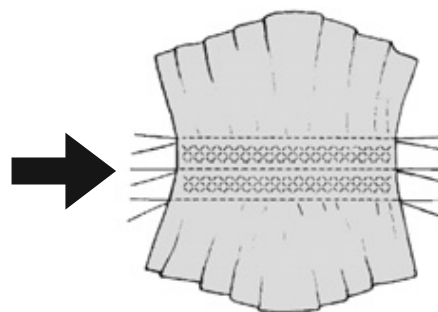
10.11.9. Smoksteek

De smoksteek is veelzijdig en decoratief, bv. voor het opnaaien van kant of elastiek of voor het naaien van stretch en andere elastische stoffen.

Persvoet:Standaardvoet
 Persvoetindicator: J
 Programma: 10 of 32
 Steeklengte: 1,5 tot 3
 Steekbreedte: 3 tot 6

Let bij het naaien van smoksteken op het volgende:

- ▶ Rimpel het naaiwerk gelijkmatig.
- ▶ Leg een smalle strook stof onder de rimpels en naai er overheen met de smoksteek.
- ▶ Maak het smokwerk helemaal af voordat u het zo versierde deel in het hele kledingstuk zet.
- ▶ Bij zeer lichte stoffen kan hetzelfde effect worden bereikt door een elastische draad op de spoel te wikkelen.

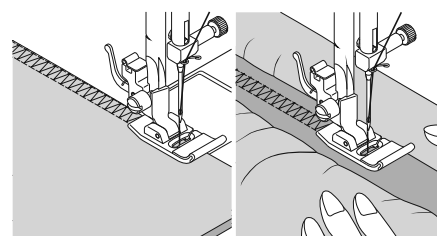


10.11.10. Gesloten overlacksteek

Deze steek is speciaal bedoeld voor het naaien en herstellen van jersey en joggingpakken. Deze steek is zowel decoratief als praktisch. De steek bestaat uit gladde zijlijnen met dwarsverbindingen en is volledig elastisch.

Persvoet:Standaardvoet
 Persvoetindicator: J
 Programma: 11, 12 of 14
 Steeklengte: 1,5 tot 3
 Steekbreedte: 3 tot 7

- ▶ Leg de rand van de stof zo onder de persvoet dat de naald met de rechter uitslag rechte steken naait en net nog de rand van de stof raakt en er zo met de linker uitslag een zigzagsteek genaaid wordt.

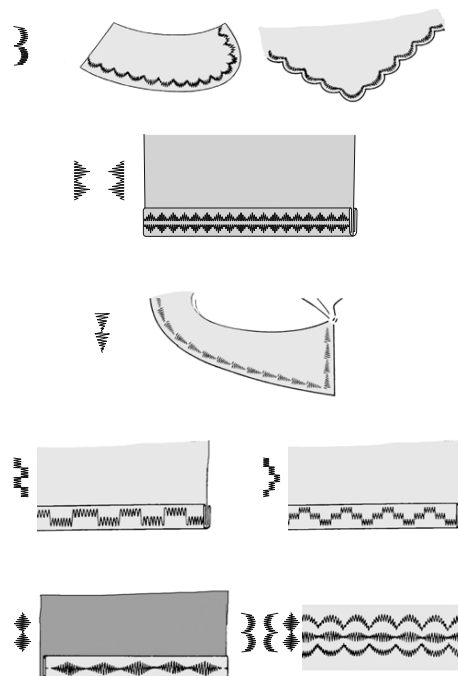


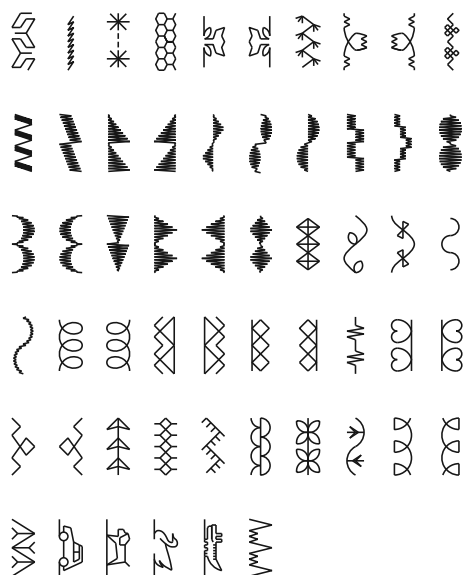
10.11.11. Langettensteken

Langettensteken zijn steekpatronen met decoratieve maar ook praktische toepassingen.

Persvoet: Standaardvoet of satijnsteekvoet
 Persvoetindicator: J of Z
 Programma: 45 tot 59
 Steeklengte: 0,3 tot 1,5
 Steekbreedte: 3 tot 7

De schelpsteek (programma 54 of 55) is bijvoorbeeld ideaal voor het naaien van decoratieve patronen op tafelkleden, servetten, kragen, manchetten etc.





10.12. Siersteken

Siersteken zijn steekpatronen met decoratieve toepassingen die vergelijkbaar zijn met die van langettensteken.

Persvoet: Standaardvoet of satijnsteekvoet
 Persvoetindicator: J of Z
 Programma: 35 tot 90
 Steeklengte: 0,3 tot 4
 Steekbreedte: 0,5 tot 7

10.13. Beeldpatroonsteken

Beeldpatroonsteken zijn geschikt voor het versieren van kinderkleding of als siernaden op sets, schorten etc.

Persvoet: Standaardvoet of satijnsteekvoet
 Persvoetindicator: J of Z
 Programma: 74 tot 89
 Steeklengte: 1,7 tot 2,5
 Steekbreedte: 6,5



OPMERKING

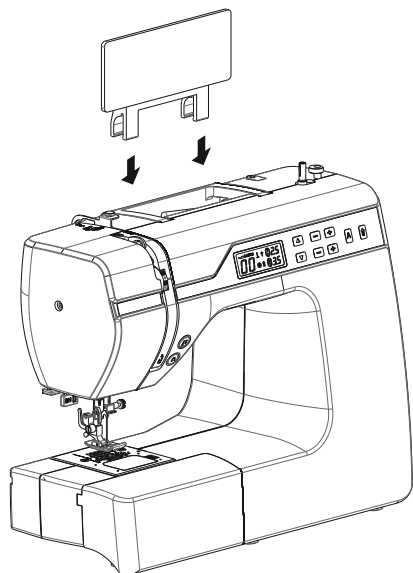
Probeer bij de sier- en beeldpatroonsteken verschillende steekbreedten uit op een stuk stof om een optimaal resultaat te verkrijgen.

10.14. Letterpatronen



OPMERKING

Een overzicht van alle lettersteken vindt u op de meegeleverde patroonplaat of in de programmatabel in hoofdstuk "10.2. Letterprogramma's" op pagina 152.



- ▶ Om de letters eenvoudig terug te vinden steekt u de patroonplaat op de handgreep (18) van de machine. Zo zijn de programmanummers altijd beschikbaar.

10.14.1. Letters selecteren

- ▶ Door op de toets **A** (41) te drukken schakelt u over naar de lettermodus. Op het display wordt het symbool **A** (50) weergegeven.
- ▶ Selecteer nu met de toetsen „▲“ of „▼“ het gewenste programma of de gewenste letter.
- ▶ Druk op de toetsen „▲“ of „▼“ en houd deze ingedrukt om snel vooruit of terug te gaan. Bij snel vooruit of teruggaan verandert het programma in stappen van tien.
- ▶ Begin langzaam met naaien. De machine stopt automatisch na elke voltooide letter.

10.14.2. De afstand tussen de letters instellen

- ▶ De afstand tussen de letters kan worden beïnvloed via de steeklengte.
- ▶ Druk op de toets „-“ om de steeklengte te verkleinen of op de toets „+“ om de steeklengte te vergroten.

10.15. Knoopsgaten

De naaimachine beschikt over vijf volautomatische knoopsgatprogramma's, die in één bewerking een knoopsgat naaien.

TIP

Om de passende steeklengte en -breedte te vinden wordt aangeraden om een proefknoopsgat op een lapje te maken.

Persvoet: Knoopsgatvoet
 Persvoetindicator: B
 Programma: 92 tot 99
 Steeklengte: 0,4 of 1,2
 Steekbreedte: 4

- ▶ Leg eerst de knoop in de knoophouder van de knoopsgatvoet.
- ▶ Vervang de geplaatste persvoet door de knoopsgatvoet. Let erop dat de bovendraad door de knoopsgatvoet wordt geleid.
- ▶ Geef de plek aan waar het knoopsgat moet worden genaai en breng daar de knoopsgatvoet aan.

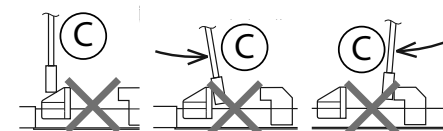
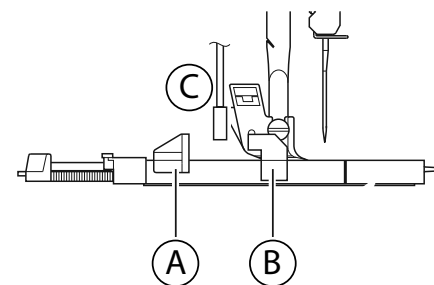
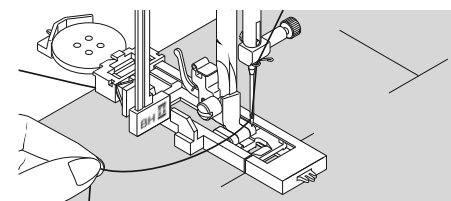
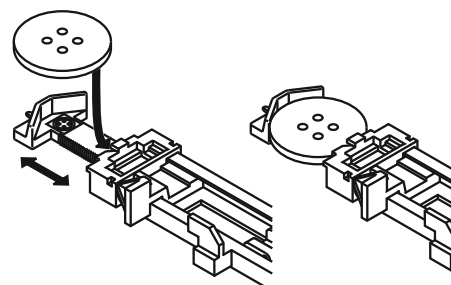
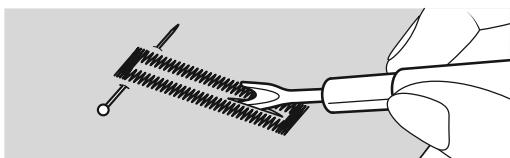
Als u zeer fijne stof of synthetische materialen naait, vermindert u de druk van de persvoet en legt u een stuk papier op de stof om te voorkomen dat de draden in de war raken.

10.15.1. Werkwijze

- ▶ Breng de knoopsgatvoet aan op de gewenste en gemarkeerde plek op uw naaigoed en laat de persvoethendel zakken.
- ▶ Trek hendel C van de functie voor automatisch knoopsgaten voorzichtig naar beneden. Let erop dat de hendel binnen de begrenzningsnokjes A en B van de knoopsgatvoet staat.
- ▶ Kies een knoopsgatpatroon en stel de gewenste steeklengte en -breedte in.
- ▶ Begin langzaam met naaien. De naaimachine maakt nu het complete knoopsgat in één naaibewerking. De hendel (14) van de functie voor automatische knoopsgaten zorgt ervoor dat het knoopsgat de gewenste lengte krijgt en dat van naairichting wordt veranderd.
- ▶ Houd het pedaal ingedrukt totdat de naaimachine vanzelf stopt met naaien.
- ▶ Zet de persvoethendel in de hoogste positie en verwijder het naaigoed.
- ▶ Snijd het knoopsgat open met het meegeleverde tornmesje.

TIP

Om het doorsnijden van de bovenste rups te voorkomen is het raadzaam daarvoor een speld door te stof te steken.



10.15.2. Knoopsgaten met garenversterking

Bij knoopsgaten die aan grotere belastingen worden blootgesteld is het zinvol het knoopsgat met een draad (haak-, meeloop- of knoopsgatgaren) te versterken.



TIP

Gebruik voor knoopsgaten met meeloopgaren alleen de knoopsgatprogramma's met rechte uiteinden.

- ▶ Snijd een eind meeloopgaren dat is aangepast aan de grootte van het knoopsgat af en leg dat om de knoopsgatvoet heen.
- ▶ Haak het garen in de doorn achter aan de persvoet en leid het garen vervolgens naar voren en knoop het vast aan de voorste doorn.
- ▶ Naai het knoopsgat op de gebruikelijke manier. Let er daarbij op dat de steken meeloopgaren volledig omsluiten.
- ▶ Als het knoopsgatprogramma beëindigd is, haalt u het naaigoed uit de naaimachine en snijdt u de uitstekende uiteinden van het meeloopgaren dicht bij het naaiwerk af.



TIP

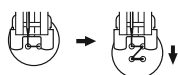
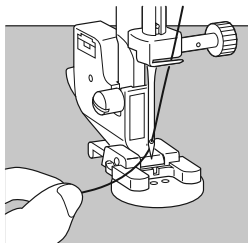
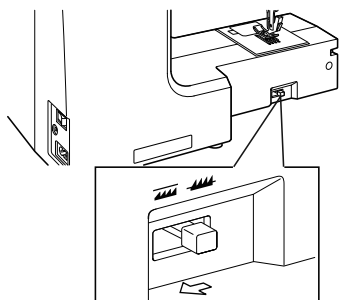
Het gebruik van meeloopgaren vereist enige oefening. Maak enkele knoopsgaten op een oefenlapje om de procedure te leren.

10.16. Knopen en oogjes aannaaien

Met de doorzichtig blauwe persvoet kunnen moeiteloos knopen, haakjes en oogjes worden aangenaaid.

- ▶ Kies het knoopsgatprogramma en stel de steekbreedte op basis van de afstand van de gaten.
- ▶ Laat de stoftransporteur (33) zakken met de hendel (21) aan de achterzijde van de machine.

Persvoet: Voet voor aannaaien van knopen
 Persvoetindicator: 0
 Programma: 91
 Steeklengte: 0
 Steekbreedte: 2 tot 7



- ▶ Laat de persvoethendel zakken en plaats daarbij de knoop zo tussen stof en persvoet dat de zigzagsteek in de gaten van de knoop valt, zoals in de afbeelding te zien is.
- ▶ Controleer de juiste positie van de knoop door het handwiel (26) met de hand te draaien. De naald moet precies in de gaten van de knoop steken om beschadiging van de naald te vermijden. Indien nodig, verandert u de breedte van de zigzagsteek.

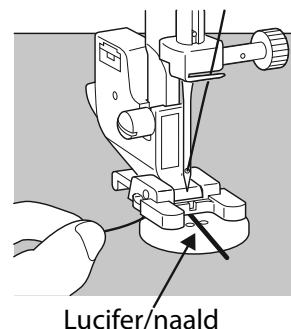
- ▶ Naai op lagere snelheid 6 tot 7 steken per gat.

Bij knopen met vier gaten wordt de stof met de knoop verschoven. Dan worden ook in de andere gaten 6 tot 7 steken genaaid. Na het verwijderen van de stof voert u de ruim afgesneden bovendraad naar de onderkant van de stof en knoopt u deze vervolgens vast aan de onderdraad.

10.16.1. Knopen met steel aannaaien

Bij zware materialen is vaak een knoopsteel nodig.

- ▶ Leg een naald of, bij een langere steel, een lucifer op de knoop en ga daarna op dezelfde wijze te werk als bij het aannaaien van een normale knoop.
- ▶ Haal uw naaiwerk na ca. 10 steken uit de machine.
- ▶ Trek de naald of de lucifer uit het naaiwerk.
- ▶ Laat de bovendraad iets langer en snij de bovendraad af.
- ▶ Rijg de bovendraad door de knoop en wikkel deze enkele keren om de steel die hierbij ontstaat. Voer de bovendraad vervolgens naar de onderkant van de stof en knoop het aan de onderdraad vast.



Lucifer/naald

10.17. Ritssluitingen innaaien

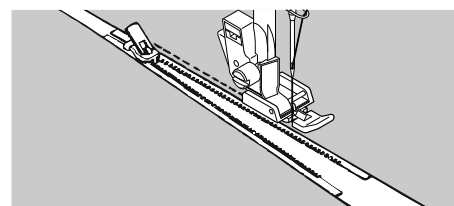
Afhankelijk van welke zijde van de rits die u naait moet de persvoet altijd op de stof drukken.

Daarom wordt de persvoet op de linkerkant of de rechterkant bevestigd, niet in het midden zoals alle andere voeten.



Persvoet:Ritsvoet
 Persvoetindicator: J
 Programma: 1
 Steeklengte: 1,5 tot 3
 Steekbreedte: 0,5 tot 6,5

- ▶ Zet de persvoet en de naald in de hoogste stand om de persvoet te verwisselen.
- ▶ Speld de ritssluiting op de stof en leg het werkstuk in de juiste positie onder de voet.
- ▶ Om de rechterkant van de ritssluiting te naaien zet u de ritsvoet zo dat de naald aan de linkerzijde naait.
- ▶ Naai op de rechterkant van de ritssluiting waarbij de naald zo dicht mogelijk tegen de tanden aan moet komen.
- ▶ Naai de ritssluiting zo'n 0,5 centimeter onder de tanden met een lipje vast.
- ▶ Om de linkerkant van de ritssluiting te naaien wisselt u de stand van de voet op de persvoethouder.
- ▶ Naai op dezelfde manier als op de rechterkant van de ritssluiting.



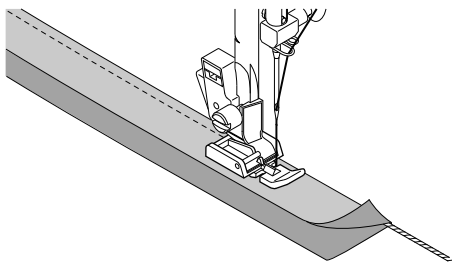
OPMERKING

Voordat de voet bij de trekker van de rits komt heft u de voet en opent u de ritssluiting terwijl de naald daarbij in de stof blijft.



10.17.1. Koorden innaaien

Met de ritsvoet kunt u ook gemakkelijk koorden innaaien, zoals afgebeeld.

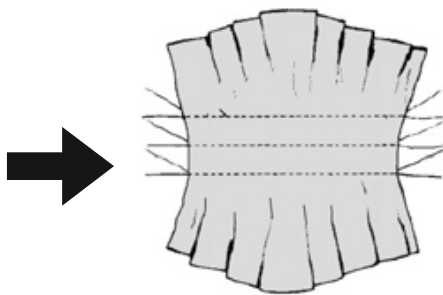


- ▶ Sla de stof eenmaal om zodat er een holle zoom voor het koord wordt gevormd en naai dan langs het koord; daarbij moet de ritsvoet achter het koord komen.

10.18. Rimpelen

Persvoet:Standaardvoet
 Persvoetindicator: J
 Programma: 1
 Steeklengte: 4
 Steekbreedte: 3

Verminder de bovendraadspanning (zie Pagina 125) zodanig dat de onderdraad los aan de achterkant van de stof ligt en wordt omstrengeld door de bovendraad.



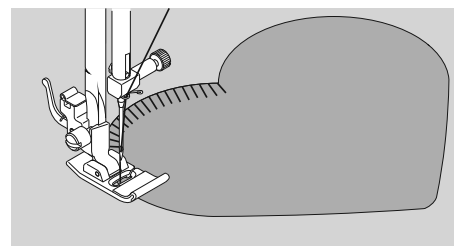
- ▶ Naai een of meer rijen steken. Snijd de draden niet direct aan het stuk stof af maar laat de uiteinden van de draden ca. 10 centimeter uitsteken.
- ▶ Leg nu aan het begin van elke rij een knop in de boven- en onderdraad.
- ▶ Houd de stof vast aan de kant met de knoop en trek aan de andere kant een of meer onderdraden gelijktijdig strak. Schuif de stof nu langs de onderdraad over elkaar. Als de stof over de gewenste breedte is geplooid, knoopt u de boven en onderdraden aan de tweede kant vast.
- ▶ Verdeel de plooien gelijkmatig.
- ▶ Naai de plooien met een of meer rechte naden vast.

10.19. Opnaaien van applicaties

De applicaties kunnen worden gebruikt op tafelkleden, hemden, gordijnen of kinderkleding.

Persvoet: Standaardvoet
 Persvoetindicator: J
 Programma: 3
 Steeklengte: 0,2 tot 3
 Steekbreedte: 0,5 tot 7

- ▶ Hecht de applicatie vast op de stof.
- ▶ Naai met dichte zigzagsteek langs de rand van het opgehechte motief. Bij fijne stoffen adviseren wij gebruik te maken van een naairaam.
- ▶ Bij hoeken en rondingen van de applicatie moet de stof pas worden gedraaid als de naald aan de buitenkant van de applicatie steekt.
- ▶ Verwijder vervolgens de hecht draad.



10.20. Naaien met tweelingnaald

De tweelingnaald is verkrijgbaar in de goede vakhandel. Let er bij aanschaf op dat de afstand tussen de beide naalden niet groter is dan 4 mm.

Met de tweelingnaald kunnen bijzonder fraaie tweekleurige patronen worden gemaakt als u voor het naaien garens met verschillende kleuren gebruikt.

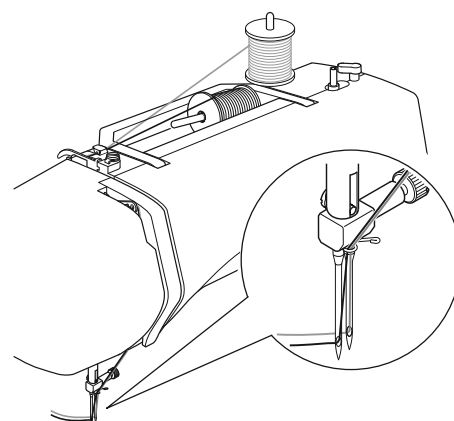
Persvoet: Standaardvoet
 Persvoetindicator: J
 Programma: 1
 Steeklengte: 1 tot 4
 Steekbreedte: 0,5 tot 3

OPMERKING!

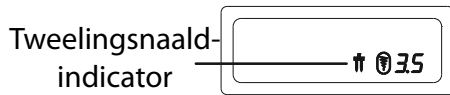
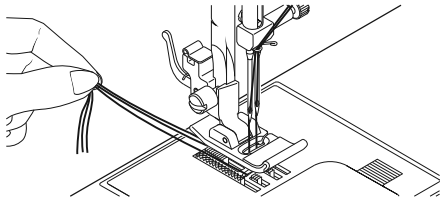
Gevaar voor beschadiging!

Door gebruik van een verkeerd naaiprogramma kan de tweelingnaald verbogen raken of breken.



- ▶ Gebruik de tweelingnaald uitsluitend in het hier aangegeven programma.
- ▶ Zet de tweelingnaald op dezelfde manier in als een enkele naald (zie Pagina 143).



- ▶ Steek de tweede klospen in de uitsparing (25) aan de achterzijde van de naaimachine.
- ▶ Zet twee even volle klossen op de klospennen (19).
- ▶ Rijg de beide draden door de draadgeleiding, zoals bij een enkele draad.



- ▶ Voer beide draden in de interne draadgeleiding (9).
- ▶ Bij de ogen van de naalden rijgt u een draad rechts en een draad links in.

- ▶ Kies met de toets  (42) de tweelingnaaldmodus. Op het display verschijnt het symbool  (49).



OPMERKING

Gevaar voor beschadiging!

Bij het naaien van een hoek met de tweelingnaald kan deze verbogen raken of breken.

- ▶ Til de naald altijd uit de stof.

10.21. Naaien op de vrije arm

Met de vrije arm (12) kunt u eenvoudiger ronde vormen stof naaien, zoals mouwen en broekspijpen.

U kunt van uw naaimachine eenvoudig een vrije arm machine maken door het afneembare werkblad met het accessoirevakje (11) van de naaimachine te verwijderen.

De vrije arm (12) is vooral handig bij de volgende naaiwerkzaamheden:

- Herstellen van ellebogen en knieën van kleding.
- Mouwen naaien, vooral bij kleine kledingstukken.
- Applicaties, borduren of zomen van randen, manchetten of broekspijpen.
- Naaien van elastische taillebanden aan rokken of broeken.

11. Onderhoud, verzorging en reiniging

VOORZICHTIG!

Gevaar voor letsel!

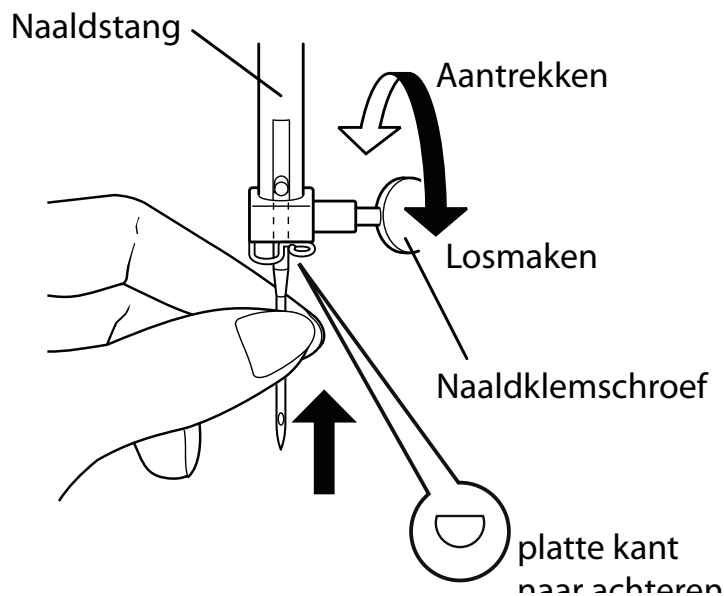
Er bestaat gevaar voor letsel door onopzettelijke bediening van het pedaal.

- ▶ Schakel, als u klaar bent, of vóór onderhoud, altijd de machine uit en trek de stekker uit het stopcontact.



11.1. Vervangen van de naald

- ▶ Draai het handwiel (26) naar u toe tot de naald in de hoogste stand staat.
- ▶ Draai de naaldklemmschroef (28) los door de schroef naar u toe te draaien.
- ▶ Verwijder de naald uit de naaldhouder.
- ▶ Zet de nieuwe naald met de vlakke kant naar achteren in. Schuif de naald tot de aanslag naar boven.
- ▶ Draai de naaldklemmschroef (28) weer vast.



OPMERKING

Naalden zijn verkrijgbaar in de vakhandel.

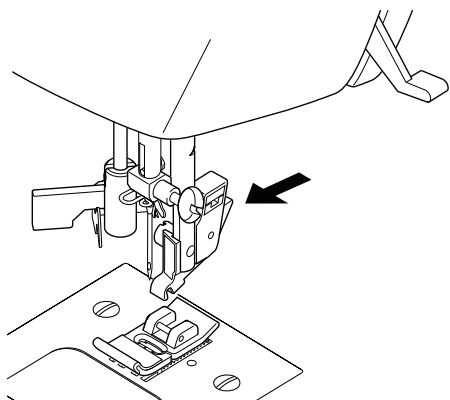
Verdere informatie over typen en diktes vindt u in het hoofdstuk "9. Stof-, garen- en naaldentabel" op pagina 148.



11.2. Verwijderen en inzetten van de persvoet

11.2.1. Verwijderen

- ▶ Draai het handwiel (26) naar u toe tot de naald in de hoogste stand staat.
- ▶ Til de persvoet op door de persvoethendel (20) omhoog te halen.
- ▶ Als op de persvoetontgrendeling (30) achter de persvoethouder (29) wordt gedrukt, valt de persvoet naar beneden.



11.2.2. Plaatsen

- ▶ Plaats de persvoet zodanig, dat de pen van de voet precies onder de opening van de voetklem komt te liggen. Laat de persvoethendel (20) zakken.
- ▶ Druk vervolgens nog de persvoetontgrendeling naar boven. De persvoet valt dan automatisch in de juiste positie.

11.3. Verwijderen en inzetten van de persvoethouder

De persvoethouder hoeft niet verwijderd te worden tenzij u wilt stoppen, borduren of ruimte nodig hebt voor het reinigen van de transporteur (33).

11.3.1. Verwijderen

- ▶ Zet de naald in de hoogste stand door het handwiel (26) naar u toe te draaien en haal de persvoethendel (20) omhoog.
- ▶ Verwijder de voet van de persvoethouder en draai de klem-schroef van de persvoet (31) los met de meegeleverde schroevendraaier.

11.3.2. Plaatsen

- ▶ Zet de naald in de hoogste stand door het handwiel (26) naar u toe te draaien en haal de persvoethendel (20) omhoog.
- ▶ Druk de persvoethouder bij het inzetten zover mogelijk naar boven en draai de klem-schroef van de persvoet vast met de meegeleverde schroevendraaier.

11.4. Onderhoud van de naaimachine

De naaimachine is een fijnmechanisch apparaat en heeft regelmatig onderhoud nodig om goed te blijven werken.

Dit onderhoud kunt u zelf uitvoeren.

Het onderhoud omvat vooral: **Reinigen en smeren.**

OPMERKING

Gebruik voor het smeren alleen speciale naaimachineolie van de beste kwaliteit omdat andere soorten olie niet geschikt zijn.

Let er op dat er na het smeren restjes olie in de machine aanwezig kunnen zijn. Deze ruikt u op door een paar steken te naaien op een restje stof. Op die manier voorkomt u dat uw naaiwerk door olieresten vervuild wordt.

11.4.1. Reinigen van de behuizing en het pedaal

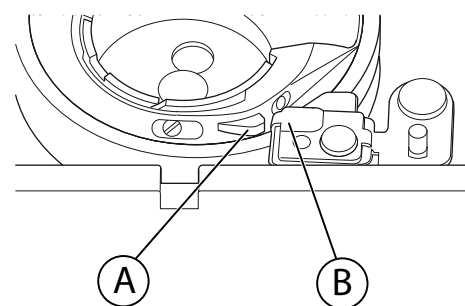
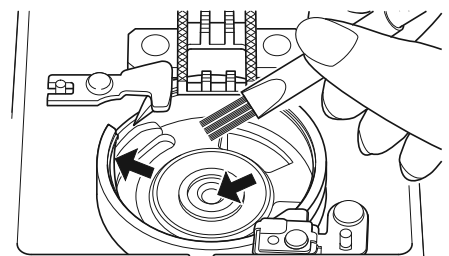
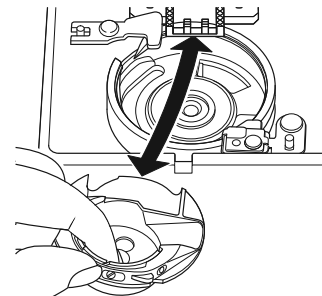
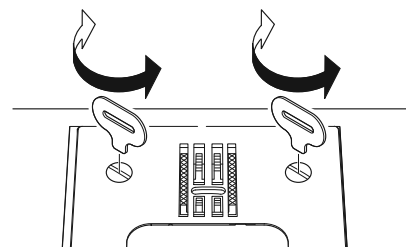
Trek de stekker uit het stopcontact voordat u de machine gaat reinigen.

Voor de reiniging van behuizing en pedaal gebruikt u een droge, zachte doek. Gebruik geen chemische oplos- en schoonmaakmiddelen. Deze kunnen het oppervlak en/of de opschriften van de machine beschadigen.

11.4.2. De transporteur en het spoelhuis reinigen en smeren

Het is noodzakelijk om de tanden van de stoftransporteur altijd schoon te houden om verzekerd te zijn van probleemloos naaien.

- ▶ Verwijder de naald en de persvoet (zie Pagina 143 ev.).
- ▶ Draai de schroeven van de steekplaat (10) los en verwijder de plaat van de machine.
- ▶ Til de spoel uit de spoelcassette.
- ▶ Verwijder de grijperbaanring.
- ▶ Verwijder met het kwastje stof en draadresten van de tanden van de stoftransporteur, van de spoelcassette en van de grijperbaanring.
- ▶ Smeer de naaimachine door een druppel naaimachineolie aan te brengen op de met pijlen gemarkeerde plekken.
- ▶ Plaats de grijperbaanring weer in de spoelcassette. Let er bij het aanbrengen op dat de fixeerlip B tegen de eindpositie van de grijperring A aanligt.
- ▶ Zet de naaldplaat (10) weer terug.

**TIP**

Afhankelijk van het gebruik van de machine moet dit deel van de machine vaker worden gesmeerd.



12. Storingen

Lees in geval van storingen in deze handleiding na of u alle aanwijzingen correct in acht heeft genomen.

Neem pas contact op met onze Klantenservice als geen van de genoemde oplossingen helpt.

Storing	Oorzaak	Pagina
De machine loopt niet soepel	De machine moet gesmeerd worden	Pagina 145
	Stof en garen in de grijperbaan	Pagina 145
	Stofresten op de tanden van de transporteur	Pagina 145
De bovendraad breekt	De bovendraad is niet goed ingeregen	Pagina 120
	De draadspanning is te hoog	Pagina 125
	De naald is verbogen of stomp	Pagina 128
	De dikte van het garen past niet bij de naald	Pagina 148
	De naald is niet goed geplaatst	Pagina 143
	De stof is op het einde van de naad niet naar achteren doorgetrokken	Pagina 129
	Steekplaat, spoel of persvoet zijn beschadigd	
De onderdraad breekt	De onderdraad raakt verward door een niet goed opgespoelde spoel	Pagina 117
	De onderdraad loopt niet onder de spanveer van het spoelhuis door	Pagina 118
De naald breekt	De naald is verkeerd ingezet	Pagina 143
	De naald is verbogen	Pagina 128
	De naald is te dun	Pagina 148
	Tijdens het naaien wordt er aan de stof getrokken	Pagina 128
	Een knoop in de draad	Pagina 120
	De bovendraad is verkeerd ingeregen	Pagina 120
De machine laat steken vallen	De naald is verkeerd ingezet	Pagina 143
	De bovendraad is verkeerd ingeregen	Pagina 120
	De naald en/of de draad past niet bij de stof	Pagina 148
	De stof is te zwaar of te hard	Pagina 148
	Tijdens het naaien wordt er aan de stof getrokken.	Pagina 128

Storing	Oorzaak	Pagina
Samentrekken of rimpelen van de naad	De bovendraadspanning is te hoog	Pagina 125
	De machine is verkeerd ingeregen	Pagina 120
	De naald is te dik voor de stof	Pagina 148
De draad vormt lussen	De draadspanning is niet goed ingesteld	Pagina 125
	De bovendraad is niet goed ingeregen en/of de onderdraad is niet goed opgespoeld	Pagina 118
	De dikte van het garen past niet bij de stof	Pagina 148
De stof loopt onregelmatig door	De steeklengte staat op "0"	Pagina 131
	Garenresten in de grijperbaan	Pagina 145
De machine loopt niet	De naaimachine is niet goed aangesloten of het stopcontact levert geen stroom	Pagina 115
	Garenresten in de grijperbaan	Pagina 145

DE

FR

NL

IT

ES

12.1. Nuttige meldingen

12.1.1. Akoestische signalen

Akoestisch signaal	Reden
1x piepen	Normaal gebruik
2x piepen	Ongeldige bewerking
3x piepen	Ongeldige machine-instelling
4x piepen	De machine zit vast

12.1.2. Handige displayaanduidingen

Displayaanduidingen	Oorzaak	Oplossing
JL	De spoel­spindel bevindt zich nog in de positie voor opwinden.	Druk de spoel­spindel naar links.
bl	De knoopsgathendel is niet omhoog of omlaag verplaatst.	Trek de knoopsgathendel omlaag Schuif de knoopsgathendel omhoog.
Lo	De machine is gestopt doordat draad- en stofresten het mechanisme blokkeren.	Schakel de machine uit en verwijder de draad- en stofresten.

13. Stof-, garen- en naaldentabel

In het algemeen worden fijne garens en naalden gebruikt voor het naaien van dunne stoffen en dikkere garens en naalden voor zwaardere stoffen. Test altijd de garen- en naalddikte op een proeflapje van de stof die u wilt naaien. Gebruik hetzelfde garen voor naald en spoel. Als u op fijne of synthetische stof stretchnaden naait, moet u daarvoor naalden gebruiken met een blauwe schacht (in de vakhandel verkrijgbaar). Deze voorkomen het uitvallen van steken.

	Stofsoort	Garen	Naald
Zeer lichte stoffen	chiffon, georgette, fijn kant, organza, netstof, tulle	50 Synthetisch, zijde	65
Lichte stoffen	Batist, voile, nylon, satijn, licht linnen	80 Katoen	65
	Zijde, crêpe de chine; crêpe sheer	50 Zijde, synthetisch	
	Jersey, badstof, tricot	60 Synthetisch	
	Wildleer	80 Katoen	75 (Leer- of jeansnaald)

	Stofsoort	Garen	Naald
Middelzware stoffen	Flanel, velours, fluweel, mousseline, popeline, linnen, wol, vilt, badstof, gabardine	60 - 80 Katoen, zijde	75 - 90
	Gebreide stof, stretch, tricot	60 Synthetisch	90
	Leer, vinyl, wildleer	80 Katoen	90 (Leer- of jeansnaald)
Zware stoffen	Jeansstof, jassenstof	50 Katoen	100
	Jersey	50 Synthetisch	
	Wol, tweed	50 Zijde	
Zeer zware stoffen	Canvas, zeildoek, meubelstof	80 - 100 Katoen	100

DE

FR

NL

IT

ES

13.1. Handige naaitips

13.1.1. Naaien van dunne en lichte stoffen

Bij lichte en dunne stoffen kan er golfvorming optreden omdat deze stoffen niet altijd gelijkmatig door de transporteur worden doorgevoerd.

- ▶ Leg bij het naaien van deze soorten stof een stikvlies (in de vakhandel verkrijgbaar) of een stuk zijdepapier onder het naaigoed om onregelmatig transport te verhinderen.

13.1.2. Naaien van elastische stoffen

Elastische stoffen kunnen gemakkelijker worden verwerkt als u de lappen stof eerst met rijg- of hechtgaren aan elkaar naait en deze vervolgens zonder het materiaal op te rekken met kleine steken aan elkaar naait.

Goede resultaten kunnen eveneens worden verkregen door met speciaal garen voor gebreid materiaal en elastische steken te naaien.

14. De programmakeuze

14.1. Steekprogramma's




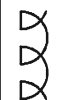
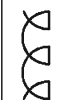

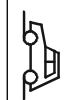


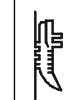






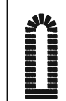

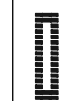



OPMERKING

Alle steekpatronen die zijn voorzien van een sterretje kunnen niet met een tweelingnaald worden genaaid.

In de onderstaande tabel ziet u alle steekpatronen en het bijbehorende programmanummer.

Programma-nummer	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09
Steekpatroon										
Programma-nummer	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Steekpatroon										
Programma-nummer	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29*
Steekpatroon										
Programma-nummer	30	31	32*	33*	34	35*	36*	37*	38*	39*
Steekpatroon										
Programma-nummer	40*	41*	42	43	44	45	46	47	48*	49*
Steekpatroon										
Programma-nummer	50	51	52	53*	54	55	56	57	58	59
Steekpatroon										
Programma-nummer	60	61*	62*	63*	64*	65	66	67	68	69
Steekpatroon										
Programma-nummer	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79
Steekpatroon										

Programma- nummer	80	81*	82	83	84	85	86*	87*	88*	89*
Steekpatroon										
Programma- nummer	90	91*	92*	93*	94*	95*	96*	97*	98*	99*
Steekpatroon										

DE

FR

NL

IT

ES

14.2. Letterprogramma's

In de onderstaande tabel ziet u alle letters en het bijbehorende programmanummer.

Programma-nummer	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09
Steekpatroon	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Programma-nummer	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Steekpatroon	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
Programma-nummer	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Steekpatroon	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
Programma-nummer	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
Steekpatroon	U	V	W	X	Y	Z	a	b	c	d
Programma-nummer	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49
Steekpatroon	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n
Programma-nummer	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59
Steekpatroon	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x
Programma-nummer	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69
Steekpatroon	y	z	@	!	?	&		'	"	,
Programma-nummer	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79
Steekpatroon	.	-	.	/	:	;	Ä	Å	Æ	à
Programma-nummer	80	81*	82	83	84	85	86*	87*	88*	89*
Steekpatroon	ä	å	è	é	ê	ë	Ç	œ	ç	ì
Programma-nummer	90	91*	92*	93*	94*	95*	96*	97*	98*	99*
Steekpatroon	Ñ	ñ	Ö	Ø	ò	ö	ø	Ü	ù	ü

15. Afvoer



VERPAKKING

Uw naaimachine is verpakt ter bescherming tegen schade bij het transport. Verpakkingen zijn grondstoffen en kunnen worden hergebruikt of terug worden gebracht in de grondstoffenkringloop.



APPARAAT

Voer uw naaimachine aan het einde van de levensduur in geen geval af als gewoon huisvuil. Informeer bij uw gemeente hoe u het apparaat milieubewust en correct kunt afvoeren.

16. Technische gegevens

Naaimachine:

Nominale spanning: 230 V~ 50 Hz, 0,4 A

Nominaal vermogen:

Motor: 30 W

Lamp: 24 V, 1 W

Pedaal:

Type: ES01FC

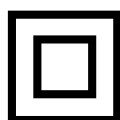
Nominale spanning: 15V max. 3mA

Beschermingsklasse: II

Technische wijzigingen voorbehouden!

16.1. Symbolen op het typeplaatje en het apparaat/de netadapter

Veiligheidsklasse II



Elektrische apparaten van veiligheidsklasse II zijn elektrische apparaten die volledig zijn omgeven met dubbele en/of versterkte isolatie en geen aansluitmogelijkheden voor een aarddraad hebben. De behuizing van een elektrisch apparaat van veiligheidsklasse II dat volledig door isolatiemateriaal is omgeven kan gedeeltelijk of volledig de extra of versterkte isolatie vormen.



Gebruik in binnenruimten

Apparaten met dit symbool zijn uitsluitend geschikt voor gebruik in binnenruimten.

17. Colofon

Copyright © 2017

Uitgave: 27. april 2017, 11:25 AM

Alle rechten voorbehouden.

Deze handleiding is auteursrechtelijk beschermd.

Vermenigvuldiging in mechanische, elektronische of enige andere vorm zonder schriftelijke toestemming van de fabrikant is verboden.


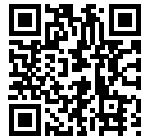

Het copyright berust bij de firma:

Medion AG
Am Zehnthof 77
45307 Essen
Duitsland

Technische wijzigingen voorbehouden.

De handleiding is via de Service Hotline te bestellen en is via het serviceportal beschikbaar voor download.

U kunt ook de bovenstaande QR-code scannen en de handleiding via het serviceportal naar uw mobiele toestel downloaden.

	URL	QR Code
NL	www.medion.com/nl/service/start/	
BE	www.medion.com/be/nl/service/start/	
LUX	www.medion.com/lu/fr/	

18. Index

A		
Aanschuijblad.....	113, 116, 142	
Accessoirevak	116	
Achterwaarts naaien	129	
Afsnijden van de draad	130	
Akoestische signalen	148	
B		
Beeldpatroonsteken.....	136	
Blinde steek	133	
Bovendraadgeleiding	122	
Bovendraadspanning	125	
D		
Draadspanning.....	125	
E		
Eindpositie van naald	127	
Elastische steek	134	
F		
Functie voor automatisch inrijgen	122	
Functie voor automatisch inrijgen van de naald	122	
G		
Gesloten overlocksteek.....	135	
I		
Inrijgen van bovendraad	120	
Instelling van steekbreedte	131	
Instelling van steeklengte	131	
J		
Juiste naad.....	126	
K		
Knoopaannaivoet	114	
Knoopsgaten.....	137	
Knoopsgaten met garenversterking	138	
Knoopsgatvoet.....	114	
Knopen en oogjes aannaaien	138	
Knopen met steel aannaaien	139	
L		
Langettensteken.....	135	
Letterpatronen	136	
Letterprogramma's	152	
M		
Mosselzoom	133	
N		
Naaien met tweelingnaald.....	141	
Naaitips	149	
Naaien van dunne en lichte stoffen	149	
Naaien van elastische stoffen.....	149	
O		
Omwisselen van naairichting.....	130	
Onzuivere naden	126	
Ophalen van de onderdraad.....	124	
Opnaaien van applicaties	141	
Opnaaien van elastiek	134	
Opwinden van onderdraadspoel	117	
P		
Patroonafsluiting	129	
Pedaal	113, 115	
Persvoet	144	
Persvoethouder.....	144	
Persvoet omhoog en omlaag bewegen.....	129	
Plaatsen van de spoel	118	
Plaatsen van een klosje garen	116	
Programmakeuze	130	
R		
Rechte steek.....	132	
Regelen van de naaisnelheid	115	
Rimpelen	140	
Ritsluitingen	139	
Ritsvoet	114	
S		
Satijnsteek.....	132	
Satijnsteekvoet.....	114	
Schermaanduidingen	148	
Selecteren van de juiste naald.....	128	
Siersteken.....	136	
Smoksteek.....	135	
Soorten steken instellen	131	
Steekprogramma's	150	
T		
Transporteur.....	145	
V		
Veersteek.....	134	
Veiligheidsinstructies.....	111	
Verwijderen van de spoel.....	118	
Voet voor blinde zoom.....	114	
Z		
Zigzagsteek	132	

DE

FR

NL

IT

ES

1. Componenti principali

- 1) Guida avvolgifilo
- 2) Levetta tendifilo
- 3) Regolatore di tensione per filo superiore
- 4) Display
- 5) Fuso della spoletta
- 6) Fine-corsa della spoletta
- 7) Posizione finale dell'ago
- 8) Leva di ritorno
- 9) Guidafilo
- 10) Placca d'ago
- 11) Vano accessori
- 12) Braccio libero
- 13) Copertura dell'alloggiamento per la spoletta
- 14) Leva per meccanismo automatico per asole
- 15) Tagliafili
- 16) Pannello frontale
- 17) Guida del filo superiore

2. Vista posteriore

- 18) Maniglia apribile
- 19) Supporto per rocchetto
- 20) Leva del piedino premistoffa
- 21) Leva per abbassare la griffa di trasporto
- 22) Interruttore principale (motore e luce)
- 23) Alloggiamento per connettore del reostato
- 24) Alloggiamento per cavo di alimentazione
- 25) Fessure di aerazione
- 26) Volantino
- 27) Vano di fissaggio per secondo supporto per rocchetto

3. Meccanica di cucitura

- 28) Vite del supporto dell'ago
- 29) Supporto per piedino premistoffa
- 30) Leva di rilascio del piedino
- 31) Vite del piedino premistoffa
- 32) Piedino premistoffa
- 33) Griffa di trasporto
- 34) Ago
- 35) Meccanismo d'infilatura
- 36) Leva del meccanismo d'infilatura
- 37) Guidafilo del supporto dell'ago

4. Quadro comandi e display

- 38) Selettori dei programmi
- 39) Selettori della lunghezza dei punti
- 40) Selettori della larghezza dei punti
- 41) Selettore della modalità lettere
- 42) Selettore della modalità ago gemellare
- 43) Indicatore piedino
- 44) Indicatore della posizione finale dell'ago
- 45) Indicatore della lunghezza del punto standard
- 46) Indicazione della lunghezza del punto
- 47) Indicazione della larghezza del punto
- 48) Indicatore della larghezza del punto standard
- 49) Indicatore dell'ago gemellare
- 50) Indicatore della modalità lettere
- 51) indicazione del programma

DE

FR

NL

IT

ES

Sommario

1.	Componenti principali	157
2.	Vista posteriore.....	157
3.	Meccanica di cucitura	157
4.	Quadro comandi e display	157
5.	Informazioni relative al presente manuale	161
5.1.	Parole e simboli di avvertimento utilizzati nelle presenti istruzioni per l'uso.....	161
5.2.	Utilizzo conforme.....	161
5.3.	Dichiarazione di conformità.....	162
6.	Indicazioni di sicurezza	163
6.1.	Tenere gli apparecchi elettrici fuori dalla portata dei bambini.....	163
6.2.	Cavo di alimentazione e allacciamento alla rete elettrica.....	163
6.3.	Avvertenze generali	163
6.4.	Non effettuare mai riparazioni autonomamente	164
6.5.	Utilizzo sicuro della macchina.....	164
6.6.	Pulizia e conservazione.....	164
7.	Acquisire dimestichezza con la macchina da cucire	165
7.1.	Contenuto della confezione.....	165
7.2.	Contenuto del vano accessori	166
7.3.	Collegamenti elettrici.....	167
7.4.	Regolazione della velocità di cucitura.....	167
7.5.	Montaggio e rimozione del piano mobile	168
7.6.	Vano accessori.....	168
8.	Operazioni preliminari	168
8.1.	Inserimento di un rocchetto	168
8.2.	Avvolgere il filo inferiore sulla spoletta.....	169
8.3.	Rimozione della spoletta.....	170
8.4.	Inserimento della spoletta.....	170
8.5.	Infilatura del filo superiore	172
8.6.	Rappresentazione schematica del guidafile superiore.....	174
8.7.	Infilatura automatica dell'ago	174
8.8.	Estrazione del filo inferiore.....	176
9.	Impostazioni	177
9.1.	Impostazione della tensione del filo.....	177
9.2.	Regolazione della tensione del filo superiore	177
9.3.	Controllare le tensioni del filo	178
9.4.	Regolazione della posizione finale dell'ago	179
10.	Cucire	180
10.1.	Informazioni generali	180
10.2.	Scelta dell'ago giusto	180
10.3.	Sollevamento e abbassamento del piedino premistoffa	181
10.4.	Cucitura di ritorno/chiusura a motivo	181
10.5.	Estrarre la stoffa dalla macchina da cucire.....	181
10.6.	Cambio della direzione di cucitura.....	182
10.7.	Taglio del filo	182
10.8.	Selezione dei programmi.....	182
10.9.	Impostazione della larghezza del punto	183
10.10.	Impostazione della lunghezza del punto.....	183
10.11.	Impostare i tipi di punto.....	183

10.12. Punti decorativi.....	188
10.13. Punti figurativi.....	188
10.14. Motivi a lettere.....	188
10.15. Asole.....	189
10.16. Cucire bottoni e occhielli.....	190
10.17. Cucire cerniere.....	191
10.18. Increspare.....	192
10.19. Cucitura di applicazioni.....	193
10.20. Cucire con un ago gemellare.....	193
10.21. Cucire con il braccio libero.....	194
11. Manutenzione, cura e pulizia.....	195
11.1. Sostituzione dell'ago.....	195
11.2. Rimozione e montaggio del piedino premistoffa.....	196
11.3. Rimozione e montaggio del supporto del piedino premistoffa.....	196
11.4. Cura della macchina da cucire.....	196
12. Malfunzionamenti.....	198
12.1. Messaggi utili.....	200
13. Tabella di stoffe, fili e aghi.....	200
13.1. Consigli utili per cucire.....	201
14. La selezione dei programmi.....	202
14.1. Punti programmabili.....	202
14.2. Programmi per lettere.....	204
15. Smaltimento.....	205
16. Dati tecnici.....	205
16.1. Simboli sulla targhetta e sulla macchina/alimentatore.....	205
17. Note legali.....	206
18. Indice.....	207

5. Informazioni relative al presente manuale









Prima di mettere in funzione il dispositivo per la prima volta, leggere attentamente il presente manuale e soprattutto attenersi alle istruzioni di sicurezza!

Tutte le operazioni relative a questo apparecchio devono essere eseguite solo come descritto nelle istruzioni per l'uso.

Conservare le istruzioni per gli utilizzi successivi della macchina.

In caso di cessione della macchina, consegnare anche il presente manuale di istruzioni.

5.1. Parole e simboli di avvertimento utilizzati nelle presenti istruzioni per l'uso

	PERICOLO! Avviso di pericolo letale immediato!
	AVVERTENZA! Avviso di un possibile pericolo letale e/o del pericolo di gravi lesioni irreversibili!
	ATTENZIONE! Avviso di possibili lesioni di media o lieve entità!
	AVVISO! Seguire le indicazioni al fine di evitare danni alle cose! Ulteriori informazioni sull'utilizzo dell'apparecchio!
	AVVISO! Osservare gli avvisi nelle istruzioni per l'uso!
	CONSIGLIO Consigli per cucire che semplificano il lavoro

5.2. Utilizzo conforme

La macchina offre molteplici possibilità di utilizzo:

La macchina da cucire può essere impiegata per cucire e decorare materiali di peso leggero e medio,

come ad esempio fibre tessili, materiali compositi o pelle leggera.

- La macchina è destinata esclusivamente all'utilizzo privato e non a quello industriale/commerciale.

Attenzione, in caso di utilizzo non conforme, la garanzia decade:

- Non modificare la macchina senza la nostra approvazione e non utilizzare alcun altro dispositivo non approvato o fornito da noi.
- Utilizzare esclusivamente pezzi di ricambio e accessori forniti o approvati da noi.
- Attenersi a tutte le indicazioni fornite dalle presenti istruzioni per l'uso, in particolare alle indicazioni di sicurezza. Qualsiasi altro utilizzo è considerato non conforme e può provocare danni alle persone o alle cose.
- Non utilizzare la macchina in condizioni ambientali estreme.

5.3. Dichiarazione di conformità

Medion AG dichiara che il prodotto è conforme ai seguenti requisiti europei:

- Direttiva EMC 2014/30/UE
- Direttiva bassa tensione 2014/35/UE
- Direttiva sulla progettazione ecocompatibile 2009/125/CE
- Direttiva RoHS 2011/65/UE.



6. Indicazioni di sicurezza

6.1. Tenere gli apparecchi elettrici fuori dalla portata dei bambini

- La macchina può essere utilizzata da bambini dagli 8 anni in su e da persone con capacità fisiche, sensoriali o intellettive ridotte o con carenza di esperienza e/o di conoscenze, a condizione che siano sorvegliati o istruiti circa l'utilizzo sicuro della macchina e siano consapevoli dei pericoli che ne derivano. I bambini non devono giocare con la macchina. La pulizia e la manutenzione spettanti all'utilizzatore non devono essere effettuate da bambini, a meno che abbiano più di 8 anni e siano sorvegliati.
- Tenere la macchina e il cavo di alimentazione fuori dalla portata dei bambini di età inferiore a 8 anni.



PERICOLO!

Pericolo di soffocamento!

Le pellicole dell'imballaggio possono essere inghiottite o utilizzate in modo improprio con rischio di soffocamento!

- ▶ Tenere il materiale dell'imballaggio, ad es. le pellicole o i sacchetti di plastica, fuori dalla portata dei bambini.

6.2. Cavo di alimentazione e allacciamento alla rete elettrica

- Collegare la macchina soltanto a una presa elettrica (230 V ~ 50 Hz) ben accessibile e posta in prossimità del luogo di installazione. La presa deve essere liberamente accessibile per consentire di scollegare rapidamente la macchina dalla rete elettrica in caso di emergenza.
- Estrarre il cavo di alimentazione afferrandolo dalla spina e non tirando il cavo stesso.
- Durante l'utilizzo della macchina, distendere il cavo completamente.
- Il cavo di alimentazione e la prolunga devono essere posati in modo che nessuno possa calpestarli o inciamparvi.
- Evitare che il cavo entri in contatto con superfici molto calde.
- Quando ci si allontana dalla macchina da cucire, staccare la spina in modo da evitare incidenti causati da un'accensione involontaria.
- Spegnerne la tagliacuci ed estrarre la spina prima di: infilare il filo, sostituire l'ago, regolare il piedino premistoffa, effettuare interventi di pulizia e manutenzione nonché al termine dei lavori di cucitura e in caso di interruzione del lavoro.

6.3. Avvertenze generali

- Non bagnare la macchina da cucire: pericolo di scossa elettrica!
- Non lasciare mai la macchina da cucire incustodita quando è accesa.
- Non utilizzare la macchina da cucire all'aperto.
- Non utilizzare la macchina da cucire se è bagnata o si trova in un ambiente umido.
- La macchina può essere utilizzata solo con il reostato a pedale tipo ES01FC fornito in dotazione.

6.4. Non effettuare mai riparazioni autonomamente



AVVERTENZA!

Pericolo di scossa elettrica!

In caso di riparazioni inappropriate si rischiano scosse elettriche!

- ▶ Non tentare in alcun caso di aprire o riparare la macchina autonomamente!
 - ▶ In caso di guasti o danni al cavo della macchina, rivolgersi al nostro centro di assistenza o a un altro centro specializzato.
- In caso di danni alla macchina o al cavo, scollegare immediatamente la spina dalla presa elettrica.
 - Al fine di escludere pericoli, non utilizzare la macchina da cucire se si riscontrano danni alla stessa o al relativo cavo.
 - In caso di danni al cavo dell'apparecchio, la sostituzione deve essere effettuata dal produttore, dal suo servizio di assistenza o da personale tecnico qualificato in modo da escludere possibili pericoli.

6.5. Utilizzo sicuro della macchina

- Posizionare la macchina da cucire su una superficie piana e stabile.
- Durante l'utilizzo le aperture di aerazione devono restare libere: non far entrare nelle aperture piccoli oggetti (ad es. polvere, residui di filo ecc.).
- Tenere il reostato a pedale libero da filamenti, polvere e residui di stoffa.
- Non appoggiare mai niente sul reostato a pedale.
- Utilizzare solo gli accessori forniti in dotazione.
- Utilizzare esclusivamente lubrificanti specifici per macchine da cucire. Non utilizzare altri liquidi.
- Maneggiare con cautela le parti mobili della macchina, in particolare l'ago. Pericolo di lesioni anche quando la macchina non è collegata alla rete elettrica!
- Fare attenzione alle dita in modo che non finiscano sotto la vite del supporto dell'ago mentre si cuce.
- Non utilizzare aghi deformati o spuntati.
- Mentre si cuce, non trattenere e non tirare la stoffa. Gli aghi potrebbero spezzarsi.
- Al termine del lavoro di cucito collocare sempre l'ago nella posizione più alta.
- Prima di allontanarsi dalla macchina o di effettuare interventi di manutenzione, spegnere sempre la macchina ed estrarre la spina dalla presa elettrica.

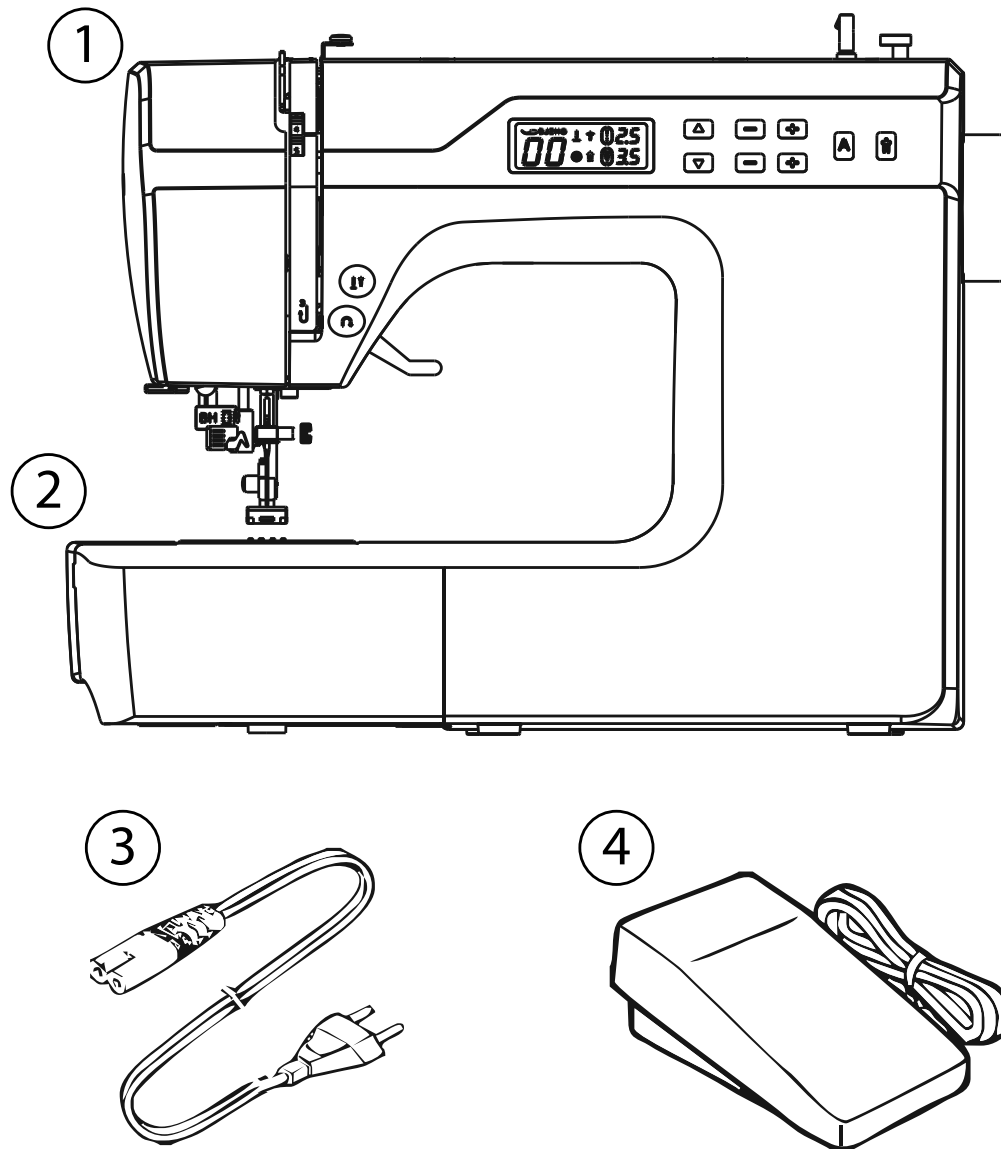
6.6. Pulizia e conservazione

- Prima della pulizia staccare la spina dalla presa elettrica. Per la pulizia utilizzare un panno morbido e asciutto. Non utilizzare soluzioni e detergenti chimici, in quanto potrebbero danneggiare la superficie e/o le scritte della macchina.
- Per conservare la tagliacuci coprirla sempre con la calotta fornita in dotazione in modo da proteggerla dalla polvere.

7. Acquisire dimestichezza con la macchina da cucire

7.1. Contenuto della confezione

All'apertura della confezione, assicurarsi che contenga quanto segue:



- 52) Macchina da cucire
- 53) Piano mobile con vano accessori
- 54) Cavo di alimentazione
- 55) Reostato a pedale (tipo ES01FC)

I seguenti componenti non raffigurati:

- Piedino standard (indicatore J) (punto diritto/zig zag) (già montato)
- Calotta di copertura
- Tavola con le lettere dell'alfabeto
- Istruzioni per l'uso e documenti di garanzia



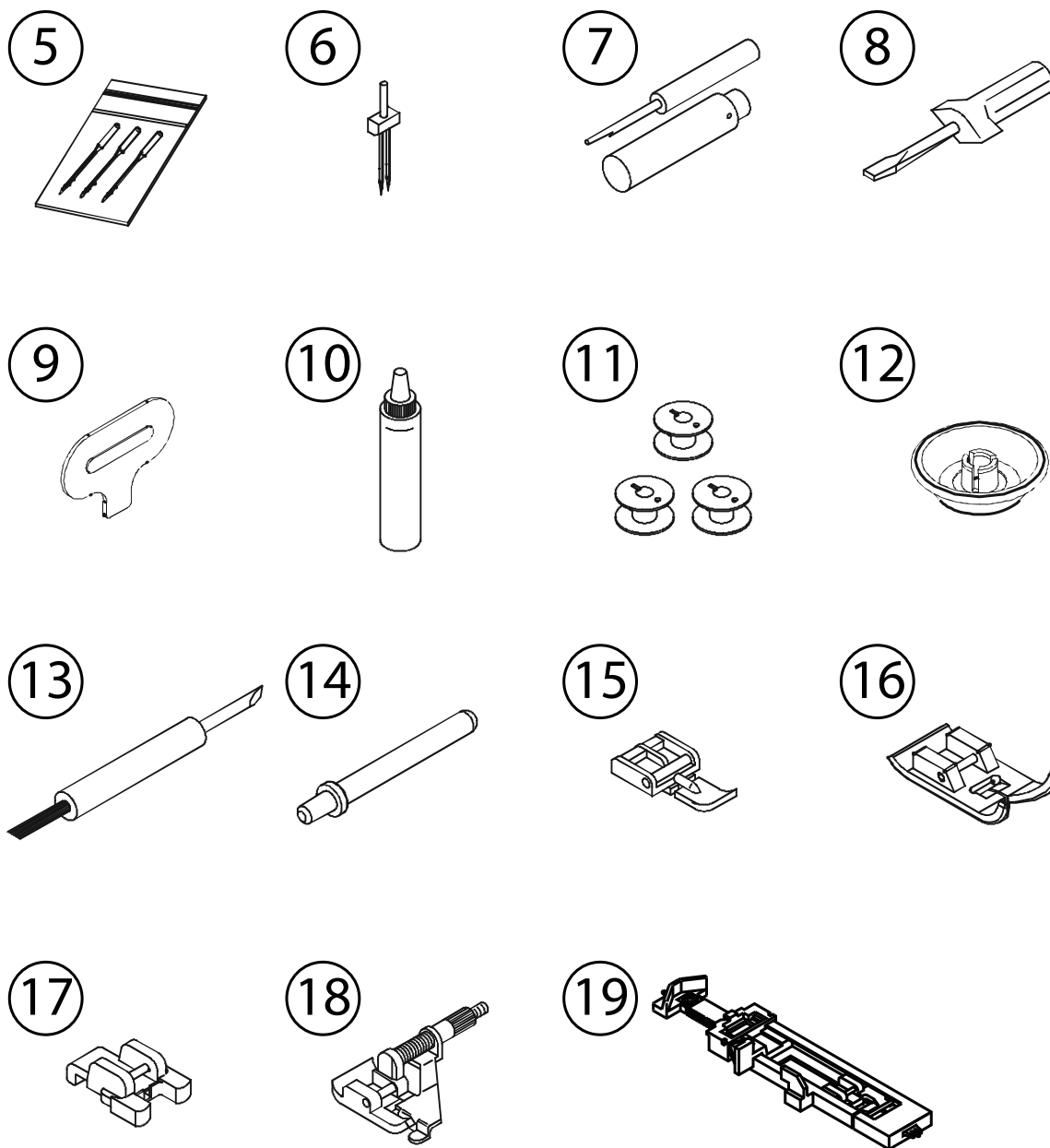
PERICOLO!

Pericolo di soffocamento!

Le pellicole dell'imballaggio possono essere inghiottite o utilizzate in modo improprio con rischio di soffocamento!

- ▶ Tenere il materiale dell'imballaggio, ad es. le pellicole o i sacchetti di plastica, fuori dalla portata dei bambini.

7.2. Contenuto del vano accessori

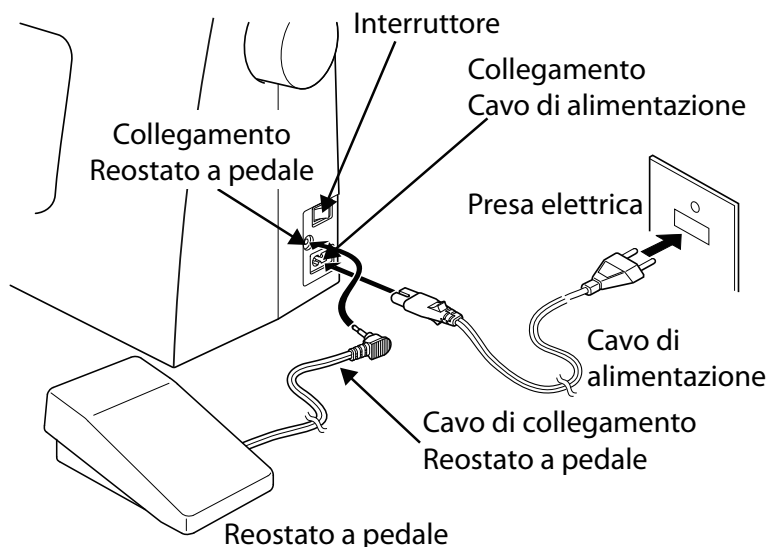


- 56) Aghi assortiti
- 57) Ago gemellare
- 58) Taglia-sole
- 59) Giravite (piccolo)
- 60) Giravite speciale per placca d'ago
- 61) Lubrificatore
- 62) 4 spolette (3 nel vano accessori e 1 premontata)
- 63) Svolgifilo
- 64) Spazzolino di pulizia
- 65) Fermarocchetto supplementare
- 66) Piedino per cerniere
- 67) Piedino per punto satin (indicatore Z)
- 68) Piedino per bottoni (indicatore O)
- 69) Piedino per punto invisibile (indicatore H)
- 70) Piedino per asole (indicatore B)

7.3. Collegamenti elettrici

AVVISO!

Utilizzare solo il reostato a pedale fornito in dotazione tipo ES01FC.



ATTENZIONE!

Pericolo di lesioni!

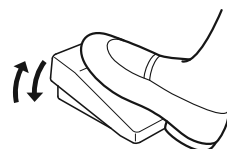
Pericolo di lesioni dovute ad azionamento involontario dell'interruttore a pedale.

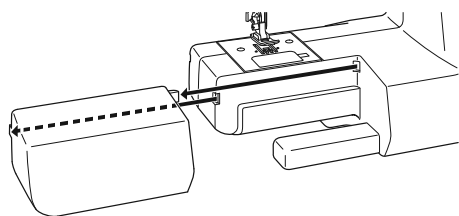
- ▶ Al termine del lavoro o prima di effettuare interventi di manutenzione, spegnere sempre la macchina ed estrarre la spina dalla presa elettrica.
- ▶ Collegare il reostato a pedale all'apposita connessione sulla macchina da cucire.
- ▶ Inserire il connettore a innesto del cavo di alimentazione fornito in dotazione nell'apposito alloggiamento della macchina, quindi inserire la spina nella presa elettrica.
- ▶ Accendere la macchina da cucire con l'interruttore (22). L'interruttore accende sia la macchina da cucire sia la luce per la cucitura.



7.4. Regolazione della velocità di cucitura

La velocità di cucitura viene regolata con il reostato a pedale, esercitando una pressione maggiore o minore sul pedale.





7.5. Montaggio e rimozione del piano mobile

La macchina è consegnata con il piano mobile montato.

- ▶ Per rimuoverlo, spingerlo cautamente verso sinistra.
- ▶ Per montare il piano mobile, accostarlo cautamente alla macchina e spingerlo verso destra fino a quando scatta in sede con un rumore percepibile.

7.6. Vano accessori

Il vano accessori è incorporato nel piano mobile.

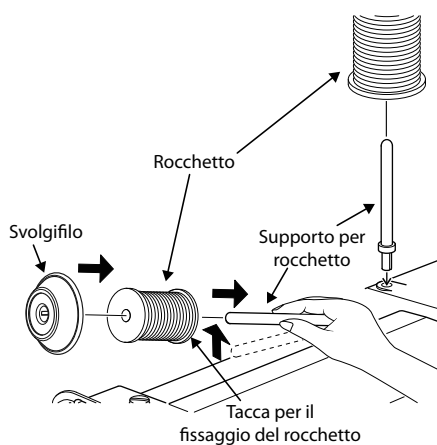
- ▶ Per aprirlo, ribaltare verso il basso il coperchio del piano mobile. In questo modo si ha accesso agli accessori contenuti.

8. Operazioni preliminari

8.1. Inserimento di un rocchetto

Per la maggior parte dei rocchetti si utilizza il supporto per rocchetti orizzontale (19). Se il rocchetto dovesse essere troppo grande per questo supporto, si può utilizzare in verticale il supporto per rocchetti supplementare fornito tra gli accessori.

- ▶ Inserire il rocchetto sul supporto (19) e fissare il rocchetto con lo svolgifylo.



CONSIGLIO

Sulla maggior parte dei rocchetti si trova una tacca che consente di fissare il filo dopo l'uso. Per garantire lo svolgimento libero e uniforme del filo, assicurarsi che questa tacca sia rivolta verso il lato inferiore.

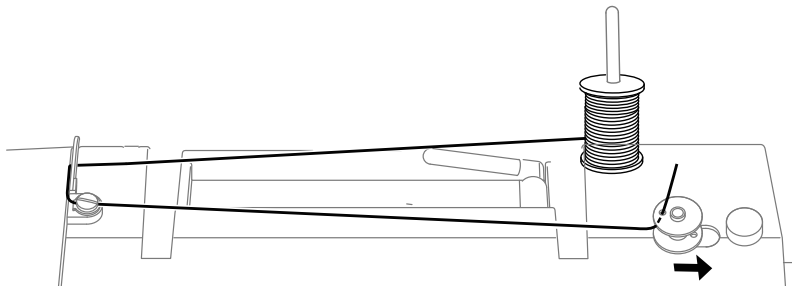
8.2. Avvolgere il filo inferiore sulla spoletta

Si può avvolgere il filo inferiore sulla spoletta in modo semplice e veloce utilizzando la macchina da cucire.

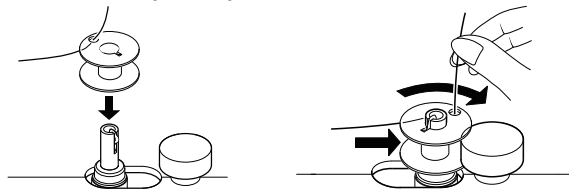
A tale scopo far passare il filo del rocchetto attraverso la guida avvolgifilo (1) fino a raggiungere la spoletta.

Il procedimento esatto per l'avvolgimento è il seguente:

- ▶ Inserire il supporto per rocchetti supplementare nell'apposita apertura.
- ▶ Far passare il filo del rocchetto attraverso la guida avvolgifilo (1) come raffigurato.



- ▶ Infilare l'estremità del filo nel foro della spoletta, come raffigurato, e avvolgere il filo manualmente sulla spoletta facendo alcuni giri.
- ▶ Inerire la spoletta sul fuso (5) tenendo l'estremità del filo in alto sulla spoletta. Orientare il fuso (5) verso destra contro il fine-corsa della spoletta (6) fino a quando scatta in sede con un rumore percepibile.



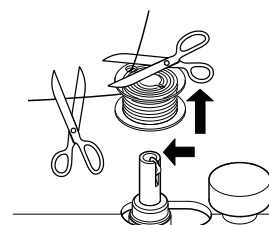
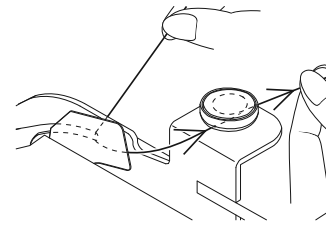
AVVISO

Quando il fuso della spoletta è scattato in sede sul lato destro, la spia LED passa dal numero del programma al simbolo "I". Contemporaneamente viene disattivato anche il meccanismo di cucitura, in modo che l'ago non si muova durante l'avvolgimento della spoletta.

- ▶ Tenere ferma l'estremità del filo e azionare il reostato a pedale. Quando è stato avvolto un po' di filo sulla spoletta, rilasciare l'estremità del filo. Continuare l'avvolgimento fino a quando il fuso della spoletta (5) non ruota più.
- ▶ Orientare il fuso della spoletta (5) verso sinistra e rimuovere la spoletta.
- ▶ Tagliare il filo in eccesso.

AVVISO

Il LED passa dal simbolo "I" alla visualizzazione del numero del programma (51) e il meccanismo di cucitura viene riattivato.



DE

FR

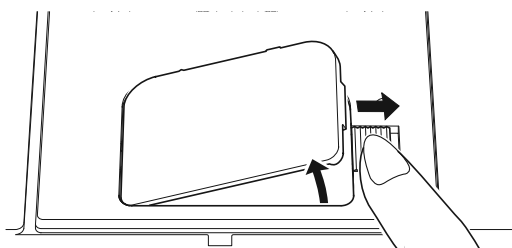
NL

IT

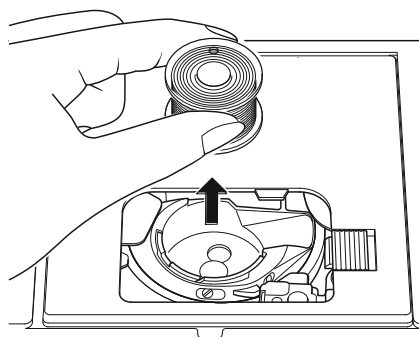
ES

8.3. Rimozione della spoletta

- ▶ Ruotando il volantino (26) portare l'ago e la leva del piedino premistoffa nella posizione più alta.
- ▶ Aprire l'alloggiamento della spoletta premendo il pulsante di sblocco verso destra.

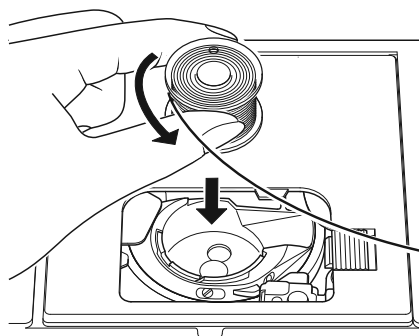


- ▶ Rimuovere la copertura dell'alloggiamento della spoletta (13).
- ▶ Sollevare quindi cautamente la spoletta dall'alloggiamento.

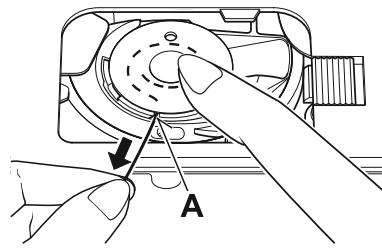


8.4. Inserimento della spoletta

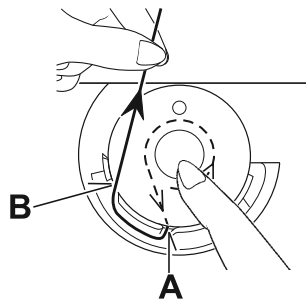
- ▶ Tenere la spoletta tra il pollice e l'indice lasciando pendere ca. 15 cm di filo.
- ▶ Inserire la spoletta cautamente nell'alloggiamento, in modo che il filo venga avvolto in basso dalla spoletta e che questa ruoti in senso antiorario per tirare il filo.



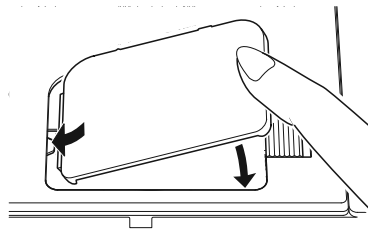
- ▶ Far passare il filo da destra a sinistra nella molla di tensione (fessura A).



- ▶ Tirare quindi il filo attraverso l'intaglio B sopra la spoletta. Lasciare ca. 15 cm di filo eccedente.

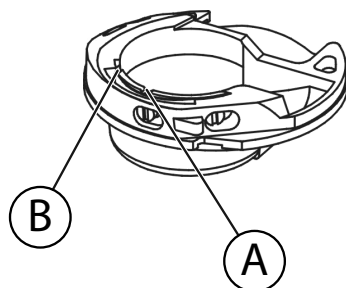


- ▶ Tenere ferma l'estremità del filo e richiudere la copertura dell'alloggiamento della spoletta (13) appoggiandola prima sul lato sinistro e in seguito premendola fino a quando scatta in sede con un rumore percepibile.



AVVISO

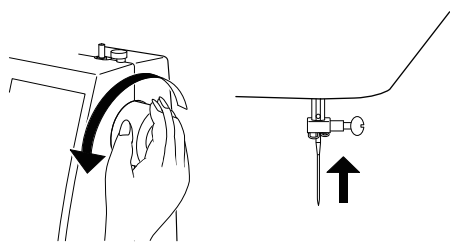
Per una migliore comprensione, qui sotto si può vedere nuovamente l'anello della guida del crochet con i due intagli guidafile.



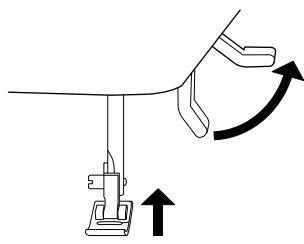
8.5. Infilatura del filo superiore

Leggere attentamente le seguenti istruzioni, in quanto un'esecuzione in ordine errato o una guida scorretta del filo possono causare strappi del filo, punti saltati e grinze sulla stoffa.

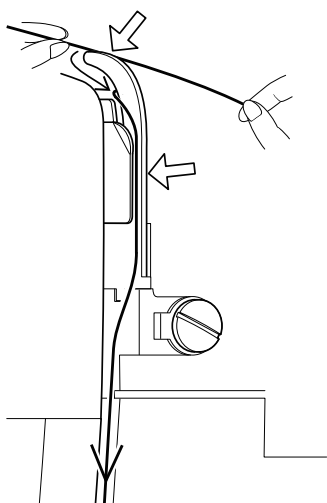
- ▶ Prima dell'infilatura, portare l'ago nella posizione più alta ruotando il volantino (26).



- ▶ Portare nella posizione più alta anche la leva del piedino premistoffa (19) in modo da allentare la tensione del filo e consentire di infilare il filo superiore senza problemi.



- ▶ Inserire un rocchetto su uno dei supporti e fissare il rocchetto con lo svolgifilo.
- ▶ Far passare il filo sotto la linguetta del guidafile superiore (17), come illustrato.
- ▶ In seguito far passare il filo tra i dischi del regolatore di tensione superiore (3), come illustrato.



AVVISO

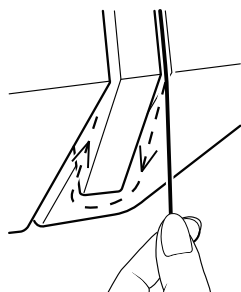
Diversamente dalla maggior parte delle macchine da cucire, su questa i dischi per la tensione del filo superiore non sono direttamente visibili; prestare quindi molta attenzione affinché il filo passi tra i dischi di tensione e non in un altro punto della macchina.



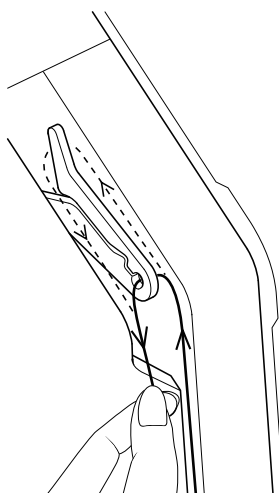
CONSIGLIO

Una tensione del filo superiore pari a 3 - 4 è l'ideale per la maggior parte dei lavori.

- ▶ Far passare il filo sotto il guidafile anteriore (9) verso l'alto; facendo questo, la molla di guida interna verrà spinta automaticamente verso l'alto.



- ▶ Infilare quindi il filo da destra a sinistra nel gancio della levetta tendifilo (2).

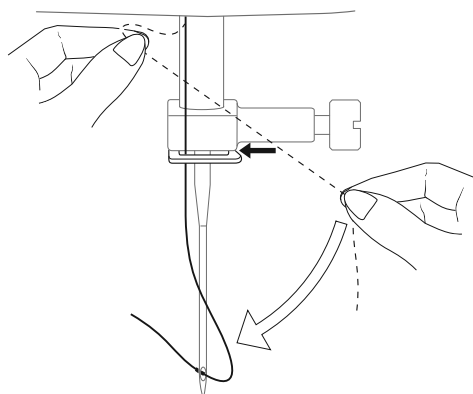


AVVISO

Se necessario, ruotare il volantino (26) per sollevare in alto la levetta tendifilo (2).



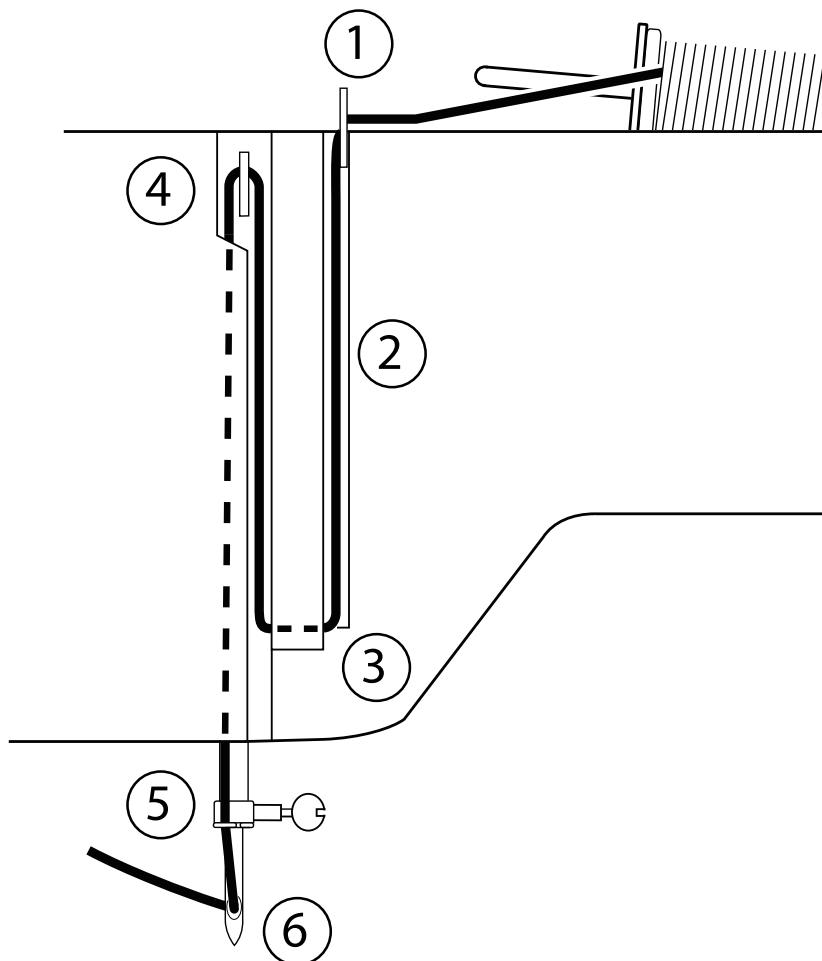
- ▶ Condurre di nuovo il filo verso il basso in direzione dell'ago, facendolo passare attraverso il guidafile interno (9) e il guidafile del supporto dell'ago (37).



8.6. Rappresentazione schematica del guidafile superiore

Per una migliore comprensione, qui si può vedere una rappresentazione schematica del percorso del filo superiore.

Le cifre indicano la sequenza delle operazioni da eseguire per l'infilatura.



8.7. Infilatura automatica dell'ago

La macchina da cucire dispone di un meccanismo d'infilatura automatico (35) che facilita l'infilatura del filo superiore.

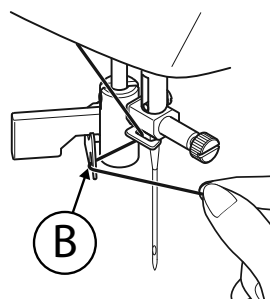


AVVISO

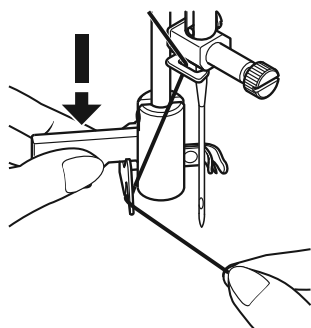
Pericolo di danni!

L'infilatura automatica non può essere utilizzata con un ago gemellare.

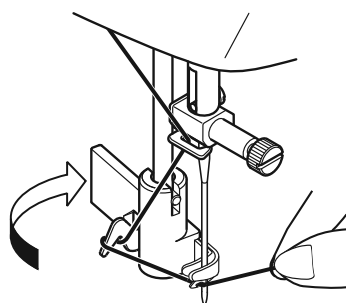
- ▶ Se necessario ruotare il volantino per portare l'ago nella posizione più alta. Posizionare il filo attorno al guidafile B.



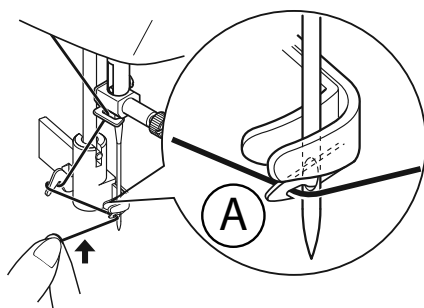
- ▶ Abbassare il più possibile e con cautela la leva (36) dell'infilato-ago.



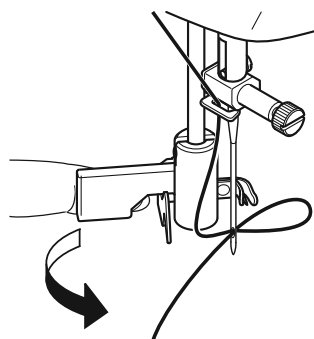
- ▶ Ruotare la leva (36) dell'infilato-ago all'indietro in senso orario.



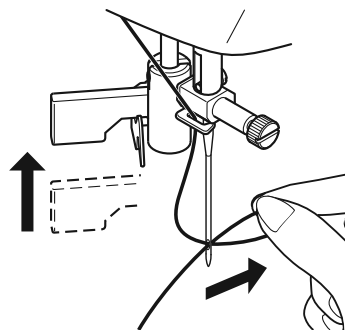
- ▶ Il gancio di presa del filo A viene inserito automaticamente nella cruna dell'ago. Posizionare il filo sotto il gancio di presa del filo A.



- ▶ Riportare cautamente la leva (36) dell'infilato-ago nella posizione di partenza. Il gancio di presa del filo A tira il filo superiore attraverso la cruna dell'ago formando un cappio dietro l'ago.

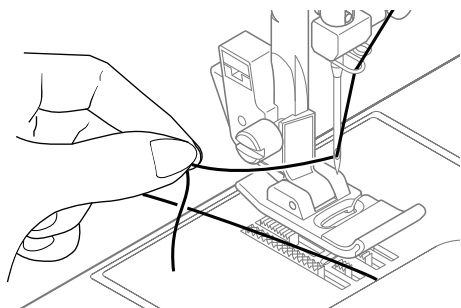


- ▶ Spingere la leva (36) dell'infilata-ago di nuovo verso l'alto e con la mano tirare completamente il cappio attraverso la cruna dell'ago in modo da infilare del tutto il filo superiore.

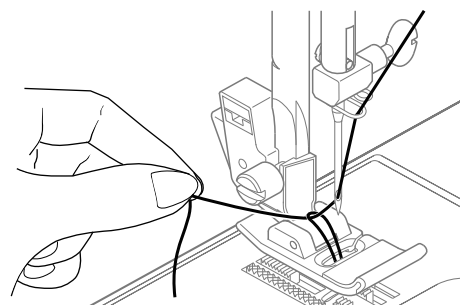


8.8. Estrazione del filo inferiore

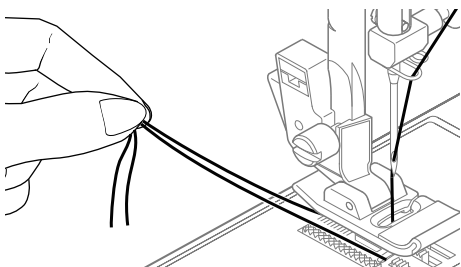
- ▶ Sollevare il piedino premistoffa (32). Ruotare il volantino (26) verso di sé con la mano destra fino a quando l'ago si trova nella posizione più alta.
- ▶ Tenere lento il filo superiore con la mano sinistra e ruotare il volantino (26) verso di sé con la mano destra, fino a quando l'ago si sposta verso il basso e poi di nuovo verso l'alto. Fermare il volantino (26) quando l'ago raggiunge la posizione più alta.



- ▶ Tirare leggermente il filo superiore verso l'alto di modo che il filo inferiore formi un nodo scorsoio.



- ▶ Tirare circa 15 cm di entrambi i fili sotto il piedino premistoffa (32) verso la parte posteriore.



9. Impostazioni

9.1. Impostazione della tensione del filo

Se durante la cucitura il filo si spezza, la tensione del filo è troppo alta.

Se durante la cucitura si formano piccoli cappi, la tensione del filo è troppo bassa.

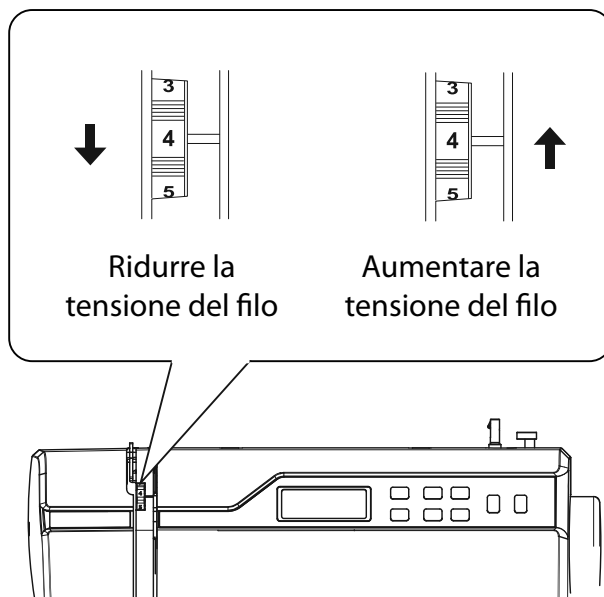
In entrambi i casi è necessario regolare la tensione del filo.

La tensione del filo superiore e quella del filo inferiore devono avere un rapporto corretto tra di loro.

9.2. Regolazione della tensione del filo superiore

La tensione è generata dai dischi attraverso i quali passa il filo. La pressione su questi dischi è regolata mediante il regolatore della tensione del filo superiore (3).

Un numero più alto corrisponde a una tensione maggiore.



AVVISO

Una tensione del filo superiore pari a 3 - 4 è l'ideale per la maggior parte delle cuciture.



La tensione del filo superiore viene attivata tramite l'abbassamento del piedino premistoffa.

Ci sono diversi motivi per cui è necessario regolare la tensione.

Ad esempio, la tensione deve essere diversa per stoffe diverse.

La tensione necessaria dipende dalla rigidità e dallo spessore della stoffa, da quanti strati di stoffa devono essere cuciti e dal tipo di punto selezionato.

Assicurarsi che la tensione del filo superiore e inferiore sia uniforme; in caso contrario potrebbero formarsi grinze sulla stoffa.

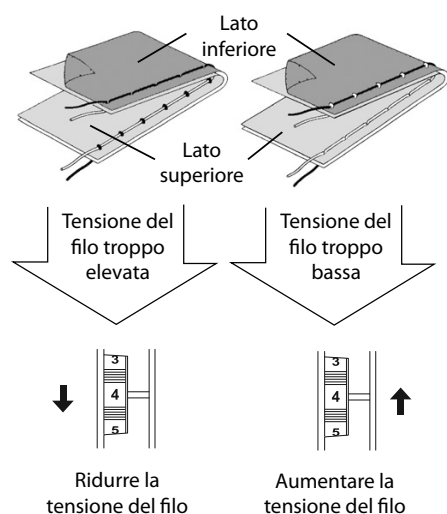
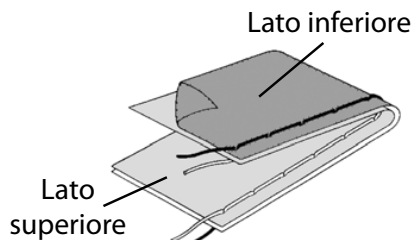
Prima di ogni lavoro di cucitura si consiglia di eseguire una prova su un campione di stoffa.

9.3. Controllare le tensioni del filo

9.3.1. Cucitura corretta

Quando la tensione del filo superiore e inferiore è impostata correttamente, i due fili si intrecciano a metà tra i due strati di stoffa.

La stoffa rimane liscia e non si formano pieghe.



9.3.2. Cuciture non corrette

Il filo superiore è troppo teso e tira il filo inferiore verso l'alto. Il filo inferiore compare sul diritto della stoffa.

Soluzione:

Abbassare la tensione del filo superiore ruotando il rispettivo regolatore di tensione su un numero più basso (3).

Il filo superiore è troppo lento. Il filo inferiore tira quello superiore verso il basso. Il filo superiore compare sul rovescio della stoffa.

Soluzione:

Aumentare la tensione del filo superiore ruotando il rispettivo regolatore di tensione su un numero più alto (5).

9.4. Regolazione della posizione finale dell'ago

La macchina da cucire dispone di un meccanismo automatico per il posizionamento dell'ago che porta l'ago sempre nella posizione più alta o più bassa quando termina la cucitura.

È possibile impostare se l'ago deve essere portato nella posizione più alta o più bassa.

All'inizio di ogni cucitura il meccanismo automatico di posizionamento dell'ago è impostato sulla posizione più alta, la più opportuna per la maggior parte dei lavori.

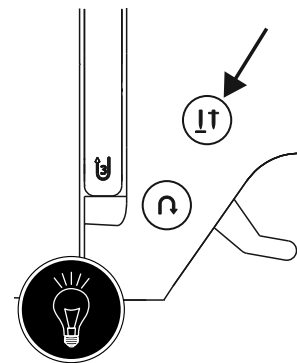
Se si desidera modificare la posizione finale dell'ago, procedere come indicato di seguito:

- ▶ Premere il tasto per il posizionamento dell'ago (7) in modo da impostare la posizione più bassa.
L'ago viene portato nella posizione più bassa.
- ▶ Premendo di nuovo il tasto per il posizionamento dell'ago (7), l'ago viene riportato nella posizione più alta.

Il display mostra la posizione corrente dell'ago (44).

CONSIGLIO

Durante i lavori che richiedono un cambio frequente della direzione di cucitura, è opportuno impostare il posizionamento dell'ago alla posizione più bassa, così che risulti più facile girare la stoffa.



DE

FR

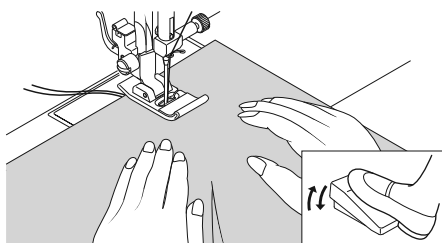
NL

IT

ES

10. Cucire

10.1. Informazioni generali



- Accendere l'interruttore principale (22).
- Quando si cambia tipo di punto collocare sempre l'ago (36) nella posizione più alta. Far scorrere sufficientemente la stoffa sotto il piedino premistoffa (32). Lasciare sporgere sul retro il filo superiore e inferiore di circa 10 cm.
- Abbassare la leva del piedino premistoffa (20). Tenendo fermo il filo con la mano sinistra, ruotare il volantino (26) verso di sé e portare l'ago sul punto della stoffa da cui si desidera iniziare a cucire.
- Azionare il reostato a pedale: più lo si abbassa più la macchina accelera. Durante la cucitura guidare delicatamente la stoffa con la mano. Per fissare la cucitura, cucire alcuni punti all'indietro azionando la leva di ritorno (8).



CONSIGLIO

Se non si è sicuri, ad esempio, che la tensione del filo o il tipo di punto siano corretti, provare le impostazioni su un campione di stoffa.

La stoffa avanza automaticamente sotto il piedino premistoffa (32) e non deve essere trattenuta con le mani o tirata, bensì guidata dolcemente in modo che la cucitura proceda nella direzione desiderata.

10.2. Scelta dell'ago giusto



AVVISO!

Pericolo di danni!

L'utilizzo di un ago difettoso può causare danni al materiale da cucire.

- ▶ Sostituire immediatamente gli aghi difettosi.

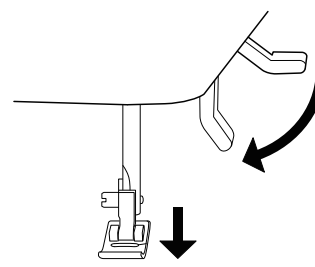
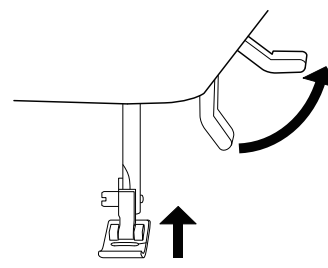
I numeri indicanti i tipi di ago sono riportati sul gambo.

Un numero più alto corrisponde a un ago più spesso.

Gli aghi di spessore maggiore vengono impiegati per stoffe più spesse e compatte (vedere anche "13. Tabella di stoffe, fili e aghi" a pagina 200)

10.3. Sollevamento e abbassamento del piedino premistoffa

- ▶ Sollevando o abbassando la leva del piedino premistoffa (20) anche il piedino (32) si solleva o si abbassa contemporaneamente.



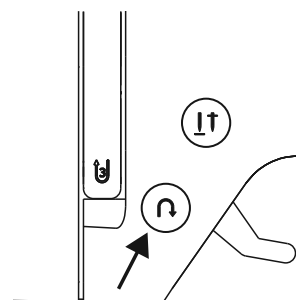
Per cucire stoffe spesse, è possibile sollevare leggermente il piedino premistoffa (32) in modo da avere più spazio a disposizione.

10.4. Cucitura di ritorno/chiusura a motivo

Utilizzare la cucitura di ritorno per rinforzare la cucitura all'inizio e alla fine.

10.4.1. Cucitura di ritorno con punti dritti e a zig zag

- ▶ Premere il tasto di ritorno (8) e tenerlo premuto.
- ▶ Azionare il reostato a pedale: più lo si abbassa più la macchina accelera.
- ▶ Quando si desidera ritornare al punto dritto, è sufficiente rilasciare la leva per cucitura di ritorno (8).



10.4.2. Chiusura a motivo per i punti decorativi

- ▶ Premere il tasto di ritorno (8).
- ▶ La macchina cuce automaticamente quattro piccoli punti per chiudere il motivo.
- ▶ La posizione di questi punti di fissaggio è sempre esattamente dove finisce l'ago.

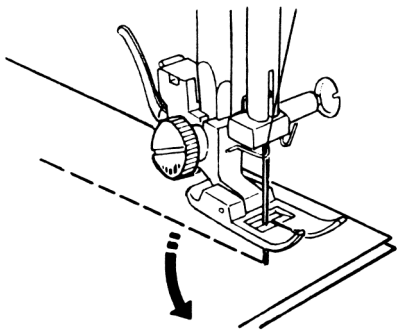
10.5. Estrarre la stoffa dalla macchina da cucire

Concludere sempre il lavoro di cucito in modo tale che l'ago si trovi nella posizione più alta. Per rimuovere la stoffa, sollevare il piedino premistoffa (26) e tirare la stoffa via da sé verso la parte posteriore della macchina.

10.6. Cambio della direzione di cucitura

Se agli angoli del materiale si desidera cambiare la direzione di cucitura, procedere come indicato di seguito:

- ▶ Fermare la macchina e ruotare il volantino (24) verso di sé fino a quando l'ago entra nella stoffa.
- ▶ Sollevare il piedino premistoffa (26).
- ▶ Girare la stoffa intorno all'ago per cambiare la direzione nel modo desiderato.
- ▶ Riabbassare il piedino premistoffa (26) e riprendere a cucire.

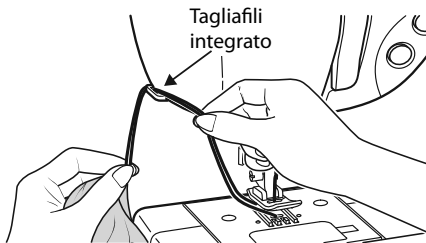


CONSIGLIO

È possibile impostare la macchina in modo che l'ago venga collocato nella posizione più bassa: a tale scopo procedere come descritto nel capitolo "9.4. Regolazione della posizione finale dell'ago" a pagina 179.

10.7. Taglio del filo

Tagliare il filo con il tagliafilo (15) sul retro della macchina da cucire o con un paio di forbici. Lasciare pendere circa 15 cm di filo dietro la cruna dell'ago.

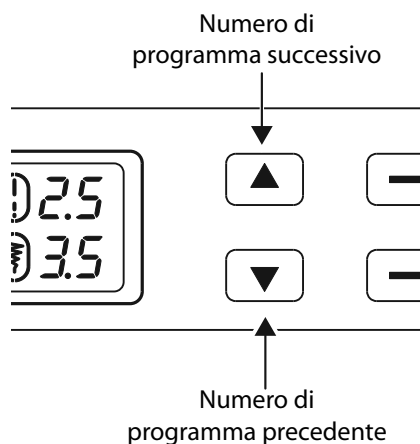


10.8. Selezione dei programmi

Sulla macchina da cucire è possibile selezionare diversi punti utili e decorativi. I tasti di selezione dei programmi (38) consentono di impostare facilmente il motivo desiderato.

- ▶ Prima di cambiare punto assicurarsi sempre che l'ago si trovi nella posizione più alta.
- ▶ Con i tasti "▲" e "▼" impostare il punto desiderato.
- ▶ Se si tengono premuti i tasti di selezione dei programmi (38) per ca. 5 secondi, i numeri dei programmi avanzano a intervalli di dieci. Al raggiungimento della zona di programma desiderata rilasciare i tasti.



Un riepilogo di tutti i tipi di punti si trova sul quadro comandi della macchina da cucire o nel capitolo "14. La selezione dei programmi" a pagina 202.



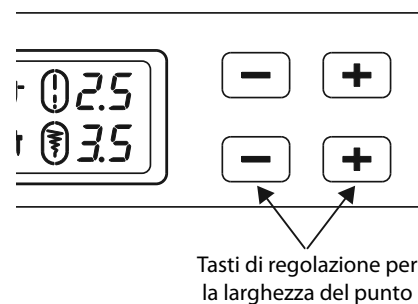
10.9. Impostazione della larghezza del punto

L'impostazione della larghezza del punto (40) consente di scegliere la larghezza del punto impostato.

- ▶ Premere il tasto "-" per ridurre la larghezza del punto oppure il tasto "+" per aumentarla.

La larghezza standard del punto è contrassegnata sul display con il simbolo  (48). Quando la larghezza standard del punto viene cambiata, scompare l'ovale intorno al simbolo della larghezza del punto .



Se viene emesso un segnale acustico durante l'impostazione della larghezza del punto (alcuni bip ripetuti), significa che è stata raggiunta la larghezza minima o massima del punto.



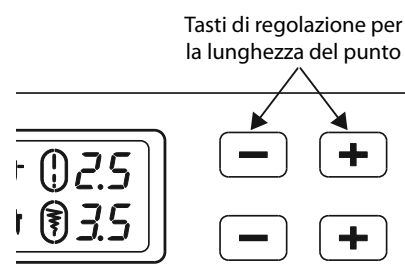
10.10. Impostazione della lunghezza del punto

L'impostazione della lunghezza del punto (39) consente di selezionare la lunghezza del punto impostato.

- ▶ Premere il tasto "-" per ridurre la lunghezza del punto o il tasto "+" per aumentarla.

La lunghezza standard del punto è contrassegnata sul display con il simbolo  (45). Quando la lunghezza standard del punto viene cambiata, scompare l'ovale intorno al simbolo della lunghezza del punto .

Se viene emesso un segnale acustico durante l'impostazione della larghezza del punto (alcuni bip ripetuti), significa che è stata raggiunta la lunghezza minima o massima del punto.



10.11. Impostare i tipi di punto

I tipi di punto vengono impostati con i tasti di selezione dei programmi (38). Prima di cambiare il tipo di punto, assicurarsi sempre che l'ago si trovi nella posizione più alta.

Prima di utilizzare un punto programmato eseguire una prova di cucitura su un campione di stoffa.

AVVISO

Un riepilogo di tutti i punti disponibili è riportato nella tabella dei programmi al capitolo "14. La selezione dei programmi" a pagina 202.

Per ogni programma selezionato occorre utilizzare il piedino premistoffa corrispondente; per inserire e rimuovere il piedino leggere "11.2. Rimozione e montaggio del piedino premistoffa" a pagina 196.



10.11.1. Punto diritto

Per cuciture in generale e per trapuntare.

Piedino premistoffa: Piedino standard
 Indicatore piedino: J
 Programma: 0
 Lunghezza del punto: da 0,5 a 4,5
 Larghezza del punto: da 0,5 a 6,5

AVVISO**Pericolo di danni!**

Una rotazione eseguita nel punto errato può causare danni durante l'utilizzo dell'ago gemellare.

- ▶ In questo caso, nel punto di rotazione collocare l'ago nella posizione alta.

10.11.2. Punto a zig zag

Il punto a zig zag è uno dei punti più utilizzati. Ha molteplici possibilità di impiego, ad es. per la cucitura di orli, applicazioni e monogrammi.

Prima di utilizzare il punto a zig zag, cucire alcuni punti dritti in modo da rinforzare la cucitura.

Piedino premistoffa: Piedino standard
 Indicatore piedino: J
 Programma: 3
 Lunghezza del punto: da 0,2 a 3
 Larghezza del punto: da 0,5 a 7

**CONSIGLI PER I PUNTI A ZIG ZAG**

Per ottenere punti a zig zag migliori, è necessario che la tensione del filo superiore sia più lenta rispetto a quando si cuce con punti dritti.

Il filo superiore dovrebbe essere leggermente visibile sul rovescio della stoffa.

10.11.3. Punto satin

Il cosiddetto punto satin, un punto a zig zag molto stretto, si presta bene ad applicazioni, monogrammi e diversi punti decorativi.

Poiché si possono utilizzare diversi programmi per il punto satin, per verificare quali sono i programmi disponibili consultare la tabella dei programmi al capitolo "14. La selezione dei programmi" a pagina 202.

Piedino premistoffa: Piedino per punto satin
 Indicatore piedino: Z
 Lunghezza del punto: da 0,5 a 1,5
 Larghezza del punto: da 0,7 a 6

**CONSIGLIO**

Quando si adopera questo punto assicurarsi sempre che la tensione del filo superiore sia leggermente allentata. Più largo deve essere il punto, più bassa dovrà essere la tensione del filo superiore. In caso di stoffe molto sottili o delicate è opportuno utilizzare un rinforzo di carta sottile sotto la stoffa durante la cucitura. In questo modo si evita di saltare punti e si impedisce la formazione di grinze sulla stoffa.



10.11.4. Punto invisibile

Per il cosiddetto orlo invisibile.

Piedino premistoffa: Piedino per punto invisibile

Indicatore piedino: H

Programma: 4 o 7

Lunghezza del punto: da 0,8 a 3

Larghezza del punto: da 2 a 7

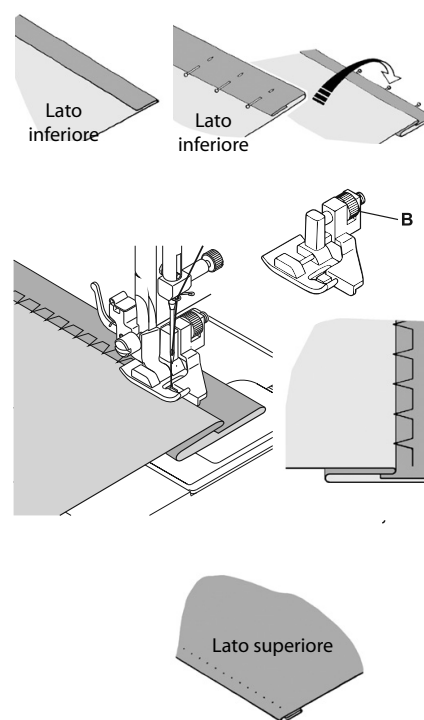
Utilizzare un filo di un colore che si abbina perfettamente alla stoffa.

Per stoffe molto leggere o trasparenti, utilizzare un filo di nylon trasparente.

- ▶ Ripiegare la stoffa come raffigurato.
- ▶ Inserire il piedino premistoffa sopra la vite di regolazione B in modo che i punti diritti vengano cuciti sull'orlo e le punte dello zig zag vengano cucite solo sulla piega superiore della stoffa.

Cucire sulla piega come raffigurato.

- ▶ Estrarre la stoffa dalla macchina e stenderla per bene. Sulla stoffa aperta si potrà ora osservare l'orlo invisibile.



CONSIGLIO

La cucitura di orli invisibili richiede una certa pratica e dovrebbe essere esercitata su resti di stoffa prima di procedere alla cucitura vera e propria.



10.11.5. Orlo a conchiglia

L'orlo a conchiglia è un punto invisibile al contrario per orli decorativi. È particolarmente adatto a stoffe tagliate in diagonale.

Piedino premistoffa: Piedino standard

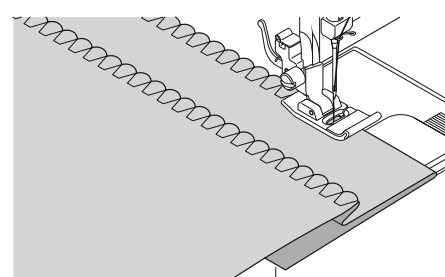
Indicatore piedino: J

Programma: 8

Lunghezza del punto: da 1 a 3

Larghezza del punto: da 1 a 7

- ▶ L'ago dovrebbe penetrare nel bordo destro della stoffa in modo che i punti sul bordo esterno dell'orlo si incrocino.



10.11.6. Punto elastico

Questo punto è particolarmente adatto per cucire strappi (unire due parti di stoffa).

Il punto elastico può essere utilizzato anche per rinforzare tessuti elastici, unire parti di stoffa e cucire elastici

Piedino premistoffa: Piedino standard

Indicatore piedino: J

Programma: 1 e 6

Lunghezza del punto: da 0,2 a 2,1

Larghezza del punto: da 3 a 7



CONSIGLIO

Utilizzare un filo sintetico. In questo modo la cucitura sarà pressoché invisibile.

10.11.7. Cucitura di elastici

- ▶ Posizionare l'elastico nel punto desiderato.
- ▶ Cucire l'elastico con il punto elastico tendendo l'elastico con le mani davanti e dietro il piedino premistoffa. Più la tensione è alta, più l'increspatura risulterà stretta.

10.11.8. Punto piuma

Il punto piuma consente di unire due parti di stoffa semplicemente accostate.

Piedino premistoffa: Piedino standard

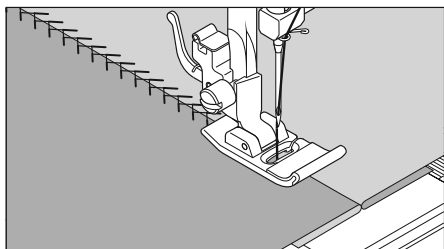
Indicatore piedino: J

Programma: 9

Lunghezza del punto: da 1 a 3

Larghezza del punto: da 3 a 6

- ▶ Posizionare i due bordi della stoffa sotto il piedino premistoffa. Assicurarsi che i due bordi rimangano uniti e che l'ago penetri nella stoffa a destra e a sinistra in modo uniforme.



10.11.9. Punto a nido d'ape o punto smock

Il punto a nido d'ape è versatile e decorativo e si può utilizzare, ad es. per cucire pizzi o elastici oppure per cucire su tessuti stretch o su altri materiale elastici.

Piedino premistoffa: Piedino standard

Indicatore piedino: J

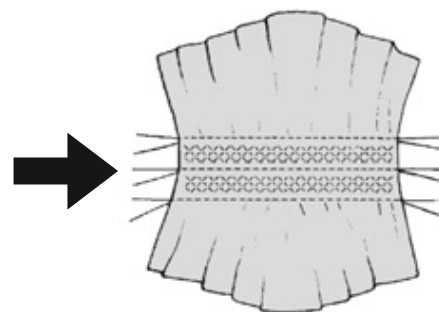
Programma: 10 o 32

Lunghezza del punto: da 1,5 a 3

Larghezza del punto: da 3 a 6

Per i lavori eseguiti con punto a nido d'ape tenere presente quanto segue:

- ▶ Incresparsi in modo uniforme il tessuto che si desidera cucire.
- ▶ Rinforzare l'increspatura con una stretta striscia di stoffa, quindi cucire con il punto a nido d'ape.
- ▶ Terminare il lavoro con il punto a nido d'ape prima di applicare al capo d'abbigliamento la parte così decorata.
- ▶ In caso di stoffe molto leggere è possibile raggiungere lo stesso effetto avvolgendo un filo elastico sulla spoletta.



10.11.10. Punto overlock o a sopraggitto

Questo si presta bene per la cucitura di magliette o tute da jogging e per rammendare. Questo punto è sia decorativo sia utile. È composto da linee laterali lisce collegate trasversalmente ed è totalmente elastico.

Piedino premistoffa: Piedino standard

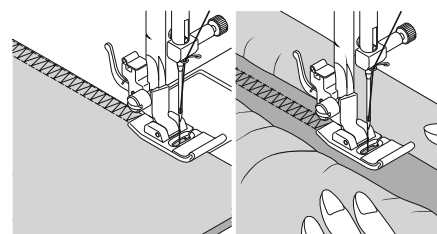
Indicatore piedino: J

Programma: 11, 12 o 14

Lunghezza del punto: da 1,5 a 3

Larghezza del punto: da 3 a 7

- ▶ Posizionare il bordo della stoffa sotto il piedino premistoffa in modo tale che con l'oscillazione destra dell'ago vengano cuciti dei punti diritti e l'ago tocchi direttamente il bordo della stoffa e che con l'oscillazione sinistra venga cucito un punto a zig-zag.



10.11.11. Punti a smerlo

I punti a smerlo sono punti decorativi, ma che possono avere anche un'utilità pratica.

Piedino premistoffa: Piedino standard o piedino per punto satin

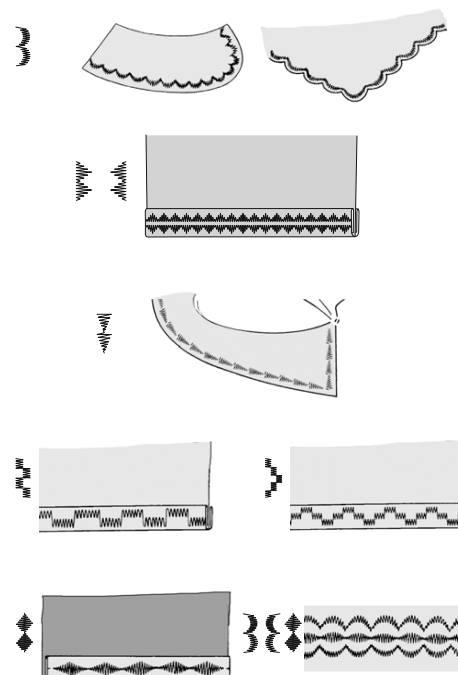
Indicatore piedino: J o Z

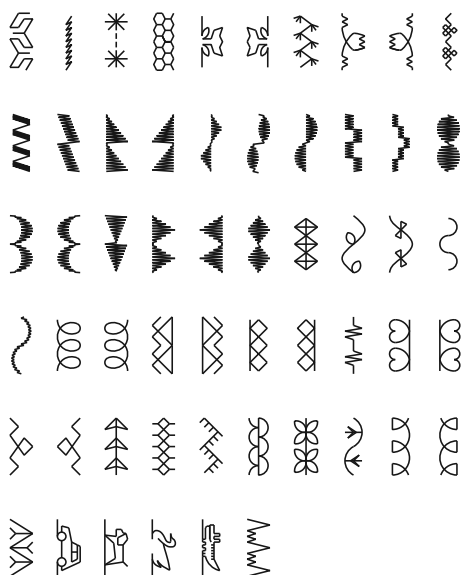
Programma: da 45 a 59

Lunghezza del punto: da 0,3 a 1,5

Larghezza del punto: da 3 a 7

La cucitura arcuata (programma 54 o 55), ad esempio, è l'ideale per cucire motivi decorativi su tovaglie, tovaglioli, colletti, polsini, ecc.





10.12. Punti decorativi

I punti decorativi sono punti che, come i punti a smerlo, hanno una funzione decorativa.

Piedino premistoffa: Piedino standard o piedino per punto satin
 Indicatore piedino: J o Z
 Programma: da 35 a 90
 Lunghezza del punto: da 0,3 a 4
 Larghezza del punto: da 0,5 a 7

10.13. Punti figurativi

I punti figurativi si prestano bene alla creazione di capi per bambini o come cuciture decorative su tovagliette, grembiuli, ecc.

Piedino premistoffa: Piedino standard o piedino per punto satin
 Indicatore piedino: J o Z
 Programma: da 74 a 89
 Lunghezza del punto: da 1,7 a 2,5
 Larghezza del punto: 6,5



AVVISO

Per ottenere un risultato ottimale con i punti decorativi e figurativi si dovrebbe fare prima una prova su un pezzo di stoffa con diverse ampiezze dei punti.

10.14. Motivi a lettere



AVVISO

Un riepilogo di tutti i punti a forma di lettere si trova sul pannello dei motivi fornito in dotazione o nella tabella dei programmi nel capitolo "14.2. Programmi per lettere" a pagina 204.

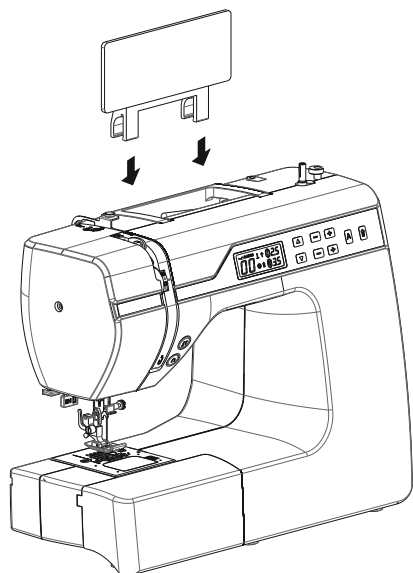
- ▶ Per trovare facilmente le lettere, inserire il pannello dei motivi sul manico (18) della macchina da cucire, in modo da avere sempre sott'occhio i numeri dei programmi.

10.14.1. Selezionare le lettere

- ▶ Premendo il tasto **A** (41) si attiva la modalità lettere, sul display compare il simbolo **A** (50).
- ▶ Con i tasti "**▲**" o "**▼**" selezionare il programma o la lettera desiderata.
- ▶ Tenere premuti i tasti "**▲**" o "**▼**" per avviare la ricerca rapida dei programmi.
Con la ricerca rapida i programmi avanzano a intervalli di dieci.
- ▶ Iniziare a cucire lentamente, la macchina si ferma automaticamente dopo ogni lettera completata.

10.14.2. Impostazione della distanza tra le lettere

- ▶ La lunghezza dei punti influisce sulla distanza tra le lettere.
- ▶ Premere il tasto "**-**" per ridurre la lunghezza del punto o il tasto "**+**" per aumentarla.



10.15. Asole

La macchina da cucire dispone di cinque programmi automatici che cuciono un'asola in un solo passaggio.

CONSIGLIO

Per trovare la lunghezza, la larghezza e l'ampiezza giusta dei punti, si consiglia di cucire un'asola di prova su uno scarto di stoffa.

Piedino premistoffa: Piedino per asole
 Indicatore piedino: B
 Programma: da 92 a 99
 Lunghezza del punto: 0,4 o 1,2
 Larghezza del punto: 4

- ▶ Inserire innanzi tutto il bottone nel portabottone del piedino per asole.
- ▶ Sostituire il piedino montato con il piedino per asole. Assicurarsi che il filo superiore passi attraverso il piedino per asole.
- ▶ Segnare il punto in cui va cucita l'asola e collocarvi il piedino per asole.

Se si cuce su stoffa molto sottile o sintetica, ridurre la pressione del piedino e appoggiare un pezzo di carta sulla stoffa per evitare che il filo si aggrovigli.

10.15.1. Procedimento

- ▶ Posizionare il piedino per asole sul punto desiderato e contrassegnato sulla stoffa e abbassare la leva del piedino.
- ▶ Abbassare cautamente la leva C del meccanismo automatico per asole. Assicurarsi che la leva si trovi all'interno dei limitatori A e B del piedino per asole.
- ▶ Selezionare il motivo per l'asola, quindi impostare la lunghezza e la larghezza desiderata per il punto.

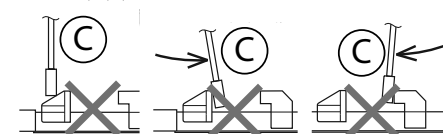
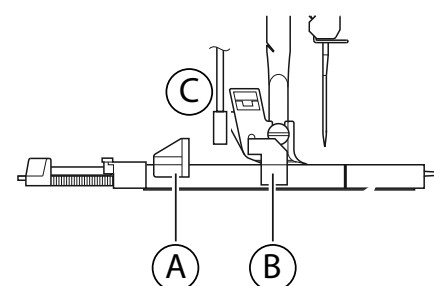
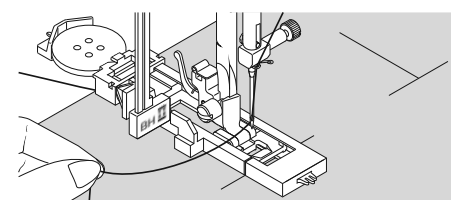
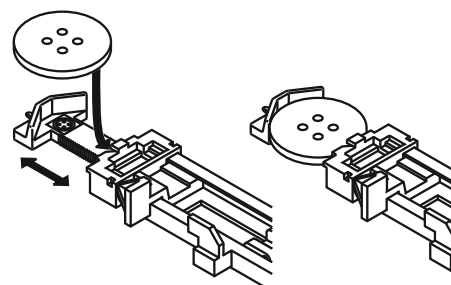
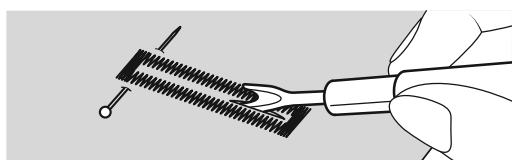
- ▶ Iniziare lentamente a cucire, la macchina creerà l'intera asola in una sola fase di cucitura.

La leva (14) del meccanismo automatico per asole assicura il mantenimento della lunghezza desiderata per l'asola e il cambio della direzione di cucitura.

- ▶ Tenere premuto il reostato a pedale fino a quando la macchina smette autonomamente di cucire.
- ▶ Posizionare la leva del piedino nella posizione più alta ed estrarre la stoffa.
- ▶ Tagliare l'asola con il taglia-asole fornito in dotazione.

CONSIGLIO

Per evitare di tagliare il lato superiore dell'asola, si consiglia di inserire uno spillo davanti a tale lato.



10.15.2. Asole con rinforzo del filo

In caso di asole sottoposte a sollecitazioni piuttosto forti, è opportuno rinforzare l'asola con un filo (filo per uncinetto, di rinforzo o per asole).



CONSIGLIO

Per asole con filo di rinforzo utilizzare solo programmi per asole con estremità diritte.

- ▶ Tagliare un pezzo di filo di rinforzo adatto alle dimensioni dell'asola e posizionarlo attorno al piedino per asole.
- ▶ Far passare il filo nel gancio che si trova sull'estremità posteriore del piedino premistoffa, quindi condurre il filo sul davanti e annodarlo al gancio anteriore.
- ▶ Cucire l'asola come di consueto, assicurandosi solo che i punti circondino completamente il filo di rinforzo.
- ▶ Al termine del programma per asole, estrarre il lavoro dalla macchina da cucire e tagliare l'estremità rimanente del filo di rinforzo vicino al lavoro.

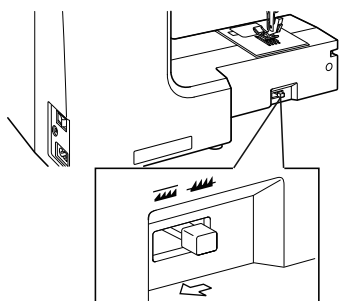


CONSIGLIO

L'utilizzo dei fili di rinforzo richiede un po' di pratica; realizzare alcune asole su uno scarto di stoffa per esercitarsi.

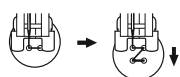
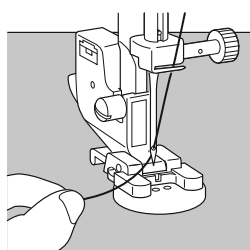
10.16. Cucire bottoni e occhielli

Il piedino per bottoni blu-trasparente consente di cucire facilmente bottoni, ganci e occhielli.



- ▶ Selezionare il programma per le asole e impostare la larghezza del punto in modo che corrisponda alla distanza dei fori.
- ▶ Abbassare la griffa di trasporto (33) con la leva (21) sul retro della macchina.

Piedino premistoffa: Piedino per bottoni
 Indicatore punto: 0
 Programma: 91
 Lunghezza del punto: 0
 Larghezza del punto: da 2 a 7



- ▶ Abbassare il piedino e collocare il bottone tra la stoffa e il piedino, in modo che il punto a zig zag passi attraverso i fori del bottone, come raffigurato.
- ▶ Controllare il corretto posizionamento del bottone ruotando manualmente il volantino (26). L'ago deve passare esattamente attraverso i fori del bottone in modo da non danneggiarsi. Se necessario, modificare la larghezza del punto a zig zag.

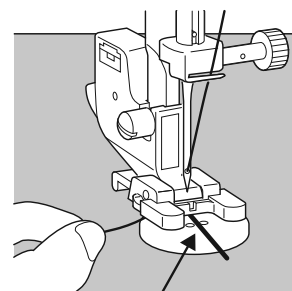
- ▶ Cucire a bassa velocità da 6 a 7 punti per foro.

In caso di bottoni a quattro fori, la stoffa viene spostata con il bottone: in seguito vengono cuciti 6 o 7 punti anche negli altri fori. Dopo avere rimosso la stoffa, portare il filo superiore tagliato (in modo da lasciarne una buona eccedenza) sul rovescio della stoffa e qui annodarlo con il filo inferiore.

10.16.1. Cucire bottoni con gambo

Per materiali pesanti è spesso necessario un bottone con gambo.

- ▶ Posizionare sul bottone un ago o, in caso serva un gambo più resistente un fiammifero, e procedere esattamente come per la cucitura di un bottone normale.
- ▶ Dopo ca. 10 punti estrarre la stoffa dalla macchina.
- ▶ Rimuovere l'ago o il fiammifero dalla stoffa.
- ▶ Tagliare il filo superiore lasciandone una certa eccedenza.
- ▶ Infilare il filo superiore nel bottone e avvolgerlo alcune volte intorno al gambo formatosi, quindi condurlo sul rovescio della stoffa e annodarlo con il filo inferiore.



Fiammifero/ago

10.17. Cucire cerniere

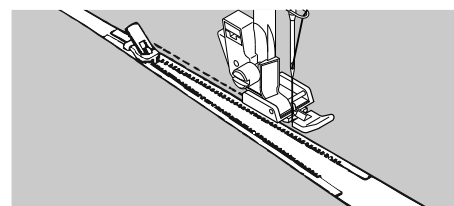
Qualsiasi lato della cerniera venga cucito, il piedino deve trovarsi sempre sulla stoffa.

Per questo motivo il piedino viene fissato sul lato destro o sinistro, non al centro come tutti gli altri piedini.



Piedino premistoffa: Piedino per cerniere
 Indicatore piedino: J
 Programma: 1
 Lunghezza del punto: da 1,5 a 3
 Larghezza del punto: da 0,5 a 6,5

- ▶ Per sostituire il piedino, portare il piedino premistoffa e l'ago nella posizione più alta.
- ▶ Imbastire la cerniera sulla stoffa e posizionare il materiale da lavorare sotto il piedino.
- ▶ Per cucire il lato destro della cerniera, fissare il piedino per cerniere in modo che l'ago cucia sul lato sinistro.
- ▶ Cucire sul lato destro della cerniera tenendo la cucitura il più vicino possibile ai denti della cerniera.
- ▶ Cucire la cerniera su un bordo della stoffa ca. 0,5 centimetri sotto i denti.
- ▶ Per cucire il lato sinistro della cerniera, cambiare la posizione del piedino sul supporto del piedino premistoffa.
- ▶ Procedere con la cucitura come per il lato destro della cerniera.



AVVISO

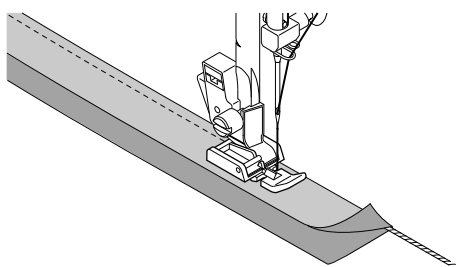
Prima che il piedino raggiunga il tiretto della cerniera, sollevare il piedino e aprire la cerniera; l'ago rimarrà nel materiale.



10.17.1. Cucire cordoncini

Il piedino per cerniere consente di cucire anche piccoli cordoncini, come raffigurato nell'illustrazione.

- ▶ Ripiegare la stoffa una volta, in modo da formare un tunnel per il cordoncino, quindi cucire lungo il cordoncino tenendo il piedino per cerniere dietro il cordoncino.

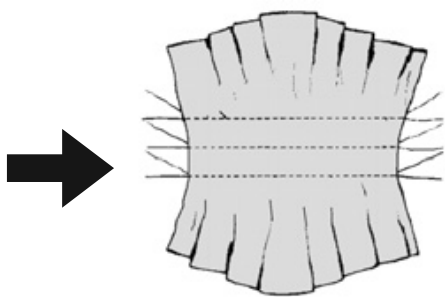


10.18. Increspature

Piedino premistoffa:.....	Piedino standard
Indicatore piedino:.....	J
Programma:.....	1
Lunghezza del punto:.....	4
Larghezza del punto:.....	3

Allentare la tensione del filo superiore (vedere pagina 177) in modo che il filo inferiore sia lento sul rovescio della stoffa e sia circondato dal filo superiore.

- ▶ Cucire una o più righe di punti. Non tagliare il filo immediatamente sul bordo della stoffa, ma lasciare che i fili sporgano alle estremità di ca. 10 centimetri.
- ▶ Annodare il filo superiore e inferiore all'inizio di ogni riga.
- ▶ Tenere fermo il lato della stoffa con i nodi e contemporaneamente sull'altro lato tenere tesi uno o più fili inferiori. Avvicinare la stoffa spingendola lungo il filo inferiore. Quando la stoffa è increspata nella misura desiderata, annodare i fili superiori e inferiori del secondo lato.
- ▶ Distribuire l'increspatura in modo uniforme.
- ▶ Cucire l'increspatura con una o più cuciture diritte.

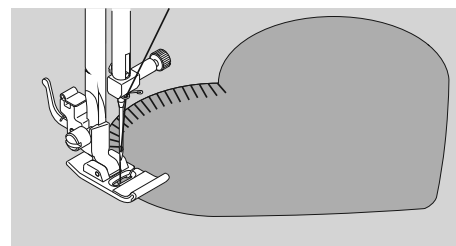


10.19. Cucitura di applicazioni

Le applicazioni possono essere usate su tovaglie, camicie, tende e capi per bambini.

Piedino premistoffa: Piedino standard
 Indicatore piedino: J
 Programma: 3
 Lunghezza del punto: da 0,2 a 3
 Larghezza del punto: da 0,5 a 7

- ▶ Imbastire l'applicazione sulla stoffa.
- ▶ Cucire con un punto a zig zag fitto lungo il bordo del motivo imbastito. In caso di stoffe sottili si consiglia di utilizzare un telaio da ricamo.
- ▶ Se l'applicazione presenta angoli e forme arrotondate, ruotare la stoffa solo quando l'ago si trova sul lato esterno dell'applicazione.
- ▶ Infine rimuovere il filo dell'imbastitura.



10.20. Cucire con un ago gemellare

L'ago gemellare è acquistabile in negozi specializzati ben forniti. Al momento dell'acquisto, assicurarsi che la distanza tra i due aghi non superi i 4 mm.

Con l'ago gemellare si possono realizzare splendidi motivi a due colori utilizzando fili di colori diversi.

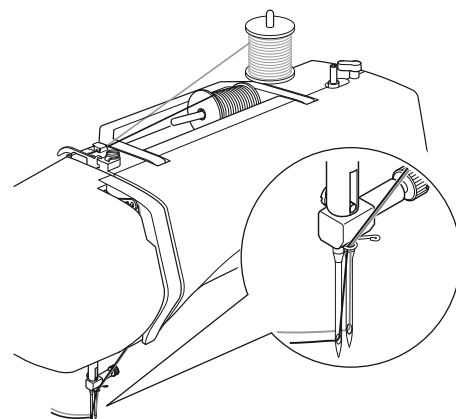
Piedino premistoffa: Piedino standard
 Indicatore piedino: J
 Programma: 1
 Lunghezza del punto: da 1 a 4
 Larghezza del punto: da 0,5 a 3

AVVISO!

Pericolo di danni!

Utilizzando un programma di cucitura errato l'ago gemellare potrebbe piegarsi o rompersi.

- ▶ Utilizzare l'ago gemellare solo con il programma qui indicato.
- ▶ Montare l'ago gemellare esattamente come un ago normale (vedere pagina 195).



- ▶ Inserire il secondo supporto per rocchetti nella scanalatura (25) sul retro della macchina da cucire.
- ▶ Posizionare sui supporti due rocchetti con la stessa quantità di filo (19).
- ▶ Far passare entrambi i fili attraverso il portafilo, procedendo come per un filo singolo.

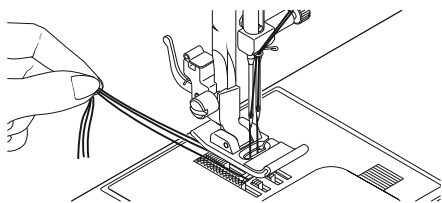
DE

FR

NL

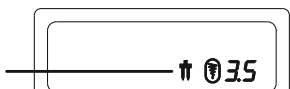
IT



ES



- ▶ Condurre i due fili nel guidafile (9) interno.
- ▶ Nelle crune degli aghi infilare un filo a destra e uno a sinistra.

Indicatore dell'ago



- ▶ Con il tasto  (42) selezionare la modalità ago gemellare, sul display comparirà il simbolo  (49).



AVVISO

Pericolo di danni!

Se si cuce un angolo con l'ago gemellare, questo potrebbe piegarsi o spezzarsi.

- ▶ Sollevare sempre l'ago dalla stoffa.

10.21. Cucire con il braccio libero

Il braccio libero (12) consente di cucire più facilmente stoffe tubolari, ad es. è molto utile per cucire maniche e gambe di pantaloni.

La macchina da cucire può essere convertita facilmente in una macchina a braccio libero rimuovendo il piano mobile con il vano accessori (11).

Il braccio libero (12) è particolarmente utile per i seguenti lavori di cucito:

- rammendare gomiti e ginocchia di capi d'abbigliamento.
- cucire maniche, soprattutto su capi di piccole dimensioni.
- cucire applicazioni, ricami o orlare bordi, polsini, pantaloni.
- cucire cinture elastiche su gonne o pantaloni.

11. Manutenzione, cura e pulizia

ATTENZIONE!

Pericolo di lesioni!

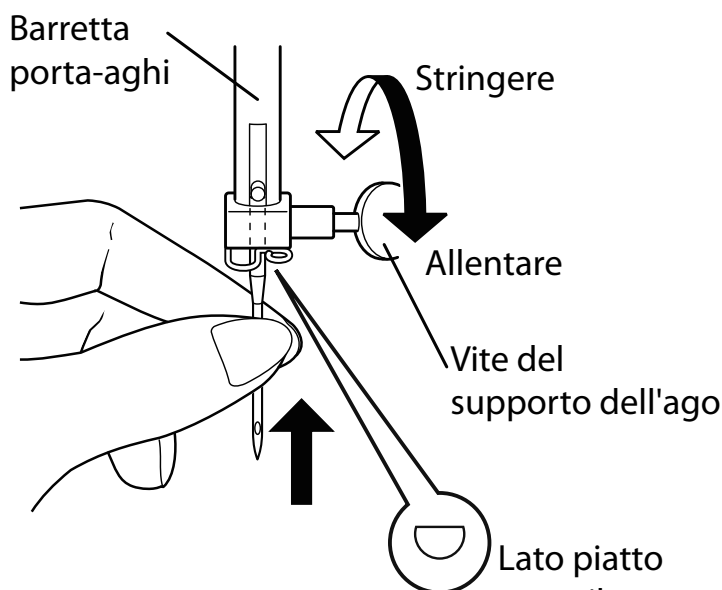
Pericolo di lesioni dovute ad azionamento involontario dell'interruttore a pedale.



- ▶ Al termine del lavoro o prima di effettuare interventi di manutenzione, spegnere sempre la macchina ed estrarre la spina dalla presa elettrica.

11.1. Sostituzione dell'ago

- ▶ Ruotare il volantino (26) verso di sé fino a quando l'ago si trova nella posizione più alta.
- ▶ Allentare la vite del supporto dell'ago (28) girandola verso di sé.
- ▶ Estrarre l'ago dal supporto.
- ▶ Inserire il nuovo ago con il lato piatto verso la parte posteriore. Spingere l'ago verso l'alto fino all'arresto.
- ▶ Riavvitare la vite del supporto dell'ago (28).



AVVISO

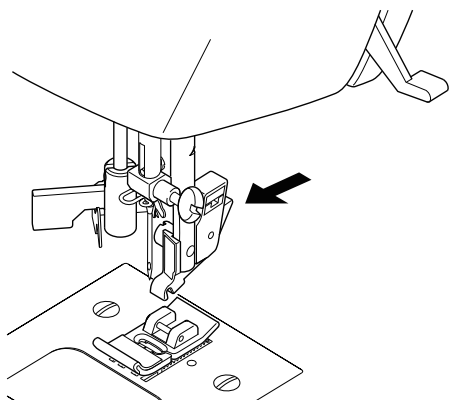
Gli aghi sono acquistabili nei negozi specializzati. Per informazioni sui vari tipi e spessori consultare il capitolo "13. Tabella di stoffe, fili e aghi" a pagina 200.



11.2. Rimozione e montaggio del piedino premistoffa

11.2.1. Rimozione

- ▶ Ruotare il volantino (26) verso di sé fino a quando l'ago raggiunge la posizione più alta.
- ▶ Sollevare il piedino premistoffa premendo la leva (20) del piedino verso l'alto.
- ▶ Premendo la leva di rilascio del piedino premistoffa (30) dietro il supporto (29) del piedino, il piedino si stacca.



11.2.2. Montaggio

- ▶ Posizionare il piedino premistoffa in modo che il perno sul piedino si trovi direttamente sotto la scanalatura del supporto del piedino. Abbassare la leva del piedino (20).
- ▶ Premere verso l'alto la leva di rilascio del piedino. Il piedino scatta automaticamente in sede.

11.3. Rimozione e montaggio del supporto del piedino premistoffa

Il supporto del piedino premistoffa non va rimosso, a meno che non si desideri ad es. rammendare, ricamare o avere più spazio per la pulizia delle griffe di trasporto della stoffa (33).

11.3.1. Rimozione

- ▶ Portare l'ago nella posizione più alta ruotando il volantino (26) verso di sé e posizionare la leva del piedino (20) in alto.
- ▶ Rimuovere il piedino dal supporto e allentare la vite del supporto (31) utilizzando il giravite fornito in dotazione.

11.3.2. Montaggio

- ▶ Portare l'ago nella posizione più alta ruotando il volantino (26) verso di sé e posizionare la leva del piedino (20) in alto.
- ▶ Per montare il supporto del piedino, premerlo il più possibile verso l'alto e riavvitare la vite del supporto utilizzando il giravite fornito.

11.4. Cura della macchina da cucire

La macchina da cucire è un prodotto di meccanica di precisione e necessita di cure periodiche per poter funzionare sempre correttamente.

Questo tipo di manutenzione può essere eseguita dall'utilizzatore.

Per manutenzione si intende soprattutto **Pulizia e lubrificazione**.

AVVISO

Per la lubrificazione utilizzare esclusivamente oli speciali per macchine da cucire della migliore qualità, in quanto gli altri oli non sono adatti.

Tenere presente che dopo la lubrificazione possono rimanere residui di olio nella macchina. Per eliminare tali residui, cucire alcuni punti su un campione o uno scarto di stoffa. In questo modo si evita di sporcare la stoffa.

11.4.1. Pulizia dell'involucro esterno e del reostato a pedale

Prima della pulizia staccare la spina dalla presa elettrica.

Per la pulizia dell'involucro e del reostato a pedale utilizzare un panno asciutto e morbido. Non utilizzare soluzioni e detergenti chimici, in quanto potrebbero danneggiare la superficie e/o le scritte della macchina.

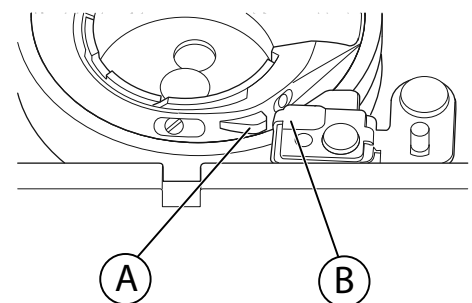
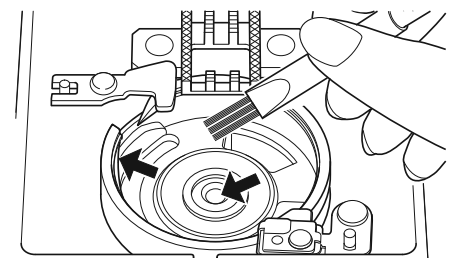
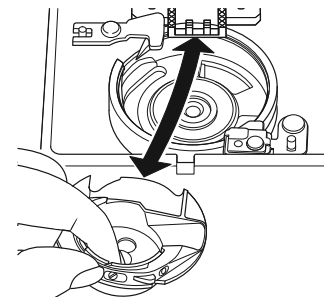
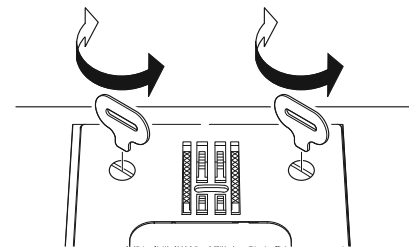
11.4.2. Pulizia e lubrificazione delle griffe di trasporto e dell'alloggiamento per le spolette

È necessario tenere sempre puliti i denti delle griffe di trasporto della stoffa al fine di garantire una cucitura impeccabile.

- ▶ Rimuovere l'ago e il piedino premistoffa (vedere pagina 195 e seg.).
- ▶ Svitare le viti della placca d'ago (10) per rimuovere questa dalla macchina.
- ▶ Sollevare la spoletta dall'alloggiamento.
- ▶ Rimuovere l'anello della guida del crochet.
- ▶ Con il pennello eliminare la polvere e i residui di filo dai denti delle griffe di trasporto, dall'alloggiamento della spoletta e dall'anello della guida del crochet.
- ▶ Lubrificare i punti contrassegnati con le frecce versando su ognuno una goccia di olio per macchine da cucire.
- ▶ Riposizionare l'anello della guida del crochet nell'alloggiamento per la spoletta. Durante il reinserimento assicurarsi che il labbro di fissaggio B combaci con la posizione finale dell'anello del crochet A.
- ▶ Rimontare la placca d'ago (10).

CONSIGLIO

La frequenza di lubrificazione di questo componente della macchina dipende da quanto spesso viene utilizzato.



12. Malfunzionamenti

In caso di malfunzionamenti, rileggere le presenti istruzioni per l'uso al fine di verificare di avere rispettato tutte le indicazioni.

Nel caso in cui nessuna delle soluzioni qui proposte risolve il problema, contattare il servizio clienti.

Anomalia	Causa	Pagina
La macchina si inceppa	La macchina necessita di lubrificazione	pagina 197
	Nella guida del crochet sono presenti polvere e fili	pagina 197
	Sui denti delle griffe di trasporto sono presenti residui di stoffa	pagina 197
Il filo superiore si rompe	Il filo superiore non è infilato correttamente	pagina 172
	La tensione del filo è troppo alta	pagina 177
	L'ago è piegato o spuntato	pagina 180
	Lo spessore del filo non è adatto all'ago	pagina 200
	L'ago non è montato correttamente	pagina 195
	Al termine della cucitura la stoffa non viene tirata verso la parte posteriore	pagina 181
	La placca d'ago, la spoletta o il piedino premistoffa sono danneggiati	
Il filo inferiore si rompe	Il filo inferiore si aggroviglia a causa dell'errato avvolgimento della spoletta	pagina 169
	Il filo inferiore non si trova sotto la molla di tensione nella capsula portaspoletta	pagina 170
L'ago si rompe	L'ago è stato montato scorrettamente	pagina 195
	L'ago è piegato	pagina 180
	L'ago è troppo sottile	pagina 200
	Durante la cucitura la stoffa viene tirata	pagina 180
	Un nodo nel filo	pagina 172
	Il filo superiore è stato infilato scorrettamente	pagina 172

Anomalia	Causa	Pagina
La macchina salta dei punti	L'ago è stato montato scorrettamente	pagina 195
	Il filo superiore è stato infilato scorrettamente	pagina 172
	L'ago e/o il filo non sono adatti alla stoffa	pagina 200
	La stoffa è troppo pesante o troppo dura	pagina 200
	Durante la cucitura la stoffa viene tirata.	pagina 180
Si formano grinze o increspature sulla cucitura	La tensione del filo superiore è troppo alta	pagina 177
	La macchina è stata infilata scorrettamente	pagina 172
	L'ago è troppo grande per la stoffa	pagina 200
Il filo forma dei cappi	La tensione del filo non è regolata	pagina 177
	Il filo superiore non è infilato correttamente e/o il filo inferiore non è avvolto correttamente sulla spoletta	pagina 170
	Lo spessore del filo non è adatto alla stoffa	pagina 200
La stoffa scorre in maniera irregolare	La lunghezza del punto è impostata a "0"	pagina 183
	Sono presenti residui di filo nella guida del crochet	pagina 197
La macchina non funziona	La macchina da cucire non è collegata correttamente o la presa elettrica non riceve corrente	pagina 167
	Sono presenti residui di filo nella guida del crochet	pagina 197

DE

FR

NL

IT

ES

12.1. Messaggi utili

12.1.1. Segnali acustici

Segnale acustico	Motivo dell'avviso
1 bip	funzionamento normale
2 bip	operazione non valida
3 bip	impostazione della macchina non valida
4 bip	la macchina è bloccata

12.1.2. Indicazioni utili sul display

Display	Motivo	Soluzione
JL	Il fuso della spoletta è ancora nella posizione per l'avvolgimento.	Premere il fuso della spoletta verso sinistra.
bL	La leva dell'asola non è abbassata o sollevata.	Spingere verso il basso la leva dell'asola Spingere verso l'alto la leva dell'asola.
Lo	La macchina è stata fermata perché residui di filo o di stoffa bloccano i componenti meccanici.	Spegnere la macchina e rimuovere i residui di filo o di stoffa.

13. Tabella di stoffe, fili e aghi

In generale fili e aghi sottili vengono utilizzati per cucire stoffe leggere, mentre fili e aghi più spessi sono impiegati per stoffe pesanti. Provare sempre lo spessore del filo e dell'ago su uno scarto della stoffa che si desidera cucire. Utilizzare lo stesso filo per l'ago e la spoletta. Se si cuce su una stoffa sottile o un tessuto stretch sintetico, utilizzare aghi con gambo blu (acquistabili nei negozi specializzati). Questi impediscono che vengano saltati dei punti.

Tipo di stoffa	Filo	Ago
Stoffe molto leggere	50 Sintetico, seta	65
Stoffe leggere	80 Cotone	65
	50 Seta, sintetico	
	60 Sintetico	
	80 Cotone	75 (ago per pelle o jeans)
Stoffe intermedie	60 - 80 Cotone, seta	75 - 90
	60 Sintetico	90
	80 Cotone	90 (ago per pelle o jeans)

Tipo di stoffa		Filo	Ago
Stoffe pesanti	Jeans, stoffe per cappotti	50 Cotone	100
	Jersey	50 Sintetico	
	Lana, tweed	50 Seta	
Stoffe molto pesanti	Tela, tela da vela, stoffe per cuscini	80 - 100 Cotone	100

13.1. Consigli utili per cucire

13.1.1. Cucitura di stoffe sottili e leggere

Con stoffe leggere e sottili possono formarsi grinze, perché queste stoffe non vengono sempre fatte scorrere in modo uniforme dal trasportatore.

- ▶ Quando si cuciono questi tipi di stoffa appoggiare un rinforzo in carta (acquistabile nei negozi specializzati) o in tessuto sotto la stoffa da cucire in modo da evitare un trasporto irregolare.

13.1.2. Cucitura di stoffe elastiche

Le stoffe elastiche sono più facili da lavorare se prima le parti di stoffa vengono cucite insieme con filo per imbastire e quindi, senza allungare il materiale, vengono unite con alcuni piccoli punti.

Si possono ottenere buoni risultati anche utilizzando filati specifici per maglieria e punti elastici.

14. La selezione dei programmi

14.1. Punti programmabili























AVVISO

I punti contrassegnati con un asterisco non possono essere cuciti con un ago gemellare.

Nella tabella sottostante sono riportati tutti i punti con i rispettivi numeri di programma.

Numero di programma	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09
Disegno del punto										
Numero di programma	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Disegno del punto										
Numero di programma	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29*
Disegno del punto										
Numero di programma	30	31	32*	33*	34	35*	36*	37*	38*	39*
Disegno del punto										
Numero di programma	40*	41*	42	43	44	45	46	47	48*	49*
Disegno del punto										
Numero di programma	50	51	52	53*	54	55	56	57	58	59
Disegno del punto										
Numero di programma	60	61*	62*	63*	64*	65	66	67	68	69
Disegno del punto										
Numero di programma	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79
Disegno del punto										
Numero di programma	80	81*	82	83	84	85	86*	87*	88*	89*
Disegno del punto										

Disegno del punto										
Numero di programma	90	91*	92*	93*	94*	95*	96*	97*	98*	99*
Disegno del punto										

DE

FR

NL

IT

ES

14.2. Programmi per lettere

Nella tabella sottostante sono riportate tutte le lettere con i rispettivi numeri di programma.

Numero di programma	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09
Disegno del punto	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Numero di programma	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Disegno del punto	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
Numero di programma	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Disegno del punto	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
Numero di programma	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
Disegno del punto	U	V	W	X	Y	Z	a	b	c	d
Numero di programma	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49
Disegno del punto	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n
Numero di programma	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59
Disegno del punto	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x
Numero di programma	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69
Disegno del punto	y	z	@	!	?	&		'	"	,
Numero di programma	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79
Disegno del punto	.	-	·	/	:	;	Ä	Å	Æ	à
Numero di programma	80	81*	82	83	84	85	86*	87*	88*	89*
Disegno del punto	ä	å	è	é	ê	ë	Ç	œ	ç	ì
Numero di programma	90	91*	92*	93*	94*	95*	96*	97*	98*	99*
Disegno del punto	Ñ	ñ	Ö	Ø	ò	ö	ø	Ü	ù	ü

15. Smaltimento



IMBALLAGGIO

La macchina da cucire è contenuta in una confezione che la protegge da eventuali danni durante il trasporto. Gli imballaggi sono costituiti da materiali grezzi e quindi sono riutilizzabili oppure possono essere riciclati.



MACCHINA

Al termine del ciclo di vita della macchina da cucire, non gettarla tra i rifiuti domestici. Informarsi presso l'amministrazione cittadina o comunale sulle possibilità di uno smaltimento ecologico e corretto dell'apparecchio.

16. Dati tecnici

Macchina da cucire:

Tensione nominale: 230 V ~ 50 Hz - 0,4 A

Potenza nominale:

Motore: 30 W

Lampadina: 24 V, 1 W

Reostato a pedale:

tipo: ES01FC

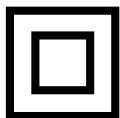
Tensione nominale: 15V  max. 3mA

Classe di protezione: II

Con riserva di modifiche tecniche!

16.1. Simboli sulla targhetta e sulla macchina/alimentatore

Classe di protezione II



Gli apparecchi elettrici della classe di protezione II possiedono un isolamento permanente doppio e/o rinforzato e non hanno possibilità di connessione per un conduttore di terra. L'involucro di un apparecchio elettrico racchiuso da materiale isolante della classe di protezione II può costituire parzialmente o totalmente l'isolamento supplementare o rinforzato.



Utilizzo in ambienti chiusi

Gli apparecchi che riportano questo simbolo sono idonei solo all'utilizzo in ambienti chiusi.

DE

FR

NL

IT

ES

17. Note legali

Copyright © 2017

Ultimo aggiornamento: 27. aprile 2017, 11:25 m.

Tutti i diritti riservati.

Il presente manuale di istruzioni è protetto da copyright.

È vietata la riproduzione in forma meccanica, elettronica e in qualsiasi altra forma senza l'autorizzazione scritta da parte del produttore.



Il copyright appartiene all'azienda:

Medion AG
Am Zehnthof 77
45307 Essen
Germania

Con riserva di modifiche tecniche, grafiche ed errori di stampa.

Il manuale può essere ordinato alla hotline dell'assistenza e scaricato dal portale.

È inoltre possibile effettuare una scansione del codice QR riportato e scaricare il manuale dal portale dell'assistenza utilizzando un dispositivo portatile.

	URL	QR Code
IT	www.medion.com/it/	
CH	www.medion.com/ch/de/service/start/	

18. Indice

	A		
Asole	189	Punti a smerlo	187
Asole con rinforzo del filo.....	190	Punti decorativi.....	188
Avvolgimento del filo inferiore sulla spoletta	169	Punti figurativi.....	188
	C	Punti programmabili.....	202
Cambio della direzione di cucitura	182	Punto a nido d'ape.....	187
Cerniere.....	191	Punto a zig zag	184
Chiusura a motivo	181	Punto diritto	184
Consigli per cucire.....	201	Punto elastico	186
Cucitura di stoffe elastiche.....	201	Punto invisibile.....	185
Cucitura di stoffe sottili e leggere.....	201	Punto overlock o a soprappiglio.....	187
Cucire bottoni con gambo.....	191	Punto piuma.....	186
Cucire bottoni e occhielli.....	190	Punto satin.....	184
Cucire con un ago gemellare	193	Punto smock	187
Cucitura all'indietro	181		R
Cucitura corretta.....	178	Regolazione della velocità di cucitura	167
Cucitura di applicazioni.....	193	Reostato a pedale.....	165, 167
Cucitura di elastici.....	186	Rimozione della spoletta	170
Cuciture non corrette.....	178		S
	E	Scelta dell'ago giusto.....	180
Estrazione del filo inferiore	176	Scelta del programma	182
	G	Segnali acustici.....	200
Guida del filo superiore.....	174	Sollevamento e abbassamento del piedino premistoffa	181
	I	Supporto per piedino premistoffa	196
Impostare i tipi di punto	183		T
Impostazione della larghezza del punto	183	Taglio del filo.....	182
Impostazione della lunghezza del punto.....	183	Tensione del filo.....	177
Increspatura	192	Tensione del filo superiore.....	177
Indicazioni di sicurezza	163	Trasportatore	197
Infilatura automatica.....	174		V
Infilatura automatica dell'ago.....	174	Vano accessori	168
Infilatura del filo superiore.....	172		
Informazioni visualizzate	200		
Inserimento della spoletta	170		
Inserimento di un rocchetto.....	168		
	M		
Motivi a lettere	188		
	O		
Orlo a conchiglia.....	185		
	P		
Piano mobile	165, 168, 194		
Piedino per asole	166		
Piedino per bottoni	166		
Piedino per cerniere	166		
Piedino per orlo invisibile.....	166		
Piedino per punto satin.....	166		
Piedino premistoffa	196		
Posizione finale dell'ago	179		
Programmi per lettere	204		

DE

FR

NL

IT

ES

1. Componentes principales

- 1) Guía de devanado del hilo
- 2) Alzador del hilo
- 3) Regulador de tensión del hilo superior
- 4) Pantalla
- 5) Husillo de la bobina
- 6) Tope de la bobina
- 7) Posición final de la aguja
- 8) Botón de retroceso
- 9) Guiahilos
- 10) Placa de puntadas
- 11) Caja de accesorios
- 12) Brazo libre
- 13) Tapa de la caja de bobinas
- 14) Palanca de la función automática para ojales
- 15) Cortador de hilo
- 16) Tapa frontal
- 17) Guía del hilo superior

2. Vista posterior

- 18) Asa abatible
- 19) Portacarretes de hilo
- 20) Palanca del prensatelas
- 21) Palanca para bajar el transportador de la tela
- 22) Interruptor principal (motor y luz)
- 23) Caja del tomacorriente para pedal
- 24) Caja del tomacorriente para el cable de red
- 25) Ranuras de ventilación
- 26) Volante
- 27) Hueco para fijar el segundo portacarretes

3. Mecánica de coser

- 28) Tornillo del portaagujas
- 29) Soporte del prensatelas
- 30) Palanca de desenganche del prensatelas
- 31) Tornillo del soporte del prensatelas
- 32) Prensatelas
- 33) Transportador de la tela
- 34) Aguja
- 35) Mecánica de enhebrar
- 36) Palanca de la función de enhebrado automático
- 37) Guía del hilo del portaagujas

4. Panel de control y pantalla

- 38) Teclas para la selección de programas
- 39) Teclas para la selección de largo de puntada
- 40) Teclas para la selección de ancho de puntada
- 41) Tecla para la selección del modo de letras
- 42) Tecla para la selección del modo de aguja gemela
- 43) Indicador de prensatelas
- 44) Indicador de posición final de la aguja
- 45) Indicador de largo de puntada estándar
- 46) Indicación de largo de puntada
- 47) Indicación de ancho de puntada
- 48) Indicador de ancho de puntada estándar
- 49) Indicador de aguja gemela
- 50) Indicador del modo de letras
- 51) Indicación de programas

Índice

1.	Componentes principales	209
2.	Vista posterior.....	209
3.	Mecánica de coser.....	209
4.	Panel de control y pantalla	209
5.	Sobre este manual de instrucciones	213
5.1.	Símbolos y palabras de advertencia utilizados en este manual de instrucciones	213
5.2.	Uso conforme a lo previsto	213
5.3.	Declaración de conformidad	214
6.	Indicaciones de seguridad	215
6.1.	Mantenga los aparatos eléctricos fuera del alcance de los niños	215
6.2.	Cable de red y toma de corriente.....	215
6.3.	Instrucciones fundamentales	215
6.4.	No haga nunca reparaciones por su cuenta	216
6.5.	Manejo seguro del aparato	216
6.6.	Limpieza y almacenamiento.....	216
7.	Presentación de la máquina	217
7.1.	Volumen de suministro.....	217
7.2.	Contenido de la caja de accesorios	218
7.3.	Conexiones eléctricas.....	219
7.4.	Controlar la velocidad de cosido.....	219
7.5.	Colocar y retirar la base plana desmontable.....	220
7.6.	Caja de accesorios	220
8.	Preparativos.....	220
8.1.	Colocar un carrete de hilo.....	220
8.2.	Devanar la bobina del hilo inferior	221
8.3.	Retirar la bobina	222
8.4.	Colocar la bobina	222
8.5.	Enhebrar el hilo superior.....	224
8.6.	Esquema del hilo superior	226
8.7.	Enhebrado automático de la aguja.....	226
8.8.	Extraer el hilo inferior hacia arriba.....	228
9.	Ajustes	229
9.1.	Ajuste de la tensión del hilo.....	229
9.2.	Regulación de la tensión del hilo inferior	229
9.3.	Comprobar la tensión de los hilos	230
9.4.	Ajuste de la posición final de la aguja	231
10.	Coser	232
10.1.	Aspectos generales	232
10.2.	Selección de la aguja adecuada	232
10.3.	Elevar y bajar el prensatelas.....	233
10.4.	Coser hacia atrás/Rematar un dibujo	233
10.5.	Retirar la tela de la máquina de coser	233
10.6.	Cambiar la dirección de cosido.....	234
10.7.	Cortar el hilo	234
10.8.	Seleccionar el programa.....	234
10.9.	Ajuste del ancho de la puntada.....	235
10.10.	Ajuste de la longitud de la puntada.....	235
10.11.	Ajuste del tipo de puntada.....	235

10.12. Puntadas decorativas	240
10.13. Puntadas de bordar dibujos.....	240
10.14. Dibujos de letras.....	240
10.15. Ojales.....	241
10.16. Coser botones y ojetes.....	242
10.17. Coser cremalleras.....	243
10.18. Fruncido	244
10.19. Coser aplicaciones.....	245
10.20. Coser con una aguja gemela	245
10.21. Coser con el brazo libre	246
11. Mantenimiento, cuidado y limpieza	247
11.1. Cambiar la aguja.....	247
11.2. Retirar y colocar el prensatelas	248
11.3. Retirar y colocar el soporte del prensatelas	248
11.4. Cuidados de la máquina de coser.....	248
12. Averías.....	250
12.1. Informaciones útiles	252
13. Tabla de telas, hilos y agujas	252
13.1. Consejos prácticos de costura.....	253
14. Selección del programa.....	254
14.1. Los programas de puntada	254
14.2. Programas de letras	256
15. Eliminación.....	257
16. Especificaciones técnicas	257
16.1. Símbolos de la placa de características y del aparato / fuente de alimentación	257
17. Pie de imprenta	258
18. Índice	259

5. Sobre este manual de instrucciones



Antes de la primera puesta en funcionamiento, ¡lea atentamente este manual de instrucciones y respete ante todo las advertencias de seguridad!

Todas las operaciones realizadas en y con este aparato deben llevarse a cabo exclusivamente de la manera descrita en el manual de instrucciones.

Guarde este manual de instrucciones para su uso en el futuro.

En caso de que alguna vez le entregue el aparato a una tercera persona, ¡debe entregarle también este manual de instrucciones!

5.1. Símbolos y palabras de advertencia utilizados en este manual de instrucciones



¡PELIGRO!

¡Advertencia de peligro de muerte inminente!



¡ADVERTENCIA!

¡Advertencia de un posible peligro de muerte y/o graves lesiones irreversibles!



¡PRECAUCIÓN!

¡Advertencia de posibles lesiones de grado medio o leve!



¡NOTA!

¡Observe las instrucciones para evitar daños materiales!
Información más detallada para el uso del aparato.



¡NOTA!

¡Observe las indicaciones del manual de instrucciones!



CONSEJO

Consejos de costura para facilitar la tarea

5.2. Uso conforme a lo previsto

Su aparato le ofrece diversas posibilidades de uso:

La máquina de coser sirve para coser prendas ligeras a pesadas y para adornar las costuras.

El material de la pieza a coser puede ser de fibras textiles, materiales compuestos o cuero fino.

- El aparato ha sido diseñado exclusivamente para el uso particular y no es indicado para fines comerciales/industriales.

Tenga en cuenta que la garantía perderá su validez en caso de un uso no conforme a la previsto:

- No realice ninguna modificación en la construcción del aparato sin nuestra autorización previa, ni utilice ningún equipo suplementario que no haya sido suministrado o autorizado por nuestra parte.
- Utilice solo accesorios y piezas de repuesto que hayan sido autorizados o suministrados por nuestra parte.
- Tenga en cuenta toda la información contenida en este manual de instrucciones, especialmente las indicaciones de seguridad. Cualquier otro uso se considerará contrario al uso previsto y puede provocar daños materiales y personales.
- No utilice el aparato en condiciones ambientales extremas.

5.3. Declaración de conformidad

Por la presente, Medion AG declara que el producto cumple las siguientes normas europeas:

- Directiva sobre Compatibilidad Electromagnética 2014/30/UE
- Directiva de Baja Tensión 2014/35/UE
- Directiva sobre el Diseño Ecológico 2009/125/CE
- Directiva sobre la Restricción de Sustancias Peligrosas 2011/65/UE



6. Indicaciones de seguridad

6.1. Mantenga los aparatos eléctricos fuera del alcance de los niños

- Este aparato puede ser utilizado por niños a partir de los 8 años, así como por personas con discapacidades físicas, sensoriales o mentales y por aquellas que no tengan la suficiente experiencia o conocimientos, siempre que sean supervisadas o hayan recibido las correspondientes instrucciones sobre el manejo seguro del aparato y hayan comprendido los peligros resultantes. Los niños no deben jugar con el aparato. La limpieza y la revisión por parte del usuario no debe ser efectuada por niños, a no ser que tengan más de 8 años y sean supervisados.
- Mantenga alejados del aparato y del cable de conexión a los niños menores de 8 años.



¡PELIGRO!

¡Peligro de asfixia!

Los embalajes de plástico se pueden tragar o utilizar de forma indebida, por ello existe el peligro de asfixia.

- ▶ Mantenga alejado de los niños el material de embalaje, como, p. ej., los plásticos o bolsas de plástico.

6.2. Cable de red y toma de corriente

- Conecte el aparato siempre a una toma eléctrica de fácil acceso (230 V ~ 50 Hz) y cercana al lugar de instalación. Para que el aparato pueda desconectarse rápidamente de la corriente en caso necesario, el enchufe debe estar bien accesible.
- Al desconectar el aparato de la red, tire siempre de la clavija y nunca del cable.
- Durante el funcionamiento, desenrolle el cable completamente.
- El cable de red y eventuales cables de prolongación deben colocarse de tal modo que no se pueda tropezar con ellos.
- El cable no debe entrar en contacto con superficies calientes.
- Si va a dejar la máquina de coser, desenchúfela de la red evitando así accidentes por una puesta en marcha accidental.
- Para efectuar las siguientes tareas, apague la máquina de coser y desenchúfela de la red: enhebrar, cambiar la aguja, ajustar el prensatelas, realizar trabajos de limpieza y de mantenimiento, así como al terminar las tareas de costura en caso de interrupciones del trabajo.

6.3. Instrucciones fundamentales

- La máquina de coser no debe mojarse: ¡existe el peligro de una descarga eléctrica!
- No deje nunca la máquina de coser encendida sin vigilancia.
- Nunca utilice la máquina de coser al aire libre.
- No utilice la máquina de coser si está húmeda o si se encuentre en entornos húmedos.
- La máquina sólo debe ponerse en marcha en combinación con el pedal tipo ES01FC incluido en el suministro.

6.4. No haga nunca reparaciones por su cuenta



¡ADVERTENCIA!

¡Riesgo de descarga eléctrica!

En caso de una reparación indebida existe peligro de descarga eléctrica.

- ▶ En ningún caso trate de abrir o de arreglar usted mismo el aparato.
 - ▶ En caso de mal funcionamiento del aparato o de que el cable de conexión del aparato esté dañado, diríjase al Service Center o a otro taller técnico especializado.
- En caso de desperfectos en el aparato o el cable de conexión, desenchúfelo inmediatamente.
 - Para evitar accidentes, no utilice la máquina de coser en caso de daños visibles en el aparato o en el cable de red.
 - Si el cable de conexión de este aparato está dañado, el fabricante o su servicio de asistencia al cliente, o una persona con una cualificación comparable, deberá sustituirlo para evitar accidentes.

6.5. Manejo seguro del aparato

- Coloque la máquina de coser sobre una superficie firme y lisa.
- Durante el funcionamiento, las aberturas de ventilación deben quedar libres: No permita que entren objetos (p.ej., polvo, restos de hilo, etc.) en las aberturas.
- Mantenga el pedal libre de pelusas, polvo y restos de tela.
- No coloque nunca nada encima del pedal.
- Utilice exclusivamente los accesorios suministrados.
- Como lubricante utilice solamente aceite especial para máquinas de coser. No utilice otros líquidos.
- Tenga cuidado al manejar las piezas móviles de la máquina, especialmente la aguja. ¡Existe peligro de lesionarse, también cuando la máquina no esté conectada a la red eléctrica!
- Al coser, procure no introducir los dedos debajo del tornillo del portaagujas.
- No utilice agujas deformadas o despuntadas.
- Al coser, no retenga la tela ni tire de la misma. Las agujas podrían romperse.
- Al terminar el trabajo de costura, coloque siempre la aguja en su posición más elevada.
- Al dejar la máquina, antes de realizar trabajos de mantenimiento, apague siempre la máquina y desenchúfela de la red.

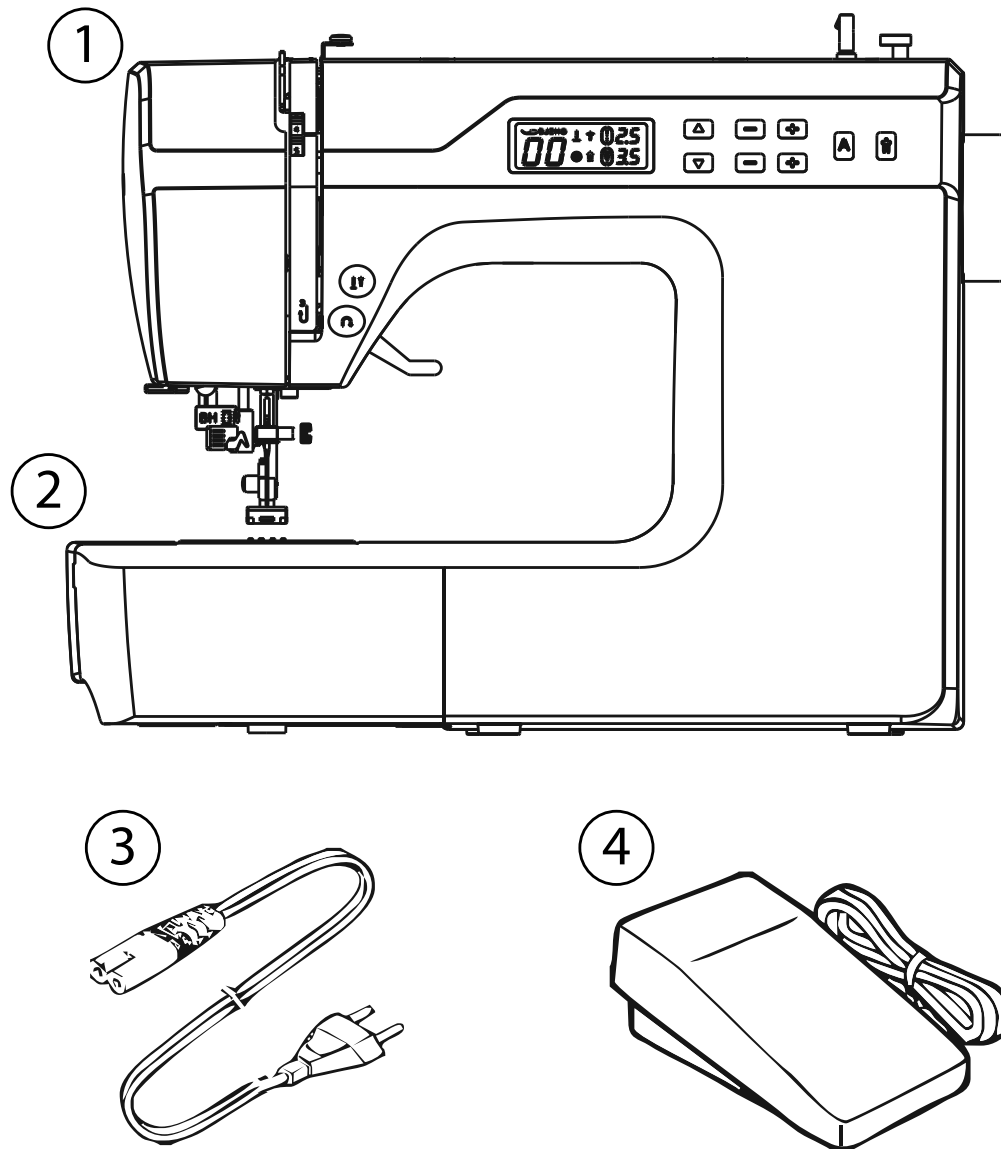
6.6. Limpieza y almacenamiento

- Antes de limpiar el aparato, desconéctelo de la red. Para limpiarla, emplee un paño seco y suave. Evite emplear disolventes y productos de limpieza químicos, puesto que podrían dañar las superficies y/o las inscripciones del aparato.
- Cuando guarde la máquina de coser, cúbrala siempre con la cubierta suministrada para protegerla contra el polvo.

7. Presentación de la máquina

7.1. Volumen de suministro

Cuando desembale el aparato, asegúrese de que estén incluidos los siguientes componentes:



- 52) Máquina de coser
- 53) Mesa supletoria con caja de accesorios
- 54) Cable de red
- 55) Pedal (tipo ES01FC)

Las siguientes piezas no figuran en la imagen:

- Prensateles estándar (indicador J) (puntada recta/puntada zigzag) (ya montado)
- Cubierta
- Tabla de letras
- Manual de instrucciones y documentos de garantía



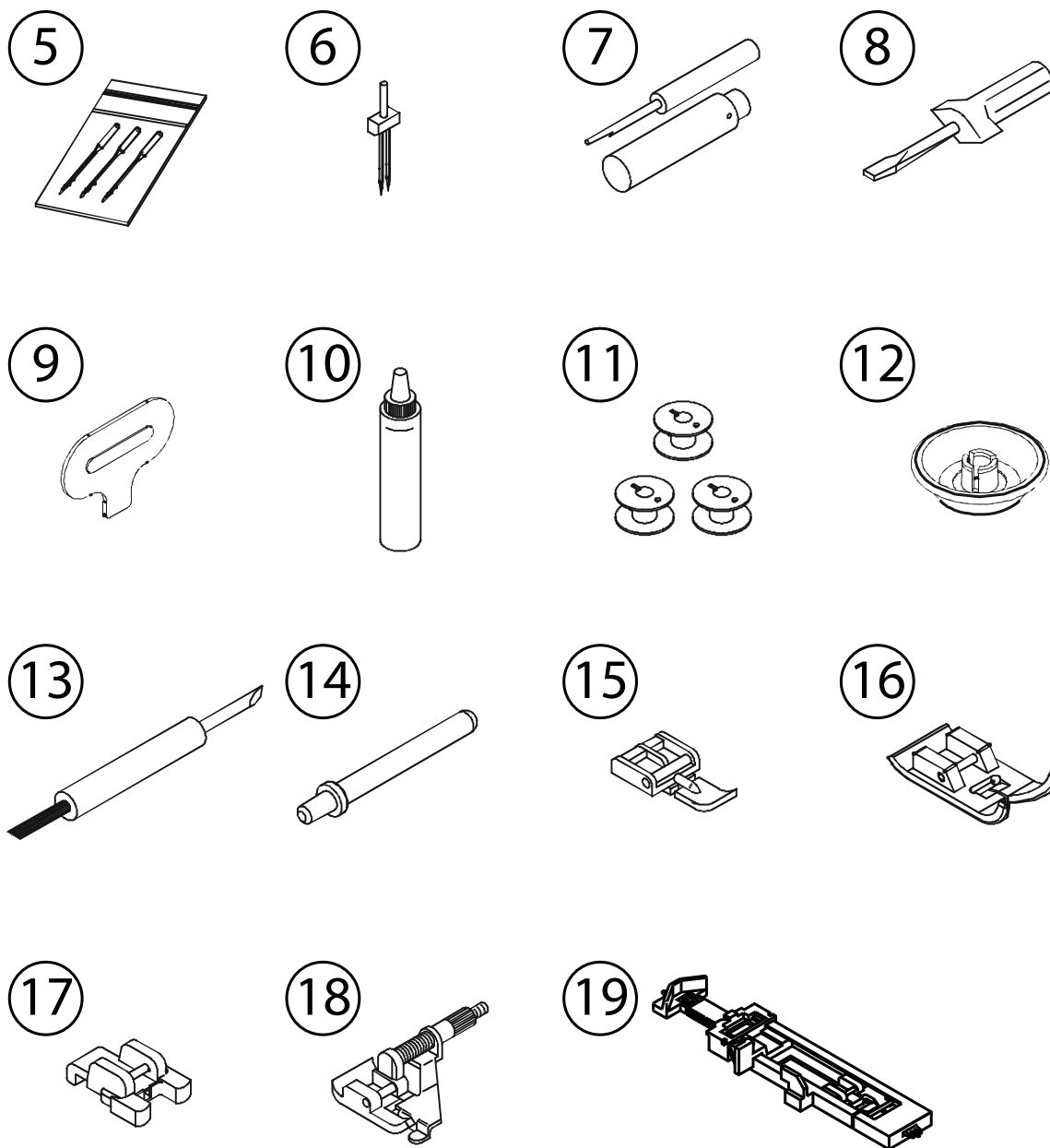
¡PELIGRO!

¡Peligro de asfixia!

Los embalajes de plástico se pueden tragar o utilizar de forma indebida, por ello existe el peligro de asfixia.

- ▶ Mantenga alejado de los niños el material de embalaje, como, p. ej., los plásticos o bolsas de plástico.

7.2. Contenido de la caja de accesorios

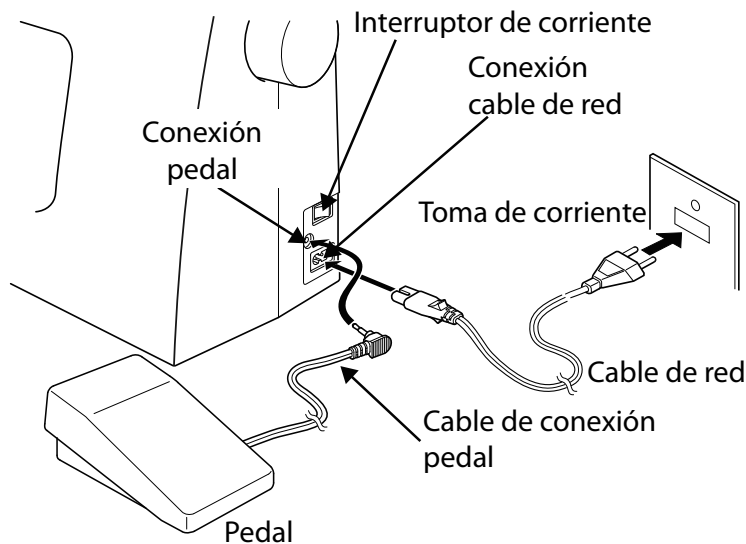


- 56) Surtido de agujas
- 57) Aguja gemela
- 58) Cuchilla
- 59) Destornillador (pequeño)
- 60) Destornillador especial para la placa de puntadas
- 61) Aceitera
- 62) 4 bobinas (3 en el compartimento para accesorios y 1 ya montada)
- 63) Guía del hilo
- 64) Pincel de limpieza
- 65) Portacarretes adicional
- 66) Prensatelas para cremalleras
- 67) Prensatelas para puntada de satén (indicador Z)
- 68) Prensatelas para coser botones (indicador O)
- 69) Prensatelas para puntada invisible (indicador H)
- 70) Prensatelas para ojales (indicador B)

7.3. Conexiones eléctricas

¡AVISO!

Utilice exclusivamente el pedal tipo ES01FC suministrado.



¡ATENCIÓN!

¡Peligro de lesiones!

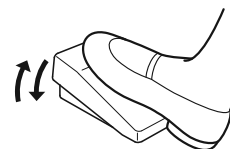
Si se activa el pedal sin querer se pueden provocar lesiones.

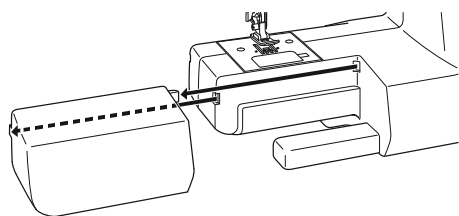


- ▶ Al finalizar el trabajo o antes de realizar trabajos de mantenimiento, apague siempre la máquina y desenchúfela.
- ▶ Conecte el pedal con la toma de pedal en la máquina de coser.
- ▶ Introduzca la clavija macho del cable de red suministrado en la carcasa de la toma de corriente de la máquina y, a continuación, enchúfelo en la toma de corriente.
- ▶ Encienda la máquina de coser con el interruptor de corriente (22). El interruptor de corriente enciende la máquina así como también la luz para coser.

7.4. Controlar la velocidad de cosido

La velocidad de cosido se controla mediante el pedal. Se puede modificar la velocidad de cosido pisando con más o menos presión el pedal.





7.5. Colocar y retirar la base plana desmontable

La máquina se suministra con una mesa de trabajo acoplada.

- ▶ Para retirar la base plana, empújela con cuidado hacia la izquierda.
- ▶ Para acoplar la base plana desmontable, acóplela con cuidado a la máquina y empújela hacia la derecha hasta que encaje de forma audible.

7.6. Caja de accesorios

La caja de accesorios está integrada en la base plana desmontable.

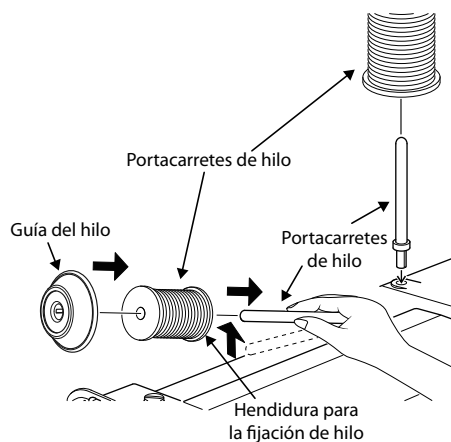
- ▶ Para abrirla, abra la tapa de la base plana desmontable hacia abajo. De este modo puede acceder a las piezas accesorias en el interior.

8. Preparativos

8.1. Colocar un carrete de hilo

Para la mayoría de los carretes, se utiliza el portacarretes horizontal (19); Si el carrete fuera demasiado grande para este portacarretes, puede utilizar el portacarretes adicional de los accesorios como portacarretes vertical.

- ▶ Coloque el carrete de hilo en el portacarretes (19) y fije el carrete de hilo con la guía del hilo.



CONSEJO

La mayoría de los carretes de hilo tienen una ranura que sirve para prender el hilo después de usarlo. Para que el hilo pueda correr de forma regular, sin interrupciones, preste atención a que la ranura está orientada hacia abajo.

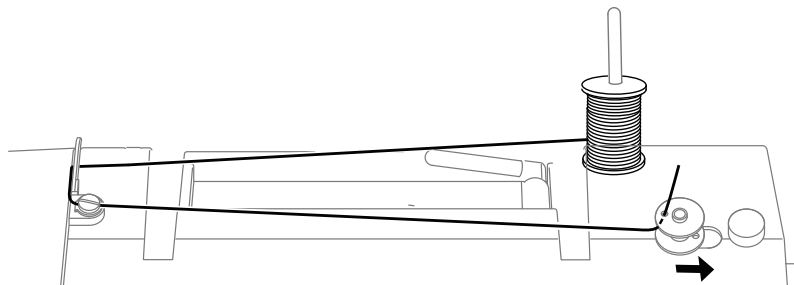
8.2. Devanar la bobina del hilo inferior

Las bobinas del hilo inferior se pueden devanar rápida y fácilmente con la máquina de coser.

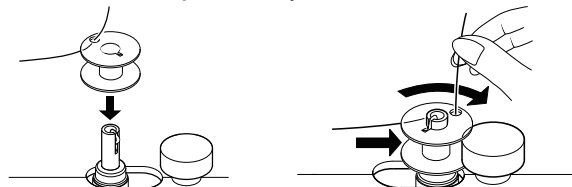
Para ello pase la hebra del carrete de hilo a través de la guía de devanado del hilo (1) hasta la bobina.

A continuación, indicamos paso por paso cómo realizar el bobinado:

- ▶ Introduzca el portacarretes adicional en el respectivo hueco.
- ▶ Guíe la hebra desde el carrete de hilo por la guía de devanado del hilo (1), tal como se muestra en la ilustración.



- ▶ Enhebre el extremo del hilo por el orificio de la bobina, tal como se muestra en la ilustración, y enrolle la hebra a mano dándole unas vueltas a la bobina.
- ▶ Coloque la bobina en el husillo (5) de forma que el extremo del hilo quede en la parte superior de la bobina. Deslice el husillo de la bobina (5) hacia la derecha contra el tope de la bobina (6) hasta que encaje de forma audible.



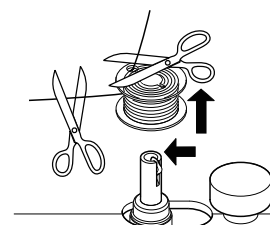
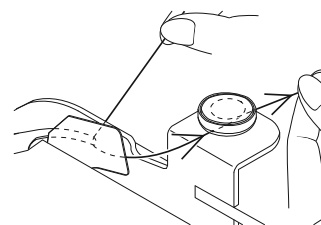
NOTA

Cuando el huso de la bobina haya encajado en la parte derecha, la indicación LED cambia del número de programa al símbolo "J". A la vez se desactiva también el mecanismo de coser, de modo que la aguja no se mueve durante el devanado.

- ▶ Sujete el extremo del hilo y accione el pedal. En cuanto la bobina se haya devanado un poco, suelte el extremo del hilo. Siga devanando hasta que el husillo de la bobina (5) no gire más.
- ▶ Deslice el husillo de la bobina (5) hacia la izquierda y retire la bobina.
- ▶ Corte el hilo sobrante.

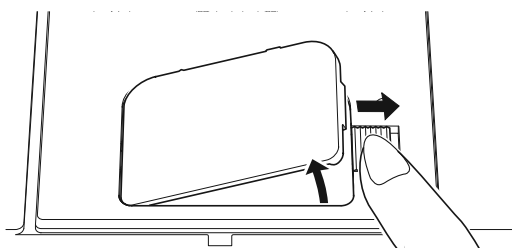
NOTA

La indicación LED vuelve a cambiar del símbolo "J" a la indicación del número de programa (51) y el mecanismo de coser se vuelve a activar.

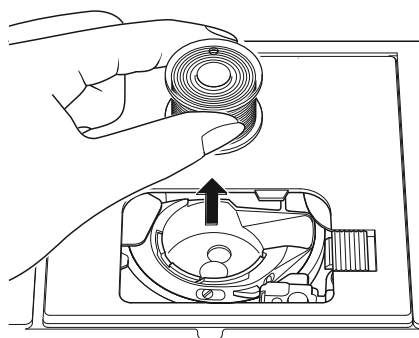


8.3. Retirar la bobina

- ▶ Coloque la palanca del prensatelas y la aguja en la posición más elevada girando el volante (26).
- ▶ Abra la caja de bobinas deslizando el pasador de desbloqueo hasta la derecha.

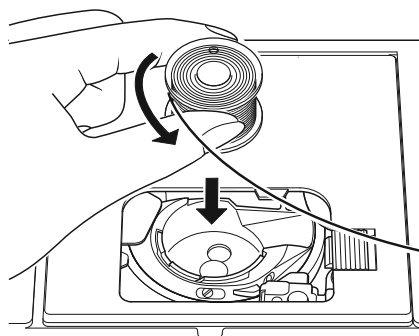


- ▶ Retire la tapa de la caja de bobinas (13).
- ▶ A continuación, saque la bobina con cuidado de su caja

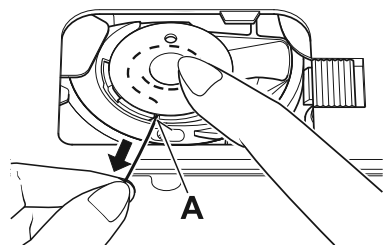


8.4. Colocar la bobina

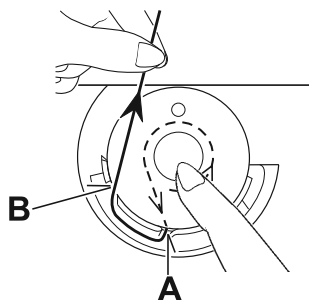
- ▶ Sostenga la bobina entre el pulgar y el índice, y deje que el hilo cuelgue hacia fuera aprox. 15 cm.
- ▶ Coloque la bobina con cuidado en la caja de bobinas de modo que el hilo se desenrolle abajo de la bobina y la bobina gire en sentido contrario a las agujas del reloj si tira del hilo.



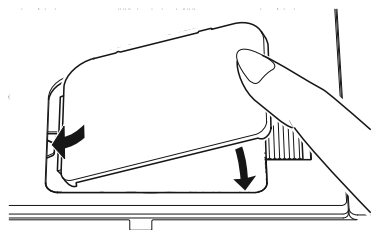
- ▶ Ahora pase el hilo de derecha a izquierda por el muelle tensor (ranura A)



- ▶ Pase ahora el hilo por la ranura B más allá de la bobina. Deje sobrepasar el hilo unos 15 cm.

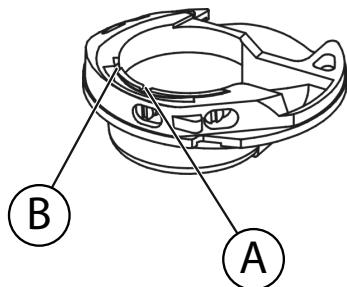


- ▶ Sujete el extremo del hilo y cierre la tapa de la caja de bobinas (13), colocando la tapa primero en la parte izquierda para luego apretarla hasta que encaje de forma audible.



NOTA

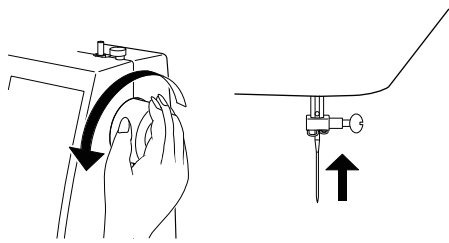
Para una mejor orientación vea más abajo el anillo de la órbita de la lanzadera con las dos ranuras guía hilos.



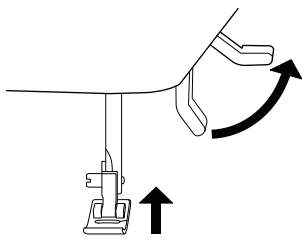
8.5. Enhebrar el hilo superior

Lea con suma atención las siguientes instrucciones, ya que un orden incorrecto o una conducción incorrecta del hilo puede causar que el hilo se rompa, se salten puntadas o se frunza la tela.

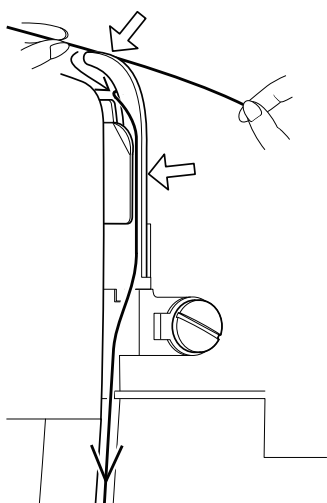
- ▶ Antes de enhebrar el hilo, coloque la aguja en la posición más elevada girando el volante (26).



- ▶ Coloque la palanca del prensatelas (19) también en la posición elevada; de este modo se suelta la tensión del hilo y el hilo superior se puede enhebrar sin problemas.



- ▶ Coloque un carrete de hilo en uno de los portacarretes y fije el carrete de hilo con la guía del hilo.
- ▶ Ahora pase el hilo por debajo del muelle del guiahilos superior (17) según se muestra:
- ▶ A continuación, pase el hilo por entre los discos tensores del regulador de tensión del hilo superior (3) según se indica aquí.



NOTA

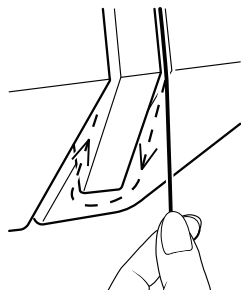
A diferencia de la mayoría de las máquinas de coser, los discos tensores de la tensión del hilo superior no se ven directamente, por ello asegúrese de que la hebra se encuentre entre los discos tensores y no pase por otra parte de la máquina.



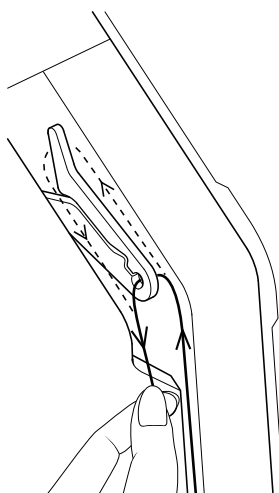
CONSEJO

Para la mayoría de aplicaciones, una tensión del hilo superior de nivel 3 - 4 es la más adecuada.

- ▶ Pase la hebra por debajo del guiahilos delantero (9) hacia arriba; con ello se empuja el resorte guía interior automáticamente hacia arriba.



- ▶ A continuación, enhebre el hilo de derecha a izquierda por el gancho del alzador del hilo (2).

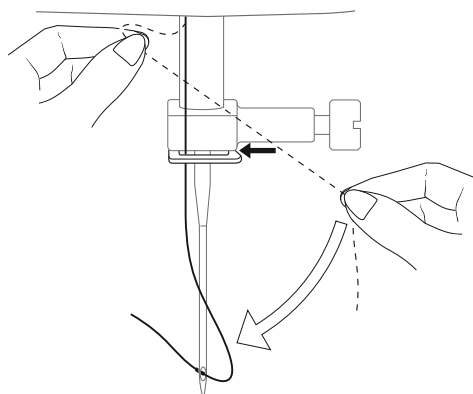


ADVERTENCIA

Si fuera necesario, gire el volante (26) para subir hasta arriba el alzador del hilo (2).



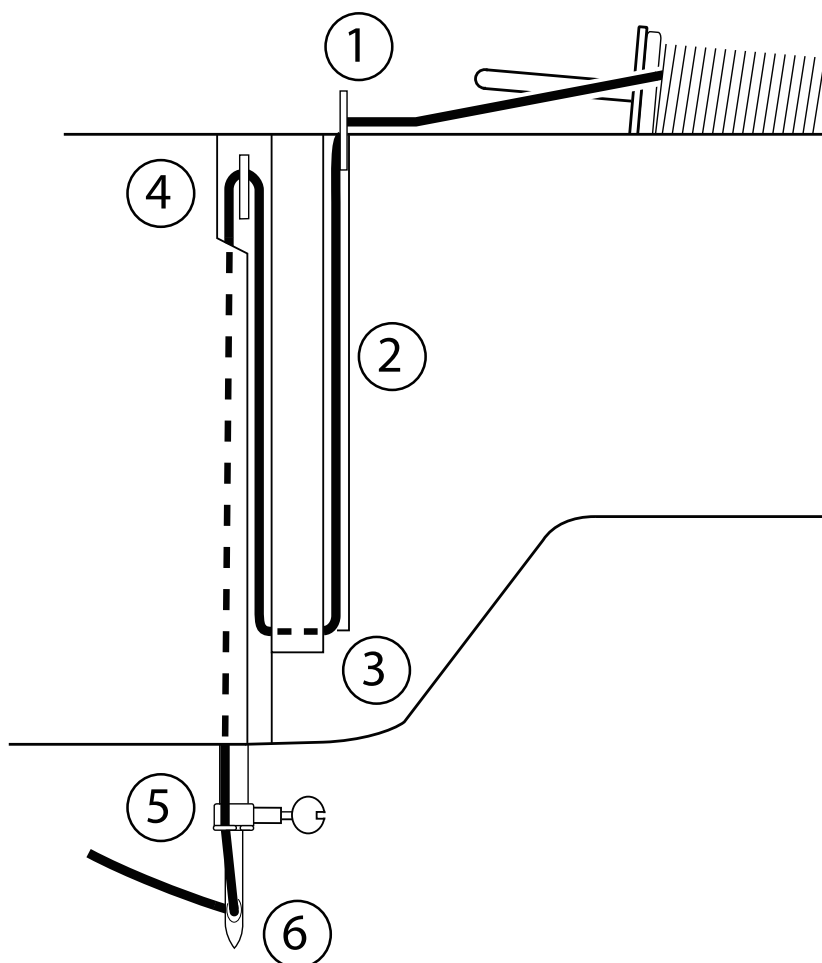
- ▶ Vuelva a llevar la hebra hacia abajo en dirección a la aguja, llevándola por el guiahilos interno (9) y el guiahilos del portaagujas (37).



8.6. Esquema del hilo superior

Para una mejor orientación aquí se encuentra una representación esquemática del curso del hilo superior.

Los números indican el orden de los pasos a seguir en el proceso de enhebrado.



8.7. Enhebrado automático de la aguja

La máquina de coser dispone de una función de enhebrado automático (35) que le ayuda a enhebrar el hilo superior.

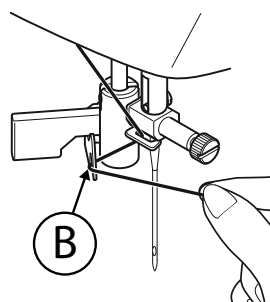


NOTA

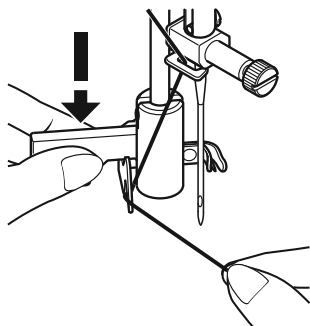
¡Peligro de daños materiales!

El enhebrado automático no se puede usar para enhebrar una aguja gemela.

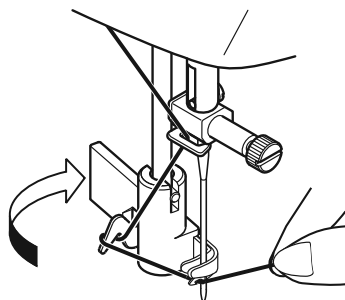
- ▶ Si fuera necesario, gire el volante para colocar la aguja en la posición elevada. Pase el hilo al rededor del guiahilos B.



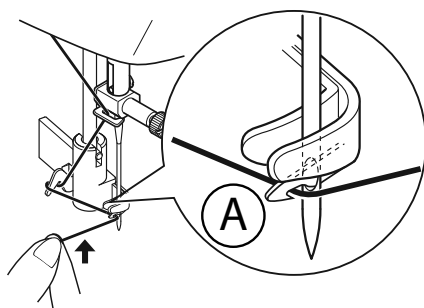
- ▶ Baje la palanca (36) del enhebrador con cuidado tanto como sea posible.



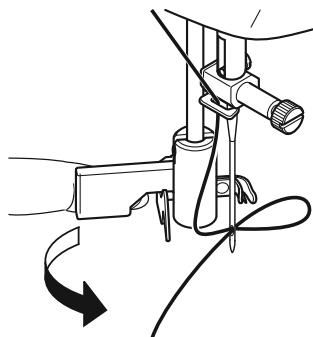
- ▶ Gire la palanca (36) del enhebrador en sentido horario y hacia atrás.



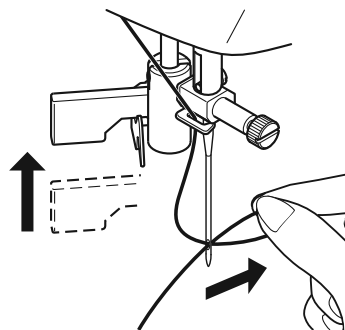
- ▶ En gancho para captar la hebra A se introduce automáticamente en el ojo de la aguja. Coloque la hebra debajo del gancho de captación A.



- ▶ Vuelva a llevar la palanca (36) del enganchador con cuidado a su posición inicial. El gancho para captar la hebra A pasa el hilo superior por el ojo de la aguja y forma un lazo detrás de la aguja.

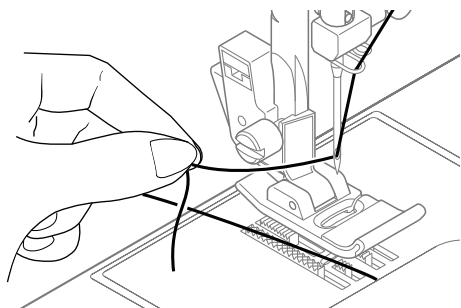


- ▶ Vuelva a empujar la palanca (36) del enganchador hacia delante y pase el lazo completamente por el ojo de la aguja con la mano para enhebrar del todo el hilo superior.

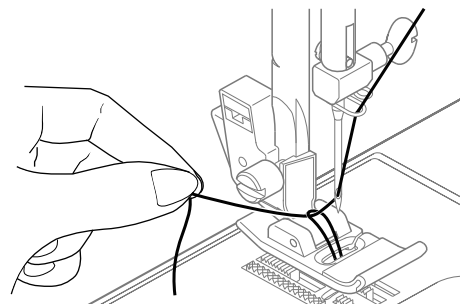


8.8. Extraer el hilo inferior hacia arriba

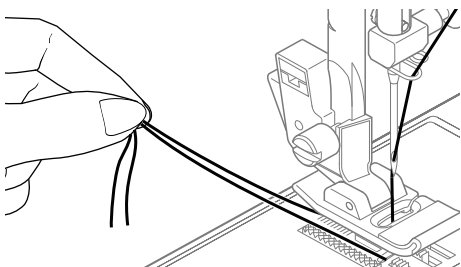
- ▶ Coloque el prensatelas (32) hacia arriba. Gire el volante (26) con la mano derecha hacia usted hasta que la aguja se encuentre en la posición más elevada.
- ▶ Sujete el hilo superior con la mano izquierda y gire el volante (26) con la mano derecha hacia usted hasta que la aguja haya bajado y haya vuelto a subir. Detenga el volante (26) tan pronto como la aguja se encuentre en la posición más elevada.



- ▶ Tire un poco del hilo superior hacia arriba de modo que el hilo inferior forme un bucle.



- ▶ Tire de ambos hilos sacándolos hacia atrás por debajo del prensatelas (32) aprox. 15 cm.



9. Ajustes

9.1. Ajuste de la tensión del hilo

Si el hilo se rompe al coser, la tensión del hilo es demasiado alta.

Si, en cambio, se forman pequeños bucles, la tensión es demasiado baja.

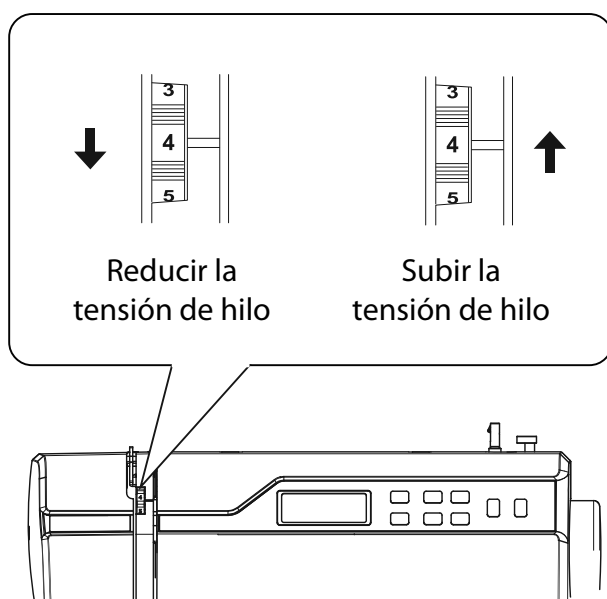
En ambos casos será necesario ajustar la tensión del hilo.

La tensión del hilo superior y la tensión del hilo inferior deberán tener una relación adecuada entre sí.

9.2. Regulación de la tensión del hilo inferior

La tensión se produce mediante los discos por los que pasa el hilo. Con el regulador de tensión del hilo superior (3) se regula la presión ejercida sobre estos discos.

Cuanto mayor es el número, mayor es la tensión.



ADVERTENCIA

Para la mayoría de trabajos de costura una tensión del hilo superior de nivel 3 - 4 es la más adecuada.



La tensión del hilo superior no se hace efectiva hasta que se baja el prensatelas.

Hay varios motivos por los que pueda ser necesario regular la tensión. La tensión puede variar en función de las diferentes telas.

La tensión necesaria depende de la estructura y el grosor de la tela, del número de capas de tela que se vayan a coser y del tipo de puntada que se seleccione.

Procure que la tensión del hilo superior y la del inferior sean uniformes, ya que, de lo contrario, se podría fruncir la tela.

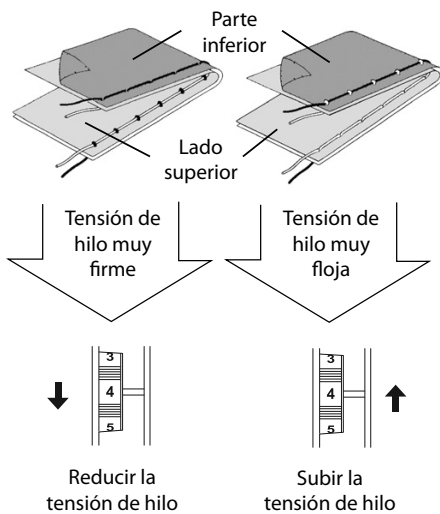
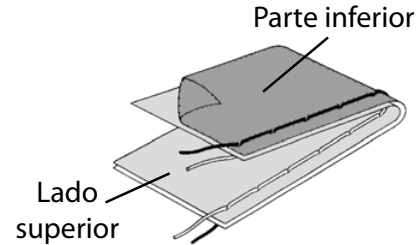
Recomendamos hacer pruebas con un retal antes de cada trabajo de costura.

9.3. Comprobar la tensión de los hilos

9.3.1. Costura correcta

La tensión del hilo superior y del inferior será correcta cuando sea tan firme que los ligamentos de los hilos se encuentren en el centro de la tela.

La tela debe permanecer lisa y no formar pliegues.



9.3.2. Costuras irregulares

El hilo superior está demasiado tenso y tira del hilo inferior hacia arriba. El hilo inferior aparece en la cara superior de la tela.

Solución:

Reducir la tensión del hilo superior a un nivel inferior girando el regulador de tensión del hilo superior (3).

El hilo superior está demasiado suelto. El hilo inferior tira del hilo superior hacia abajo. El hilo superior aparece en la cara inferior de la tela.

Solución:

Aumentar la tensión del hilo superior a un nivel superior girando el regulador de tensión del hilo superior (3).

9.4. Ajuste de la posición final de la aguja

La máquina de coser dispone de una función automática de posicionamiento de la aguja, que pone la aguja siempre en la posición más baja o más elevada cuando se haya terminado de coser.

Puede ajustar si desea que la aguja vuelva a la posición más alta o más baja.

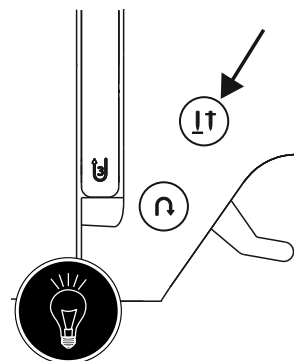
Al principio de cualquier tarea de costura, la función de posicionamiento automático de la aguja está puesta en la posición más alta, dado que esto es útil para la mayoría de las tareas. Si desea cambiar la posición final de la aguja, proceda del siguiente modo:

- ▶ Pulse una vez la tecla de posicionamiento de la aguja (7) para ajustar el posicionamiento de la posición más baja. La aguja vuelve a la posición más baja.
- ▶ Si vuelve a pulsar la tecla de posicionamiento de la aguja (7), la aguja vuelve a la posición más alta.

La pantalla le muestra la respectiva posición de la aguja (44).

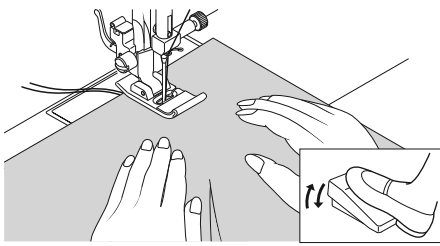
CONSEJO

Para las tareas de costura que requieren cambiar la dirección de cosido a menudo, es útil ajustar el posicionamiento de la aguja a la posición más baja; de este modo la tela se gira mejor.



10. Coser

10.1. Aspectos generales



- Encienda el interruptor principal (22).
- Al cambiar de tipo de puntada, coloque siempre la aguja (36) en su posición más elevada. Coloque la tela de modo que quede lo suficiente por debajo del prensatelas (32). Deje que los hilos superior e inferior sobresalgan aprox. 10 cm hacia atrás.
- Baje la palanca del prensatelas (20). Mientras sujeta el hilo con la mano izquierda, gire el volante (26) hacia usted y dirija la aguja a la posición de la tela donde desee empezar a coser.
- Accione el pedal: cuanto más lo pise, más rápido funcionará la máquina. Guíe la tela suavemente con la mano mientras cose. Para fijar las primeras puntadas, dé algunas puntadas hacia atrás accionando la palanca de retroceso (8).



CONSEJO

Si no está seguro de si, por ejemplo, la tensión del hilo o el tipo de puntada son correctos, pruebe los ajustes en una muestra de tela.

La tela pasa automáticamente por debajo del prensatelas (32); No debe retenerse ni estirarse con la mano, sino guiarse suavemente para que la costura se vaya cosiendo en la dirección que usted desee.

10.2. Selección de la aguja adecuada



¡AVISO!

¡Peligro de daños materiales!

El uso de una aguja defectuosa puede dañar la labor.

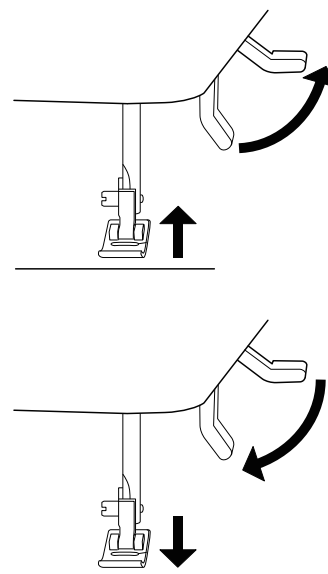
- ▶ Cambie de inmediato las agujas defectuosas.

El número que indica el grosor de la aguja aparece en el talón. Cuanto mayor es el número, más gruesa es la aguja.

Las agujas más gruesas se usan para telas más gruesas y compactas (véase también "9. Tabla de telas, hilos y agujas" en la página 252)

10.3. Elevar y bajar el prensatelas

- ▶ Elevando o bajando la palanca del prensatelas (20) se mueve el prensatelas (32) hacia arriba o hacia abajo respectivamente.



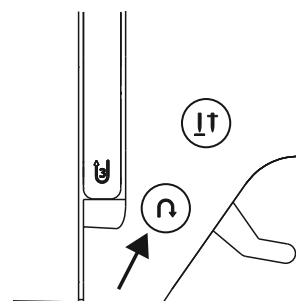
Para poder coser telas gruesas se puede elevar algo el prensatelas (32) para tener más juego.

10.4. Coser hacia atrás/Rematar un dibujo

Cosiendo hacia atrás se puede reforzar el inicio y el fin de una costura.

10.4.1. Coser hacia atrás con puntadas rectas y en zigzag

- ▶ Pulse la tecla Hacia atrás (8) y manténgala pulsada.
- ▶ Accione el pedal: cuanto más lo pise, más rápido funcionará la máquina.
- ▶ Para volver a coser hacia delante basta con soltar la tecla de retroceso (8).

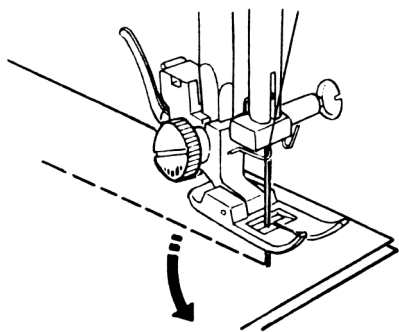


10.4.2. Rematar un dibujo con puntadas decorativas

- ▶ Pulse la tecla Hacia atrás (8).
- ▶ La máquina hace automáticamente cuatro puntadas pequeñas para rematar el dibujo.
- ▶ La posición de estas puntadas de remate siempre es exactamente donde termina la costura.

10.5. Retirar la tela de la máquina de coser

Termine el trabajo de costura siempre de forma que la aguja se encuentre en la posición más elevada. Para retirar la tela, levante el prensatelas (26) y saque la tela hacia atrás alejándola de usted.



10.6. Cambiar la dirección de cosido

Si en las esquinas de la labor desea cambiar de dirección, proceda del siguiente modo:

- ▶ Detenga la máquina y gire el volante (24) hacia usted hasta que la aguja se quede metida en la tela.
- ▶ Eleve el prensatelas (26).
- ▶ Gire la tela alrededor de la aguja para cambiar la dirección según desee.
- ▶ Vuelva a bajar el prensatelas (26) y siga cosiendo.

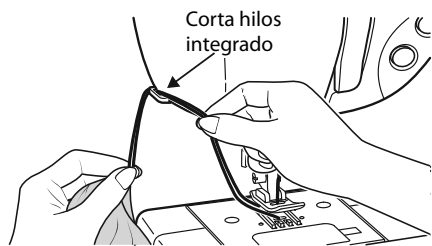


CONSEJO

También puede ajustar el posicionamiento de la aguja a la posición más baja; para ello, proceda como se describe en el capítulo "5.4. Ajuste de la posición final de la aguja" en la página 231.

10.7. Cortar el hilo

Corte el hilo con el cortador de hilo (15), que se encuentra en la parte posterior de la máquina de coser, o con una tijera. Deje sobresalir el hilo unos 15 cm detrás del ojo de la aguja.

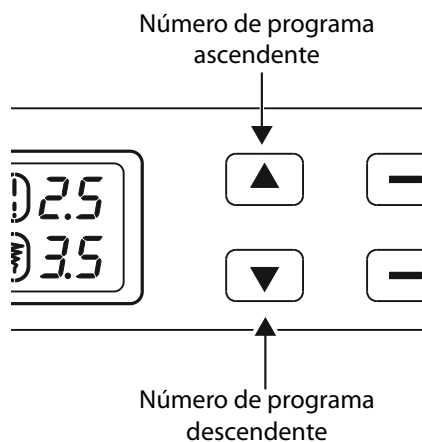


10.8. Seleccionar el programa

Con esta máquina de coser podrá elegir entre distintas puntadas de uso o de adorno. Con las teclas de selección de programas (38) podrá ajustar el tipo de puntada que desee.

- ▶ Antes de cambiar de tipo de puntada, asegúrese siempre de que la aguja se encuentre en la posición más elevada.
- ▶ Seleccione la puntada deseada con las teclas "▲" y "▼".
- ▶ Si mantiene pulsadas las teclas de selección de programas (38) durante aprox. 5 segundos, los números de programa van apareciendo en pasos de diez números. Cuando llegue a la banda de programa deseada, basta con soltar las teclas.



Encontrará un resumen de todos los tipos de puntada en el panel de control de la máquina de coser, o en el capítulo "10. Selección del programa" en la página 254.



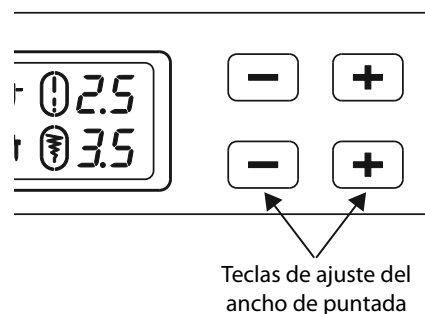
10.9. Ajuste del ancho de la puntada

Con la regulación de ancho de puntada (40) se puede seleccionar el ancho de la puntada ajustada por usted.

- ▶ Pulse la tecla "-" para reducir el ancho de puntada o la tecla "+" para aumentar el ancho de puntada.

El ancho de puntada estándar se indica en la pantalla con el símbolo  (48). Si se modifica el ancho de puntada estándar, desaparece el óvalo alrededor del símbolo de ancho de puntada .



Si al ajustar el ancho de puntada se oye una señal de alarma (pitidos repetidos), ha alcanzado el ancho de puntada mínimo o máximo.



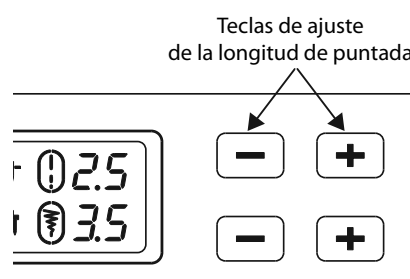
10.10. Ajuste de la longitud de la puntada

Con la regulación de longitud de puntada (39) se puede seleccionar el largo de la puntada ajustada por usted.

- ▶ Pulse la tecla "-" para reducir el largo de puntada o la tecla "+" para aumentar el largo de puntada.

El largo de puntada estándar se indica en la pantalla con el símbolo  (45). Si se modifica el largo de puntada estándar, desaparece el óvalo alrededor del símbolo de longitud de puntada .

Si al ajustar el largo de puntada se oye una señal de alarma (pitidos repetidos), ha alcanzado el largo de puntada mínimo o máximo.



10.11. Ajuste del tipo de puntada

Los tipos de puntada se ajustan en las teclas de selección de programas (38). Procure siempre que la aguja se encuentre en la posición más elevada antes de cambiar de tipo de puntada. Antes de emplear un programa de puntada, realice una prueba en una muestra de tela.

NOTA

Encontrará un resumen de todos los tipos de puntada en la tabla de programas en el capítulo "10. Selección del programa" en la página 254.

Según el programa que haya seleccionado, hay que usar el prensatelas correspondiente; para colocar y retirar el prensatelas, consulte "7.2. Retirar y colocar el prensatelas" en la página 248.



10.11.1. Puntada recta

Apropiada para coser en general y para pespuntear.

Prensateles:.....Prensateles estándar
 Indicador de prensateles: J
 Programa:..... 0
 Longitud de la puntada: 0,5 a 4,5
 Ancho de la puntada:..... 0,5 a 6,5

NOTA

¡Peligro de daños materiales!

El punto de giro incorrecto puede causar daños si se usa una aguja gemela.

► En este caso, ajuste un punto de giro alto de la aguja.

10.11.2. Puntada zigzag

La puntada zigzag es una de las más utilizadas. Tiene muchas posibilidades de aplicación como, por ejemplo, hacer dobladillos, coser aplicaciones y monogramas.

Antes de utilizar la puntada zigzag, dé algunas puntadas rectas para reforzar la costura.

Prensateles:.....Prensateles estándar
 Indicador de prensateles: J
 Programa:..... 3
 Longitud de la puntada: 0,2 a 3
 Ancho de la puntada:..... 0,5 a 7



CONSEJOS PARA PUNTADAS ZIGZAG

Para conseguir unas puntadas zigzag mejores, la tensión del hilo superior debe ser más floja que para las puntadas rectas. El hilo superior debe verse un poco en la cara inferior de la tela.

10.11.3. Puntada de satén

La llamada "puntada de satén" es una puntada zigzag muy estrecha, especialmente indicada para aplicaciones, monogramas y varias puntadas decorativas.

Como se puede utilizar diversos programas para la puntada de satén, para ver todos los programas posibles, consulte la tabla de programas en el capítulo "10. Selección del programa" en la página 254.

Prensateles:.....Prensateles para puntada de satén
 Indicador de prensateles:Z
 Longitud de la puntada: 0,5 a 1,5
 Ancho de la puntada:..... 0,7 a 6



CONSEJO

Siempre que utilice esta puntada deberá tener en cuenta que hay que reducir un poco la tensión del hilo superior. Cuanto más ancha vaya a ser la puntada, más se deberá aflojar la tensión del hilo superior. Para coser telas muy finas o suaves, coloque un papel fino debajo de la tela y cosa ambos juntos. De este modo evitará que se salten puntadas o se frunza la tela.



10.11.4. Puntada invisible

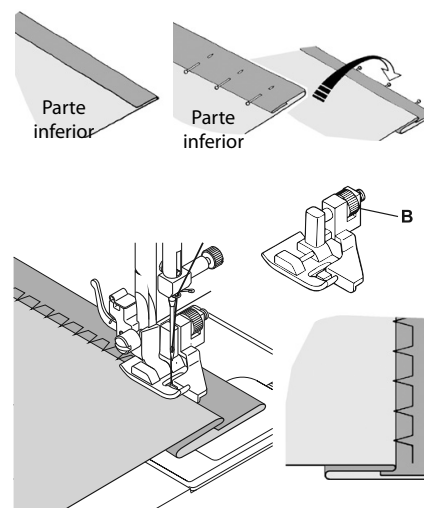
Para los llamados "dobladillos ciegos".

Prensatelas:Prensatelas para puntada invisible
 Indicador de prensatelas:Programa
 H:4 o 7
 Longitud de la puntada:0,8 a 3
 Ancho de la puntada:2 a 7

Utilice un color de hilo que concuerde exactamente con el de la tela.

Para telas muy ligeras o transparentes, utilice un hilo de nailon transparente.

- ▶ Doble la tela como se indica en la ilustración.
- ▶ Ajuste el prensatelas con el tornillo B de tal modo que las puntadas rectas queden en el dobladillo y las puntas del zigzag solo queden en el doblado superior de la tela. Cosa el pliegue tal como se muestra en la imagen.
- ▶ Saque la tela de la máquina y alísela con la mano. La tela desplegada muestra ahora una puntada de dobladillo ciego.



CONSEJO

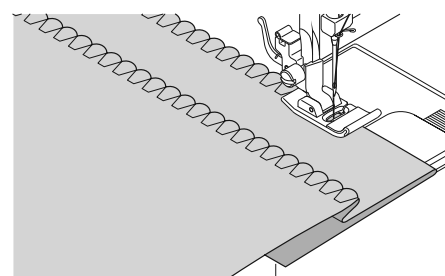
Coser dobladillos ciegos requiere experiencia, por lo que se recomienda practicar con retales antes de comenzar a coser.

10.11.5. Festoneado

El festoneado es una puntada invisible inversa para hacer dobladillos decorativos. Es particularmente apto para telas cortadas en diagonal.

Prensatelas:Prensatelas estándar
 Indicador de prensatelas:J
 Programa:8
 Longitud de la puntada:1 a 3
 Ancho de la puntada:1 a 7

- ▶ La aguja debe pasar por el borde de la tela a la derecha de tal modo que las puntadas se coman el borde extremo del dobladillo.



10.11.6. Puntada elástica

Esta puntada es particularmente apta para coser roturas (coser dos piezas de tela).

La puntada elástica también se puede usar para reforzar telas elásticas y para aplicar trozos de tela. También apta para aplicar accesorios elásticos (p. ej., cintas elásticas).

Prensateles:.....Prensateles estándar

Indicador de prensateles:..... J

Programa:..... 1 y 6

Longitud de la puntada: 0,2 a 2,1

Ancho de la puntada:..... 3 a 7



CONSEJO

Utilice un hilo sintético. De este modo, la costura prácticamente no se verá.

10.11.7. Coser cintas elásticas

- ▶ Coloque la cinta elástica en la posición deseada.
- ▶ Cosa la cinta elástica con la puntada elástica estirando con las manos la cinta por delante y por detrás del prensateles. Cuanto más fuerte la tensión, mayor será el fruncido.

10.11.8. Puntada de pluma

Con la puntada de pluma se pueden unir dos piezas de tela de bordes abiertos.

Prensateles:.....Prensateles estándar

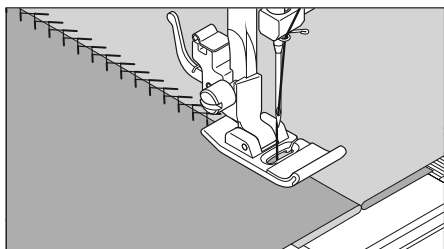
Indicador de prensateles:..... J

Programa:..... 9

Longitud de la puntada: 1 a 3

Ancho de la puntada:..... 3 a 6

- ▶ Coloque los dos bordes de las piezas debajo del prensateles. Procure que ambos bordes permanezcan juntos y que la aguja penetre en la tela a la derecha e izquierda de forma uniforme.



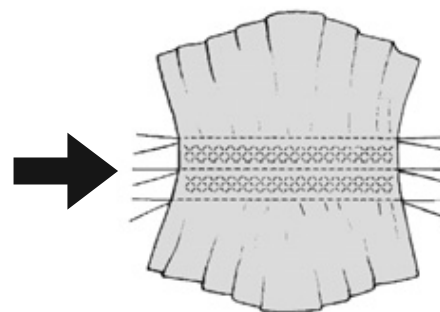
10.11.9. Puntada de rombo o smock

La puntada de rombo es muy versátil y decorativa. Sirve, p. ej., para aplicar encajes o cintas elásticas, o para coser sobre material elástico.

Prensatelas:.....Prensatelas estándar
 Indicador de prensatelas:..... J
 Programa:..... 10 o 32
 Longitud de la puntada: 1,5 a 3
 Ancho de la puntada:.....3 a 6

Para coser con puntadas de rombo tenga en cuenta lo siguiente:

- ▶ Frunza uniformemente la labor.
- ▶ Coloque debajo del frunce una tira estrecha de tela y sobrecócala con la puntada de nido de abeja.
- ▶ Termine de coser en nido de abeja antes de colocar la pieza así adornada en la prenda completa.
- ▶ Con telas muy finas, se puede conseguir el mismo efecto si se devana un hilo elástico en el carrete.

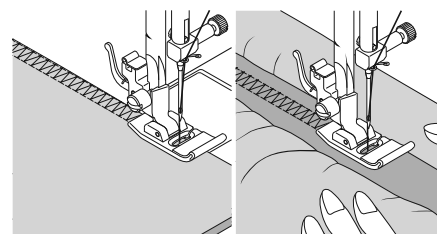


10.11.10. Puntada de sobrehilado overlock

Esta puntada es especialmente adecuada para coser y remendar prendas de jersey y chándales. Esta puntada es tan decorativa como útil. Consta de líneas laterales con uniones cruzadas, y es totalmente elástica.

Prensatelas:.....Prensatelas estándar
 Indicador de prensatelas:..... J
 Programa:..... 11, 12 o 14
 Longitud de la puntada: 1,5 a 3
 Ancho de la puntada:.....3 a 7

- ▶ Coloque el borde de la tela debajo del prensatelas de forma que la aguja haga puntadas rectas con la desviación derecha y justo toque el borde de la tela, y haga puntadas zigzag con la desviación izquierda.

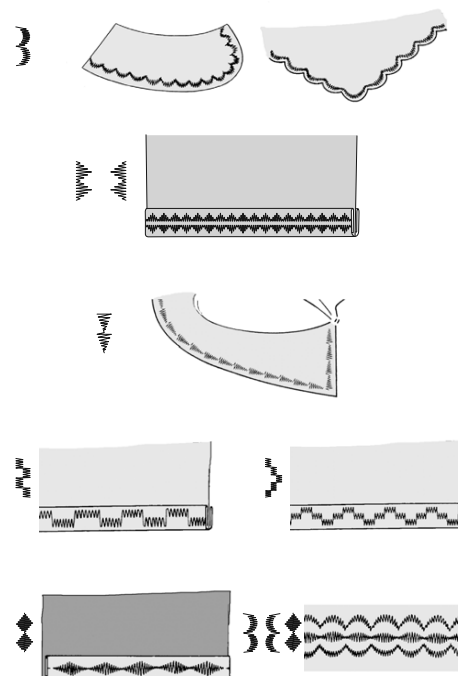


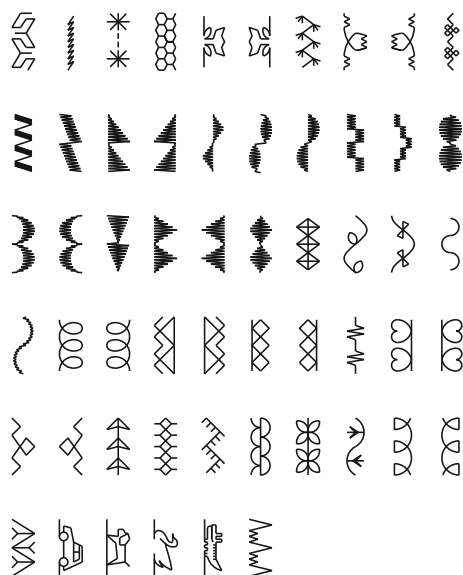
10.11.11. Puntadas de festoneado

Las puntadas de festoneado son puntadas con fin decorativo y también de gran utilidad.

Prensatelas:.....Prensatelas estándar o prensatelas para puntada de satén
 Indicador de prensatelas:..... J o Z
 Programa:..... 45 a 59
 Longitud de la puntada:0,3 a 1,5
 Ancho de la puntada:.....3 a 7

La costura redondeada (programa 54 o 55), por ejemplo, es ideal para crear dibujos decorativos en manteles, servilletas, cuellos, puños, etc.





10.12. Puntadas decorativas

Las puntadas decorativas son puntadas de uso decorativo, similares a las puntadas de festoneado.

Prensatelas:.....Prensatelas estándar o prensatelas para puntada de satén
 Indicador de prensatelas:.....J o Z
 Programa:.....35 a 90
 Longitud de la puntada: 0,3 a 4
 Ancho de la puntada:..... 0,5 a 7

10.13. Puntadas de bordar dibujos

Las puntadas de bordar dibujos son ideales para ropa infantil o como adornos en juegos de mesa, delantales, etc.

Prensatelas:.....Prensatelas estándar o prensatelas para puntada de satén
 Indicador de prensatelas:.....J o Z
 Programa:.....74 a 89
 Longitud de la puntada: 1,7 a 2,5
 Ancho de la puntada:.....6,5



NOTA

Con las puntadas de adorno y de bordar dibujos se recomienda probar en un retal con diferentes anchos de puntada para conseguir el resultado óptimo.

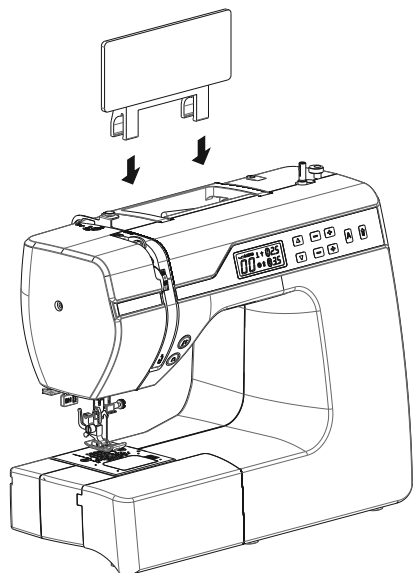


10.14. Dibujos de letras

NOTA

Encontrará un resumen de todas las puntadas de letras en la placa de muestras suministrada o en la tabla de programas del capítulo "10.2. Programas de letras" en la página 256.

- ▶ Para encontrar las letras mejor, sujete la placa de muestras en el asa (18) de la máquina de coser; así tendrá los números de programa a la vista.



10.14.1. Seleccionar letras

- ▶ Pulsando la tecla **A** (41) se activa el modo de letras; en la pantalla aparece el símbolo **A** (50).
- ▶ A continuación, seleccione con las teclas "**▲**" o "**▼**" el programa deseado, es decir la letra deseada.
- ▶ Pulse y mantenga pulsadas las teclas "**▲**" o "**▼**" para iniciar una búsqueda rápida de programa. En el modo de búsqueda rápida los números de programa cambian de diez en diez.
- ▶ Comience a coser despacio; la máquina se detiene automáticamente después de finalizar una letra.

10.14.2. Ajustar la distancia entre las letras

- ▶ La distancia entre las letras se controla adaptando el largo de puntada.
- ▶ Pulse la tecla "**-**" para reducir el largo de puntada o la tecla "**+**" para aumentar el largo de puntada.

10.15. Ojales

La máquina de coser dispone de cinco programas para ojales totalmente automáticos que cosen un ojal de una vez.

CONSEJO

Para encontrar el largo y ancho de puntada adecuados se recomienda coser un ojal de prueba en un retal.

Prensateles:Prensateles para ojales
 Indicador de prensateles:B
 Programa: 92 a 99
 Longitud de la puntada:0,4 o 1,2
 Ancho de la puntada:4

- ▶ Primero, coloque el botón en el portabotones del prensateles para ojales.
- ▶ Cambie el prensateles montado por el prensateles para ojales. Asegúrese de que el hilo superior pasa por el prensateles para ojales.
- ▶ Marque la posición en la que quiere que quede el ojal y coloque el prensateles para ojales en ese lugar.

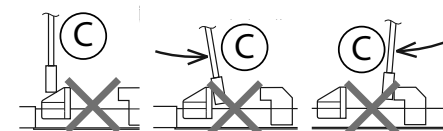
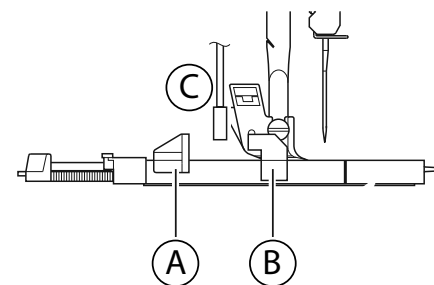
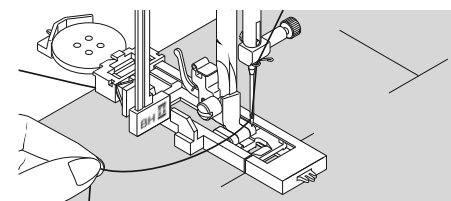
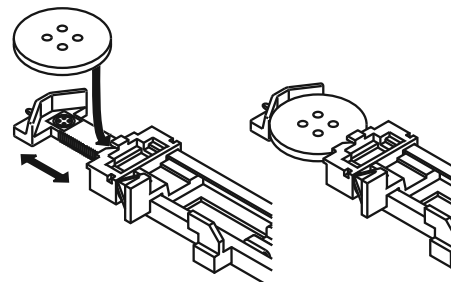
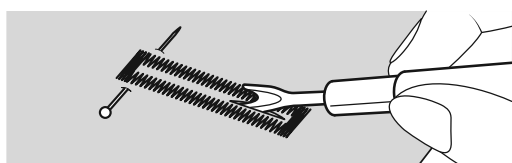
Si está cosiendo telas muy finas o sintéticas, reduzca la presión del prensateles y coloque un trozo de papel sobre la tela para evitar que el hilo se líe.

10.15.1. Procedimiento

- ▶ Coloque el prensateles para ojales en la posición deseada que ha marcado previamente y baje la palanca del prensateles.
- ▶ Empuje la palanca C del sistema automático de ojales con cuidado hacia abajo. Asegúrese de que la palanca se encuentra entre los pivotes limitadores A y B del prensateles para ojales.
- ▶ Seleccione un esquema de ojal y ajuste el largo y ancho de puntada deseados.
- ▶ Comience a coser despacio, la máquina de coser terminará el ojal completo en un único proceso.
 La palanca (14) del sistema automático de ojales garantiza que se respete el largo predefinido del ojal y que se cambie la dirección al coser.
- ▶ Mantenga pisado el pedal hasta que la máquina de coser deje de coser por sí sola.
- ▶ Coloque la palanca del prensateles en la posición más alta y retire la labor.
- ▶ A continuación, abra el ojal con la cuchilla suministrada.

CONSEJO

Para evitar cortar el nervio superior se recomienda colocar un alfiler delante del nervio.



10.15.2. Ojales con refuerzo

Para los ojales que estén expuestos a cargas más fuertes se recomienda reforzar el ojal con un hilo (hilo de croché, hilo accesorio o hilo para ojales).



CONSEJO

Para los ojales con hilo accesorio, utilice solo los programas para ojales con las esquinas rectas.

- ▶ Corte un trozo de hilo accesorio adaptado al tamaño del ojal y páselo al rededor del prensatelas para ojales.
- ▶ Sujete el hilo en el saliente en la parte posterior del prensatelas, lleve el hilo hacia delante y fíjelo con un nudo en el saliente delantero.
- ▶ Cosa el ojal como de costumbre. Solo deberá tener en cuenta que las puntadas cubran completamente el hilo accesorio.
- ▶ Cuando haya finalizado el programa de ojales, retire la pieza de la máquina y corte las puntas sobresalientes del hilo accesorio muy cerca de la tela.

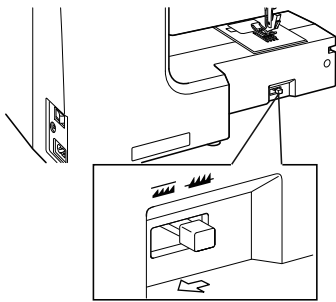


CONSEJO

La utilización de hilos accesorios requiere bastante experiencia, haga un par de ojales en un retal para aprender a hacerlos.

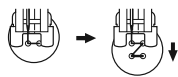
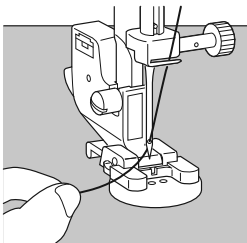
10.16. Coser botones y ojetes

Con el prensatelas de azul transparente se pueden coser fácilmente botones, corchetes y ojetes.



- ▶ Seleccione el programa de ojales y ajuste el ancho de puntada de tal modo que corresponda a la distancia de los agujeros.
- ▶ Baje el transportador de la tela (33) con la palanca (21) que se encuentra en la parte posterior de la máquina.

Prensatelas:.....Prensatelas para botones
 Indicador de prensatelas:0
 Programa:.....91
 Longitud de la puntada:0
 Ancho de la puntada:.....2 a 7



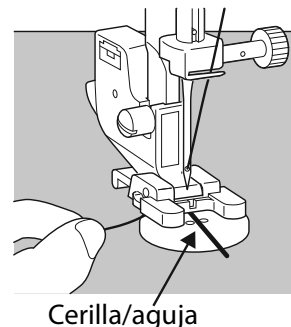
- ▶ Baje el prensatelas y coloque el botón entre la tela y el prensatelas de tal forma que la puntada zigzag coincida con los orificios del botón, tal como se muestra en la ilustración.
- ▶ Controle la posición correcta del botón girando el volante (26) con la mano. La aguja debe penetrar exactamente en los orificios del botón para evitar dañar la aguja. Si fuera necesario, modifique el ancho de la puntada zigzag.
- ▶ Realice de 6 a 7 puntadas por orificio a baja velocidad.

En el caso de botones con cuatro orificios, la tela se desplaza con el botón, y luego también se deberán realizar de 6 a 7 puntadas en los otros orificios. Después de retirar la tela, pase el hilo superior (cortado generosamente) al revés de la tela y anúdelo con el hilo inferior.

10.16.1. Coser botones con tallo

Con materiales pesados se requiere a menudo un tallo en el botón.

- ▶ Coloque una aguja o, en caso de un tallo más grueso, una cerilla, sobre el botón y proceda del mismo modo que para coser botones normales.
- ▶ Efectúe unas 10 puntadas y retire la labor de la máquina.
- ▶ Retire la aguja o cerilla de la labor.
- ▶ Deje el hilo superior un poco más largo y córtelo.
- ▶ Enhébrelo por el botón y enróllelo unas cuantas veces alrededor del tallo formado, páselo al revés de la tela y anúdelo con el hilo inferior.



10.17. Coser cremalleras

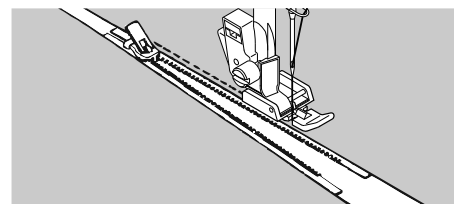
Según el lado de la cinta de la cremallera que se vaya a coser, deberá colocar el prensatelas de forma que quede sobre la tela.

Por este motivo, este prensatelas debe fijarse en el lado derecho o en el izquierdo, no en el medio como los demás prensatelas.



Prensatelas:..... Prensatelas para cremalleras
 Indicador de prensatelas:..... J
 Programa:..... 1
 Longitud de la puntada: 1,5 a 3
 Ancho de la puntada:..... 0,5 a 6,5

- ▶ Coloque el prensatelas y la aguja en la posición más elevada para cambiar el prensatelas.
- ▶ Hilvane la cremallera sobre la tela y coloque la pieza en la posición correspondiente debajo del prensatelas.
- ▶ Para coser el lado derecho de la cremallera, fije el prensatelas para cremalleras de forma que la aguja cosa por el lado izquierdo.
- ▶ Cosa por el lado derecho de la cremallera, acercando la costura a los dientes tanto como sea posible.
- ▶ Fije la cremallera aprox. 0,5 cm por debajo de los dientes con una trabilla.
- ▶ Para coser el lado izquierdo de la cremallera, cambie la posición del prensatelas en el soporte del prensatelas.
- ▶ Cosa de igual modo que en el lado derecho de la cremallera.



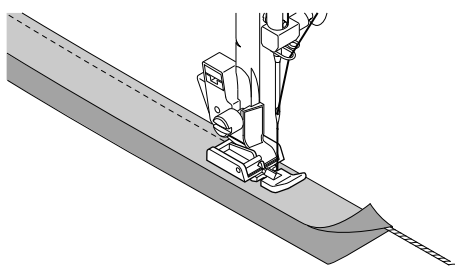
NOTA

Antes de que el prensatelas llegue al pasador de la cinta de la cremallera, levante el prensatelas y abra la cremallera dejando la aguja en el material.



10.17.1. Coser cordones

Con el prensatelas para cremalleras también se pueden coser cordones fácilmente, tal como se muestra en la ilustración.

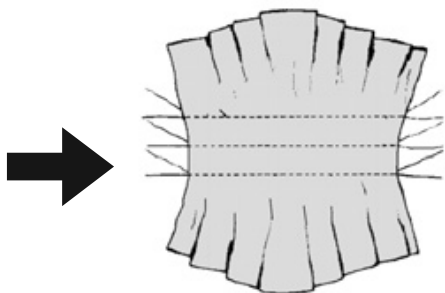


- ▶ Realice un pliegue en la tela de manera que se forme un túnel para el cordón y cosa a lo largo del cordón debiendo encontrarse el prensatelas para cremalleras por detrás del cordón.

10.18. Fruncido

Prensatelas:.....Prensatelas estándar
 Indicador de prensatelas: J
 Programa:..... 1
 Longitud de la puntada: 4
 Ancho de la puntada:.....3

Reduzca la tensión del hilo superior (véase Página 229) de tal modo que el hilo inferior quede suelto en el revés de la tela y el hilo superior forme lazos al rededor de él.



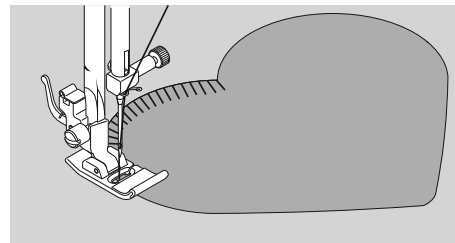
- ▶ Cosa una o más filas de puntadas. No corte los hilos junto al borde de la tela, sino deje unos 10 centímetros en las puntas.
- ▶ Anude el hilo superior con el hilo inferior al principio de cada fila.
- ▶ Sujete la tela en la parte de los nudos y mantenga tensados los hilos inferiores o el hilo inferior en el otro extremo. Zurza ahora la tela por el hilo inferior. Cuando la tela está zurcida al ancho deseado, anude los hilos superior e inferior en el otro lado.
- ▶ Reparta el zurcido de forma regular.
- ▶ Fije el zurcido con una o dos costuras rectas.

10.19. Coser aplicaciones

Se pueden coser apliques en manteles, camisas, cortinas y ropa infantil.

Prensateles:..... Prensateles estándar
 Indicador de prensateles:..... J
 Programa:..... 3
 Longitud de la puntada:..... 0,2 a 3
 Ancho de la puntada:..... 0,5 a 7

- ▶ Hilvane el aplique sobre la tela.
- ▶ Cosa con puntadas zigzag muy apretadas alrededor del borde del motivo a aplicar. Si trabaja con telas muy finas, se recomienda utilizar un bastidor de bordar.
- ▶ Si llega a una esquina o una curva del aplique, no gire la tela hasta que haya llegado al borde exterior del aplique.
- ▶ A continuación, retire el hilo de hilvanar.



10.20. Coser con una aguja gemela

Las agujas gemelas pueden adquirirse en comercios especializados bien surtidos. A la hora de comprar una de estas agujas, asegúrese de que la distancia entre las dos agujas no sea superior a 4 mm.

Con la aguja gemela se pueden realizar bonitos dibujos bicolores si para coser se utilizan hilos de distintos colores.

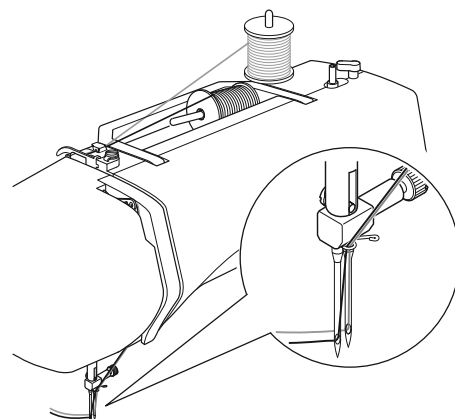
Prensateles:..... Prensateles estándar
 Indicador de prensateles:..... J
 Programa:..... 1
 Longitud de la puntada:..... 1 a 4
 Ancho de la puntada:..... 0,5 a 3

¡AVISO!

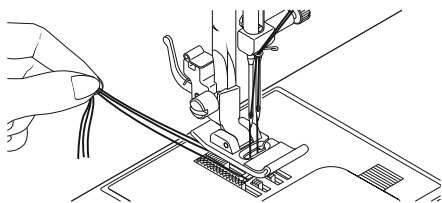
¡Peligro de daños materiales!

Si se utiliza un programa de costura que no sea adecuado, la aguja gemela puede doblarse o romperse.

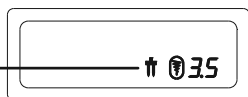
- ▶ Utilice la aguja gemela solo en el programa indicado aquí.
- ▶ Coloque la aguja gemela del mismo modo que una aguja sencilla (consulte la Página 247).





- ▶ Coloque el segundo portacarretes en el hueco (25) de la parte posterior de la máquina de coser.
- ▶ Coloque dos carretes de hilo igual de llenos en los portacarretes de hilo (19).
- ▶ Enhebre los dos hilos por el soporte del hilo como si se tratara de un solo hilo.



Indicador de
aguja gemela



- ▶ Inserte los dos hilos en el guiahilos interno (9).
- ▶ Cuando llegue a los ojos de las agujas, enhebre un hilo por la derecha y el otro, por la izquierda.

- ▶ Con la tecla  (42) seleccione el modo de aguja gemela; en la pantalla aparecerá el símbolo  (49).



NOTA

¡Peligro de daños materiales!

Si se hace una esquina en la costura con una aguja gemela, ésta se puede doblar o romper.

- ▶ Siempre saque la aguja de la tela.

10.21. Coser con el brazo libre

El brazo libre (12) permite coser más fácilmente piezas en forma de tubo, p.ej., para mangas o perneras esta función es muy útil.

Se puede convertir fácilmente la máquina de coser en una máquina de brazo libre, retirando la base plana desmontable con la caja de accesorios (11) de la máquina.

El brazo libre (12) es especialmente útil en las siguientes tareas de costura:

- Arreglar los codos y rodillas de las prendas.
- Coser mangas, especialmente en prendas pequeñas.
- Coser aplicaciones, bordados o dobladillos en bordes, puños o perneras.
- Coser pretinas elásticas en faldas y pantalones.

11. Mantenimiento, cuidado y limpieza

¡ATENCIÓN!

¡Peligro de lesiones!

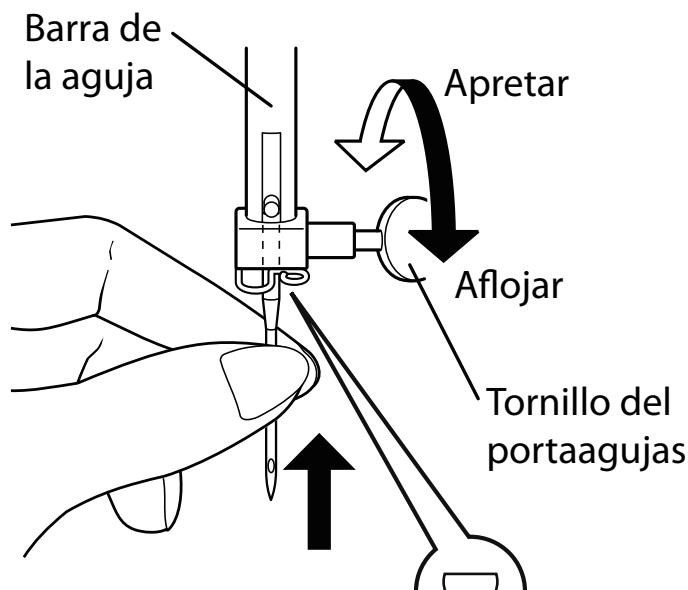
Accionando el pedal sin querer se pueden provocar lesiones.



- ▶ Al finalizar el trabajo o antes de realizar trabajos de mantenimiento, apague siempre la máquina y desenchúfela.

11.1. Cambiar la aguja

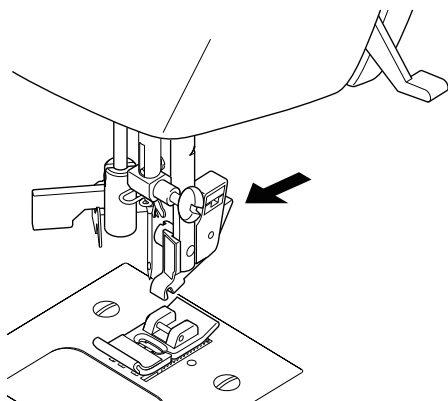
- ▶ Gire el volante (26) hacia usted hasta que la aguja se encuentre en la posición más elevada.
- ▶ Afloje el tornillo del portaagujas (28) girándolo hacia usted.
- ▶ Retire la aguja del portaagujas.
- ▶ Coloque la nueva aguja con el lado plano hacia atrás. Empuje la aguja hacia arriba hasta el tope.
- ▶ Vuelva a apretar el tornillo del portaagujas (28).



NOTA

Las agujas se pueden adquirir en un comercio especializado. Para más información sobre los tipos y grosores de aguja, consulte el capítulo "9. Tabla de telas, hilos y agujas" en la página 252.





11.2. Retirar y colocar el presatelas

11.2.1. Retirar

- ▶ Gire el volante (26) hacia usted hasta que la aguja alcance la posición más elevada.
- ▶ Levante el presatelas subiendo la palanca del presatelas (20).
- ▶ Empuje la palanca de desenganche del presatelas (30), detrás del soporte del presatelas (29), para que caiga el presatelas.

11.2.2. Colocar

- ▶ Coloque el presatelas de tal forma que el pasador del presatelas quede exactamente debajo de la ranura del soporte del presatelas. Baje la palanca del presatelas (20).
- ▶ A continuación, empuje hacia arriba la palanca de desenganche del presatelas. El presatelas encajará automáticamente.

11.3. Retirar y colocar el soporte del presatelas

No es necesario retirar el soporte del presatelas, a menos que quiera zurcir, bordar o dejar sitio para limpiar la zona del transportador de la tela (33).

11.3.1. Retirar

- ▶ Coloque la aguja en la posición más elevada girando el volante (26) hacia usted y suba la palanca del presatelas (20).
- ▶ Retire el presatelas del soporte del presatelas y afloje el tornillo del soporte del presatelas (31) con el destornillador suministrado.

11.3.2. Colocar

- ▶ Coloque la aguja en la posición más elevada girando el volante (26) hacia usted y suba la palanca del presatelas (20).
- ▶ Cuando ahora coloque el soporte del presatelas, presiónelo hacia arriba todo lo posible y apriete el tornillo del soporte del presatelas con el destornillador suministrado.

11.4. Cuidados de la máquina de coser

La máquina de coser es un producto mecánico de precisión y requiere un cuidado periódico para poder funcionar siempre correctamente.

Usted mismo puede ocuparse de las tareas de cuidado.

El cuidado consiste básicamente en: **limpiar y lubricar**.

ADVERTENCIA

Para lubricar utilice exclusivamente aceites especiales para máquinas de coser de la mejor calidad ya que otros aceites no son adecuados.

Tenga en cuenta que, después de la lubricación, pueden quedar restos de aceite dentro de la máquina. Para eliminar estos restos, dé algunas puntadas en un retal. De este modo evitará ensuciar la labor.

11.4.1. Limpiar la carcasa y el pedal

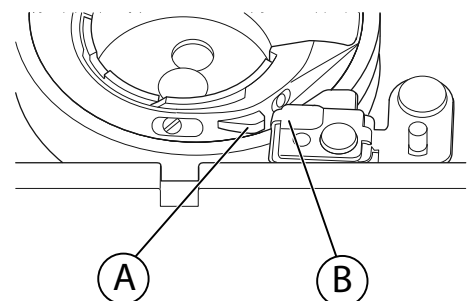
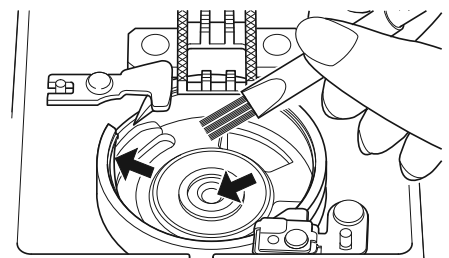
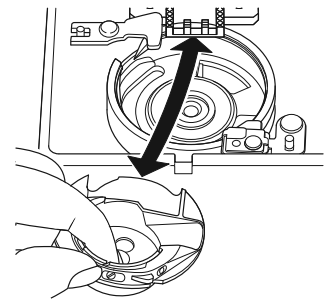
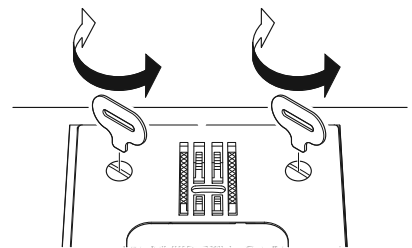
Antes de limpiar el aparato, desconéctelo de la red.

Para limpiar la carcasa y el pedal, emplee un paño seco y suave. Evite emplear disolventes y productos de limpieza químicos, puesto que podrían dañar las superficies y/o las inscripciones del aparato.

11.4.2. Limpiar y lubricar el transportador y el alojamiento de la bobina

Es necesario mantener siempre limpios los dientes del transportador de telas para garantizar resultados de costura óptimos.

- ▶ Retire la aguja y el prensatelas (véase Página 247 s.).
 - ▶ Desatornille los tornillos de la placa de puntadas (10) para retirarla de la máquina.
 - ▶ Saque la bobina de su caja.
 - ▶ Retire el anillo de la órbita de la lanzadera.
-
- ▶ Utilice un cepillo para eliminar el polvo y los restos de hilo de los dientes del transportador, la caja de bobinas y el anillo de la órbita de la lanzadera.
 - ▶ Lubrique los puntos marcados con las flechas con una gota de aceite para máquinas de coser.
-
- ▶ Vuelva a colocar el anillo de la órbita de la lanzadera en la caja de bobinas. Al montarlo, asegúrese de que la lengüeta de fijación B queda en la posición final del anillo de la lanzadera A.
 - ▶ Vuelva a colocar la placa de puntadas (10).

**CONSEJO**

En función de la frecuencia de uso, será preciso lubricar esta parte de la máquina con más frecuencia.

12. Averías

En caso de producirse alguna avería, vuelva a leer este manual de instrucciones para ver si ha observado correctamente todas las instrucciones.

Contacte con nuestro servicio de asistencia al cliente solo si ninguna de las soluciones mencionadas tuviera éxito.

Fallo	Causa	página
La máquina no marcha libremente	Hay que lubricar la máquina	Página 249
	Hay polvo y hebras en la órbita de la lanzadera	Página 249
	Hay restos en los dientes del transportador	Página 249
El hilo superior se rompe	El hilo superior no está bien enhebrado	Página 224
	La tensión del hilo es demasiado alta	Página 229
	La aguja está doblada o despuntada	Página 232
	El grosor del hilo no es adecuado para la aguja	Página 252
	La aguja no está bien colocada	Página 247
	Al final de la costura no se echó la tela hacia atrás	Página 233
	La placa de puntadas, la canilla o el prensatelas están dañados	
El hilo inferior se rompe	El hilo inferior se enreda porque el carrete no se ha devanado correctamente	Página 221
	El hilo inferior no se encuentra debajo del muelle tensor del canillero	Página 222
La aguja se rompe	La aguja está mal colocada	Página 247
	La aguja está doblada	Página 232
	La aguja es demasiado fina	Página 252
	Mientras se cose se tira de la tela	Página 232
	Hay un nudo en el hilo	Página 224
	Se ha enhebrado mal el hilo superior	Página 224
La máquina se salta puntadas	La aguja está mal colocada	Página 247
	Se ha enhebrado mal el hilo superior	Página 224
	La aguja y/o el hilo no son los adecuados para la tela	Página 252
	La tela es demasiado pesada o demasiado dura	Página 252
	Mientras se cose se tira de la tela.	Página 232

Fallo	Causa	página
La costura se arruga o se frunce	La tensión del hilo superior es demasiado alta	Página 229
	Se ha enhebrado mal la máquina	Página 224
	La aguja es demasiado grande para la tela	Página 252
El hilo forma bucles	No se ha regulado la tensión del hilo	Página 229
	El hilo superior no está bien enhebrado y/o el hilo inferior no está bien devanado	Página 222
	El grosor del hilo no es adecuado para la tela	Página 252
La tela se desplaza con irregularidades	La longitud de la puntada está ajustada a "0"	Página 235
	Hay restos de hilo en la órbita de la lanzadera	Página 249
La máquina no funciona	La máquina de coser no está bien conectada o la toma de corriente no recibe corriente	Página 219
	Restos de hilo en la órbita de la lanzadera	Página 249

12.1. Informaciones útiles

12.1.1. Señales acústicas

Señal acústica	Motivo del aviso
1 pitido	Funcionamiento normal
2 pitidos	Operación inválida
3 pitidos	Ajuste de la máquina inválido
4 pitidos	La máquina está atascada

12.1.2. Indicaciones útiles en la pantalla

Indicación en pantalla	Causa	Solución
⌋⌋	El husillo de la bobina aún está en la posición de devanado.	Empuje el husillo de la bobina hacia la izquierda.
bL	La palanca para ojales no está bajada o levantada.	Empuje la palanca para ojales hacia abajo. Empuje la palanca para ojales hacia arriba.
Lo	La máquina se ha detenido porque restos de hilo o de tela atascan las piezas mecánicas.	Apague la máquina y retire los restos de hilo o de tela.

13. Tabla de telas, hilos y agujas

En general se utilizan agujas e hilos finos para coser telas finas, y agujas e hilos más gruesos para telas pesadas. Pruebe siempre el grosor del hilo y de la aguja en un retal de la tela que desee coser. Utilice el mismo hilo en la aguja y el carrete. Si va a hacer costuras elásticas en telas finas o sintéticas, utilice agujas con talón azul (disponibles en comercios especializados). Estas agujas evitan que se salten puntadas.

	Tipo de tela	Hilo	Aguja
Telas muy ligeras	Gasa, crespón, encaje fino, organza, red, tul	50 Tela sintética, seda	65
Telas ligeras	Batista, gasa, nailon, satén, lino fino	80 Algodón	65
	Seda, crepé de china, crepé sheer	50 Seda, tela sintética	
	Jersey, prendas de baño, tricotadas	60 Material sintético	
	Ante	80 Algodón	75 (Aguja para cuero o tela vaquera)

Tipo de tela		Hilo	Aguja
Telas de grosor medio	Franela, terciopelo, muselina, popelina, lino, lana, fieltro, tejido de rizo, gabardina	60 - 80 Algodón, seda	75 - 90
	Prendas de punto, de tricotaje, de malla	60 Material sintético	90
	Cuero, vinilo, ante	80 Algodón	90 (Aguja para cuero o tela vaquera)
Telas pesadas	Tela vaquera, tela para abrigos	50 Algodón	100
	Jersey	50 Material sintético	
	Lana, tweed	50 Seda	
Telas muy pesadas	Lienzo, lona, tela para tapizar	80 - 100 Algodón	100

13.1. Consejos prácticos de costura

13.1.1. Coser telas finas y ligeras

Si se trabaja con telas ligeras y finas se pueden producir irregularidades dado que estas telas no siempre son transportadas de forma lineal.

- ▶ Cuando vaya a coser telas de este tipo coloque un trozo de tela para bordar (se encuentra en tiendas especializadas) o un trozo de papel de seda debajo de la prenda que quiera coser, para sí evitar un transporte irregular.

13.1.2. Coser telas elásticas

Las telas elásticas se pueden manejar mejor si fija las piezas primero hilvanándolas y luego las cose con puntadas pequeñas sin tirar demasiado de la tela.

También se consiguen buenos resultados utilizando hilos especiales para prendas de tricotaje y puntadas elásticas.

14. Selección del programa

14.1. Los programas de puntada



NOTA

Todas las puntadas que están marcadas con un asterisco no se pueden realizar con una aguja gemela.

En la siguiente tabla aparecen todos los tipos de puntada y el número de programa correspondiente.

Programa Número	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09
Puntada										
Programa Número	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Puntada										
Programa Número	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29*
Puntada										
Programa Número	30	31	32*	33*	34	35*	36*	37*	38*	39*
Puntada										
Programa Número	40*	41*	42	43	44	45	46	47	48*	49*
Puntada										
Programa Número	50	51	52	53*	54	55	56	57	58	59
Puntada										
Programa Número	60	61*	62*	63*	64*	65	66	67	68	69
Puntada										
Programa Número	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79
Puntada										

Programa Número	80	81*	82	83	84	85	86*	87*	88*	89*
Puntada										
Programa Número	90	91*	92*	93*	94*	95*	96*	97*	98*	99*
Puntada										

DE
FR
NL
IT
ES

14.2. Programas de letras

En la siguiente tabla aparecen todas las letras y el número de programa correspondiente.

Programa Número	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09
Puntada	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Programa Número	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Puntada	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
Programa Número	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Puntada	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
Programa Número	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
Puntada	U	V	W	X	Y	Z	a	b	c	d
Programa Número	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49
Puntada	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n
Programa Número	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59
Puntada	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x
Programa Número	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69
Puntada	y	z	@	!	?	&		'	"	,
Programa Número	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79
Puntada	.	-	.	/	:	;	Ä	Å	Æ	à
Programa Número	80	81*	82	83	84	85	86*	87*	88*	89*
Puntada	ä	å	è	é	ê	ë	Ç	œ	ç	ì
Programa Número	90	91*	92*	93*	94*	95*	96*	97*	98*	99*
Puntada	Ñ	ñ	Ö	Ø	ò	ö	ø	Ü	ù	ü

15. Eliminación



EMBALAJE

Su máquina de coser está embalada para protegerla contra eventuales daños durante el transporte. Los embalajes son materias primas y por ello son reutilizables o aptos para ser devueltos al ciclo de reciclaje de materias primas.



APARATO

No tire bajo ningún concepto su máquina de coser al final de su vida útil a la basura doméstica normal. Consulte en su ayuntamiento o autoridad local la posibilidad de una eliminación apropiada y respetuosa con el medio ambiente.

16. Especificaciones técnicas

Máquina de coser:

Tensión nominal: 230 V ~ 50 Hz - 0,4 A

Potencia nominal:

Motor: 30 W

Bombilla: 24 V, 1 W

Pedal:

Tipo: ES01FC

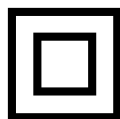
Tensión nominal: 15V  max. 3mA

Clase de protección: II

¡Reservado el derecho a realizar modificaciones técnicas!

16.1. Símbolos de la placa de características y del aparato / fuente de alimentación

Clase de aislamiento II



Los aparatos eléctricos de la clase de aislamiento II son aparatos que disponen de un aislamiento doble y/o reforzado continuo y no tienen posibilidad de conexión de un conductor de puesta a tierra. La carcasa de un aparato eléctrico envuelto en material aislante de la clase de aislamiento II puede constituir de forma parcial o completa el aislamiento adicional o reforzado.



Uso en interiores

Los aparatos que tienen este símbolo solo son aptos para el uso en interiores.

17. Aviso legal

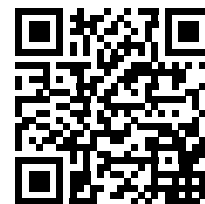
Copyright © 2017

Estatus: 27. abril 2017, 11:24 a.m.

Todos los derechos reservados.

Las presentes instrucciones de uso están protegidas por derechos de copyright. Queda prohibida su copia mecánica, electrónica y de cualquier otra forma sin el consentimiento por escrito del fabricante.

El copyright pertenece a la empresa:



Medion AG
Am Zehnthof 77
45307 Essen
Alemania

Las instrucciones pueden solicitarse a través de la línea de atención al cliente y están disponibles para su descarga en el portal de servicio de www.medion.com/es/servicio/inicio/.

También puede escanearse el código QR de la parte superior para descargar las instrucciones en un dispositivo móvil a través del portal de servicio.

18. Índice

A	
Ajuste de la longitud de la puntada	235
Ajuste del ancho de la puntada	235
Ajuste del tipo de puntada	235
B	
Base plana desmontable	217, 220, 246
C	
Caja de accesorios	220
Cambiar la dirección de cosido	234
Colocar la bobina	222
Colocar un carrete de hilo	220
Consejos de costura	253
Coser telas elásticas	253
Coser telas finas y ligeras	253
Controlar la velocidad de cosido	219
Cortar el hilo	234
Coser aplicaciones	245
Coser botones con tallo	243
Coser botones y ojete	242
Coser cintas elásticas	238
Coser con una aguja gemela	245
Coser hacia atrás	233
Costura correcta	230
Costuras irregulares	230
Cremalleras	243
D	
Devanar la bobina del hilo inferior	221
Dibujos de letras	240
E	
Elevar y bajar el prensatelas	233
Enhebrado automático	226
Enhebrado automático para la aguja	226
Enhebrar el hilo superior	224
Extraer el hilo inferior hacia arriba	228
F	
Festoneado	237
Fruncido	244
G	
Guía del hilo superior	226
I	
Indicaciones de seguridad	215
Indicadores en pantalla	252
O	
Ojales	241
Ojales con refuerzo	242
P	
Pata prensatelas para coser botones	218
Pedal	217, 219
Posición final de la aguja	231
Prensatelas	248
Prensatelas de dobladillo ciego	218
Prensatelas de puntada de satén	218
Prensatelas para cremalleras	218
Prensatelas para ojales	218
Programas de letras	256
Programas de puntada	254
Puntada de pluma	238
Puntada de rombo	239
Puntada de satén	236
Puntada de sobrehilado overlock	239
Puntada elástica	238
Puntada invisible	237
Puntada recta	236
Puntadas de bordar dibujos	240
Puntadas decorativas	240
Puntadas de festoneado	239
Puntada smock	239
Puntada zigzag	236
R	
Rematar un dibujo	233
Retirar la bobina	222
S	
Seleccionar el programa	234
Selección de la aguja adecuada	232
Señales acústicas	252
Soporte del prensatelas	248
T	
Tensión del hilo	229
Tensión del hilo superior	229
Transportador	249

MEDION®